



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

185 (20.4.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-152817

Sonnement: To Pfg. monaillo. Bringerlohn 30 Pig., durch die Poli inki, Poltanfichlag IIIk. 5.42 pro Quartal. Singel-Mr. 5 Pfg.

Inferate: Molonel-Jeile 30 Dfg. Reklame-Jeile 1,20 lilk.

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

TelegrammeRbreffet "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449

Rebuktion Exped. u. Derlagebuchhalg. 218

Badische Reueste Rachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreiteiste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluß der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels- und Industrie-Teitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wilsenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirfichaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Winterfport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

9tr. 185.

Mannheim, Samstag, 20. April 1912.

(Mbendblatt.)

Die hentige Abendausgabe umfaßt 24 Seiten.

Die Wehrvorlagen und ihre Dedung.

Bom Beheimen Regierungsrat Professor Dr. Berm. Baafche, DR. b. DR.

Der Inhalt beffen, was Kriegs- und Marineverwaltung neuerbings jur Beritarbing unferer Ruftung vom Reichstage forbern, ift allgemein befannt. Man barf auch mit Genugmung festitellen, bag mit Ausnahme ber Sozialdemofratie alle bürgerlichen Barteien bie Rotwendigfeit einer Berftarfung unferer Baffenruftung ju Baffer und zu Lande, fowie in ben Luften anerkennen. Gelbft die linksstebenden Liberalen fcheinen geneigt zu fein, bie Berechtigung ber Forberungen anquerfennen und in weiten Schichten bes Bolles macht fich erfreulicherweise weit eber die Kritif nach ber Richtung breit, bağ man nicht genug getan habe, als bağ man ber Regierung aus Corge vor wachjendem Militarismus und Marinismus die Forberingen fürzen möchte.

Die finangielle Dedung ber neuen Borlogen bietet indes größere Schwierigfeiten. Jedermann weiß, daß ber leiber fo frubgeitig aus feinem Amte verbrangte Ctontejefreiar Bermuth ber leberzeugung war, die gesamten Rosten burch neuaufgubringende Gelbmittel beden gu muffen, weit er die von ihm mit Erfolg betretene Bahn, die gur Gefundung unferer Finangen und eine allmählichen Tilgung unfere Schulden fuhren follte, nicht zu verloffen wünschte. Aber die verbunderen Regierungen und mit ihnen ber neue Reichefinangminifter feben ploglich ben fommenben Dingen mit größerer Buberficht entgegen und wollen ben größten Zeil ber für bas erfte Jahr erforberlichen 94 Millionen burch eine Umgestaltung bes Ginnahmeetats für 1912 aufbringen. Go fehr man ben bon herrn Wermuth vorgefchlagenen Weg im Intereffe einer Rraftigung unferer Finangen für erstrebenswert halten wirb, fann boch nicht geleugnet werben, baß fich in bem jest abgelaufenen Rechnungsjahr 1911 bie tatfachlichen Erträge unferer Finangwirtschaft weitaus gunftiger gestaltet haben, als bei ber Aufstellung bes Staatsvoranichlages für 1912 erwartet werben fonnte. Bolle und Berbrauchsabgaben bringen nund 100 Millionen mehr als veranschlagt war. Die Umfahfteuer für Grundftude bringt wefentlich mehr Ginnahmen, Boit und Reichseisenbahnen verbienen viel mehr als man erwortet hatte und jo ware an und für fich wenig bagegen gu fagen, toenn man nunmehr bie Ginnahmeboranfchlage für bas bereits begonnene Rechnungsjahr möglichst ben wahricheinlich zu erwartenben Eriragen zu nahern versuchte. Zweisellos fann man nur fein, ob mit ber jesigen Erhöhung ber Ansage allen Eventuali-Aten ber Rufunft Rechnung getragen ift. Die Regierung felber fcheint ja nach ben Schlugfagen ber Dentichrift felbst gewisse Bebenfen nicht unterbruden zu tonnen. Dag man bei bem Raffer-Bilhelm-Ranal fur biefes Jahr bie ju berausgabenbe Summo um 19 Millionen fürgt, ericheint ja auf ben erften Blid mit

der gangen Tendeng der Wehrvorlagen nicht in Einklang zu ftehen, weil ihr Grundgebanke boch ber ift, möglichst bald bie beutsche Wehrmacht zu Wasser und zu Lande für alle Zufälle geruftet zu seben. Die möglichst balbige Fertigstellung eines leiftungsfähigen Schiffahrtemeges gwifden ben Ariegebafen ber Dit- und Mordice mußte babet eine ber wichtigften Forderungen fein. Aber da im Gegenfatz zu früheren Zeiten nunmehr alle Ausgaben für den Ranalbau auf die ordentlichen Ginnahmen bes Reiches und nicht mehr auf Anleihe überwiefen werben, mag es berechtigt fein nicht mehr ju forbern, als felbft bei Anfpannung aller Rrafte verbraucht werben fann. Immerhin wird bas gange Bemuben ber Regierung, burch eine folche Frifterung bes jegigen und ber gufünftigen Staatsvoranschläge um bie Rotwenbigfeit neuer Steuersorberungen herum ju fommen, bom Stanbpuntt ber Colibitat unferer finangiellen Rriegeruftung nur erflorlich burch die Scheu bor neuen Steuern, die einem großen Teil ber Bollsvertreiung unspmpathisch find, Beffer mare es jedenfalls gewesen, man hatte ben fruheren Absichten ber Reichsregierung entsprechend burch eine Reichserbichafteftenet einen größeren Betrag gur Berfügung acitellt, benn bie Abichaffung ber Branntweinliebesgabe ftellt fich, je tiefer man in Die Einzelheiten biefes vermidelten aller Steuergefebe einbringt, um so mehr als eine ziemlich fragwürdige Lösung bes Problems Dag Diefe vielgeschmante Liebesgabe nur in Ausnahmefällen einen wirflichen Extragewinn einzelner Brennereibejiger barftellte, baß fie - was die fubbeutschen rub die fleinen Brennereien anlangt — lediglich ein notwendiger Zuschuß zu den Probuftionstoften war, wird bis weit in die Areise bes Freisinns binein zugefianden. Die Kontingentierung der Brennereien war tatfachlich eine Magregel, Die in erfter Linie ermöglichen follte, die Brennerei als Riein- und Mittelgewerbe ba gu erhalten, wo fie aus wirtschaftlichen Grunden notwendig ift. Der neben bem Kontingent bestehenbe Durchschnittsbrand und bie für ben Heberbrand begahlten Betriebsauflagen fichern gwar gleichfalls einigermaßen die Erhalning bes Bestehenden. Ob fie dauernd dagu ausreichen werben, bedarf ernfter Brilfung. Jebenfalls wird die Aufhebung ber Liebesgabe ju einer Berteuerung ber Produftionefoften führen muffen, und die notwendige Folge wird eine Steigerung ber Branntweinpreife und ber Breife für Trint. branntwein fein um fo mehr, ba an eine Erhöhung ber Preife für bergallten Spiritus nicht zu benten ift. Sollte es aber auch mit Silfe ber burch bas neue Wefen in feiner Weise beschranften Spirituszentrale nicht möglich fein, bie Breife für Trinfbranntwein fo gu fteigern, bag ber fur technische Amerie, wir fei Beleuchtung etc. erforberliche benaturierte Spiritus gu ben alten Breifen weiter abgegeben werben tann, fo murbe gum nachhaltigen Schaben bes Brennereigewerbes und vieler auf Spiritusperbrauch angewiesenen Induftrien eine ftarte Beichranfung biefes Teiles ber Brennerei eintreten muffen.

Es ift alfo mit bem einfachen, für viele verlodenben Schlagwort ber Abichaffung ber Liebesgabe nicht getan, fonbern eine gründliche und fachverftandige Durchberatung bes Branntweinsteuergesetes wird bringend erforderlich fein. Sollte fie in einer besonderen Rommiffion langere Beit in Anspruch nehmen,

Sabre in Manchen antnupfen tann. Gine Reattion in einem alt-

so bleibt die Frage immer erwägenswert, ob man nicht im natioralen Intereffe guerft und beschleunigt bis Wehavorlagen verabichieben und bann eveniuell in einer Berbsteffion bie Fragen ber Dedung gründlichft prüfen follte. Aber barüber werben wohl bi liberalen Barteien nicht zu enticheiben haben, benn bas Bentrum und die mit ihm verbundete Rechte fcheinen aus Gorge vor möglicherweise tommenben unbequemen Steuern eine möglichft fchnelle Erlebigung zu wünschen.

Organisiert Euch!

Diefer Ruf muß immer wieber an bie liberafen Babler ergeben. Sind bie liberalen Parteien auch ftart an Bahlergahl, fo find fie doch organifation sid wach. Das ift ihr hauptfächlichfter Fehler, ben nur Aufffärung und unverbroffene Arbeit, Berauftreten der Organisationen vor die Defentlichfeit bebeben fann, Diefem Broed will auch bienen bie bom Jung. liberalen Berein Mannheim auf Mittwoch ben 24. April, abenbe 81/9 Uhr, in die Raiferfale einberufene Berfammlung, in ber Berr Dr. Raufmann .- Stuttgart, ber Borfibende bes Reichsverbandes ber nationalliberalen Jugenb fiber die Biele und Beftrebungen ber nationalliberalen Jugend fprechen wirb. Die Berfammlung foll ber Auftlarung weitefter Rreife fiber bas politifche Programm ber nationalliberalen Bartei und über die Bielpuntte ber Arbeit ber Jugend innerhalb ber Bartei bienen, fie will fo ber Jugendbewegung und mit ihr ber nationalliberalen Bartet neue Rrafte auführen, ihre Organisationen ftarfen. Wir forbern die Jugend Mannheims, Die national fühlt und freiheitlich benft, auf, in diefe Berfammlung zu fommen, um fich über die Biele und Bestrebungen ber nationalliberalen Partei gu unterrichten und ben Anschluß an fie burch Butritt jum jungliberalen Berein ju nehmen. Wir bitten unfere Parteifreunde in biefem Ginne werbend und anfeuernd tätig ju fein; wir bitten enblich die Parteifreunde, die alten wie die jungen felbst gahlreich in die Berfammlung zu tommen zu eindruckvoller Befundung nach außen, daß die nationalliberale Parteilebt, in fester Befchloffenheit bormartsichreitet und ben Billen gur Da acht gu betätigen nicht mube werben will.

Instizetat.

(Bon unferer Berliner Rebaftion.)

Berlin, 19. Mpril

Die heutige Debatte über den Juftigeiat im Reichstage eröffnete ber Berliner Rechtsanwalt Beine, ber befannte Dit. arbeiter ber "Sozialiftischen Monatshefte". Im Kampfe gegen die Schnutzliteratur erbliche er bas beste Mittel in der richtigen Erziehung und Belehrung der Jugend, während er die Bor-

meifterlich-perfonlichen Ginne, wie fie im Borjabr bie Gefamtansftellung ber Werte Rarl Baibers reprofentierte, mare alfo in München nicht unbenfbar. Bas einstweilen noch bogegen spricht, ift bie Unpaffungefabigfeit bes Radmuchles, ber in Munden gona gemiß ftarfer als anberomp fich an beftimmte Borbilber anlebnt. Gerabe hiefur gibt die Ausftellung bezeichnenbe Beispiele: bo find fonnenumfpielte Frauenatte, wie fie Leo Bug liebt und melobiiche Interieurs wie fie Munger malt, und bort magt in bem malerifchen Eigenion Sobermanns ein Spigone Armberrenfungen und Farbenfontraft. Bon ben Rachabmungen moberner Frangoien burften fich bafür nur febr wenige bereinwagen in biefe beiligen Sallen, wo Münchner Jury und Munchner Kritif bie Rache nicht fennen - bei eingeborenen und maleriich eingeschworenen Dunnchnern. Es icheint alfo mabr gu fein, bag bei ber nüchften Frubjahrsansftellung — bie Sommerjezeffion ift "international" — ber beilige Lofalpatriotismus und ber beilige Bajumarifus nuter bem Münchner Rindel, fegendreich beschirmt bon Magfrug, Rettig, Binfel und Balette allegorifch gusammengestellt einen neuen Gingangefries vericonern follen. Aber Schera bei Geite, bie Ausftellung war ben Befuch und ben Erfolg im allgemeinen wert. Die Exwartungen find, wie man Max Reinhardtlich fagt auf bas bochfte gespannt, benn nach ben feche Cuperturen ber bergangenen feche Jahre wünscht man fich enblich einen energilden Studanfong. Mit fippiger Bwijchenaltmufit wird unnug Kraft bergeubet. Doffen mir, - wie alljahrlich an biefer Stelle ju lefen ift - boffen mir auf ben nachften "es mub boch Frubling werden". Aus ber großen Angabl ber neuen Unbefannten, unter benen fich ber große Unbefannte leiber nicht befindet, Ramen berauszugreifen, mare unrichtig. Ginb binnen Jahrebfrift bie eingegangenen Berfprechungen erfüllt, foll bie betreffenbe Rummer bes Generalongeigers im

bestehben Rünftlerlerifa im Gefolge haben merben. Quod felix faustumque sit! In biefem Ginne ober fei boch noch aber ben Belben ber Sezeffion ein nachbenfliches Wort gefagt. Do biefe Musftellung Empfehlungsbrief für fo manden angitlichen Unfanger, für ibn, ben Gidern, Beficherten, ja Anerfannten und Befeierien bas Wleiche bebeutete, bas ift wohl nicht ju bistutieren. Wir baben gunachft bantbar zu fein, bag Weigand aus feiner vorzugliden Brivatfammlung eine Reibe bon Bilbern gelieben bat, welche im Eingangsfanle gur Geite bes großen Bertes aus bem Beipaiger Muleum "Choffens und bie Girenen" nicht charafterifierenb genug aufgebangt waren. Schon biefer große Oboffens binterlagt in ber Mufterhaltigfeit feiner Beidnung und ben bunten Arabesten feiner Deforation ben Ginbrud einer in riefenbafter Form gefteigerten Tiichfarte. Es ift bas Meugerliche, bem auch Mar Klinger bor allem in feinem fonft bierber nicht gu giebenben Leipziger Uniperfitatsbilbe unterlegen ift, bas bier jeben Berfuch ber Annaberung abweift. Das fürchterliche Erbe Raulbachs, bem Etleftigismus biefer Radgugler unter unferen beutiden "Ragarenera" fo in Gebanten und Stift übergegangen, bag es fast praftifch mehr wirft und baber mehr icabet als theoretifch. Woran felbit Anfelm Benerbach icheiterte, beffen Amagonenichlacht bei aller Grogartigfeit ber Romposition eben boch einer ben gewaltigen zeichnerischen Mitteln entibrechenben molerifchen Form entbehrt, baran fommen auch Rlinger und Greiner nicht borbei. Der lettere ichon aus bem Grunde nicht, als er nicht gang felbständig und vornehm aus bem Atelier ber Mafart und Biloto fich einen bunten Tuchfeben geborgt bat. Greiner erscheint in biefer Audstellung als ein Griffelfünftler porguglichfter, aber engbergigfter Art, als fiibler und fachlicher Rechner mit bem Goll und Saben ber ichwargen und weißen. Flächen. Man erfennt niemals, wo ber Ueberlegung bie Empfinbung gefellt ift, und man fragt fich fogar mit ernftem Bebanten, ob

Seuilleton.

Die grühjahrsansfiellung der Münchener Segelfion.

Bon unferm Mindyner Korreiponbenten.)

Die Brubjahrsausfiellung ber Munchner Segeffion bom Jahre bes bisberigen Unbeile 1912 bat geftern ihre Bforten geichloffen, einige Tage früher als bies programmaßig festgelegt mar. Trop einer febr regen, und im gangen betrachtet and anregenben Beichidnug bon jungeren Talenten, und trop ber Angiehungefraft, bie bas Berf Otto Greiners ansfibte, trop einer affeitigen mehr als wohlwollenben Teilnahme bes Bublifums, bie fich, ben angebrachten Bertaufszetteln nach gu ichliegen, auch praftifch betätigte. Die Ausftellung gab manches gu benfen, und beshalb mare bie Berlangerung ibrer Dauer ftatt ber Berfürgung empfehlenswerter gemejen. Es murben bier gmar feine wichtigen neuen Ginbriide gemonnen - bas ift in mobernen Ausftellungen, gleichgiltig welcher Stabt beutgutage faum mehr ber Fall -, aber man fonnte boch fest enbgiltig bie Beftatigung finden für Anflichten, beren Rufinbeit borbem etwas borwipig ericheinen mochte. Allo eine Ausstellung. an ber ber Rritifer nichts - ausguftellen bat, eine folde, in ber er fich fogen tann: "Sabe nun ach Segeffion, Bointilliftit unb Imbreffion, und leiber auch Cubistenton bier angelchaut mit beißem Bemufben, ba fieb ich nun, ich armer Tor . . . " Daraus folgt, ban im Kreislauf ber Dinge, ber bei ber Runit faft noch raicher wirbelt als im geben, auch wohl einmal fich wieber eine Runftrichtung su ftolger Arbeit erhebt, die gang im Gegensaß zu ben Forbernn- nächsten Frühling von durchschoffenen — felbstverständlich vom eine rein menschliche Empfindung, eine Annaherung an das Laben gen ber Mohefunftler an die jolibe Aunstentwicklung ber Weise! — Namen wimmeln, die eine Revision ber felbst diesem Aunfteler moglich fei: Er ware ein trefflicher Lebrer

chlage ber fonfervativen Refolution ale einen Angriff auf bie Freiheit der Breffe ablehnt. Durch tonservative Zwischenruser veranlaßt, streicht er die sozialdemotratische Jugendfitrsorge ftart beraus, wober er fich auf Zeugniffe tonfervativer und libe raler Manner wie Frbru, von Grottbus im "Türmer" und Abenarius im "Rumftwart" berufen fann. Giner Aufficht über die Rinos will Beine nicht bas Wort reben, ba aber bie Theater ber gensur untersteben, so befampst er die Aussicht für die ninderwertigeren Kinos auch nicht. Eingebend spricht der sozialdemokratische Redner über das Berbältnis zwischen kier tern und Rechtsanwalten, und wenngleich er auch Zehler der Anwälte zugibt, so stellte er sich doch mehr auf ihre Seite, als auf die der Richter. Bor allem sieht er in der Strafgeivalt des Borfipenden gegenisber den Anwälten die Ursache, weshalb das follegiale Berhältnis zwischen beiden Parteien sich immer mehr lodere. Daß das Strafgesehduch nicht mehr diesem Reichstag augeben foll, erflärt deine mit der Absücht der Regierung, einen "lieberen" Reichstag absuwarten, der geneigter ist, das verkappte Zuchthausgeseh anzumehmen. Auch dieser sozialdemostratische Kedner volemisiert gegen den Duellerlaß, erstärt die Begünstigung des Duells durch Bedörden für einen ungesehlichen Unsug und sordert die Auflösung der schlagenden Berbindungen aufgrund des Bereinsgesehes. Mit der Bordildung der Richter ist er zuseieden; er wänsicht dem Richterstande nicht mehr theoretisches sondern mehr verstisches Stüten und größere mehr theoretisches, sondern mehr praftisches Eisten und größere

Als zweiter Redner der Nationalliberalen spricht heute Legationerat Freiherr v. Richthofen, der in seiner Rede zunächst die Mesolution der Liberalen begründet, die für das Reich einheitliche Regelung der afademischen Soristelbung, der Examina und des Borbereitungsdienstes der Juristen wünscht, sowie eine weitere Resolution, in welcher eine gesenliche Regelung der Julassungebedingungen zum Rechtstonfulentengewerbe und die Feststellung einer Gebührenordnung für die Rechtstonfulenten gesordert wird. Der Redner weist dann auf die Reformbebürftigfeit der Spionagegesetzgebung bin, als beren größten Zehler er es bezeichnet, Spione nur mit Gefting zu bestrafen. Wenn seitens der Sozialdemotratie Fälle objektiver unbewußter Maffenjuftig behauptet werben, fo vermag bem ber nationalliberale Rebner nicht entgegengutreten; er verlangt, daß jebe Abhängigfeit der Richter ansgeschloffen wird, da man alles Intereffe baben milffe, jeden Berdacht einer Rlaffenjuftig.

Das Bendant zur Rebe Heine's bildet die Rede des hirsch-berger Rechtsanwalts Dr. Ablah (Bb.). Auch er fpricht sich eingehend über das Berhältnis zwischen Richter- und Anwaltsftand aus; mur bag er die Schuld an den "widerlichen" Szenen vor bem Moabiter Tribunal weit mehr mif Seiten der Anwaltvor dem Moaditer Tribunal weit mehr auf Seiten der Anwaltschaft lucht. In dieser Beziehung müßte Remedux eintreten; er fordert, daß nach Beendigung des Prozesses unter allen Umfänden dem "würdelosen Treiben" nachgegangen wird. Er sindet dabei scharfe Borte gegen das Ressanzedürsnis vieler-Anwälte und verlangt, daß der Figur des Ressanzedürsnis wieler-Anwälte und verlangt, daß der Figur des Ressanzenwaits möglichst dalb ein Ende gemacht wird. Tressende Aussührungen macht Dr. Ablah anch über den § 193, der von der Wahrung berechtigter Interessen handelt. An einer ganzen Reihe von Beisdielen zeigt er, wie grundverschieden dieser Faxagraph ausgelegt wird, wodei es recht ausfällig ist, daß die Wonnern zusächte. Von erwegten Wönnern zusächt Baragraphen fait audichließlich fonjervativen Dlännern gufallt.

Rachbem noch einige Rebner Gingelminiche vorgetragen baben, wird die Aussprache über ben Juftigetat beenbet. Die Resolutionen werden samtlich angenommen mit Ausnahme jener Resolution, welche eine Kongeffionepflicht und bie Geft: fegung einer Bebührenordnung für Rechtetonfulenten fordert.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 19. April 1912.

Bur Reform des Submiffionswelens.

Das Beritandnie für die Ronvendigkeit, eine gründliche und für gang Deutschland gultige Reform bes behördlichen Berdingungswesens herbeiguführen, ift, wie aus unseren bisherigen Mitteilungen hervorgeht, überall in erfreulicher Zunahme begriffen. Bejonders bantbar erfennen wir im gegenwärtigen Mugenblid bas Berhalten ber Stabivermaltung bon Bameln bat namlich bem Banfa-Bund babon Mitteilung gemacht. , bag die ftabtifchen Rollegien in ben bon ber Ortsgruppe Sameln eingesehten Gubmiffionsansidung einige ihrer Mitglieder entfenden werden. Für ben Magistrat würde die Einladung an den Stadtbaumeister gu richten fein. Das Burgervorsteherfollegium beputiert bie herren Malermeister 2. Flentje und Raufmann D. E. Schmidt.

Diefer Beidelug ber Stadtverwaltung hameln geigt von wirflich mittelliandefreunblicher Gefinnung und wird ficher bagu beitragen, bag bie Gewerbeverhaltniffe hamelns eine ftetige Bef-

Die Tifchler-Innung zu Dongig bat unter bem 16. April bem Hanfa-Bunde folgende Mitteilung zugehen laffen: Die in ber beutigen Generalversammlung ber Tischlermnung versammelten Innungemitglieder erffaren bierdurch,

ber Beichenfnuft an unierer erften Wiabemie, von bem wie von feiwem gerabe in unferem Beitalter ber Beichnungsberachtung bie Jungeren leinen fonnten, um bie Bebre fpater als erfte Stufe ihres eigenen Begon gu bestimmen, ein augerorbentlicher Mathematifer ber gorm ift er geworben. Wenn er, als Borrratift gewißt am bedeutenbiten, ber Rabierung ben bezeichnenden Wert in feinem Webenswerf jumeift, beutet er felbft ben Preid, ben er ju gewinnen frebt, und ber ibm bor Manchen feiner Blatter auch gegeben werben muß, mo bie Sprache ber Rabel ein etwas phlegmatifchen Temberament an einer ploplichen Ballung fortgegogen bat, mo aus ber Ralligraphie mit ibren mobilbebachten und mobiberechneten Schnite. lein ploblich - im afabemiichen Ginne Greiners gebacht - ein robes Gelichmier mirb. Es war febr belehrend, angefichts biefer Beidnungen und Stiche Greiners fich Die außerorbentlichen Blatter ind Webachtnie gurudgurufen, bie an ber gleichen Stelle por Johrebfrift ausgestellt maren, bie and innigfter Umarmung bon Beben und Runft geborenen Meiftergeichnungen Inicht Du ft e rgeichnungen) Mat Glevogte.

Der Friedhof des Atlanti den Ozeans.

Die Gegend best norbutlantiiden Meeres, in ber bie "Titonie" ihren Untergang gefunden bat, ift burch eine auferorbentliche Berbinbung bon Wefahren bie gefürchtetfte und ichlimmfte Stelle, ber mabre Friedbol best Ogeans. Rebel, Gieberge, Ribben unter Boffer, norboftliche Erarme, eine tildifche gerriffene Rufte unb unberedenbate Stromungen ichaffen eine furchtbare Borbebingung für Rataftropben. Bon allen Schreden bes Merred ift bier bas Schiff umlauert, und es bebarf ber gruften Borficht, um biefe Bolle bes Geemannes" ficher gu burchqueren. 3m Frubling und Sommer, ja mandmal bas gange Jahr binburd, ereiben Bier mit ber Bolarfiromung bie Gisberge herunter, bon benen einer bem

daß eine reichsgesetzliche Regelung des Submissionsivesens im Interesse bes beutschen Sandwerts bringend notwendig ist und bag auch die besten Winisterlasverordnungen keinen ausreichens ben Erjah bierfür bieten können. Ein dabingebenber einstimmiger Beichlug ift in ber beutigen Generalversammlung gefagt

Much die Tifchter-Innung ju Dangig fpricht fich alfo trots aller Gegentreibereien für die reichsgesetliche Regelung bes Gubmiffionervefene aus. Man barf barin wohl abermale ein Beiden für die wirflich im Sandwert lebende Auffaffung erbliden,

Badische Politik.

Die Errichtung einer Sterbefaffe fur Landwirte und ihre Mugehorine.

Arternhe, 19. April. Die Babifche Landwirtschafts- fammer bat im Bollang ber Beichluffe ber lepten Bollberfamm. lung eine bochft fegensreiche Unternehmung ins Beben gernfen und eine fühlbare Lücke in der Berforgung unferer Landwirte ausgefüllt. Die Abneigung der die Bebensverficherung wie die Berficherung überhaupt in ben Kreifen ber Landwirte immer nich begegnet, obwohl gerabe bie Landwirte beim Ableben bes Samilienbauptes por febr großen Ausgaben fteben und baburch oft in große Rot geraten, ift befannt. hierfur borguforgen, ift ebenfo notwendig wie der Schut ber Gelbfruchte gegen bie chablicen Ginftuffe bes Wettere. In richtiger Burbigung ber Berhältniffe bat bie Babifche Landwirtschaftskammer eineSterbelaffe ins Laben gerufen, beren Einrichtung unbeschabet ihrer Sicherheit und Buverlöffigfeit frei bon allen bureaufratifchen Beidranfungen ift. Bertvoll ift für bie Landwirte por allem, bag es feiner argilichen Unterluchung bebarf, fonbern die Anmelbung gur Aufnahme ale Mitglieb ber Sterbefaffe genugt. Much ber Freig ber bie Berfiderung umfaffenben Berfonen ift obr weit gezogen. Ge fonnen namlich alle in Baben anfaffigen Berionen, Die Befiger, Bachter ober Rugnieger eines land. ober forstwirtichaftlich genutten Grundftude find und Beitrage gur Canbwirtichaftstammer ober gur landwirtichaftlichen Benfegenoj. enicaft ju entrichten verpflichtet fint, ferner bie Mitglieber, Beamte und Bebienftete von Genoffenichaften, Bereinen, Berbanben und Rorpericaften bie land- und forftwirtichaftliche 3mede verfolgen und endlich die Ebefrauen und Rinber aller biefer Berfonen Mitglieber ber Sterbefoffe werben, jofern fie mindeftens 18 Jahre alt find und bos 60. Bebensjohr noch nicht überschritten haben. Die Sterbotaffe ift also lediglich im Intereffe bes Bandwirts errichtet worden. Die Landwirtichaftstammer will feineswegs irgend welchen Gewinn erzielen und wirft überhaupt nur infotoeit mit, ale es im Intereffe bes Unternebmens geboten ericeint; im übrigen bat fie ben Berficherten bie weiteligebende Mitmirtung bei ber Bermaltung ber Raffe eingeräumt, Die Berwaltung ber Sterbefasse wird von dem Bor-stand der Landwirtschaftelammer unter Mitwirfung der Ber-sicherten selbst und der landwirtschaftlichen Bereinigungen, num-lich des landwirtschaftlichen Bereins, des Badischen Francenbereine, bes Genoffenichaftsverbands babifcher landwirticaftlicher Bereinigungen und bes Berbanbes ber lanblichen Rrebitgenoffenfchaften im Großbergogtum Baben burch bie Beamten ber Lanb. wirtichaftstammer geführt. Un Bermaltungotoften lagt fich bie Landwirtichafistammer nur bie berbaltnismagig minberen baren Auslagen von ber Sterbefoffe erfeben. Das Minifrerium bes Innern bat gur Grundung ber Sterbefaffe bereits die Stantegenehmigung erteilt. Die bab, Landwirticaftetammer bat ibr einen Grundungsfonds von 5000 M. gur Berfügung goftellt und wird außerbem binen jöhrlichen Buicon gu ben Berwaltungsfoften geben. Die Berficherten gabien ein Gintrittsgelb, bas für bas erfte 100 DR. Sterbegelb je nach bem Lebensalter ber Gintretenden 1 bis 3 M. und für jedes weitere 100 M. Sterbegelb 50 Big, beträgt. Angerbem ift für je 100 M. Eterbegeld ein jabr-licher Beitrag von 3 M. bis 11.50 M. je nach bem Lebensalter ber Berficherten gu jablen. Rach Ablauf best fünften Berfiche. rungsjahres fonnen auch unrichtige Angaben ber Berficherten bei ihrem Gintritt in bie Sterbefaffe feinen Rachteil fur biefe haben. Im übrigen wird nur ein Drittel bes Sterbegelbbes unsbegablt, wenn ber Berficherte ichon im erften Jahr, amei Drittel bes Sterbegelbes, wenn er im ameiten Jahr ber Berficherung ftirbt. Bom britten Berficherungsjahr an wird bas volle berficherte Sterbegelb ausbezahlt.

Aus der nationalliberalen Partei.

= Dannbeim, 20. April. Der fleine Barteiausichus trat geftern abend gufammen, um Richtlinien fur bie Stellungnahme ber Mannheimer Delegierten auf bem Parieitage ant 12. Mai festzustellen. Herr Landingsabg, Sonig erstattete bas einleitende Referat, er betonte, bag es feinerlei positibe Tatjachen find, welche bie Differengen innerhalb ber Partei hervorgerufen haben. Das aber fei gerade bas Bebenkliche. Flie unfere Bertreter fann gar fein Zweifel barüber bestehen, bag fie eintreten für die Forrietung der bisberigen entich ieden liberalen Bolitit. (Lebbafter Beifall.) Bir geben babei weber nach links noch nach rechts, jondern unfer Rurs

ihrer Richtung unberechenbar und ewig faunenhaft ift, erzeugt burd ihre Berührung mit ben marmen Woffern bes Golfftromes jene furchtbaren Rebeimaffen, Die bas Meer in unburchbringliche Binfternis buffen und Gisberge wie Rlippen bem icariften Auge berbergen. Die biefem Friedbof bes Meeres nachfte Landftrede ift bas Rop Race, beffen Rufte mit ihren im Baffer berborgenen Gelfen, bie fich wie bie Birgin Rods bis ju 90 englifden Meilen weit inn Meer hinein erftreden, noch eine befonbere Gefahr für fich bilbet. Die Bewohner biefes Caps leben weniger von ber fparliden Gifderei und Seehunbbjagb, als bon bem Stronbaut, bas ibnen bas Meer an bie Ruffe wirft. Gie find ein eigenartiges Bollden, bieje etwa 2000 Reufundlander irifder Abstammung, Die auf ben üben Gelfentlippen ibr Beben friften. Bon ibrer gefahrbollen Arbeit, ibren großen Entbebrungen und fleinen Greuben ergoblt George Sarbing in Darper's Magazine.

"Leben por Labung", bas ift bie Barole und Religion von Rap Race. Es gibt mabricheinlich feine Rufte auf ber Welt, mu Schiffbruchige fo aufopfernb gerettet, fo freundlich aufgenommen unb gepflegt werben. Bei bem ewigen Rebel mirb bas Rebelhorn bes Raps mandmal bunberte von Stunden ungufborlich geblafen; ber Rebel ift fo bidit, bag bie Reufunblanber bisweilen bie Lummanborufe auf bem icheiternben Schiff boren, obne biefes felbft feben gu Wanen. Smar gibt es lichere Routen für bie Dampfer, bie einen Ummeg um blefe geführliche Stelle machen, aber fo manden Gdiff will Beit fbaren und mabit bie furgere Route, fo daß Taufende von Chiffen jobrlich in ber Rabe bes Raps norbeifommen. In einem einzigen Monat icheiterten ein gaober Boffagierbampfer und vier fleinere Dampfer, alle in ber Mabe voneinander, und bak geftranbete Schiffe mieber fertuchtig werben, ift eine gang feltene Ausnohme. Mur ein einziges unter ben fiebgig Chiffen, bie in ben lebten gmangig Johren bier ideiterten, tonnte feine Johrt noch lau-

führt gerabeaus. Den Jungliberalen ift unfere Bartet ju vielem Dant verpflichtet. Es ift felbstverständlich, bag wir und in Berlin rudhaltlos auf ihre Geite fiellen, (Beifall.) Doch untg die Erorterung auf bem Barteitage obne jebe perfonliche Spige gegen die rechtsitebenben Elemente ber Bartei geschehen. Es muß ein Ergebnis guftanbefommen, das dem rechten Flügel — bei dem fich viele um die Bartei verdiente Manner befinden - bas Bleiben in der Nationalliberalen Bartei leicht mocht. — Unter lebhafter Buftimmung befannte fich die Berfammlung gu biefen Grundfagen, die in der Debatte noch in diesem und jenem Bunkt ihre besondere Beleuchtung fanden. Mis Bertreter bes 11. babifden Reichstagemahlfreifes find beftimmt: fur Dannbeim bie Berren Stadtichulrat Dr. Gidinger, Fabrifant Buftav Daner-Dintel, Profesjor Rarl Drbs; für Schweningen Direftor Bufch -Mannheim; fur Beinheim Fabrifant Feber-Großsachsen. Außerbem find die Mitglieber ber 1, und 2. Kammer gur Teilnahme an bem Parteitage berechtigt.

& Stuttgart, 19. Mpril. Freitag ben 26. Mpril, abends 8 Uhr, fpricht auf Beranlaffung des Jungliber a-Ien Bereins Stuttgart in einer öffentlichen Berfammlung im Stadigarten ber Chef ber nationalliberalen Bartei Babens Landtagsabgeordneter Oberfchulrat Rebmann aus Rarls. ruhe über bie "Bolitifche Lage". Angefichts bes bevorftehenben Barteitages und bei ber Bedeutung bes Redners mich außerhalb Babens dürfte die Berfammlung weitgebendes Intereffe finden.

Landingsabg. Rubel, ber Borfipende bes Landesansichuffes ber nationalliberalen Bartei veröffentlicht im Sinblid auf ben morgen bier ftatifindenben Bertretertag einen langeren Artitel im Schwäbischen Merfur, worin er ber Deinung Musbrud gibt, bag bie Wahlbundnisse ben Rern bes Bantnpfels bilben. Bei ber Befprechung bes Berhaltniffes zu anderen Parteien fagt Rübel: "Es bangt bon ben politischen Fragen ab, Die jeweils im Borbergrund bes Intereffes fteben, fowie von ber Saltung, die wir und andere Barteien bagu einnehmen. Wir werben immer mit ber Bartel am ebeften ju einem Bunbnis tommen fonnen, welche in einer entscheibenden Frage des Tages mit uns übereinstimmt. Das war bei ber legten Wahl bie Bolfsparte? Wenn fie in Wehrfragen rudfällig in alte Gunben wird, und bagu icheint ja merfwürdiger Weise ein, wie ich allerbings glaube, fleiner Teil duce Hausmann, jeht fchon geneigt, bann werden die Freunde von geftem bie Wegner bon morgen fein. Gerabe in biefem Buntt berfteben unfere Jungliberalen teinen Spaf, in Fragen ber Behrfraft laffenfie fich von linte nichte abhanbeln, da fteben fie treu und fest in unferen Reiben," Am Schluß bes Artifels heißt es: "Das Band zwischen Jungen und Alten in freundschaftlicher Weise enger zu fnüpfen, ist die Aufgabe unseres Bertretertogs; Die Ginigfeit ber Bartei gu ftarten, nicht ben Saber gu fchuren, unfere Bflicht!"

Dernburg, 19. April. In ber Generalversamm-lung bes Rationalliberalen Bereins für Anbalt II bielt Barteifefreiar Beller aus Deffau einen langeren Bortrag. Er streifte furz die Gesamtlage auf politischem Gebiet nach ber Reichstagswahl, legte die Stellung ber Partei bei ber Prafibentenwahl flar und schilberte davon ausgehend die lette Bentralvorstandesitzung. Er erflärte, daß man ber Bartei einen schlechten Dienft erweisen wurde, wenn man jest burch die Befeirtgung ber Sonberorganifation ber Jungliberafen ben umpermeiblichen Zwift herausbeschwore, ber in einer an fich fritischen Beit ber Partet febr gefährlich werben fonnte. Wenn die Rationalliberalen ein tuftisches Busammengeben mit ben Freifinnigen bei ber letten Wahl burchgeführt hatten, fo fet bas ein Gebot ber Notwendigkeit gewesen, nachbem ber Blod gertrummert worben war und Konfervative und Bentrum fich verbunden batten. Bei uns in Anhalt lägen die Dinge freilich mibere weehalb ber Rationalliberalismus bier auch beutlich gezeigt habe, daß er die mittlere Linie nicht verlaffen werbe. Im gegentvartigen Augenblid fei für ben bisherigen Fortbestand ber Bartei unter Baffermanns Gubrung einzutreten. Die Debatteredner stimmten biefen Ansjuhrungen ju, und bemgemuß erteilte die Generalversammlung ben Delegierten jum Berliner Bertreteriag ben Auftrag, gegen bie Befeitigung ber jungliberalen Conderorganifation, gegen die Aufnahme ber Reichtund Landtagefraftion in ben Parteworftand und filt ein Bertrouensvohim für Boffermann ju ftimmen, wobei jeboch erfliget werben foll, bag biefes Bertrauensvotum feine Biflimmg ber Borgange bei ber Prafibentenwahl im Reichstage einschließt,

merben bie Schiffe an bie Gelien gepreht und gerfcmettert und finfen augenblidlich.

Ein Wrod an unferer Rufte berichwindet wie ein Bering in einem Balbid," fo augern fich bie Einwohner. Gie betrachten bas, mas ihnen bas Meer beidert, als eine gente Gabe Gottes" und luffen fich's meiftens recht foner merben, biefe Waben, bie bas tudifde Element ihnen balb naber und balb ferner geigt, burch tollfühne Bergungsarbeiten an gewinnen. Benn es auch mobl nur eine Gabel ift, bag bas Abenbgebet ibrer Rinber lauten foll: "Gott ichune Baba und Mama und ichide und wieber ein Brad," fo find fir boch unfentimental genug, um fich bes eroberten Stranboutes gu erfreuen und fogar einen guten Jang mit einem luftigen Zang. chen beim Rlauge ber Biebharmonita ju feiern. Die Turen ihrer Saufer haben einft Schiffstabinen verichloffen; bas Glas ibret Geufter frammt bon ben Schiffeluten; fie marmen fich an einem Schiffdofen, ben fie mit bon einem Roblenbampfer erbeuteten Beigmaterial berforgen; bie Chiffelampe wirft ihren gemutlichen Schein auf ihre Tifche, bie ebenfalls ibre Bertunft beutlich berraten; alles, was ibr Beben ichmudt und annehmlich macht, baben fie bem Meere obgerungen. Bei biefer Arbeit find fie unermublich. "Gib einem Reufunblander einen Bootobaten," fagte einmal ein olter erfahrener Rapiton, "und er wird fung Meilen fich in ble Gee binnudmagen, um bie Dunt von einem toten Ochien aufgufifden." Birflich boben bie Renfunblander fo munchen lebenben und toten Odien ans Land gebracht, benn bie Biefbampfer bou Portland und Moutreal tommen gar bunfig an ihrer Rufte borbei. Alles bringen fie and Sand, mas fie unt friegen fonnen. bon einer Trube mit Golb bis ju ein paor Schaufeln Roblen, von einem Stud Anfertette bis gu einem Schlummerfiffen aus bes Ro pitans Robine. Mandmal miffen fie ben Bert beffen, mos die be eingebeimft hoben, garnicht ju fcogen. Go erheuteten fie be Riefenichiff ben Tebelfios beriegte. Die Bolarftromung, bie in gen Ausbelferungen fortieben. Bon ben ungeheiten Sturmen bem Untergang bes Dampferf , Derbert eine Labung Beichbeit

wir

buc

the.

no-

bra

11.

t III-

ant

für

in-

Die

men

E. 0+

tito

टाइड

beit

en.

lid.

rest

il.

CE is

er-

cut,

PEZ+

mb.

iga.

m

en

t gn

艺琳

m.

bes.

ters

abe

tti-

ner

eit-

iii-

CT-

nen

bic

cet-

d3

3255

230

net

nin-

DET.

gt.

ITA.

tett

ED.

THE

olt

inb

itä

nă-

137

TEL

èm

rige

prin

ben

ble

ben

pou

mren,

22

Bürgerausschuklitung in Schwekingen.

@ Someningen, 19. April.

Die Gigung murbe um 8 Uhr bon Burgermeifter Sart. mann in Unmefenheit von 46 Mitgliebern eröffnet. Die Boranfclagsberatung wurde bei Kapitel "Schule" fortgesett. Auf bie Anfrage bes BAM. Sof, wer bem Unterrichtsministerium Mitteilung barüber gugeben ließ, bag bie biefige Mabchenichule gu einer Mittelichule ausgebaut werben foll, erwiberte BUD. Dr. Soneiber, bag ibm als Schulvorftand bavon nichts befannt fei, Dienftliche Schritte feien bierwegen nicht unternommen, auch fei bei ber Reftorsfrage an eine Umwanblung ber Schule nicht gebacht worben. BUM. Dorfam bemangelte ben fruben Beitpunft bes tagliden Schulbeginns. Es follte auch feitgeftellt merben, mieviele Rinber obne erftes Frühftiid in bie Schule tommen. Die Borichule an ber Mabchenichule fei aufguheben. Unverantwortlich fei es, Rinber in bem baufalligen alten Realiculgebaube untergubringen, Burgermftr, Sartmann führte ans, bag Dorfam ben Boranichlag gestern als Wabl voranichlag bezeichnet habe. Er glanbe, bag Toriam bie Bablreben bagn balte. Der Gemeinberat habe bie Befahr im alten Realfchulgebaube erfannt und einige Rlaffen in bas neue Realichulgebanbe berbringen laffen. Der Gomeinberat werbe auch ber übrigen Schulflaffe anbere Raume guweifen. Die berlangte Statistil werbe beranlagi und megen bes Schulbeginns murben Berhandlungen eingeleitet. GR. Renn und bie BMM. Dorfam und Ren wiesen bie Unterftellung, Bahlreben gu balten, gurud. BUDL Birl berlangte eine betaillierte Berechnung bes Rettoregeholts. BUD. Dr. Schneiber hob berbor, bag ber Oberichulrat für ben Gall, bag ein Mlabemifer Reftor wirb, einen Staatsgufchug bis ju 3600 ML in Ausficht geftellt babe. Die Berechnung habe fich im Beifein ber Bertreter ber Bollsichule anders erwiefen, als fie bamals in ber hiefigen Breffe veröffentlicht murbe. Die Borichule batte fich in ihrer Existengfähiglelt bewährt und es liege gar fein Grund vor, ihr bos Lebenslicht auszublafen. Das bie Borfchule ein Beburfnis fei, beweife wicher bie biesiahrige Bahl ber Anmelbungen. Bielleicht bebinge ber Musban ber Bolfsichnle einmal ein Gingeben ber Borfchule. BUD. Bir I bemertte, bas nach feiner Berechnung, bie auf gefeblichen Unterlagen beruhe, ber Staat nur 1900 Mf. beitrage. Den übrigen Teil bes Meftorgehalts hatte bie Gemeinde gu tragen, Auf bie Meußerung bes BMM. Dorfam, bag fich Babagogen gegen bie Borfdulen ausgelprochen batten, entgegnete BAM. Realiculbirettor Daier, bog eine große Literatur über biefe Frage exiftiere, wonach bie Babagogen auch gegen bie Abichaffung ber Borichnien Stellung genommen batten. Die Borichulen feien feineswege fo aufanfaffen, wie wenn fie einen Raftengeift ergieben wurben. Die Wegenfage murben fich auch ohne Borichulen im fpateven Beben einftellen. Es fei eine erfreuliche Tatfache, bag auch aus ben unteren Schichten ber Bebolferung Schuler in giemlich großer Bahl in ber Realfchule unterrichtet werben. Der Einzelindividualitat muffe man icon in ber Schule ihren Spielraum laffen. Bei ber Beurteilung ber Borichulen follte man borfichtig au Berfe geben. Ueber bie burch BHM. Birt angeschnittene Arage bes Rombinationsunterrichte an ber Bolfeichule entipann fich eine lebhafte Debatte, on ber bie BUM. Liebl, Maier unb Birf fowie ber Borfipenbe fich beteiligten, Letterer betonte, bağ es fich bier nach ber Auffaffung bes Rreisichulamts bie für ben Gemeinberat ausschlaggebend sei, um Kombinationen im fachmannifden Ginne nicht banble. Im Serbft murben gwei neue Lehrer angestellt merben. Weiter erflarte ber Borfinenbe, bas bei ber Aufftellung bes Boranichlags im Gemeinberatikollegium Bablrudfichten ausgeschloffen gemejen feien. Das Recht, auf Ungapfungen an antworten, ftehe bem Burgermeifter wohl noch gu. Im übrigen schalle es in ben Walb so beraus, wie es bineinschalle. BAD. Gris Romer fprach fich für fofortige Raumung bes alten Realiculgebaubes aus. BAR. Schubmacher regte bie Ginführung ber Bentralbeigung in ben Schulbaufern an, mabrenb WR. Rleinich mitt, wie er bies icon feit Jahren immer tat, angeinenberfehte, bag bie bestebenbe Gasbeigung bie befte und billigfte Methobe für Schwehingen fei. BAD. Dorfam beantragte, für bie Realichule, Gewerbeschule etc. ebenfalls ibegiffaierte Boranichloge bem Gemeinbevoranichlog anguidlieben. BADD. Ren wünschte eine andere Instruktion für die Roch-

Bur Bofition "Boligei" murben verschiebene Buniche abne befindere Bebeutung borgetragen. BUDL Brigner brachte bie Aufnahme ber Boligeibiener in Die Fürforgefaffe ber Gemeinben in empfehlende Erinnerung. BAW. Wittmann empfahl, in ber Schnakenbertilgung, die fich voriges Jahr sehr gut be-währt habe, fortzusahren. BUM. Liebl regte an, für bos Schwimmbab mehr Bropaganda gu machen, am Babeplat vericiebene Berbefferungen berbeiguführen und ferner ein Connenbad gu Geeignetenfalls follte bas Schwimmbab in ftabtifche

Regie übernommen werben. BUM. Sof ftellte ben Antrag, für Lehrmittelfreiheit 1000 MR. in ben Boranichlag einzuftellen, mabrend BAM. Dör fam die Einführung vollständiger Lehrmittelfreiheit forbert. BUDR. Birl balt biefem Anfinnen bie pabagogischen Rachteile entgegen. Er machte ben beachtenswerten Bordlag, die Cache baburch gu erleichtern, bag bie Lebrer bie Schulerforbernisse für Unbermögende auf Gemeindefosten beschaffen. Auf die Anfrage bes BAD. Bachmaner über bas Schick fal bes alten Farrenftalls etc. erwiderte ber Borfigenbe, bag baelbft bie Abfertigungsstelle für bas Gemeinbeeichamt untergebracht merbe. BAD. Dorfam rebete ber Gemabrung eines Beitrage sum Juttergelb für bie Sunbe ber Gelbhuter und Bam. Lieb! ber Uebernahme bes gangen Futtergelbes auf bie Stabtfaffe bas Wort. BUR. Bichler regte an, bie Ginführung eines immer wiederlehrenben ftabtifden Beftes für bie Beit bes Grubjahre in ernftliche Erwägung gu gieben. BMDt. 29 itt mann be antragte ben Umfang bes Spargelbaues auf biefiger Gemarfung alljährlich statiftlich zu ermitteln. Ratschreiber Fren gab befannt, bag 1911 in Schwehungen 106 Geftar Lan's mit Gpargeln bebaut waren. Nachbem noch verschiebene Gehaltserhöhungen besprochen waren und ber Umwandlung des Fürsorgekoffenbeitrags für ben Burgermeifter in einen Buidbuß gur Lebeneperficherungepramie mit Stimmenmehrheit jugeftimmt wor, murben bie Gehaltsausbesserungen und ber Boranschlag einstimmig genebmigt. Der Umlagefuß beträgt, wie 1911, 42 Big. Der zweite Bunft ber Tageborbnung Geftfegung bes

Anfangsgehalts bes neuen Stabtbaumeisters) auf 3000 Mf. mit jahrlichen Zulagen von je 200 Mf. bis gu 8600 Mf. fanb ebenfalls bie einftimmige Genehmigung ber Berfammlung.

Schluft ber Cibung nach balb 11 Ubr.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 20. April 1912.

Aus der Stadtratssitzung

nom 18, April. (Sofug.)

Ansiatt Linoleum foll im Umbau der Kirchgarten foule befonderer Verhältnisse halber ein Binhoine-Altemen-Boden verwen-der werden. Da hierdurch eine Aenderung gegenüber dem vom Burger-audicul genehmigten Bamprojets sintreten wird, foll diefer Abrock-

audichuß genehmigten Hamprojekt eintreten wird, soll dieser Abroceichaft vom Sachverbalt Kenninis gegeben werden.

Die Stiven dien aus der Dr. E. Wonlichen Schenkung
für das Sommersemert 1912 werden nach den Anträgen der Stivendienkommission dieser Schenkung vergeben.

Ferner wird über die Besenung der der Stadt aufrehenden 10
Freinellen an der Jugen ieurschule Beschung gefaht.

Das Erträgnis der Guido Preifer-Stiftung für das
Jahr 1911/12 wird dem Malor Artur Fohr dier zum Zwede des
Beiterdeluches der Er. Annstafademie Karlsruße zuerkannt.

Aufgrund eines vorliegenden Angebots werden auf der Gemartung Sandhofen vordechellich der Zustimmung des Hürgerausschusses

S ald paraeilen erworden.

tung Sandhofen vordechallich der Zustimmung des Bürgerausschuffes 5 Bald varaellen erworden,
Am Rontag, den 18. Met, nachmitings 8 Uhr wird im alten Ratbaufe der Echauplah Lyd.-Ar. 4884 Werderkrafte Kr. 14 und
Kindard Biognerirage Ar. 19—14 unter Jugrundlegung eines Anisblagsreifes von 85 .6 vro Om verkeigert werden.
Bergeben wird: al für die Schulbaus nandauten in
den den beim und im Van aervöttergebiet die Lieferung der
Divelsteine an die Firma Abolf Klass.
b) für den Umbau der Kirchgarten schule die Ansjührung der Schreinerarbeiten: Los 1 an Heine, Korg, Los 2 u. I an
V. Riedel, Los 4 an Tod. Rolls;
el für das Obergärinerhaus in der Sindhgärtnerel; die Jimmerarbeiten dem Jumpermeiter Karl Melnhardt dier; die Dachdederarbeiten dem Dachdedermeister Foh, Brühl dier;
al die Keinigung der Feuster des Arfengartens der Firma Fafod
Roler dier:

al die Reinigung der Fenker des Mosengartens der Firms Fosol Rofer flet:

et die Lieferung von handfüchern. Badeichürzen und Waschlappen an die Firmen Weidner u. Weiß, Louis Sandauer, Wax Wallach, Georg Eideniser und C. Speck dier.

Dem Großh, Beatrisamt werden 8 Wirtschaftsdungestunge und 2 Gefuche um Jurucktestung vom Militärdienke befürwortend vorgelegt. Richt befürwortet wird ein Jurucktestungägeinch.

Genedmigt werden 18 Gefuche um Ausband zur Jahlung rücknändiger Umlagen und sonktger ködlischer Umlähen und sonktger ködlischer Gesischer Stellen.

Einsahung liegt vor von dem Stissungärate der Freiherrlich von die eitschaft aus Drämens und Preisverteilung aus Vollichen Beittlinge und Vrämens und Preisverteilung am 20./21. ds. Wis.

* Ein Jubilaum. Bu der Reihe ber Jubilare, die 25 Jahre treu unferer Offigin gebient haben, bat fich beute ein weiteren: Berr Johann Carle, einer ber tüchtigften bes technifchen Berfonals ber Dr. S. Saasichen Buchbruderei, gefellt. Ber bie aufreibende, Körper und Geift tagtäglich in höchstem Mage in Anspruch nehmende Tätigkeit des Zeitungsbeiriebes kennt, wer bor allem auch weiß, wie außerordentlich anstrengend ber Bemif bes Majdinensepers-ift, ber wird es richtig einzuschätzen wiffen, wenn wir feststellen, daß Herr Carle nun ichon seit bem Einzug ber "eisernen Rollegen" in unfere Offigin, feit nabegu Nahren, an der Seigmafdilne fint. Die übrigen Jahre feines Wirfens in unserer Firma waren ber Tätigkeit als Sandseber gewidmet. Die hervorragenden Eigenschaften, die der Jubilar schon in dieser Funktion entwidelte, find ihm auch in feiner bei weitem schwierigeren Tätigkeit an der Sehmaschine treu geblieben. So zählt die Dr. Haassche Buchbruderei ben Jubilar gu ihren eifrigften und guberläffigften Mitarbeitern. Bei einer Meinen Feier, die heute im Bimmer der Direttion ftattfand, wurden benn auch mit herglichen Worten die Berdienfte bes Jubilars ins rechte Licht gerudt und auch burch fichtbare Zeichen der Anerfennung befundet, wie fehr man des Jubilars vortreffliche Eigenschaften als Mitarbeiter und Mensch fchatt. Moge es Berrn Carle, bem auch feine Geschäftstollegen mit einem schönen Andenken an den heutigen Tag eine große Freude bereiteten, vergonnt fein, noch recht lange mit ber bisberigen unverwiftlichen Arbeitsfreudigfeit und forverlichen und geis ftigen Frifdje ben tomplizierten Medjanismus zu bebienen, der in dem vielgestaltigen Beitungsgetriebe einer der wichtige ften und unentbebrlichften tednischen Silfemittel ift.

* Ernannt murbe Gemerbeichultanbibat Alfons Gritiche in Freiburg jum Gewerbelehrer in Tiengen.

* Berfest murbe Gijenbahnjelretar Jojeph Burlard in

Titifee nach Donauefdingen.

* Handelsbechschule. Am Montag, den W. April, beginnen folgende Borlejungen und Nedungen: Brof. Dr. Calmed: Mis gemeine Buchhaltung, Statiftif im Privatbetriebe; Prof. Dr. Bebrend: Berfehrsbolittif; Brof. Dr. Ridlifch: Handelswiffens fchaftliches Seminar; Mathematiker Koburger: Berficherungswiffenichaftliches Braftifum, Die Berficherung im Dienfte bes Kaufmanns; Brof. Dr. Glaufer: Lefture ausgewählter Texte moberner französischer Schriftfteller: Stadtrechtsrat Dr. Erbel: Bürgerliches und Handelsrecht II. Teil; Brivatbogent Dr. Mudle: Grundfragen ber Sozialpolitif. Im übrigen verweifen wir auf bas Inferat. Mumelbungen gu ben Borlejungen und Uedungen werden täglich im Sefretariat der Handels-Hoch-schule Mannheim, A 4, 1, von 9-1 und 3-7 Uhr entgegene

* Das Fest der filbernen Sochzeit feiert morgen Berr Steuermahner Johann Abler mit seiner Chefrau Anna geb. Bruber, Rheinau, Hafenstr. 2 wohnhaft.

Bur Countagoruhe in ben Apathefen wird und mitgefeilt: Die Mannheimer Apothefervereinigung fteht ber Diefuffion in ben biefigen Blattern durchaus fern. Gie fieht aber nach reife den bieilgen Plattern durchaus fern. Sie lieht aber flach keiseliche Brüfung auf dem Standpunkt, daß die abwechklinde Sonntagnachtrube durchaus angängig und im Interesse aller Beteiligten sei. Sie hat daher eine dahlingehende Eingabe an die zuständige Stelle gerichtet, die dort ihrer Erlebigung harrt. Dieser Stelle kum die Entscheidung füglich überlassen

" Berticianng ber Spielplage, Rach einer Mitteilung ber Dentiden Turngeitung" bat bie Gtabt Charlottenburg gur Bechaffung von Spielplagen, die ihrem Zwede bauernd erhalten bleiben folsen, die gewaltige Summe von 1700 00 Mark in ihren neuen Hausbaltplan eingestellt. Wer noch vor wenigen Jahren zu prophezeien gewagt batte, es würden einmal die Städte für den Friverb und die Herrichtung von Spielstätten derertige Aufwendungen machen, der hätte zu gewärtigen ges babt, mit vielsagenbem Lächeln von der Seite angeseinen zu werden. Ja die Zeiten ändern sich und wir mit ihnen. Das zeigt sich auch in München. Während dort früher die berrlichen Wicenflachen bes fogen, englischen Gartens aufs angitlichfte gejedes Betreten behütet wurden, find jest große Teile davon für den Spielbetrieb freigegeben. Man hat eben auch in Mün-chen erfannt, daß noch böber als der Graswuchs der Menichen-wuchs, die Bolfsgefundheit und die Bolfsfittlichkeit einzuschäßen seien. In den nordischen Kändern und namentlich in England ist dies schon längst erfannt worden. Dort werden deshalb schon seit Jahrzehnten dei Stadterweiterungen besondere Spielpläze für ebenso selbstberständlich gehalten wie die Anlage von Stras fen und anderen Bebensnotwendigfeiten. In Mannfeim zeugt bon biefem wahrhaft mobernen Geifte bis jest nur ber Sports plat im Luisenpart. Moge ber große Zug, der erfreulicherweise durch unsere Stodtverwalnung geht, endlich auch in der plansmäßigen Anlage bleibender Spielpläte in die Erscheimung tres ten. Benn auch ichon vieles in diefer Sinficht bisher verfaumt morden ift, so läßt sich boch noch manches machen und badurch verhüten, daß von der fünftigen Generation die jehige einer unverzeihlichen Rurglichtigfeit gegieben werbe.

Die Begegnung der Zenbelinluftschiffe "Schwaben" und Biltoria Luife" wird am fommenden Dienstag in Seidelherg wiederholt. Bei günftiger Bitterung werden die beiden Luftschiffe gegen halb 11 Uhr vormittags sich über Seidelberg begegnen "Biftoria Luise" sahrt von Frankfurt a. M. nach Baden-Baden, während die "Schwaben" den umgekehrten Kurs

" Todesfall. In Freiburg berftarb ber faiferlich benifche Konful a. D. und berzoglich braunschweigische Kammerherr Dr. jur. Sans von Beltheim nach langer Kranfheit. Der Berstorbene hat zuleht unsere Interessen in Konstantinopel wahrgenommen und durch sein liebenswürdiges Wesen viel zu

unter großen Schmierigfeiten; aber bas Beug ichien ihnen nichts wert, und ba bie Racht bitterfalt war, fo machten fie mit bem Fischbein ein gutes Feuer und ärgerten sich nachber furchtbar, als fie erfuhren, was fur wertbolle Beute fie in Rauch botten aufgeben laffen. Bon bem Brad bes eleganten Dampfers Cottifb Ring" brachten fie biele Raften Champagner an Danb. Gin ichlauer Banbler aus St. John's faufte ihnen bie Glafche fur 10 Cents ab. "Jo," meinte ein Sifcher, als ibm bies ichlechte Beichaft flar wurde: "er fogte, es mare nicht biel wert und es ich medte fo, wie menn er die Wohrheit fogte." Die Reblen ber Reufunblanber finb eben mehr auf Branntwein und Ram eingerichtet. Die Sanbler ans St. John's, Die oftere nach Rap Race fommen, um ben Bifchern ihre Beute abzuhanbeln, find geriffene Rauflente, bie ben weltfremben Reufunblanber gewöhnlich überd Ohr hauen. Die jahllofen gefuntenen Brade werben bon einer Taucherfamilie ausgebentete ben Barbers, bie icon feit brei Generationen am Rap Race ihren ichmeren und gefahrbollen Bernf ansliben.

Dit ben Gleletten vieler Colffe gujammen bleiden an biefen Ruften bie Bebeine gablreicher Menichen. Gar manche Schiffe find hier mit Mann und Mans untergegangen, fo bie Labo Cherbroofe", die mit 590 Menichen unterging, bos Transporticiff "Sarpnoner", bos 250 Menichen verlor; ber Schiffbruch bes Anglo-Saron" foftete 160 Scelen uito. Gin Sajiffafommiffinnar non Trepaffen gabite mabrent feiner Dienftzeit 115 Wracis, bavon fieben in einer Boche, in biefem "Griebhof bes Atfantifchen Decans."

Kunft, Wissenschaft und Leben.

Denifche Aunftaubliellung Baben Baben. Berkauft wurden wiederum an Private, wie nus geichrieben wird: Dans Meid: Ebebrecherin. A. H. Zöhrligger: Laufendurg, Aebert Genin: W Compbstidenen. Georg Poppe: Ter Stromer. Dofen D. Sogemann: Damenportratt. Dans von Bollmann: Johe Luchen. Otto A. Loch: Friedrich der Große in der Kirche zu Torgan, Worner lepnhard: Flörenspieler, Emil Crilf; Loge, Franz Walliched: Die Kriede, Rudolf Treumann: Schwarzwalderin, Germann Goeli:

Mutographen Berfteigerung berühmter Dufter in Berlin,

In Berlin findet, wie uns gemeldet wird, am 29. und 80. April bei Martin Brestauer eine Berfteigerung wichtiger Oris ginalhandschriften von berühmten Musikern fatt. Besonders ablreich find Beethovenautographien vertreien, die wohl auch das größte Interesse beanspruchen dürften. Unter anderem wird von Geethoben eine eigenbändige Riederschrift des Bufliedes und von "Gottes Macht und Borsehung" aus den Gellertliedern versteigert werden, die beibe Koftbarfeiten ersten Ranges bar-ftellen. Als ungewöhnliche Seltenbeit gilt ferner ein Brief Berthovens an Ignaz Schubrawrigh aus dem Winter 1824/25. Auch Manuffripte Mogarte, darunter eine italienische Sopran-arie, die urserfinglich im Migaro" an Stelle der berfibmten Gartenarie stand, besinden sich darunter. Eine ganz ungewöhnliche Seltenheit dildet ein Wagner-Manustript: die eigenbändige Urschrift des Texiduches zum Lobengrin. Dieses besteht aus 22 Folioseiten, von denen Wagner 281/2 eng geschrieben hat. Außgerdem enthält die Handschrift zahlreiche Korresturen und Aenderungen und viele Abweichungen von der späteren Fasfung, von benen wohl bie bedeutenofte ift, bag ber Schwan in ber Urfaffung fingend gedacht war, - Bon fonftigen Mufiferautographen, die hier jur Berfleigerung gelangen, find noch Briefe von Berlies, Brahms, Halend, Joachim, Lifst, Menbelafohn, Meyerbeer, Offenbach, Rofini, Rubinstein und Joh. Strauf erwähnenswert.

Eine neuerliche ernfte Erfranfung Strindberge.

Wie aus Stodholm gemeldet wird, mußte fich August Strindberg einer muerlichen Operation unterziehen, die gut verlief. Strindbergs Befinden ift verhaltnismäßig befriedigend.
— Rach einer weiteren Welbung leibet Strindberg an Baf-fer in ber Banchbahle und Krebsgeichwüren.

Eine Operation, der fich ber Dichter por einiger Beit untersogen bat, bat nicht gur Sellung führen konnen. Am Donnerstag wollten die Aerste eine zweite Operation vornehmen. Da jedoch die Kransbeit zu weit vorgeschritten ift, unterblied die Overation. Strindberg dat seit 14 Tagen als einzige Nahrung Wilch au sich genommen. Er leidet unter großen Schwerzen. Der Krebs rührt von einer mehrere Jahre alten Magenfransbeit ber. Der Zwitand des Dichters gilt als ziemlich hoffnungslos.

Gin Wörierbuch ber Tierfprachen.

Seitdem bor mehreren Jahren ein Gelehrter in den Ur-wald ausgezogen ift, um die Sprache ber Affen zu ftubieren, ift bas Intereffe an ben Tiersprachen nicht verftummt. nimmt es nicht wunder, daß jest ein "Wörterbuch der Tier-fprache und llebersesungen aus der Tiersprache" erscheinen soll. Gottfried Immanuel Wenzel bat bied Unternehmen begonnen, gang allein, ohne die Unterftutung von Alademieen. ihrt nach Angaben des Antors in dem Lexifon weiteres über die sprechenden Bögel in der Höble auf Antiparod und von der sprechenden Denne zu Chablais in Frankreich. Desgleichen wird mitgeteilt, wie Tiere verschiedener Art — man denke an Lafontaines Juchs und Raben — fich in ein gegenseitiges Ges fprach einlaffen fonnen.

Gattenmord im Theater.

In Lugnast in Sübruftland erhob sich, nach einem Tele-gramm bes "B. T." aus Betersburg, während der Boritellung bes Dramas "Gefnechtete Unschuld" ein Bauer bei ben Worten bes Delden im Drama: "Die Frauen sind dazu da, ihre Män-ner zu betritgen!", verließ das Theater, sehrte wenige Minnten darauf mit einem Ziegelstein in der Hand zurück und erschlug damit seine Frau vor den Angen des entsetzen Aublistums. Wehrere Damen sielen dei dem Word in Ohnmacht und unter den Anweienden drach eine Banis ans, da man besinrhieter, daß der Täter wahnsinnig geworden sei. Doch dieser ließ sich nach dem Mord ruhig verbasten. Er erstärte, daß num seine Ehre genöst ist den guten Beziehungen zwischen beutschen und fürkischen Sonbelshäufern beigetragen. Rammerherr von Beltheim war ber altefte Cobn bes taiferlichen und toniglichen Oberften a. D Sans bon Beltheim. Sans bon Beltbeim blieb unvermählt. Die weitverbreitete Familie bever von Beltbeim entstammt bem fachfifchen Urabel, ber mit Bertram von Beltheim, Zeugen einer Schenfungsurfunde Heinrichs VII. an das Klofter Baltenrieb im Juli 1225 urtunblich guerft ericheint.

Polizeibericht

wom 90, 90ars. (Eduta)

Unfall, Bor einem berannahenden Automobil erfchrat gestern nachmittag bas 5 Jahre alte Tochterchen eines in ber Bichhofftraffe Rr. 3 bier wohnenden Seizers beim Ueberschreiten ber Schwegingerftrage berart, bag es zu Boben fiel und fich mehrfach erheblich verlette.

Ind ben leiten Tagen wurden dabier in berschiedenen Stadtgegenden drei Geistestrante, welche durch ihr Besnehmen Ausselben und Aergernis eregten, ausgegriffen und dem Aug. Krankenbause zugesührt.

Bermister Matrose. Bermist wird seit 15. Avril diese Jahres der ledige Matrose Lud wig Maure er von Brühl, welcher ans dem im Rheinaubasen liegenden Kahn "Hugo Sinnes 28" bedienner war. Es wird vermutet, daß derselbe in den Ahseinaubassen gesallen und ertrunken ist. Maurer ist 28 Jahre att, 1,70 Meter groß, korvulent, hat bellblonde Haare, rundes Gesicht und gesunde Gesächtsfarbe. Maurer hat auf beiden Armen Tätowierungen. Derselbe trugsschaften, dunkelbraunen, am Kragen geschlossenen Wams, schwarze Sofen, dunkelbraunen, am Kragen geschloffenen Wams, fteifen schwarzen Sut und Bliffchantoffel. Um sachbienliche Mitteilung an die Schutzmannichaft oder Gendarmerie wird

Berbaftet wurden 33 Personen wegen verschiedener strasbarer Handlungen, darunter ein Taglöhner von hier wegen Diebstabls, ein Henterreiniger von Müncken wegen Handstriedensbruchs und Sachbeicksädigung, ein Kellner von Mosbach wegen Betrugs, ein Matrose von Germersheim wegen Unterschlagung, ein Schreiner und ein Händler von hier, beide wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Vereins-Andyrichten. * Gewerbeberein und Sandwerterberband Mannheim. Bir wollen nicht versehlen, nochmals auf bas am Sonntag, 21. April, abends 7 Uhr im Friedrichspart jur Zeier bes Wigdprigen

Bestehens bes Bereins stattsindende Fest bantett hinguweis sen. Die Mitglieder der gewerblichen Organisationen und die Freunde des Gewerbes und Handwerterstandes sind mit ihren camilienangebörigen freundlichft eingeladen und herzlich willfommen. (Raberes fiber das Brogramm im Juferatenteil.) * Berein Bolfsjingenb. Sonntag, ben 21. b. M., fruh 5.08 Ubr,

Abfahrt von Lubwigshafen mit Jahrfarte vierter Rlaffe nach Weibenthal, bon ba gu guß über Schwarziohl nach Johannistreus. Gefamiaufwand für Sabrfarten 1:70-1:90 Mt. Ruttunft nach Lubwigshafen abands 8.00 Ubr. Broviant mitnehmen. Gafte willfommen. - Unter Leitung von Chun bormittage fleinerer Coagiergang mit Uebungen im Lefen von Flaggenfignalen. Raberes Samstag abend in B 2, 15. - Am 18, b. DR. bielt ein Gefundaner einen eingebenben Bortrag fiber bie Eleftrigitat und legte bie neueften Errungenichaften ber Wiffenichaft bar. - Bam 1. t. M. an ift bas Lofal in A 8, 6, parterre.

Bergnügungen.

* Unionthenter. Das neue Galabrogramm bes Union-Theaters, P 6, 25/94, bringt als gang besonderen Schlager bas fenfationellite Kino-Drama der Gegenwart: "Die Löwen find Dies einzig baftebenbe Schaufpiel ift von Anfang bis gum Schluft äußerst ipannend und interessant und wird sicher ben

größten Anslang des Bubliftuns ernten. Ferner enthält das practivolle Brogramm noch 6 weitere erstslässige Attraktionen.
Proll's Hall's pajen und Baldparffahrten. Wie uns Serr Franz Roll mittellt, finden die Fahrten nach dem Baldbarkrekanrant nunmehr Sonntag nachmittags von 1/3 Uhr ab statt. Absahrt ab Rheinbriide und Bennershof. Ebenso finden, wie aus dem Annoncenteil ersichtlich, die Hafensahrten regelnäßig flatt und zwar ab Rheinbriide 10 und 3 Uhr, ab Friedrichs briefe 11 umb 4 Rhr.

* Apollo-Theater. Radbem am letten Sountag bie Dach mit. tage porfiellung wegen aberanftrengenben Broben ber Runftler ausfallen muste, finbet biefe an bicfem Conntag, nadmittage progis 31/2 Uhr ungefürgt und in erftflaffiger Bejegung auf alle Ralle ftatt. Um ben auswartigen Befuchern Gelegenheit gu geben, bie berühmte Rovitat obne allan großen Roftenaufwanb fennen gu fernen, find bie Preife für bie Rachmittagsvorstellung teilweife bis gur Salfte ermagigt. Die Abenboorftellung am Sonntog findet wie gewöhnlich bei vollen Breifen unter berionlicher Leitung bes herrn Gilberts ftatt.

Cageshalender.

Greit. Sof. und Rational-Theater. 61/2 tibrt: "Die Dugenotien". Reues Theater im Rofengarien. 8 tibrt: "Diein Leopold". Rofengarien, Ribelungenfant. Bormittags 101/2 Ubr: "Die Orchie

154 und 8 Ubr: Gaftiplel de veuen Opereitenthentere Die feniche Snianne" Berlin: "Die feuide Snianne". Cafe-Neffaurant d'Alfore. Rünkler-Kongerte der Kapelle Rünf, Im Teocaders ab 11 Uhr: Auftreien erüflaffiger Kabaret-Kröfte. Jeden Senutag I Uhr: Bier-Rabaret im Goldbaal, Nofengarien, Musenjaal. Radmittags IV. Uhr: Sumphonietongert.

Briebrichopart. Rammittago 3-6 Uhr: Militar-Rongert der Grenabier-

Unien-Theater. Moderne Lichtspiele, Ganlban-Theater. Kinematographische Borinbrungen. Beli-Alnematheater, H 1, 1. Erhfloftige linematographische Bor-

Toalid Damenordefter Songerte.

Kafé Carl Theodor. Klinkler-Konnerte. Café Dunkel. Täglich Konnerte: Damenvrcheiter "Pretto". Rener Bisrchen, K. l. 4: Täglich Konnert-Barisie. Reliaurant "Jum Wilden Maun". Täglich Konnerte: Damenorcheiter

Rieine Mitteilungen.

Bilt ben bentichen Bubnenvertrieb fteht in Minchen eine Berlagsfuft on bevor, die befonders für bie literarischen Bühnenantoren von Interesse und Bedeutung Schon in allernachfter Beit bitrfte gur Tatfache werben, bag der Drei Mastenverlag eine Ausion mit dem Berlag Georg Miller dahin eingedt, daß der Georg Miller dahin eingedt, daß der Georg Miller de Bühnenvertieb von dem Drei Mastenverlag übernommen wird. Der Drei Mastenverlag vereinigt beute den Harmonies verlag, Berlin, und den Berlag Sonzogno, Malland, in seinem Windoner Seim.

In Dofgeismar wurde eine Jugendfreundin Geibels, bie Gräfin Denriette von Holnstein, geb. Frein von der Malsburg, zu Grabe getragen. Die Berfiordene dat in ihrer Jugend Beranlassung zu einigen Liedesliedern Geibels gegeben, so "Wo still ein Serz in Liede glübt" und "Wenn nich awei Serzen schieden". Der Kasseler Goethebund ließ am Grabe einen Lorbeerfrang niederlegen.

Baldparfreftaurant, Radmittags 5 Ubr: Militar Rongert. Mehplay, 4 und 8 Uhr; Commer-Bariete. 20 nud 8 Uhr, - Ab Roll's tagliche Gafenfahrien: Ab Rheinbrude: 10 nud 8 Uhr, - Ab griedrichob

Sportliche Rundschau.

Borberfagungen für in- und auslandifche Bferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.)

Sonning, 21. April.

Berlin Gennemald.
Periin Gennemald.
Tie Mardwald-Neuven: Venezia — Neichevok.
Etrausberger Frühlarho-Preist Tauginunde — Baverde.
Murckenberger Jagdvennen: Belmann — Joef.
Breis von Pichelowerder: Oerbert — Konigdlentnant.
Preis von Pount: Rowlon — Bater Ougel.
Amazonen-Preis: Angola — Pater Ougel.
Amazonen-Preis: Angola — Pater Ougel.
Amazonen-Preis: Angola — Prevoite.
Behend-Jagdrennen: Weerra — Revoite.
Frantfurt a. R.
Gröfinungs-Plackrennen: Orobetin — Vickienstein.
Cemunsterungs-Hicknennen: Calendar — Norose.
Preis von Friedrichsbot: Danofran — Riefole.
Internondi-Jagdrennen: Weiger Wergorins — David II.
Preis von Priedrichsbot: Danofran — Riefole.
Suermondi-Jagdrennen: Beiter — Warder,
Preis von Neinheim: Was Baris — Guatemala.
Reipsig.
Rhode-Rennen: Dendred — Cellins.
Berlaufs-Alackrennen: Veilhuiar — Golette.
Teipsiger Handicap: Crinder — Brennus.
Arühjadrs-Jagdrennen: Mitte — Salut Wickel.
Pleise-Dandicap: Premier — Brendus.
Rohn a. Rh.
Rasha-Rennen: Pellens — Etall Gradig.
Preihjadrs-Jagdrennen: Wantwood — Ront l'Evegue.
Preis von Gürzenich: Kurwood — Ront l'Evegue.
Preis von Gürzenich: Kurwood — Ront l'Evegue.
Preis von Gürzenich: Kurwood — Ront l'Evegue.
Preis von Eublänien: Fiell Gradig — Cümmet I.
Preis von Dahlansen: Fiell Gradig — Cümmet I. Berlin-Grunemalb.

Preis von Dablhaufen; Gilege - Lum Brestan-Gub.

Breslau. End.

Aundichüher Jagdrennen: Dib Glei — Mifulas.
Altheimer Jagdrennen: Jupiter — Beröban.
Frühjahrs. handicap. Jagdrennen: Erlü — Aniacus.
Jodes-dürdenrennen: Alpeniez — Bräxie.
Dileifa-Jagdrennen: Biejelberg — Daidlich,
Kleifendorfer hürdenrennen: Brs. Dot — Triglow.
Chlaner Jagdrennen: Junburk 11 .4 We volla.

Baris.

Brig be la Grotte: Ducques - Milabi. Brig de Guiche: Corton 2 — Star 2 Brig Docquart: Gightly - Solly Sill. Brix be Lutdee: La Française — Tripolette. Brix be la Jonebore: Quai bes Fleurs — Gilles be Rais. Brig Seymour: Chauvin 2 - Ribanbe,

Brig Sehmour: Chauvin 2 — Ribande,

Routag M. Apil.
Adin a. Ab.
Sarabandilennen: Willo — Burgermeiller,
Ricofia Reunen: Lampieri — Cambroune.
Lifendof. Jagdreunen: Chotin le Moi — Corant populo,
Ard Patrid. Daudicap: Vilumenisor — Caligusa.
Baldurg. Jagdreunen: Châteauvert — Discharged.
Preid vom Annaderg: Truid dill — Caipusa.
Ealveley. Dürden: Daudicap: Vecne — Tarpaulin II.
Berlin: Etrandberg.
Tribinen: Daudicap: Welen — Carol.
Preid von Nadebrück: Dadriau — Charlo.
Jorik. Jagdrennen: Eudpol — Braziseld.
Cirandberger Frühlightis. Preid: Tanzünnde — Baverde,
Preid von Taxberg: (Braziseld) — Spieher — Cinic.
Biejower hürdenreunen: Fair Dorochy — Vady forfar.

Bierberennen.

. Pferderennen in Bedenheim, Bir baben bereits an biefer Gielle auf die am Countag ben 21. bs. Mis., nachmittage I Ubr, Battfindenben Pferberennen in Sedenbeim bingewiefen und möchten noch ergangend berichten, daß die Rebenbabn bie Buge 2,00 und 2,56 Uhr nachmittags ab Mannbeim am Gingang an dem Blab, auf bem die Rennen abgebalten werden, balten latt. Diefer Gingang flegt unweit vom nordlichen Ansgang Gedenheims und ift durch Glaggenma ten weithin fichtbar. Der langs bes Redard fich binglebende Biefenplay ift fur eine berartige Beranfialtung porguglid geeignet und burfte am fommenben Countag ber Schauplat für viele hunderte von Freunden bes Pferbefpurts fein. Die rubrige Bereinsleitung bat in diefem Jahre u. M. eine großere Eribune auf der Offeite erftellen laffen, von ber man bie gange Babn febr gut überichauen tonn; auch bie fibrigen Plage find praftifch eingeteilt. Bur die leibliden Bedurfniffe der Befuder ift beftens geforgt. Das Rennen ju bem bie fintilide Jahl von 47 Rennungen abgegeben wurde, verspricht febr intereffant ju werden, Rongert in von 2 Uhr ab auf bem Renuplat, Goffen mir, bal bem Berein an biefer Beranfinliung gutes Beiter beidieben ift, fobah am Countag bie Lofung Biefer fein mirb: "Auf nach Gedenbeim aum Pferberennen!" Leichtathfetit.

" Erfter nationaler Balblauf in Mannheim. Am fommenben Sonntog verankaltet die Sportabtellung des Meunheimer Aurn-vereins 1886 einen d Kison. Baldiaul, ausgebend vom Sportplate am Sedenbeimer Bahnfiol. Es daben zu biefer Berankaltung eine Reihe naushalter denlicher Langiverdenläufer gemetdet, In erfter Linie durfte das Zusammentreffen des befannten Methyriaufers C. Daso, ite bas Bulgmmentreffen bes betaunten Deifigriaufere i ben beiten Languredenlanjern, von Darmfiabt, Grantfurt, dorf, Karlorube ese. Es ftertet auch die io erfolgreiche Mörtelde Mannichaft. Außerdem finden, wie jedem Sonntag üblich, mehrer Maunichaftstämpie in Schleg- und Fankball, und Arblette ftart. Ab fabrt ab Sauptbahnbof: 2.17 und 2.38 Uhr. Nasemipiele.

* Sportberein Balbhof bat am fommenben Conntag fein lehtes Errisfpiel mit bem Jugballflub Frankenthal. Beginn 1543

Gudbentiche Bribat. Botal-Juftball-Runbe. Der Rarle. rnber Jugball-Rlub "Bhonir", welcher morgen, Sountog ben 21. Moril, nachmittags 3 Ubr, auf bem bei ben Brancreica gelegenen Sportplay gegen bie erite Mannichaft bes Berein3-für Rafen fpiele ipielt, tritt in joigender Auffiellung an: Fitierer (Lor); Parth, Renmaier (Berteibiger); Schweinsbaut, Baier, Renmann (Baufer): Oberle, Roe, Leibold, Reifer, Wogele (Stürmer). Bor biefem eritfloffigen und bochintereffanten Bettiplel intelt bie d. Mannichaft bes B. f. R. um 442 Ubr gegen Britannin Friefen-beim 2. Mannichaft. Um 345 Ubr fpielt eine weitere 4. Mann-

Tagesspielplan deutscher Theater.

Berlin, Ral. Opernhaus: Der fliegenbe Gollander. - Ral. Chau-iprefbaus: Der grobe Ronig. - Deutiches Theater: George Dreuben. Rgt, Opernhand: Miba. - Rgt, Schanfpleiband: Die Er-

giebung gur Gie, Lotteene Gebureing, Duffelbarf. Schanfoieiband: Die funt Grantfurter,

Arantfuri a. M. Opernhoud: Das Abetingeld. — Schaufpielfand; Das Narfe Geichlecht. Freiburg i. Br. Stadttheater: Cavalleria endicana. Der Vojago, Geidelberg. Stadtischeier: Berliegelt. Der Vojago, Karlornde. Grobb, Sofiheater: Die Ougenotien. Konl. Opernhaud: Die Afellanerin. — Schaufpleihaud: Die Jout-

nalisen.
Leidigen, Reued Theater: Der Rojenfavaller,
Raing, Stadtscheater: Lobengriu.
Mannheim, Grobb, Golfbeater: Die Singenotien. — Im Ribelungenival: Die Oreste, — Reues Theater: Kein Veopold.
Ründen, Kal. Delfbeater: Tie Relfterünger. — Agl. Relibengliegter:
Die Jahnenweise. — Gartnerplabtheater: Goa. — Schaniptelbaus: Francos ertied Stild.
Sieahburg I. E. Stadisheater: Der Rojenfavaller.
Statigari, Agl. Interimtheater: Walenfrius Tob.
Blesbeden, Kel. Theater Samian und Tailla.

ichaft bell B. f. M. gegen bie zweite ber F.-G 1983 Mutterftabt, Rach biejem Spiel findet zu Chren ber Gafte abends 1/28 Uhr im Golbfaule bes Apollo Mannheim ein Familienaben bint.

Bädernadjridgten.

"Iftrien und Dalmatien." 48 Bilber in Dreis und Biers farbendrud, nach Original-Aquarellen von Georg Holub und Rud. Konopa. Drud und Berlag der Gesellschaft für graphische Industrie in Wien und Leitzig. Breis in sarbigem Umschlag Ar. 6.—. Immer mehr wird die herrliche ösperreichliche Küste der Adria das Reiseziel jener vielen Tausend, die füdliche Kastur, flassische Erinnerungen, originelles Boltsleben und dor allem Erholung der abgebeiten Rerven suchen. All diesen Reisenden wird das Album "Istrien und Dalmatien" die schönste Erinnerung sein. Die beiden ausgezeichneten Künstler haben die schönsten und merkwürdigten Pauste der begnadeten Küste in treistlich gesehenen Architekturs und Stimmungsbildern seitzgebalten, und die Kerlagsanstalt dat mit Silfe der bewunderns gehalten, und die Berlagsanftalt bat mit Silfe ber bewundernes werten mobernen Reproduttionstedmit Hervorragenbes in ber werten modernen Reproduktionstedmik Hervorragendes in der kinstlerischen Wiedergabe der Bilder geleistet. Einiger der Blätter, wie der Augustnötembel in Bola, das Domportal in Trmi, die Klippen bei Ragusa, die Ansichten des Diokletians valastes in Spalato und viele andere, sind gerndezu kleine Kunstwerke dom dauerndem Wert. Es ist sicher zu erwarten, daß das Album "Itrien und Dalmatien" große Berbreitung sinden und die Luft, diese bevorzugten Gegenden zu desuchen, in die weitesten Kreise tragen wird, indem es echte Kunst in den Dienst der Verkehröhnteressen stellt und zeigt, welche Wun-der der Kunst und der Batur an der Wertenschischen Alleben au ber ber Runft und ber Ratur an ber öfterreichifden Miviera au

You Tag zu Tag.

- Buwelenramber, Frantjurt a. Dt., 19. April. Der Inmelenranber, ber einen Franffurter Jumelier nieberichlug und ibn um Inwelen im Werte von 11,000 DR, gu berauben verfuchte, ift ber 52 Jahre alte verbeiratete Frifent Frang Schröter aus Leipzig. Er war am Conntog nach Frantfurt gereift, um feinen beabfichtigten Trid in Ggene gu fegen.

- Berbaftung. Genf, 19. April. Auf Beranlaffung ber Berliner Staatsanwaltichaft wurde bier ber Raufmann und angebliche Banlier Ignas Memelsborf wegen betrügerifchen Ban-Terotes und Urfunbenfalldung verhaftet. Er hatte bier bor einiger Beit ein Photographiebergrößerungsgeichaft eröffnet.

- Rad umfangreiden Unterichlagungen fluchtig. Köln, 19. April. Nach Unterfcblegung bon etwa 50 000 Mart ift ber Geichaftoführer ber biefigen Giliale ber Sanbelogefellichaft beutider Apothefer flüchtig geworben. Die Unterichlagungen verteilen fid auf mehrere Jabre.

verleilen sich auf mehrere Jahre.

— Ein Itnhold, Elbonf, 20. April. Ein als Bilddied bestamter Mann aup Chatulet isiod gestern in einer Littigaft auf ben Wirk, mit dem er verfeindet war nad auf mehrere Gäße. Der Birk wurde isiwer verlegt, ein wach drei Revolverschille nieden. Ebenid verlegte er die 17fabrige Tochter leicht, Der Tater entfam.

— Lebens mubbe, Erautzurt a. D., In. April. Dente Rocht gegen 1 Uhr verinchte fich in der Damburgerkraue 28 der 48 Jahre alse Topezierer August Bertram das Leben zu nehmen. Erseie sin inn Beit, nadim ein sanste Lübern und durchismin sich die gange Eurgel und beide Pulsadern und drachte fich drei Reitungdie fich dem Erstellenden der Bertram das Geben der Sticke in den Ukreften des Eeine Frau. die furz danach auffinnd, bemerkte linen Mann im Blute schwimmend und benachrichtigte die Kettungdiende. An dem Ausfahren. Bertrams wird gegweitelt. Das Weilv zur Tat in unbekannt.

Lette Nachrichten und Telegramme. Marokkos Erhebung gegen Frankreich.

Franfreich hat das Broteftorat über Marolfo erlangt, aber es vom Bertrag in die Birflichfeit ju überführen bietet ihm erhebliche Schwierigfeiten. In Fes finden fo fcmere Rampfe ftatt, daß General Moinier um die Erlaubnis nachsuchte, den Belagerungszuftand über Ges zu verhängen. Wir erhalten folgende Telegramme:

* Fez. 20. April.

General Moinier wird am Comutag mit fünf Bataillonen bor Ges eintreffen. Der Rampf in Fes bauert an. Artifferie beschießt bon Guben aus bas Biertel, in bem fich die Aufftändigen verbarritabiert haben.

Baris, 20, April In Feg wurden am 10. April nachts leichte Angriffe auf die frangofifden Borpoften unternommen, die milhelos gurudgeichlagen murben. Morgens führten die Hufständischen eine Anzahl Franzosen weg, die in englische Häuser geflüchtet waren, barunter ben Direftor und einen Angestellten des Credit Foncier. Gine Batrouille entjette ein Soiel, in welchem mehrere Europäer ben Angriffen ber Auffianbischen Biberftand leifteien; man befürchtet, bag einzelne berfelben Opfer des Aufftandes wurden. - In Ianger wurde wegen ber berrichenden Unficheheit ber Befehl ausgegeben, Berjonen, bie in bas Innere bes Lanbes abreifen wollen, gurudzuhalten. General Monier bat in Paris um die Erfaubnis, den Belagerungegustund über Jes zu verhängen, um eine energische Unterbrudung bes Aufftanbes ju erleichtern. Außer 51/2 Bataillonen wird General Moinier 4 Majchinengewehrabteilungen, 13/4 Schwabronen Ravallerie und 3 Batterie Feldarkllerie nach Fez birigieren. Dieje Seräfte werben ausreichen, um ben Aufftanb jum Stillfteben zu beingen. Die scherifischen Tricpen in Gefru bleiben treu

Rach einer weiteren Melbung foll afferbings der Unffinud bereits niebergeichlagen fein, Gie lautet:

* Baris, 20. April. Ein im Ministerium bes Arugern um Mitternacht eingetroffenes Funtentelegramm aus Tanger melbet, daß bie Berftarhungen aus Mefinis in Fes eingetroffen find. Rach beftigem Rampf nahmen die frangofifden Truppen die Stellungen ber Aufftanbifden ein. Die frangofifche Flagge weht jeht auf ben Wällen. Die Rube ift wieberbergeftellt. General Moinier wird heute in Feg erwartet.

* Mogabor, 20. April. Der Raib ber Anflus, an ben fich ber frangofische Rouful gewandt hatte, um wegen ber Freilaffung bes Deutschen Steinwachs zu verhandeln, nahm einen Frangofen, ben er als Beifel gurudbalt, gefangen.

* Baris, 19. April. Rach funtentelegraphischen Delbungen, die heute Abend aus Feg eingetroffen find, befinden fich die Bersonen, die fich nach Dar et Magigen gestüchtet hatten, jest in Darbe-Ribagh im Sauptquartier bes Generals

Der italienisch=türkische Krieg. Der Angriff auf die Dardanellen.

w. Ronftantinopel, 20. April. Die Stabtprafeftur beröffentlicht eine Mitteilung, die Regierung bachte rechtzeitig an die Berproviantierung ber hauptstadt und forgte für bas Borhandenfein genitgenber Borrate in Dehl, Getreide und anderen Bebensmitteln. Berfonen, Die Die Brotpreife in Die Sobe gu treiben fudjen ober burch Berbreitung beunruhigenber Andprichten bie Gemitter erregen würben, follten por ein Rriegsgericht gestellt werben.

Ruglande Rolle in ber neueften Ariegophaje.

* Betersburg, 20. April. "Romoje Bremja" fchreibt: Die Operationen im agaifden Meere miffen bie turfifche Bolkswirtschaft erschüttern, jodaß die Türkei bald um Frieden bittet. Das Bombardement ber Darbanellen ift eine Demonstration ohne Berbindung mit diplomatischen Absichten und Pfanen. "Dirfcheronja" fagt: Die Operationen im ägäischen Meer bilden eine neue Kriegsphafe, welche baburch ber Entscheidung genähert wird. Gine Berschärfung ber orientalischen Frage ist möglich, "Rjetsch" meint: Das Bu-sammensallen der Bermittlungsaftion in Konstantinopel mit dem Bombarbement ber Darbanellen läßt in Europa die geheime Unterftützung Italiens durch Rugland vermuten. Safenow ift gu einer offenen Erffarung verpflichtet. Rugland hat bas Recht, von ber Diplomatie ju forbern, daß ber Rame Ruglands nicht mit leichtsinnigen und geführlichen Abenteuern in Berbindung achracht mirb.

Wieberöffnung ber Darbanellen für bie Gdiffahrt. * Ronft ant inovel, 20. April. Wie verfichert wird, foll die fürfische Regierung in Anbetracht ber Schwierigfeiten, die fich ber bauernden Schliegung ber Darbanellen entgegenftellen, befchloffen haben, diefelben fur die Schiffahrt wieder gu

croffnen.

10

Bor ben Darbanellen.

* Ronftantinopel, 20. April. Bahlreiche Dampfer, bie bon bem Archipel in bas Mittelmeer abgeben follten, find im Safen verblieben. Die Telegraphenverbindungen mit bem Archivel und ben Riften Riemajiens find unterbrochen. Der Boftbienft wird burch bie Anatolische Bahn versehen. Italiener verschnitten bas Rabel zwischen den Darbanellen und Tenetos. Die Berbindung zwischen Samos und ber Rufte wird burch den optischen Telegraphen aufrecht erhalten. Blättermelbungen zufolge ift ber Kommandant der Darbanellen, General Sifgi, in Ronftantinopel eingetroffen. Er beftätigte, bag gwei italienische Kriegsschiffe beschädigt worden feien. Das Berücht, baß bas Ausfahren ber Schiffe nach bem Schwarzen Meer verboten fei, wird bementiert. Ebenfo fei die Rachricht von einem Bombardement von Aiwali unrichtig. Die türfische Preffe brudt ihre Freude darüber aus, daß fich die italienische Flotte gurfidgog und ftellt bie Wirfungelofigfeit bes Bombarbe-

Die Ginidranfung bes Griegoichauplages.

w. Rom, 20. April. Die "Agence Stefanie" veröffentlicht folgenbes Communique: Die Behauptungen, bie ber Abg. von Bang im öfterreichifden Abgeordnetenbaufe in einer Interpellation aufgestellt bat, bag bie italienifche Regierung Berficherungen gegeben babe, ben Kriegsichauplat nicht auf europäische Webiete ausgubebnen, find ungenau. Die italienifche Regierung erflarte niemals, bas Gebiet ber friegerifden Aftion beidranten gu wollen, abgeseben von ben abriatischen Gewässern und bem Jonischen Meer, wo ein friegerifches Borgeben gegen bie italienischen Intereffen gewesen ware.

Gin raider Friebensichluf.

w. Sofia, 20. April. Das Regierungsorgan ichreibt: Der Arien tritt in ein beunru bigenbes Stabium. Das einsige Mittel gur Berminberung ernfter Romplifgtionen auf bem Balfan, bie barmid entfteben tonnten, ift ein raicher Friedens-

* Tripolis, 20, April. (Agence Stefanle.) Weitern Racht eroffinete eine Gruppe von etwa 300 Arabern das Gener auf Gargareich.
Durch 2 Kanvonenköusse und Gewehrleuer wurden sie zerürent. Dani Rachricht aus dem seindlichen Lager sind die Lebensmitteltpeite merkild gestiegen. Am 18, April beschof eine Gruppe gedeckt liegender Feinde das neue Forts bei Tobrul. Nis das Keuer gegen Abend kürter wurde, brachte die italientiche Artisterte den Feind zum Schweigen. Am der italientschen Seite waren seine Sexlusie. Mut leiben Täge wurden seindliche Gempepu, die vor Sidi Said bei dem Kouts Buchames erschienen, durch das Keuer der Narine-Artisterie gerürent. — Aus Tunis wird gemetdet, das die Belesung der Palb-tisel Narabee und des Forts Buchames den Bertehr aus den Märkien, wo die dürfische Armes-Lieseranten Proviant austausten, narf körte. Bis seut ist tein Karanvannendlenst von Ben Gardanne eingerichtet. Welte Araber sind mit Schwerverletten anrückgefehrt. Diese melden, das in Juara große Panis berriche.

Der Prozek Scharmach.

(Berlin, 20. April. (Bon unferem Berliner Burean.) ben befrigen Bufammenftofen gwifden ber Ber teibigung und bem Borfigenben in ber letten Gipung hat bas Intereffe ber Difentlichfeit an bem großen Brogen megen ber Afpliftenvergiftung wieber außerorbentlich jugenommen. Man batte gebofft, mit ber Beweisquinahme beute gu Enbe au sein. In ber bentigen Sibung zeigte fich aber sofort, baß blese Boraussehung eine irrige war. Schon bor Bernehmung bes erften Sachverständigen brachte bie Berteibigung eine gange Reihe neuer Antrage, teils formellen, teils materiellen Inbalts ein. Der gesamte Beugen- und Sachverftandigen-Apparat ist bente mobil gemacht. Die Sipung beginnt wiederum mit bem Aufruf und der Jestitellung der Anwesenheit aller Beseiligten, was geranme Zeit in Anspruch nimmt. Sodann wird in der Bernehmung ber Sachverftanbigen fortgefahren. Much mabrenb ber Bernehmung ber Sachverstandigen ftellt Dr. Werthauer wieberholt Antrage formellen und moteriellen Charafters, bie ball Geicht teils ablebnte, teils gurudftellte.

Darauf tommt es gu einem febr erheblichen Ronfift gwiichen Dr. Berthauer und Justigrat Ibers. Justigrat Ibers pro-testiert bagegen, bag die Berhanblung burch bas Berbalten bes Rechtsanwalts Dr. Werthauer unnüh binausgeschleppt werbe, weil er immer basselbe wiederholt. Der Angellagte fünnte auf biefe Beife noch meitere Monate bier fiben. Es gebe in biefem Brogeg nur einen Schulbigen und bas jei Rechtsanwalt Dr.

Dr. Berthoner beanftanbeie bieje Mengerung, weil fie unterfielle, bon ibn affein bie Schulb treffe. Er bittet um einen Ge-richtobeichluft biernber. Das Gericht gon fich jur Beratung auund und ber Borfipenbe verfündigte nach turge Beit folgenben Befchlug: Das lette Borgeben und insbefonbere bie legten Bemertungen bes Rechtsanwalts Dr. Werthauer haben bem Gericht !

Beranlaffung gegeben, in ihnen eine Prozegungebuhr gu feben und Dr. Werthauer baber in eine Ordnungsftrafe bon 100 Dt.

Der angellagie Scharmach erhebt fich barauf und erflätte, bag er fich burch Angriffe bes Inftigrats Dr. Joers in feiner Berteibigung beschränft fiible. Er bittet um Schutt gegen biefe Ungiffe. Der Borfigenbe bemertt, bog biergu feine Beranlaffung

Mis einer ber Cochverftunbigen, ber in ber Reihe ber Breffepertreter fist, erflärte, er fonne bon feinem Blage ans nicht beutlich versteben, erflärte ber Borfibenbe mit lauter Stimme: Dann muß bie Breife raus! Da ber Borfibenbe fich nicht bewogen fühlt, weitere Erflärungen abzugeben, ftellten famtliche Berichterftatter bie Berichterftattung über ben Brogeg ein und berliegen ben Caal.

Die Katastrophe der "Titanic". Das Rettungswesen in der deutschen Schiffahrt.

Berlin, 30. April. (Bon unferem Berliner Bureau.) 3m Reichstage begann bente bie Gipung icon um 3412 Uhr. Als erfter Buntt fiebt auf ber Togesordnung ber gestern von ber Reichspartei eingebrachte ichleunige Antrog über bas Rettungs-

wefen in ber beutiden Schifabre. Der Antrag lautet: Den Reichofangler ju erfuchen, ichleunisft Erhebungen babin berbeignfuhren, ob bei ber beutichen Geeichtiffabrt für Baffagiere und Mannichaften jebe mogliche Sicherheit gewährleistet wird und ob insbejonbere alle beutiden Schiffe ausreichend Rettungsboote mitführen, um alle anBord befinblichen Berjonen im Falle ber Wejahr aufnehmen gu tonnen und für ben Ball, daß die Erfahrungen bei dem Untergang ber "Titanic" bies notig ericheinen laffen, ungefäumt auf bem Bege ber Berordnung ober bes Gefeges die erforberlichen Magnahmen an

Der Antrag wird von Dr. Arendt begründet. Er weift auf bie große Bennrubigung bin, bie bas Ungliid ber Titanic, wie in ber gangen Welt jo and in Deutschlasb bervorgerusen hat. Das öffentliche Anteresse mache es notwendig zu untersuchen, ob ber erforberliche Schutz auf unseren beutichen Schiffen binreichend gewährleistet ist. Es iei Pflicht aller Beteiligten, alle in Betrocht kommenden Stellen zu veranlassen, Jahl und Schwere ber Opfer bei Unfallen foweit eingufdanten, als bas möglich ift. Dr. Arendt verlangt, bag festgeftellt wird, ob totfachlich nur gwei frangofifche und ein beuticher Dampfer eine ausreichenbe Inhl von Rettungsbooten haben und ob wohl, wie angesebene beutiche Beitungen melben, auch auf bentichen Schiffen Die Ausruftung mit Rettungsbooten nicht ausreichend ift. Wenn biefe Melbungen ungutreffend feien, fo liege bie Antragftellung im Intereffe unferer Schiffahrt. Wenn fie aber gutreffenb finb. fo liege es im allgemeinen Intereffe, bag bie Beborben fo fonell wie möglich eintreten.

Ale Die Sozialbemofratie bem Redner guruft: Das wird hoffentlich auch obnebies geschehen, antwortete Dr. Arenbt: Ja wenn Sie fich auf ben Standpunft ber Linten ftellen, bann ift ber Neichstag überhanpt überflüffig. Der Rebner bezeichnet es als eine Bflicht bes Reichstages, bei ber so großen Erregung ber öffentlichen Meinung, fo ichnell wie möglich Wege ber Abhilfe mit

ber Regierung gu beichreiten.

Bor allem balt es ber Bertreter ber Reichspartel für nötig, die Jahl der Rettungsboote is zu vermehren, daß fie die polle Zahl der Basiagiere nufnohmen fönnen. Insolge der grö-sieren Geschwindigkeit unserer Dampser vergrößere fich auch die Gefahr. Demgegenüber gelte es auch, ben Mertungsdienst bester auszugestalten. Ferner verlangt ber Medner eine größere Angabl der Telegraphisten. Gerabe die Ratostropbe der "Eitanie" habe gezeigt, daß im Falle der Ermudung der Telegraphisten auf einem Dampfer biefe nicht jum Rettungsbienft für bie Titanie berbeigerufen werben tonnten. Den beutiden Schiffabrtsgefellschaften macht Dr. Arendt bas Rompliment, bag man gu ihnen unbebingt Bertrauen haben tonne. Umfo mehr follten fie felbft für eine Marftellung ber Berbaltniffe Gorge tragen. Auch eine rechtzeitige Organisation bes Rettungsbienftes felbfe wünscht ber Rebner. Auf ben beutschen Schiffen fei jebem Manne ber Befahnng ein Blap angewicfen, wenn er bei einem Marm angutreten babe. Das sollte auch bei ben Baffagieren geschen. Man konnte so borber alles und besonbers bie Rettungsmagnahmen für ben Fall eines Unglücks erleichtern.

Auch wäre es wohl möglich, eine internationale Verfandigung und bamit die richtigen Erfolge gu erzielen, burch internationale Boridriften ber Strafbeftimmungen für Rad-

löffigfeit festzusepen.

Dr. Arendt macht Dieje Ausführungen unter großer Unrube bes Saufes, namentlich ber Binten. Bigeprafibent Baafche bittet In beransforbernbem Tone ruft bieranf Arendt ber Linfen gu; Die Ungelegenbelt icheint fur bie Linfe nicht wichtig gut fein, was bie Binte mit frurmifchen Entruftungerufen beantwortet. Es berrichte langere Beit große Unrube im Saufe. Der Brafibent erfucht ernent um Rabe, fügt aber auch die Mahnung an ben Redner bingu, nicht auch feinerjeits durch Herausforberungen jur Bermehrung be Unube beign tragen.

Bur bie Megierung ermibert Dr. Delbrud, welcher erffarte, dag wohl alle einig feien in ber Empfindung ber aufrichtigen und berglichen Teilnahme mit allen benjenigen, bie bas fruchtbure Schidfal betroffen bat, einig aber auch in ber Empindung der bergitchen Teilnahme für die betroffenen Rationen, ie burch ibre einzelnen Mitglieber bei biefer Rataftropbe in Mitleibenichaft gezogen find. Der Staatsfefretar ift anch ber Meinung, bağı alle Stattoren, die es angeht, verpflichtet feien, aus biejer Rataftrophe ibre Lehre gu gieben. Er balt go aber jur nicht angezeigt, beute icon in eine materielle Erörterung einzutresen, ba eine folde nicht abgeben tonne, obne eine Mritif an Borgangen, bie noch gar nicht binreichenb belannt finb. Die Erörtermoen wurden vielmehr vorzunehmen fein, wenn die Urfachen festge-fiellt find, die zu biefer Rataffropbe geführt baben und wenn fich annabernd überfeben laffe, ob und welche Mittel gefebit haben, die notig gewesen waren, um die Bahl ber Opfer zu vereingern,

Die bon ber beutiden Regierung sur Giderung von Mannicaften und Baffagieren unterer Dampfer getroffenen Borichriften ftammen allerbings noch aus alter Beit. Der Stautefelretar bat beabolb mit Rudficht barauf, bab bie Tednit im Schiffbau in einer andauernben und gewaltigen Fortentwicklung begriffen ift, beidiloffen, unmittelbar nad, bem Gintreffen naberer Rachrichten aber ben Untergang ber "Titanic" eine Rebifion ber geltenden Bestimmungen in die Bege ju leiten. Und wie ber Staatsfefretar Dr. Delbriid biefer Erflarung binguffigt, find auch bereits bie großen Schiffabriegefellicaiten und bie Seebernisgenoffenschniten feit einigen Tagen am Berhanbeln über biefen Gegenstand. Die Regierung wird fich mit ben beteiligten Rreifen in allerfürzeiter Beit git einer Erorterung biefer Grage anfammenjinben.

Auch die Frage, ob eine internationale Regelung ber Angelegenheit angezeigt fei, ift nad ber Erflarung bes Staate.

fefretore bereits erwogen worben. Das Dentiche Reich wird bereit fein, jeber in biefem Ginne berantretenber Unregung Folge gu

Mit einem nicht migberftebenben Geitenhieb auf bie Reichepartei, die ihren überfluffigen übereilten Antrag eingebracht bat, ichließt Dr. Delbrud mit ben Worten, bag wohl auch Dr. Arenbt aus feinen Ausführungen erfeben fonne, bag alles bas, was er wünschte, bereits in bie Wege geleitet ift. Die Regierung, bie fich bel jo mejentlichen Gragen erft burch bie Bolfsvertretung erinnern laffen würbe, wurbe allerbings nicht taugen.

Sierauf beantragt ber Cogialbemofrat Saafe mit Rudficht auf die Erffarung bes Stantofelretars bie Abjegung bes Antrages

von ber Tagesorbnung. Abg. Dr. Arendt wiberipricht guerft, giebt bann aber unter großem Gelüchter ber Linfen feinen Antrag gurud.

Die Schuldfrage

Rembort, 20. April. Der zweite Offizier Lightholder gibt der "Feff. Ig." zufolge an, er habe mit Kapitan Smith noch Sonntag Abend 9 Uhr 20 die drahtlosen Eisberg. Warnungen erörtert, indesjen sei die Schnellig-feit, welche 21 Anoten betrug, nicht verringert mar-den. Auch die Wachen wurden nicht verfärtt. Der Kapitän habe erstärt, das Wetter ist sine Sodald es aber trübe werde, misse werden der die Berten Biebeldes wer mit dem Schiff unterman langfamer fahren. Lightholber war mit dem Schiff unter-gegangen, 2mal unter Baffer gewefen und jebesmal bon einer Explosion an die Oberflache gemorfen worden, hatte fich dann an einem gefennterten Rettungsboote festgehalten und war ichlieftlich von einem anderen Boote aufgenommen worden. Bahrend er im Baffer war, war neben ihm der Schornftein des Dampfers umgefturgt und batte einige Leute erfchlagen.

* Rembort, 20. April. In ber Cenatstommiffion gur Untersuchung bes Unterganges ber "Titanie" wurde ber zweite Offizier Lightholder bernommen, der erflärte: Als das erfte Boot berabgelaffen wurde, habe fich das Ded 70 ffuß über bem Bafferibiegel besunden Als aber bas lehte Boot ins Baffer Wassersbiegel besunden. Als aber das lepte Boot ins Wasser tam, habe das Dest nur noch wenige Aus über dem Wassersbiegel bervorgeragt. Der Dampfer sei im raschen Sinken gewesen. Die Boote seien gut beseicht gewesen. Steis hätten die Frauen den Vorreitt gehadt. Indezug darauf, das zuwiel von der Wlannschaft gerettet wurde, erklärte er, das von sechs aus dem Wasser aufgegriffenen Personen immer finst Deizer oder Stewards waren. Nachdem die "Titanie" gefunden war, seien einige Rettungeboote gurudgefabren, um noch Schiffbruchige gu bergen. An Borb ber "Sitanie" fam es gu feiner Banit, nicht einmal zu Klagen unter ben Zurudbleibenben. Der Senat tam zu bem Beschlut, Jomab nicht nach England zu entilaffen, obwohl er unverzüglich dorthin zuruczucheen wünscht. Ebenso sollen 12 Mann ber Besahung und 4 von ben geretteten Offigieren ber "Titanie" gurudbehalten werben.

* Samburg, 20. April. Obwohl bie deutschen gesets. lichen Borichriften über Die Ausruftung ber Schiffe mit Rettungsbooten über die entsprechenden englischen erheblich hinausgeben, bamit nach bem Urteil ber Behörben und Sachverftanbigen bie erforderliche Gicherheit gewährleiftet war, beichloft die Samburg-Amerita-Binie über die gefetlichen Borfchriften hinaus ihre Dampfer mit einem Bootsraum gu berfeben und die Rettungsmittel fo auszugeftalten, daß unter allen Unftanden fur alle Berjonen an Bord porgejorgt ift.

" Remport, 20. April. Das Sybrographische Amt Bereinigten Staaten hat Die Gdiffegefichaften angewiefen, ben Seeweg ber transatlantifchen Dampfer 180 Gee-

meilen sublicher als den der "Titonic" zu legen. "Remport, 19. April. Einige Ueberlebende ber Titanic" glauben Billiam Steab und Oberft Mftor nach bem Untergang ber "Titanic" jusammen auf einem Floß gefeben zu haben. Andere fagen, fie hatten ben Oberft Mftor gufammen mit Major Butt, bem Abjutanten bes Prafibenten Taft, auf ber Kommandobrude geschen. Unter ben lieberlebenben befinden fich auch feche Chinesen, die fich unter den Sigen ber Reitungeboote verftedt hatten. Gie wurden erft entbedt, als bie Boote an Bord ber "Carpathia" gebracht worben waren. Zwei andere Chinesen wurden durch bas Bewicht ber über ihnen Gipenben gu Tobe gebrildt.

Der neue ungarifche Minifterprafibent,

* Bien, 19. April. Die "Rene Freie Breffe" melbet, ber Binangminifter im Rabinett Abuen, herr v. Lutaes wurde beute abend von bem Raifer gum ungariiden Minifterprafibenten ernannt. Er fabrt morgen frub nach Bubapeft, um bie einleitenben Schritte jur Bilbung bes Rabinetts gu unternehmen, bas aus-Mitgliebern ber Arbeitsportei gebilbet wirb.

Kunft, Wiffenschaft und Teben.

Bor Beginn der morgigen "Orente"Borflettung im Ribes lungenfaat spormitiges 10 is Uter wird der Dramaturg des Holentere Kriedrich Rosentbal einige erläuternde Korte sprechen. Korffig do I mo des Bomangierd neues Luftptel "On und da ig ac", das in dieser Faison mit Erfolg sider die methen großen Bubnen giva, gelangt Dienstag, den IL ds. Dies unter der Regie Emil elliters auf biefigen Erfausstübrung.

Gerichtszeitung.

Ben ber Straffammer wurde der Archtett Thomas Brug and Sedenbeim, ein geborener Sechniger, wegen Sittliceitsaerbrechens u. 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus abgugt. 3 Monate Unter-

an die Grenze

des Erlaubten wird die Packung von Scotts Lebertran-Emulfion vielfach nachgemacht, um



ja den Eindruck des Driginalpraparates zu erwecken. Man hute fich por folchen Machahm. ungen und bestehe darauf, die echte Scotts Emulfion zu erburget mit bieber halten, wenn man fein Geld nutbringend anwenden will.

Es ist die echte Scotts Emulsion, die sich seit 35 Jahren bewährt hat.

Volkswirtschaft.

Ruffice MIL. Gef. Belftoffeffebrit Balbhof, Pernau.

Bei ber Gefellicaft, beren Rbl. 10 Mil. betragenbes Mitienfapitaf fic voll im Beffige ber Bellftofffabrit Balbbot in Mannbelm befinbet, ift in 1911 ber Bewinn auf Barentonto metter von Rot. 1.88 Mill. auf Rol. 1.61 Mill, geftiegen, wogu Abl. 59 508 (Rbt. 68 085) Bortrag trefen. Der Bruttogewinn beträgt Rbl. 1 116 615 (921 969), fiber bie Dobe ber Dieibenbe macht bie Bilangveröffentlichung teine Mittellungen. im vorigen Jahre mubte bie Sividende, die icon im Jahr guvor von 6 auf 4% Brog, fant, weiter auf 816 Brog, redugtert werden.) In ber Bilang ericeinen neben ben 3tbl. 10 mill. Aftientaptial 2661, 2,10 (2,48) Will. Obligationen, mabrend bie Rreditoren weiter ftart von Rbl. 8.42 Mill. auf Rbl, 5,54 Mill. angewachfen find. Den Antagefoften, barunter Rhf. 9.88 (p.38) Mill, Gebaude, Majchinen eic., fieht ein Amortifationsfonds von Rbl. 5.45 fl.10) Mill. gegenüber. Unter ben Aftiven figurieren weiter RBL, 0.81 (0.20) Beill, fertige Tabrifate, 91bt. 19 808 (82 112) in Gabrifation befindliche Stoffe, Mbl. 0.96 (0.76) Mill. fouftige Robhoffe und Brennmaterialien, Rbl. 4.83 (2.16) Mill. Dolgvorrat influfive gefaufter Balbungen, Abl. 0.07 (0.84) Mill, Erfah- und Deparaturenmateria-Hen, ferner nur Rot. 95 002 (700 976) Raffa und Banfguthaben, Rol. 0,70 (0.81) Mill. Wechiel und Rol. 4.81 (4.34) Mill. Debitoren, An Referven werben it. "Ertf. Sig." Rbi, 487 621 ansgewiefen. Die Liquibitat ber Bilang bat fich allo gegen bas Borjahr gang mefentlich ver-

Bereinigte Freiburger Biegelwerte M. G., Freiburg i. Br.

Wie wir aus gut informierten Rreifen boren, ift bas ber 30. November 1911 beenbete Beichaftejahr gwar nicht fchlechter verlaufen, als erwartet werden fonnte, es fann aber auch die Bertellung einer Dividende der auf den 4. Mai a. c. einberufenen Generalversammlung von der Berwaltung nicht in Borfclag gebracht werben. Das Unternehmen, an welchem neben oberBabifchem haubtsachlich bas Mannheimer Kapital beieiligt ift, ift feit 1907/08 bipibenbelod.

Rohlenmartt.

(Driginalbericht Ges "Mannheimer General-Angeigere").

Die Rachwirfungen bes wenn auch nur furgen Ruhrftreites find noch immer nicht gang überwunden. Einzelne Zechen vertilgen noch nicht über die frühere Arbeiterzahl, sodag die Förberung dadurch noch vermindert ift, und trägt dies immerhin
auch noch etwas zu der durch die allgemeine Lage geschaffenen
jesten Tendenz des Marties det.

Die wasserwärtigen Zusubren von der Rube gelangen saft durchweg zur Ablieferung an die Kundschaft. Bon englischer Ware sind auch bereits lieinere Zusubren unterwegs, doch wird es immerdin noch einige Zeit dauern, ehe auf solche in größerem Umsange zu rechnen ist. Das Hausbrandgeschaft ist der Jahresseit entsprechend ftill.

Die Rheinschiffahrt im Jahre 1911.

Nach den bis jetst vorliegenden statistischen Ergebnissen von 15 der bekannteren Bheinhafen hatten diese im Jahra 1913 nachstebende Verkehreiffern aufsnweisen, wöbei wir die Ziffern des Jahres tote in Klammern beifügen:

- 1. Duisburg-Ruhrort-Hochfeld 20 340 721 (19 366 808.3) To. 2. Mannheim (Staats- und Industrichafen) 4989 203 (3 068 260) To.
- Ludwigshafen 2361877 (23008425) To. Düsseldori 1721962 (1742118) To. Rheinau 1552499 (1608392) To.
- Coln 1 3092 572 (1 250 2726) To 1 250 015 (1 201 216.3) To Strassburg (nur Ebeinverkehr) 1 250 015 (1 201 216.3) To Karlsrube 1 019 377 (846 470) To. Worms 463 052 (433 060) To. Crefeld 360 880 (273 068.5) To.
- Uerdingen 341 430 (419 943) To

- 12. Ringen 246 353 (102 000) To. 13. Kehl 233 301 (328 331.3) To. 14. Gernsheim 143 093 (74 312) To. 15. Coblenz 139 083 (126 056) To.

Der Rückgang von Mannheim und Rheinan wird über-troffen durch den Zugung von Karlsruhe. Die atärkste Zunahme weisen verhältnismässig die beiden bessischen Häten Gernsheim und Bingen auf; auch Worms rückt auf. Die Zitfern von Mainz, Gustavsburg, Biebrieh, Lantenburg, Speyer etc. liegen noch nicht vor. Die diesjährigen Ergebnisse sind vorerst provisorisch festgestellt, die voriährigen sind die amtlich bekannt gegebenen.

Zum Zusammenbruch der Nied, Modauer Kasse erfahren wir, dass sich nunmehr mit Unterstützung der hessischen Re-zierung eine neue Sanierungskommission unter der Leitung des Direktors der Landeshypothekenbank. Regierungsrat hat, so dass man holfen dari, dass die Verhandlungen nun doch zu einem gunstigen Ergebnis führen Auch Herr Kreisrat Wagner-Dieburg ist sehr eifrig bestrebt einem guten Ausgang die Wege zu ebnen. Inzwischen wire Inzwischen wird die Untersuchung gegen die drei in Haft befindlichen Rechner Adam und Beck, sowie den Kaufmann Isaac weitergeführt nd soll sich besonders gegen die beiden Letztgenannten neues Heweismaterial gefunden haben.

Schalker Herd- und Ofen-Fabrik, F. Küppersbusch u. Sohne, A.-G. in Gelsenkirchen. Der Abschluss für 1911 ergab nach 160 390 M. G. V. 184 353 M.) Abschreibungen einschliesslich 207 715 M. (125 602 M.) Vortrag einen Reingewinn von 808 943 M. (760 117 M.) zu folgender Verwendung: Sonderzücklage II wieder 25 000 M., Unterstützungsbestand wieder 20 000 M. Talonateuerrücklage wieder 4375 M., Gewinnanteile 82 191 (M. 83 027 M.), 455 000 M. (470 000 M.) als 23 % (12 %) Dividende, wie schon gemeldet, und Vottrag 221 479 M. Wieder Gesebattsbericht dazu ausführt, wurde im Borichtsjahr der Geschäftsbericht dazu ausführt, wurde im Berichtsjah eine wesentliche Steigerung des Absatzes erzielt, die sich auf alle Betriebenbteilungen erstreckte. Um dem gesteigerten Be-dart nachaukommen, wurde die Gasherdschlosserei mit einem dreistäckigen massiven Aufbau versehen, ferner wurde Neuban zur Schaffung von Lager- und Verkaufsräumen zu errichten, der in einigen Monaten fertiggestellt sein wird. In Aubetracht der allgemein guten Wirtschaftslage durfe die Gesellschaft für das laufende Jahr Jedenfalls suf ein gutes Ergebnis hoffen.

Konkurse.

Offenburg. Apotheker Dr. Karl Epp, früher in Offenburg. Jetat in Malang (Insel Java). Prüfungstermin am 17. Mai. vormittags 10 Uhr.

Säckingen. Kaufmann Julius Schlesinger in Badisch Rheinfelden. Prüfungstermin am 4 Juni, vormittags 21 Uhr Kaufmann Julius Schlesinger in Badisch

Celegraphische Handelsberichte.

Hoddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.

Der Geschäftsbericht für jost erwähnt die Erhöhung des Grundkapitala um z Million Mark auf 9 Millionen sowie die Anagabe von 2 Millionen Mark weitere Obligationen zur teilen Abstossung der Bankscheld sowie zur Vergrösserung

und Verbesserung der Betriebseinrichtungen. Dadurch hat eich der Umsatz wetier von M. 25.66 auf 28.68 M. Millionen erhöht. Das Gesamtergebnis sei befriedigender ausgefallen, als noch vor einigen Monaten anzunehmen war. Der Reingewinn beträgt M. 885 398 gegen M. 743 169 i. V. Die Dividende beträgt 7 % wie im Vorjahre. Der Umsatz im neuen Jahre sei wieder gestiegen und die Beschäftigung ist gut, Frkft. Ztg.

Neue Aktiengesellschaft.

Osnabrück, 20. April. Hier ist die Niederalichsische Kraitwerke Aktiengesellschaft in Osnabrück mit einem Kapi-tal von 4 Millionen Mark lant Frkft. Ztg. gegründet worden, welche die Ueberland-Zentrale in Schwegermoor übergimmt. Neue Stadtanleihe.

Nürnberg, 20. April. Die Stadt Nürnberg beabsichtigt der Frkit, Ztg. zufolge die nochmalige Aufnahme einer afeigen Anleihe im Betrage von 5 Millionen Mark, weil die kurzlich mit dem Frankfurter Bankhaus Lazard Speyer-Ellissen abgeschlossene 5 Millionen-Anleihe zur Durchführung der in diesem Jahre projektierten Bauarbeiten nicht ausreicht.

Neueste Dividenden-Ausschüttungen.

Zeitz, 20. April. Die Generalversammlung des Vereins chemischer Fabriken Aktiengesellschaft in Zeitz setzte die Dividende auf wieder 8 % fest.

Goldbewegung.

Die Versendung von etwa 3 Millionen Gold in deutschen Doppelkronen aus London nach Argentinien erfolgte, wei die Frkit. Zig. erfährt, für deutsche Rechnung, weil das deutsche Gold auf diese Weise auscheinend dort billiger zu beschaffen war als in Deutschland selbat.

Charlerolx, 21. April. Zwischen den hiesigen Fenster-glas-Hütten-Aktiengesellschaften Bennert Et Bivort und Cour-celles ist laut Frkit. Zig. die Fusion beschlossen worden.

Esch an der Alzette, 21. April. Die deutsch-luxembur-gische Bergwerks-Aktiengesellschaft hat in Rumelingen grosse Ländereien erworben zwecks Vergrösserung ihres Hochofenwerkes. (Frkit. Ztg.)

Telegraphische Borfen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Angeigere.)

Brantfurt, an April. (Zel.) Fonboborje. Die politie fche Situation ift gegen Sofiif ber Woche unerwartet jum Friebenaftorer geworben. Das Borgeben ber Italiener wird gwar ruffig beurieilt, ba man annimmt, bag bas Bombarbement ber Darbanellen bagu bestimmt fei, bie Türkei geneigter gum Gingeben auf Griebensbermittellunge.Borichlage au machen. Dagegen mochte aber bie maroffanifche Revolte, bie an ber Barifer Borfe febr berftimmte, auch hier feinen guten Ginbrud. Die fefte Tenbeng ber letten Tage mochte bier beute einer febr refervierten Saltung Blag. In Inbuftriepopieren waren bie Umfabe nur vereinzelt befebier. Bon Transportmerten wurden ameritanifche Bahnen bei ermäßigtem Aureniveau umgefest. Lombarben luftloe, Schantung bagegen murben lebbofter gehanbelt. Ebenfo geigten Schiffabris. aftien eine feftere Tenbeng, befonbers Bafetfahrt, bis 141 beg. Um Bantafrienmartt mar bie fpefulative Reigung sum Gingeben neuer Geschäfte recht gering. Deutsche Bant lagen feft, Die übrigen führenben Werte biefes Gebietes lagen ruhig und bebaubtet. Defterreichifde Banten finb nur wenig berünbert. Bon Gelel. tropapieren find Schudert und Chifun feft. Alfumulatoren-Berlin fteigenb und 914 Brog, bober. Dagepen Bergmann fcmach. Montanaftien find teilmeife burch bie unffare Situation betreffend Erneuerung bes Stablberbanbes beeinflußt. Bhonig lagen bober, harpener, Deutsch-Buremburger und Gelfenfirchener nur mubfam behaupiet. Laurabütter verloren 11/2 Brog. Um Ruffamarft ber Renten mar bas Geichaft ftill bei wenig beranberten Rurien. Deimifche Unleiben bebauntet. Ruffen und Türfenlofe fefter. Meri taner und Bortugiefer unverandert. Divibenbenwerte geigten eine ungleichmäßige Saltung. Bon demifden Werten find Bolgbertoblung, Anilin und Sochfter abgeldmacht. Majdinenfabrit Alever notierten 3 Brag. niebriger, ebenfo Bitbener Stobl 3 Brog. niebriger. Das Geichaft war im allgemeinen rubig und bie Tenbeng trilmeile eimas ichmader. Die Borfe ichlog bei bebaupteter Tenbeng. Es notierten: Erebit 198%, Distonto 18414, Dresb. 15984. Staatsbabn 15964: Lombarben 17, Baltimore 10794; Bezugerecht auf Murnberger Bereinsbant 12:90 bes. Mannesmann-Mobren Duffalborf notierten 208,50 exfl. Begagerecht. Bribatbistont 396 Brogent. Bom 20, bo. an gelangen bon ber 4 Brog. Grobb. Babi. iden Stagtsanleibe 80 Millionen bom Jahre 1912, unfunbbar bis 1921, in gleicher Rubrit mit berjenigen bon 1911 gur Rotierung.

Berlin, 20. April. (Fondsbörre.) Die Nachricht, dass die türkische Regierung die Freigabe der Dardanellen bereits wieder ernstlich in Erwägung gezogen hat und dass die italienische Flotte weitere Aktionen gegen die Dardanellen oder sonst im ägälschen Meere noch nicht unternommen hat, bestärkte die Borse in der bereits gestern in der Kursgestalder Lage. Die Spekulation schritt daher niemlich auf allen Marktgebieten zu Rückläufen. Hinzu kamen die anhaltend gunstigen Konjunkturberichte vom Eisen- und Kohlenmarkt. lie durch Eisenpreiserhöhungen an der gestrigen Düsseldorfer Montanbörze, ferner in Amerika und England, Bestätigung fanden. Stimulierend wirkte auch der Einnahmeausweis per März der Preussisch-Hessischen Staatsbahuen, in dessen erhöhten Ziffern der gute Geschäftstand von Handel und Industrie sich wiederspiegelten. Die Borse cröffnete daher in ausgesprochen fester Haltung, wobei sich namentlich am Montanmarkte bei kräftigen Kursbesserungen zeitweilig ein angeregter Verkehr entwickelte. Auch Schiffahrtsaktien waren unter erneuter Bevorzugung von Hansa, Kahada und Schan-tung zumteil wesentlich gebessert. Der Verkehr lenkte jedoch noch in der ersten Stunde in ruhigere Bahnen und die fortgesetzt schwächere Haltung der Deutsch-Luxemburg-Aktien,
für die trotz aller Dementis, Gerüchte über den vorhandenen
Kapitalahedari nicht verstimmen wollten, bewirkte eine Verstimmung und führte zu leichten Rückgängen, namentlich am
Montanmarkte. Auf den übrigen Gebieten war das Geschäft
bei behauptetem Kursatand erill. Gebessert waren noch Südwestafrika-Aktion auf Mittellungen in der gestrigen General-Tägliches Geld 3'/r%. Bei der Seehandlung ist Geld wie bisher erhältlich.

Die matte Haltung der Deutsch-Luxemburger Aktien wurde auch auf Gerüchte von einem angeblichen Ausschrider Thießens aus dem Aufsichtsrat beeinflusst. Hansa-Aktien setzten ihre Steigerung weiter im freien Verkehr fort und wurden anfangs mit 202. dann mit 186-190. träge umgesetzt. Day Interesse wird zurückgeführt auf Gerüchte von einer Abstosaung franguischer Patente und auf den zu erwartenden Aufschwung im Transformatorengeschäft infolge des Interesses, das die drahtlose Telegraphie anlässlich der "Titanie"-Kazastrophe findet. Ultimo-Geld alls 36 bez. Die Börze blieb weiterhin fest bei behaupteten Kursen.

Kassamarkt für Industriewerte fest.

Anfangshurfe.

Setreibe.

Antwerpen, 20. April (Telexi) Weinen ammifan, 24.- Der Mai ab. 22 ver Juli 12.71, eer Gen', 12.53

Buder.

Magbeburg, 20. April. Buderbericht, Korninder 89% p. S.: 00 00-00.00, Rachprobulte 75% c. S. 11.80-11.60.00 ruble. Geobrerfffinabe I. ohne Faß 25.90-25.25, Rephallunder I. mit Sad 00.00-00.00 gemablene Raffinabe in. S. 24.76-25.00 gemablene Wehlis in. S. 24.25-24.50, felt.

Mehtis m. S. 24.20—34.50, ich.

Magdeburg, 20 April. (Telegr.) Robinster: L. Brod ift. Transfito frei an Bort Hamburg per Abril 13.8)— G., 13.95— B. Der Mai 13.914 G., 13.95— B. Der Maguit 14.8214 G., 14.85— B. Der Oft.—Der II.2716 G., 11.3916 B., Der Jan.—Marz 1912 11.8214 G., 11.8714 B. — Tenbenz ruhig.

Handurg 20. April. (Telegramm.) Suder ver April 18.90.— Mai 13.90— Juni 14.02½. Angun 14.22.½. Oft. Dez 11.25.—, Jan März 11.32 . Tenbenz: mott,

Raffee.

Samburg, 20. Mpril. (Telegr.) Raffor good average Santos per Dal 681/4 per Sept. 691/4, per Des, 601/4, per Dan 680/4 ftetig. Antwerven, 20. April (Telegr.) Raffee Santos good average per April 84.1/a, per Wai 84.1/a, per Juli 85-, per Sept. 86-.

Schmatt. Antwerpen, 20. April. (Telegramm.) Amerifanifches Schweines

fcmal; 124.14. Calpeter. Antwerpen, 20. April. (Telegt.) Salpeter bispl. 26,60, per

Mary 15,50. Saute.

Mntwerpen, 20. April. Sante - Stild verfau't.

Bolle. Antwerpen, 20 April. (Telent.) Deutsche &: MatacRammunge wille per April 5.59 ver Mul 5.55 per Juli 5.52 ver Sept. 5.50.

Baumwolle und Betroleum. Bremen, 20. Moril. (Telegr.) Baummolle 59.50, fill. Antwerpen 20. April. (Telegr.) Betroleum Raft. Dipsponible per April 22%, Mai 22%, «Juni-Juli 22%.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrammsfloreffe: Margold. Ferniprecher: Rr. 56, 1687, 6486 Provifionefrei!

	-	and the same
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	Ber.	Charles .
Bir fint ale Zelbfifontrabenten		Räufer
unter Borbehalt:	thufer	
Annie Annie	0.0	100
The second secon	-	
	100	1
	Marie Car	
Milas Bebensverficherungs-Befellichaft, Bubmigshafen	22, 455	D2. 440
Babildie FeuerperficherungsaBant	DL 260	102, 342
Baumwollipinneret Gpeper StammeAffrien	47 sfr	-
- Bornode Altien	84	-
Beng & Co., Mannheim,	205	-7
Bruchtater Brauerei-Befellichnft	-	60 ME.
Burgerbritt, Bubmigshafen	-	265
Chemiiche Gabrifen Gernsbeime Benbruch	-	148
Compagnie françatie bes Boodobates be l'Oceante	fe,1200	12
Deutiche Gelluloibiabrif Beipeig	264	250
Deutfine Gubierphoaphat M.wa.	168 gir.	159 ifr.
Gurypa, Rudprei. Berlin	DR. 610	1700
Grite Deutsche Ramiegelellichait, Emmenbingen	385	889
Erite Cefterreich, Glamfioftobriten	200	195
Gabr Gebe., A. Bei., Birmafeit!	-	85
filmt, Grien- und Broucegiefteret, Wannbeim	Basir	-
Reriout! G. m. b. S.	170	165
Damiturg Berfich, pollbes, Att	374300	2014200
Derrenmuble vorm. Beng, Belbelberg	214000	91
Rubnie, Ropp u. Raufch. II.48. Frantentfal	128	125
London und Bropincial Glectric Ebentres Ptb.	16 16	15/-10.
Waichinenfabrit, Werry	118	WALLEY.
Reder minter Gabrrabmerte Stamm-Atrien	***	103
Baeific Phosphate Chares alte fbares	8. 51/2	2 31/4
Indian Passant Charte and	8. 37,	- 474
Breuftifche Mucoerficherung	Dt. 440	1000
Rheinau, TerrainsBejellichaft		196 sfr.
Rheinifch: Antomobil-Gefellicaft A.B., Mannieim		208
Rhein, Metallmarenfabrit Genugich.	DL 220	DR. 203
Rheinschiff, A W. vorm. Fender, Mannheim	24.220	114
Stabliver: Manufeim	115	一位
Sabbeutiche Jutes Induitrie, Mannbetm	96	
Sabbeutiche Rabel, Mannheim, Genuffcheine	IR. 165	m -
Untonwerfe, H. G., Fabrilen t. Bemserei-Ginrichtungen	177	174
Unionbranete Karlsruhe	65	63
Union, Brojeftions elellichaft, Fransfurt	279	100
Sito Bebensverficherungs-Weiellichaft, Mannbeim	28. 570	Dt. 560
Beggenfabrit Reffatt		Dr. nov
Beibenbeiterrain M.Gl. Stuttgari	87	
Bichode Berfe, Raiferslautern	94.8%	169
Distraction sunitessumen	-	ADM
		10000
		1000
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	

Alberfeeifche Schiffahrts-Telegramme.

Dampierbewegung bes Defterreichifchen Blogb

Mitgeteilt durch Gunblad u. Bacrentlau Radfolger, Bohnhofplan 7. 17. North: D. Baron Bist' von Konhanjinsvel nach Trick abges.
D. Wien' von Alexandrien nach Brindis abg.: D. Uguar von Asteband in Kode angefommen. 14. April: D. Amphirite' von Alexandrien in Trick angef.: D. Geritle' von Trick in Alexandrien angef.; G. Graf von Prins in Tarbanellen angef. 13. April: D. Eleopatra' von Bomban in Trick angef.; D. Gr. Gerblinand' von Penang nach Singapore abg.: D. Abebenia' von Aden nach Colombo abg. 16. April: D. Socioer von Sdapadai nach Conglong abg.: D. Verlar von Vort Sold und Sura abg.: D. Ibalia' von Vatiaro nach Trick abg.

Schiffstelegramme des Novddeutschen flond, Bremen.

vom 18. April.

Towpier "Janorina" angefemmen am 18. April in Bremerhaven;
T. "Terffilinger" angef. am 18. in Novierdam; T. "Gdifingen" angef. am 19. in Brisbane; D. Benn abgefahren am 17. in Gundal; T. "Gincilenan" abgef. am 17. in Godney. D. "Nain" abgef. am 18. in Viremerhaven; T. "Bishin" abgef. am 18. in Airwever. D. "Fring Ariebrid Bild." abgef am 18. in Venezor. D. "Goorge Braddington" abgef. am 18. in Venezor. D. "Godney abgef. am 18. in Venezor. D. "Ging Kibert" abeel. am 17. in Genua: T. "Vieten" pafficate am 18. Genua: T. "Bistelin" pafficate am 18. Genua: T. "Breilin" paff. am 18. Tellas; T. "Gotbelberg" voll. am 18. Billifingen.

Mingeleilt oon: Baus & Diestelb, Generalvertreter in Mannbeim.

Geschäftliches.

* Gine Seltenbelt, die und in bem Schaufenfter best Gaun fib. Arras, Q 2, 10/20 aufgefallen ift. And haute von munberbar iconer Binge. Rach eingezogener Erfundigung find bleie Gaure nur ein Teil von einer einzigen Berfon und bis an bie anberften Spipen

Berantmarttia:

Alle Bolitife Dr. Kein Galdenbaum;
ille Aunn und Gewilleton: Inilve Wilte;
tür Lotales, Groutnitelles und Gerichtsteitung Richert Ed lufeiber:
für Bolfswirtichalt und ben übrigern erbaftiom. Teil; Frang Richert,
für den Anieralentzti und Gemboliticheit. Arin Jacob.
Trud und Berlag der Dr. handlichen Buchtenderei. G m & G.
Tirefter: Ernd Rüffer.

frod: Sact hlene

per per B.,

5.-,

s per

nage

inte

ber

rible

it ıfer.

10

1 dr.

30 1200

19. 20.

Rurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

bom 20. April.

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie. Reichebantbistont 5 Brogent, Echlufturie.

Frankfurt a. M., 20. April. (Unfangsfurfe). Arebliaktien 198.50, Diskanto-Co manbit 184 25 Darmitäbter 122.7%, Dresbner Bank 153 75, Danbelsgesellichaft 167.—, Deutsche Bank 265.—, Staatsbank 153.%, Combarben 17.—, Bochumer 230.50, Gelseafirchen 197.50, Laurahatte —, Ungar 91.30. Tenbeng: fest.

	點		
~~~	100		

Amfterbam Belgien				Thed Paris Baris	fura	19. 81 15 81.10	20. 81.175 81.133
Italien Check Lonbon Lonbon	. 8	0.20	80.286 20.485	Schweite. Blage		80.95	80,975 84,80 16,22
	Iana-			Privatoistonto		30/4	30/4

#### Staatsbaviere. A. Neutiche.

- tuntopupiet	e. W. Acmiline.		
19. 20.	The state of the state of	19.	20.
4% beutich. Reichsanl, 101.50 101.45	31/2 Mh.StabteM 1905	-, -	-,-
31/2 90.75 90.75	B. Anslandiiche.		
81.35 81.25	5 21rg. f. Golo: A. 1887		
4% pr. foni. St. 9[nf. 101.60 101.60	5% Chinefen 1895	100,45	100.50
3% . 90.75 90.85	41/1 1898		
3% 81.50 81.10	41/4 Japaner	94.95	
4 babifche St. M. 1901	St. Weelf July 88 mg		
4% , 1908/00 100.20 100.15	to different days do bo	24.00	
4º/abab. St. H.1911 100.80 100.25	all Objetanes unitere	101.40	Charles and the same of
4 /0000 01411911 100.00 100.40	o-io spridaren		
3 1896 84	0.74 manen, Stenie		
81/2 bab. St. D. (abg) 17 98 90 96.90	14.19 Ocht. Stroetrente	92.60	
31/2 200 90.80 91.—	4./0 % Alabtettent"	-	-
31/2 1900 90,80 91	4% Destert Wolbrente	96.20	
B1/s " # 1904 89.15	3 Bortug. Certe I	64.80	64,80
B' 1907 89	3 " III	67,85	68
Abant. E. B. M. b. 1915 100.60 100.60	4 /s meur Murjen 1905	100,80	100.30
4 _ 1918 100.70 100.70	4 Ruffen von 1880	91	
81/2 bo. m. Milg. Mnf. 89.15 89	4.Türf.tono.unif.1908	84.40	84.40
3 bo. €.:9.:€61. 79.50	4 . unif.	91,40	91.40
4% Bfälg.E. B. Brior. 100.10 100.10	4 Hugar, Wolbrente	91.25	91.35
834 Blatt & 9 Prior, 92 50 92.70	4 . Gronenvente	88.95	89,-
81/4Plate E.B Prior, 92 50 92.70 81/4Plate Kond. 1895 \$2.20 —	Berginsliche	Bole.	10000
4 Seffen pon 1908 100 100	4 Bab. Bramien	178 30	
R Bellen 78 % 78 90	4 Dellerreichiichet 800	179 60	179 60
3 Sachlen 78 30 78.20 3 Sachlen 80.80 80.75	Tilveritha	170.60	171 -
4 Mirtiemberg 1919 100.50 100.80	Transparatoration	e Bole	-
4 9Dann 1007-1010	Mushus and	c sole	20 10
4 9Nann1.1907-1912	magounger	200	20.10
4 1908-1913	Steinmiffer.	-	70
4 Mih. Stabi-A. 1909 —.— ——			

#### Bergwerfonffien.

	The second secon	The second secon	
Mumeh-Friede(Bruff.)			197.50 198.50
Bochumer Bergbau	231,50 280 25	Maffen, Bergbau	-,,-
Buberns	112 114	Ralim, Michersleben	172.50
Concorbia BergbG.			192 192-50
Deutich. Buremourg	185 184 -	Oberfchl, Gifeninbuft.	87- 87
Eidimeiler Bergm.	174 50 174 -	Bhonix	261 50 263.75
Griebrichsbutte Bergb.	157 157	Br.Ronigs-u.Laureh.	180 178.50
Welfenfirchener	196.75 197	Gewertid. Robleben	-,

#### Altien induftrieller Unternehmungen.

Bant- und Berficherunge-Mitten.							
	19. 20.		19.	2),			
Babifche Bant Berg. u. Metallbant		Stationalbant Stant	122.30 140.85				
Betl. Sanbeleillef.	167167	Deft. Hanberbant	134. — 198.75	133.70			
Comeri, u. Diet.eB. Darmitabter Bant	122.12 122.37	Rredit-Anitalt Pfalgifche Bani	180	180			
Deutschaftat. Bant	187 137	THE PARTY OF THE P	192.— 120.—	120			
D. Gffelten.Bant Disconto-Commi.	184.37 184.37	Deutiche Reichsbant	137.— 135.25	135.50			
Dresbener Bant Metallg. @.	132.95 182.25	Rhein. Sop. B. M. Schaaffo. Bantoer.	198.95 128.12	128.1/4			
Gifenb. Mentbant Franti. Sop.:Bant	214.30 214.50	Biene, Banfver. Subb. Distont	134,50 116,10	116.80			
Wiff, Bup. Grebito.	161,-161,-	Bant Ottomane	135,-	105			

#### Altien benticher und ausländischer Transportanftalten.

19, 20,

		19,	20,		19.	20.
0	Subb. Gifenb.+M.	123.25	128.30	Deft. Gubbahn Bomb.	17	17
	Samburger Badet	189.55	141.	Deit. Meribionalbahn	117	116
5	Nordbeutider Llond	108.1/8	108.74	Baltimore und Dolo	107	107.95
3	Deft.elling. Stanisb.	153.50	152, /*	Schantungs G. B. Aft.	135.50	136.0/0
		brieje.		oritats-Obligationen.		100000000000000000000000000000000000000
	-primare	300100		atternachillateneer,		
,		19.	20.	Company of the Compan	19.	20.
	4 Frif. Sop. B. S. 14	98.80	98.80	4 Pr. Cent. Bob. Er.s	44 000	100
9	4	00.00		@.v. 1908ut, 1918	98.30	98,30
	unt 1515	BATOO	99.60	4 Br. Cent. Bob. Cr.+	00.00	
)		100	100	6. v. 1907 uf. 1917 4 Br. Cent. Bob. Er.	98,20	98.20
)	4 . S.10u.17	100	1001-	@.v.1909ut.1919	98.80	98:60
9	fbb. 1910	93.80	98.86	4 Br. Cent. Bob. Cr.	89-90	ag-on
	4 6. 18	-	40100	@ p.1910 uf. 1920	99	99
	fbb. 1905	98.80	9350	4 Br. Centraffom. v.	Sec.	1000
3	31/1 5.12, 18			1901 fbb, 1910	98	98
	11. 15	90	90,-		-	
5	314 . 5. 19	90	90	1908 unf. 1917	99,30	98,50
	31/2 Frif. Kommual		Sec. 15	4% Pr. Sup. N.B. abg	95,80	95,80
	G. 1 fbb. 1910	90.70	90.70		95.80	95,80
	4 _ HudaftraB.	-		81/4 Br. Opp. 16. 8.	87.90	87,90
	© 15-19 21-27,81,92-42	89,30	89.30	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	08	93.—
- 1	4 Frif. Dop. Rr. B.	00.03	00.00	4 05-14	98	98.—
	5. 43 ut. 1918	99.3)	99.80	4°/0 Pr. Pfbb. 18,19fb.	98.10	98.10
	4 Frit. Ogp.:Rr.:B. S. 46 at. 1908	98.80	98.80		97.90	97.90
	4 Frfi. Sup. Rr. B.	90,00	90.00		98	98
	S. 47 mrol.u.ut.1915	99,40	90,40		98,10	98,30
3	4 firti. Opp.sftr.=B.	00,40	00100	4%	98.50	98.50
	5.48unvl.u. uf.1917	99.60	99,60	4% Breug. Pfanbb.	00100	20000
	4 Friff. Bob. Rr . B.			Bant unt 1919	98.50	98.50
	6.49 unpl.n.ut.1919	99,80	99,80			COLUMN TO SERVICE SERV
9	4 Fref. Hope. Rr. B.			hup. Bibbr. Emif.		
8	G.50 unol.u.ut.1920	99.80	99,80		99.50	99,50
	4 Frif. Sop. Ar. B.			81/4 1914	92	92
	5.51 unvl.u.ut.1921	100	100	31/2	89.10	89.10
	3% Frif Boo. Ar. E.	00	02	8% Br. Bfobr. Bants		-
3	5. 44 uf. 1913 3% Frff. Sop. Ar.B.	93,	93,-	Mleinb, b, 04	94.30	94.30
-	5,28:80 it 82(tilgb.)	90.50	90,50	4% R5.5.B.B.B.65.	97.90	97,90
	81/2 Frfi Bop. Rr. B.	DOMO.	00.00	44. 1010	93,20	98.20
	6. 45 (tilgh.)	90.50	90.50	40% - 1917	98.50	98.50
1	4 Pfall. DopaBant	99,50	99.50	40% 1919	98.50	98.50
	4 . " uf. u.	250	2-11-11	4% 1991	99.80	99-80
	unor(. 1917	99.70	99,70	81/a . p berichieo.	89.70	88.70
	4 Pfalg. Dup. B. ut.		and the	81/4 1914	88 70	88.70
	n. unorf. 1990				69.80	89,80
	314 Pfall SupBant	89.40	89,40	24/10 Ital. fitt.g.E.B.	-,-	
)	4 Breng. Centr. Bob .	0.0	20.00			
)	Ceeb 6 v. 1890	98	93.10			

Greb. 6 v. 1890 98.— 98.10 4 Gentr. 9eb 65. 6 v. 1899u. 1901 fbb. 97.80 98.20 4 Pr. Gentr. 9eb. 6r. Fr. Centr., Bod. Ar. G. v. 1908 uf. 1912 98. — 93. — Oberrh. Eijenb., Bej. 98. — 97,50 Radborfe. Arebitaftien 198.75, DisfontosCommanbit 184.25 Staatsbahn 153.65, Bombarben 17.—

## Berliner Effektenbörse.

Berlin, 20, April. (AnfangseRurfe.)	
19: 20.	19. 20.
Arebitaftien ———— Baurahülfe Disc «Rommanbit 184.1/4 184.1/4 Bodnig	178.75
216c Rommanbit 184.1/a 184.1/a Boonig	251,50 263
Staatsbahn 153 Dorpetter Lembarben Tende: fest.	197 % 198.7/4
Lombarben Tende: feft.	
Spellittict 758'- 730'201	
Berlin, 20. April. (Schlufturfe.)	
19, 20,	19. 20.
Bediel auf Amfters 131/4% Bavern	89.25 89.10
bam furi —— 169.45 33/2 % Diffen Bechfel London 20.48 20.485 3% Deffen	89 89
Wechiel Lonbon 20.48 20.485 3% Geffen	78.30 78.20
Bechiel Baris 81.12 81.15 3% Gachien	80.90 80.90
Bechiel a. Blen furs 84.78 84.77 49 Mrgentinerb.1897	88,80 83,75
4% Reichsanl. 101.60 101.80 5 Chineien von 1896 31/2% Reichsanl. 90.80 90.80 41/2 Japaner 8% Reichsanleihe 81.30 81.80 3% Justiener	95 10 05 10
80: Weichkauleihe 81:30 SI 20 St. Stollerer	20.10 30.10
991 Manifeld 101.75 101.751 5 Wernfamer n. 1893	
90.80 90.75 4 Oelt. Golbrente	96.60 96.96
3% 81.25 81.25 3 Bortug unif. G. 3	67.75 67.60
3°L. Bab. v. 1901 100.10 100 5 Rumanen o. 1903	101 101.05
1°]. 1908/09 100 20 100.10  3° , Ruff, Ant. 1902	89,90 90
41/4 _ cono. 92 50 92.75 4 Earfen unij.	
1903/07 88.90 Eart. 400 Gree. Bofe	109.00 170,75

	19.	20.		19.	20.
40% Baababbabn	83,60 8	38.50	Mullin	493.50	493.70
Defter, itrebitattien			Anilin Treptom	391	391
40 a Hagar, Wolbrente	91 20 9	1.80	Mranba. B.ramisge .	403	-
4 . Stromentente			Bergmann Glefer.		158.70
Berl. Sanbeid-Gef.			Bochumer	239,50	280,50
Darmitabter Bant	122-12	22-	Brown Bevert	183.20	181,50
Deutido Affiat. Bant	137.20 10	7.10	Brudf. Dafdinenf.	884.50	382.10
Deutiche Bant	255 75 25	6.1/6	Chein. Albert	455	457.50
Disc. Rommanbit	184.1/4 18	4.3/4	Sonfolibation f. B.	-	
Dresoner Bant	153 % 15	3.3/4	Daimter	259,70	266
Reichsbant	134.30 13	7.80	Deutschillure nbg.	185 1/1	184.7/2
Rhein, Rrebitbant	135 13	5.20	Dorimunber		
Russenbant	155 - 15	5	Donamit Eruft	187.25	187.60
Schnaffh. Banto.	127.50 12	7.70	Deutichilleberice	176.50	176.50
Sitob. Disc. B	116.80 10	6.80	D. Gesglühlicht Auer	670	668
Staatsbabn	15	8	D. Baffen u. Munit.	452	465 20
Sombarben-	17 1	7	D. Steingen zwerte	242	240.50
Baltimore it. Obio	107. 6 10	7.25	Sibert, Farben	498	498
Canaba Parific	250.1/8 25	1 25	Effener ierebitanftalt	162.50	162
hambur Bade!	135 90 14			150	
Rorbo, Bloob	108 10	8.20		280.70	
	47047		Felten & Guillaume		
	263,30,26		Beigner Maschinen		
Muminiu n	25525	6.20	Br. Bert. Stragenb.	183.60	186,70

T. S. 1970		AUA WILL
197.% 198 1/4	Rombacher Bikte	181.10 183
198 25 193.75	Rutigerdmerten	195,-196,20
		159,20 160,20
		241,50 242,60
		228.10 234
TOTAL DESCRIPTION	The second secon	210.40 205
		130,30 120 30
		192 191
135 10 188	Bf. Draht. Langend.	168,70 168,70
299 59 893.70	Bittener Stabirobren	195.20 193
208 - 211.20	Bellitoff Balbhoi	236 237
194 30 105	Otabi	93.10 93.30
		154 - 155,60
*** ******	The second secon	A PROPERTY AND A PROP
	Accountance	07150
20. April. (3	Celegi.) Rafbörfe.	
13, 20,		19. 20.
	Etasschafen	
10417 10417	On information	17 17
	107. 198 1/4 199 25 193.75 475.90 377,— 189.— 168 50 169.— 168 50 467.— 467.— 191.— 192.50 127.50 128 20 178. 178.75 130 50 138.60 135 10 138.— 293 59 393.70 208.— 211 20 104 30 105.— 219.50 230 70 262.20 262.60 172 10 172 10 20. Sterit. (1 1). 20. 198 50 193.75	197.% 198 % Rünigerdwerken 193.25 193.75 1875.90 377.— 189.— 189.50 169.— 168.50 169.— 168.50 169.— 168.50 178.% 178.75 189.50 188.60 178.% 178.75 189.50 188.60 185.10 188.— 185.0 188.60 185.0 188.60 185.10 188.— 186.10 188.— 186.10 188.— 186.10 188.— 186.10 188.— 186.10 188.— 186.10 188.— 186.10 188.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.— 186.10 186.—

## Ausländische Effektenbörsen.

#### Landoner Wiffektenhärle

Enunnuer Gileureungele.								
London, 20.	April. (T	elegr.)	Unfangstutje, ver &	ffefrenb	örfe.			
	19.	90.		19.	20			
2º/, Confols	78 -	78%	Bremler	91/4				
8 Reichsanleibe	80-	80-	Randmines	68/6	61/0			
4 Argentimer	86-	86-	Aidison comp.	1107/	111-			
4 Bratiener	941/2	931/2	Canadian		587/4			
4 Rabaner	861/6	861/4	daittiupre	11074				
4 Merifaner	30-	30-	Chifage Mitmante	118-				
8 Sparier	93 -		Denvers com.	287/8				
Ottomanbant	171/4		Grie	3/1/4				
Hmalgamateb	847/8		Brand Trun III pref.					
Mingrandag	80/4	81/4		271/9				
Ro Tinto	777/4	771/4		1621/2				
Central Mining	100/0	107/8		86/4				
Charteteb	80-	291/4		411/2				
De Beers	197/	193/4	Rod Island	29°/"				
Caftrand -			Sonthern Bacific		115			
Gebulo			. Railman	301/2				
Goldfields	4/10		Union com.	1753/4				
Jagersfontein	6.	6/8	Steels com.	721/2	72%			

#### Parifer Borfe.

	20. 19.		20, 10.
19° Rente Inrt. Loofe V ngue Ottomane R.o Einto	91, 5 9 -2 9 .65 91 62 6=1, -682 1939 1951 I nom	Ec cers Eafti and	506 505 84 83. 114 - 116 1 8. 170

Wiener	Börfe.
Wien, 19, April. Borm. 10 U	br.
Biener Bantoerein 582.20 531.— Staatsbahn 727.—727.— U	5foba 715.50 714.6

MOTER, AV. SAN	it . Secondary 1.50	2 2441+		
	18. 19.	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	18.	19.
Arebitaftien	637.70 635.90	Bufchtefrab 28.	961	
Deserred-Unsarn	1680 1980	Defteri. Bapierrente	92.55	92,50
Pau u. Ben. A.B.		" Gilberrente	92.75	92.70
Unionbant	612 611	. Golbrente	114,50	114.00
Umgar. Rrebit	883 827	Committee of the Commit	108,50	108,00
Biener Baniperein	532 - 531 -		89.05	
Landerbant.	532 - 532 -	Bo. Franki, pifta	117.82	
urt. Lofe	245,- 4	" Loubon "	241, 17	
Mlpine	914 - 945 -	a pomotion a	100	95,68
Eabafattien	- Total	Amfterb.	199.50	-
Mor veftbabn	A 100	BACKET PATROLINE STATE	and the second second	19 14
Holyvertohlung	305		117 80	
Staatsbahn	729 - 726.50		117.80	
Lombarben	106.70 103 29	Sloba	715	712.50
	Tenben,	rubig.		

## Produktenbörsen.

#### Berliner Produktenborfe.

Berlin, 20. April. (Telegramm.) (Brod altenbotle). Breife in Rart pro 100 be frei Berlin netto Raffe. 19 20 eBeigen per Mat 232.25 23 1.75 Mais Juli Cept. Juli Gent 230 75 280 25 68 50 63 20 per Mai Gept. 196.50 196.00 64 10 64 -Roggen per Mint 197.25 197.25 177.50 177.25 . Oft. . Smi 29.— 29 50 24.60 24 80 Spiritus 70c lose 200.25 199 50 Beigenmehl 201 — 199 50 Roggenmehl 175.— 173.— Safer per Dai

No.	rifer	pre	buhtenbörse		
Sifer	19.	20,	Rābāl,	19	90.
glpril	23,50	28.65	Mpril	74	78 1/4
Mai	28.80	23 60	Weat	78 %	78 1/4
MateMag.	99.75	22.75	MaisMup.	73 -	73 -
Gept. Det.	19.70	19.75	Sept Det.	72 1/4	78 1/4
Roggen			Spiritu's	1100000	CONTRACT.
Moril	21.75	91.75	. Afprii	061/4	66.7/
- Wat	22	92	- Wat	661	66 2/4
Mat-Mug.	21	21	Wai-Muanft	65.0/4	66
Gept . Des.	20,	20	Gept. Deabt.	58 3/4	53 1/4
Deigen	LOW .	No. of Lot	Beinöt.	-	-
Mpril	30.55	80.45	Ling N	921/.	98 3/4
Wat	30.05	29.85	- DRai	87 1/4	88 1
907ais9fna.	28.55	28.15	Mai-Mug.	843/4	85 3/4
Gept. Det.	25.60	25.55	Bept. Dez.	79.1/4	80 1
207664		-	Robsuder 88º loco	40 %	40 1/2
Maril	87.45	87,40	Buder Mptil	47.2/0	47 1/1
20Vat	37 65	37.45	. Wat	48	47.4/
Mai-Mug.	36.93	26.60	Mai-Aug.	48 1/4	47 7/
Gept. Des.	83.05	33.05	. Ofra Jan.	36 %	36 %
	1000		Enic		7

#### Amfterdamer Borfe.

Am Gerbam, 20 April. (Golufiturfe.) 36 — —— Leinbl lote 35 — —— Reinbl lote Rabbl lots 41 % --41 -Mai Nug. 40 ½/4 = 7/8 37 - 86 ½/6 Mai-Mun. 320bol Tenda cubig. Rug. Cep! 52 - 52 - Beinol Tenb: ftetig. Wetter: -.

#### Audapester Produktenbörfe,

Bubapaft, 20. April. Beivelbemartt, (Belegraneut.)

i		90.	19.
1	Teles - Teles	pet 50 kg	per 50 kg
ı	Weigen per Mpri	11 97 ftft	11 81 ftetig
ı		1181	11 67
		1109	11 01
1	Roggen per Mpril	fest	10 58 fletia
j	Oft.	9 23	9 16
9	Bafer per April	feft	9 16 fietig
1	Oti,	5 86	885
9	Mais per Mai	9 33 feft	920 fietig
	Juli	924	917
	Rohivaps Muguit	16 75 feft	16 50 fierig
-		Welter: Rubt.	

#### Liverpooler Börfe,

2tverpest, 20. April	(Unfangtlurfe.)		
	20.	29	
Beizen par Mai Juli Mais per Mai per Juli	8   C   /4   fest 7/11   /6   ruhia	7:11*/ ₄ 7:104/ ₂ 6/7*/ ₈ 5/8	

#### Geschäftliches.

In ber beutigen Rummer finben unfere werten Befer ein bemertenswertes Injerat ber Monopol-Sprechmaidinen. Gefellichaft und bitten wir um Beachtung besielben. Ber feinen Angeborigen eine Ueberraichung bereiten will, lege bas Inferat, welches Giltigleit bis jum 1. Dai bebalt, nicht achtlos beifeite, sonbern ichneibe es aus und fichere fich ben annehmbaren







## Deutsche Aktiengesellschaften und ausländische Papiere.

Wochenkurszettel

29,40

60,25

55,60

101,50

92,-

85,-

96.50

81.30

91.70

97.05

92.40

75.-

79.75 92.40

--88.70

1.9 .-97.60

Pittien. Muminhum Inbuftrie 247.80 255,-Dobentobe Bergwerts 100.50 189,-Colsvertoblungs Eleftrigitäts 147.40 159. Renffan 308.76 324.56 Mainter Aftienbrauerei 200.— 199.— Berlin-Anbalt. Majchinenfabril 191.- 186.90 Brudialer Rafchinenfabrif 375,- 882.50 9tobremmerte 218. - 214,-Offitesbeutsche Beter 134 -- 140,---Boemes Maschinen Delmenhoriter Linoleum 321. — 322.26 Golbe uno Silberich, sünft. 10301/, 1180,-Orenfielm & Roppel 210.10 219 50 L'abenhojer Brauerei 241.— 242 75 Bfefferberg 205 25 206.50 Deutich-lleberices Eleftrigitäts 178.75 176 50 Deutsche Moffen u. Munition 440.00 45%. Rontbacher Hutten 182.74 :81,10 Schubert & Salzer 380.—340.— Schultbeih 287.60 268.50 Dynamite Truft 188.1/s 187.21 Gidweiler Bergwerfs 176.— 174.50 Scott Rammgarus Sedhr Rammgarus Spinnerel 172.— 173.— Felten & Builleaume 160 - 160.75 Bej. f. eleftr. Unter: Tucher Brauerei nehmungen 187.- 188.40

Babril 164.10 163.75 Sch Debmigshütte 183.— 152.—	lind u. Co. Da	mb. 232,—	281.75
Bros.	Rurs bom	12.	19.
11, Defferr. Gifber-Rente		93 15	92.60
3 Ungar. Golt-Anleibe Gifernes Tot			74
B 1/2 Ungar, Rronen=Rente von 1897		77.20	77.20
41/9 Ruffen bon 1905		100.80	100.80
4 Runtiche Golbanseihe von 1894 4 Botnifche Bianbbriefe		93.30	93
4 Botnifche Pfanbbriefe B Argentinier von 1909 in Golb		101.29	101.20
31/2 Burnof Mires Brupingial-Anfelhe		72.23	72.85
5 Buenon-Mires Brovingial-Anleibe	on 1908	100.20	101.20
43/4 Chiteniiche Anleite bon 1906 in G	olo	92.30	92,50

Proj. R	ture com 12.
6 Gbinefen von 1895	
& Chine), StGilenbAnt. (Tientfins But,	
5 Griechen von 1881 (1,60 %)	59.80
5 Griech iche Mon Anleihe (1,75 %)	55.60
5 Rumanier von 1903 4 Rumanier von 1903	101.45
5 Gno Baulo Golb-Maleibe von 1908	100.5
4 amort, Serben von 1895	84.90
41/4 Gramefifche Unleibe	97
4 Turten von 1908	81.50
41/4 Butarefter StabteMnleibe pon 1898 ff	
6 Buenos:Aires Stabt:Anteihe von 1891	
5 Buenot-Aires Stabt-Anleihe von 1909	
41/4 Buenos-Mires Stabt-Anleihe von 1888	
4 Biffaborer Stabt Anleibe pon 1856	
4 Mostauer Stante Infeihe tleine St.	
5 3lio be Janeiro Golb-Anleibe v. 1909	101.—
4 Böhmijde Rorbba it GolbeBet.	95.50
4 Dur Bobenbadier Golb: Prt.	97.80
4 fifr. Elifabeth-Babn-Brt.	
4 Ferbinand Morbbabn: Brt.	三三
4 Frang Jolefebahne Brt.	92.40
4 Raichan Oberberg GoldsBrt. 4 Defterreichliche Lofalbahne ert. von 188	
3 Desterreichliche Staatsbabm Brt. von 1	885 75 20
5 Deiterreichtiche Gubbain Gotbe Brt.	99.75
5 Defterreichifche Gubbain Golbe Brt. 4 Defterreichifche Gubbain Golbe Brt.	80,20
4 Rronpr. Rubo iebahn (Calafammserautbe	
4 Unger, Lofai-Gifenbabne Brt. ridiablb.	A 105 % 19.80
4% Hingar. Bofal-Gifenbalm Bri. riidjabib.	
4 Rurof-Riew-Gifenbahn-Brt, (gar.)	99.90
4 Wolfan-Rajan-Glienbubn-Brt. (gar.)	88 50
4% Mostau Rafan-Gifenbabn Brt. von 19	11 96.20
4 MottensRiem: Bo oneich-Gienbalm. Br	
4% Mostau-Riem Wo oneich-Gifenb. Brt. 1	0, 1909 97-
4 Ruffische Guboftbabn:Prt. (gar.)	88.70

,		meannheim, 20 n.	prit 1912.	
	Prou	Rices vons	12.	19.
	4 Ruffifde Gubmefibain-Bri	L (gor.)	89.45	89
	B Transtautaft de Gifenbahn	Urt. (gar.)	77.80	76,80
	4 2Barichau-Wiene. Gifenbah	n:Brt. (gar.)	-	
	4 Wabifamtas-Grienbahn-Bt	t. (gar.)	89.50	89,-
	4% Mabitamtat-Girenbahn B	rt. post 1909	101.30	101.20
	41/2 Anatorier (aar.)		97.50	97.50
	416 Anatoller Erg. Reh		97.10	97.10
	4 Italienifche Mittelmeer Be 8 Macedonier	ib-Ptt.	-	-
	8 Macedonier		65,	65 80
	B Bortugiefifche Gifenbabn:B		77,50	77
	4 Gen val Wacifie I. Ref. Wil		96.40	96.25
	5 Denner u. Mio Granbe Re		94,80	94,40
	4 Juinois Central Conba ri		100	-
		905 indiable a 1021/4	74 50	74.50
3	41/2 Mat. Hailroad of Mexico ?	Sons : rūdyahlb. 1996	100,50	100 39
	4 Morthern Bacific Prior - 21	en Bonds	100.—	100.90
	3% Benninipania Bonos (i. 21	ft. (onp.)	97.10	97.90
	6 St. Louis u. San Frangisc		-	-
	5 St. Louis u. San Frangisc		83.20	88.20
	4 Union Pacific L. Mig. Bo	nbe	-,-	

ı	Charts.	12		Chares.		19.
3	Brafpan Mine	35/4	81/4	Confol. Wines Select.	lish Bd	11sh6d
9	Mobocrfontein	110 14		Rosan bique	24st 3d	28eh6d
g	Beitrand cont. 1	laber	11shed	Frantocal Coal Trust	2-	17 fee.
8	iBothuter Golb Mine			Transpant Con Land	17/m	20/4
	Crown Mine	73/10		Mboffe Goth Mining	14,	11/4
9	Ciborabo Bantet	211/10	24/10	Mebanti Wolbfielba	15/11	25/0
3	Grant Mine	21/4	Ent/10	Aanti Coniol		18ab9d
8	Globe & Bodnig	317549	128/10	Fanti Mine	24994	2sh6d
9	Tampanpita	231/20	91/4	Amalgamateb		
9	Bambelia Exploration	Film	11/1	Goll Coast	11/10	13/4
	3ager@fontein	60 14	- 65%	Laguary Witne at		San San
	Bootipoeb Diamond	3/4	14	Gyplon	11 in	1º lie

Kolonial-Aktien-Notierungen.

Deutsches Keleinalkenter, G. m. b. H., Hamburg 86. Fernsprecher: Gruppe III, No. 8020 u. 8021. Hehe Bleichen 28. Telegramm-Adresse: Kolonialkenter. Samburg, 20. April 1912. Gegen Wochenichluß mar bei uns ju ungefahr nachfolgenben Breifens

The second section of the second	d	Company of the Compan		-//	2 20 12			
füt	Rachfrage Ma	ringebore	für	Radifrage %	Angerote */2	filt	Radfrage %	Angebote of
Afeltanische Kompagnie Agu Pflanungs-Acfellschaft Carl Bobicker & Co. Bremer Kolonials Danbelsgesellschaft vorm. F. Orloff u. Co. Britis Central-Afrika ah Central-Afrikanische Bergwerks-Ges. Central-Afrikanische Bergwerks-Ges. Compagnie Frangalie des Phodopates de l' Ochnie (Makatea) p. Stück fire. Dedundschaftschanzung Deutsche Agavens-Gesellschaft Borzugs- Antelle Deutsche Handels- und Pflantagens- Gesellschaft der Siblies-Inieln Deutsche Dandels- und Pflantagens- Celessiche Handels- u. Pflantagens-Gesellschaft Deutsche Handscheine der Stück Deutsche Handscheine der Stück Deutsche Kaunerum-Gesellschaft Deutsche Kolonials-Gesellschaft Deutsche Kolonials-Gesellschaft Deutsche Saundas-Gesellschaft Deutsche Saundas-Gesellschaft	88 124 9/0 54 140 800 100 143 178, 1350 78 94 570 54	92 93 197 178 9.9 50  950 115  148 901, 1400  83  83	Gibeon-Saurf- und Handeis-Get.  Jalnid-Gefellichaftenkliten. bio. Genuflicheine, p. Stüd. Kaffee-Plantagen Safare, Stamm-Aft. bio. Bornags-Aft. Kamerum Kamfchnt Co. Bornags-Aft. Kamerum Kamfchnt Co. Kamfchnt Diamant Gefellichaft Mentichte Blangung Wecnya kronda Goldbattenscheinen Stamm-Anteile bio. bio. Bornags-Anteile Brotive Bflangungs-Gefellichaft Rama Land Schuff u. Guano Spadicat Rem Guinea Kompanie, Stamm-Anteile mit Genuflicheinen Ren Guinea Kompanie, Gtamm-Anteile mit Genuflicheinen Gefellichaft Koedweifeskamerum, It. A (ab). fehl. Einzahlung von 20°/d	76 382 37. 3150 60 79 33 37. 900 80 190 30. 50.— 94 420 82 127	82 387 3R. 3225 65 84 41 41 41 41 41 41 41 41 41 4	Junne Bacific Phosphate-Aft Poeific Bhosphate Co., Stamm-Aftien per Stud Bacific Bhosphate Co., bunge per Stud Gantung-Cilenbahus-Gelellichaft Antelle Genuhich. Sizis-Pflanzungs Gelellichaft South African Territories, Bondoner Ulance, per Stud South Eaft Afrika Co. Bondoner Ulance, per Stud South Beft Afrika Co., Benticke Wanne, Bejellichaft Süd-Kamerun, U. A. bio. bio, Genuhickellichaft nett Genuhickelnen Upper Chapt Terhaation Co. Ulambura Kaifeebau-Gelellichaft, StAnt. Unmbara Kaifeebau-Gelellichaft, orzugs-	£ 5 £ 27/, 185 30, 178 185 175 £ 7/0 3/9 30/8 153 100 30, 90,—	£ 5%. £ 3%. 136 D. 183 ————————————————————————————————————
Deutiche Gublee-Bhosphat-Aftien-Ges. Deutiche Togos-Gesellschaft : Deutich-Offsatrikanische Gesellichaft : Deutich-Offsatrikanische Gesellichaft : Deutich-Offsatrikanische Plantagen-Ges. Borzuge-Aftien : Deutich-Bestafrikanische Hanbells-Ges. German South West-Afrika Diamond Investment Co.	158 97 	162 100 — 171 — 101 - 20. 4.—	Gefellichaft Nordweft-Kamerun, L. B (Genuft teine), ver Stüd Offiairifa-flompanie. Offiairifa-flompanie abs. jehlend. Einzahl.) Otalrifanische Gefellichaft Gilblüfte Otalri Winen- und Eisenbahn-Gefellsichaft, Anteile Otalri Minen- und Eisenbahn-Gefellsichaft, Enussicheine, per Stüd	98 5.— 98 5 5 90, 94 30, 66	97. 8.— 101 88 8 97. 95	Anteile Bereinigte Diamant-Gel. Lübrist. m. b. H. Antt. Weis de Meillon, Antt. Weisgefelanische Pflanzungs-Gefellschaft Bitund: Weftarifenische Pflanzungs-Gefellschaft Bitoria, Stammentien Windhuter Farm-Gefellschaft	9R. 163	97, 195 82 296 

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkhouillon.

Man verlange stets ausdrücklich MAGGIS Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!



Aufsehen erregende Neuzüchtung. Erhielt den ersten Preis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Vom Kaiserlichen Patentamt gesetzl. geschützt, Nr. 127 247. Preisgekrönt auf der Jubiläums-Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Kassel — der Schlager der Salson — übertrifft alles bisher dagewesene in Frühkartoffeln. Man zählte 36 ausgebildete Kartoffelknollen am Stock. Gab bereits Ende Mai die erste Ernte. Die früheste Kartoffel, die gleich grosse Zentnererträge auf den Markt witt. Der Vorsitzende des Gärtnervereins Zerbat schreibt: "Atlanta" wird alle anderen Sorten Frühkartoffeln verdrängen. "Atlanta" übertraf um mehr als das Doppelte alle hier bekannten Frühkartoffeln". Gab schon 208 Zentner vom Morgen. "Atlanta" wird einen Siegeszug durch die ganze Weit nehmen. Originalsanatgat unter Eleiverschluss 4 Kilo M. 3.—, 10 Kilo M. 6.—, 20 Kilo M. 10.—, 50 Kilo M. 25.—, 100 Kilo M. 45.— Aufträge werden nur soweit entgegengenommen, wie der geringe Vorrat — da Neuzüchtung — reicht. Zu beziehen durch die Prütungsstation und Versuchsgarten » Erfurt. Aufsehen erregende Neuzüchtung. Erhielt den



Zu haben bei: Brilmayer Nachfolger Anton, L 12, 6. Dietterle Christian, Mitteistrasse 29. Brilmnyer Nachtolger Anton, b 12, 6.
Dietterle Christian, Mittelstrasse 29.
Brogerie zum Waldhorn, D 3, 1.
Hurter, Jakob, Roffleierant, N 4, 22.
Hess Franz, Materialwaren, Schwetzingerstrasse 66.
Knierim Kart, Ecke Traitteur- und Augartenstrasse.
Lichteuthülter Jakob, B 5, 11.
Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie, O 4, 3 und

Merkle Beinrich, Merkardrogerie, Gontardplatz 2. in jeder beliebigen Stildanbi gu haben cher Dr. H. Baas the Buchdruckerel



Die Damen-Betleibunge- und Bufdneibefachichule Szudrowicz & Doll, F1, 3 Breitestr.

felb andige Gleidermacherinnen weiche den Beruf als folche tadel-los externen wollen, die einzige am Playe, in welcher Schülerin-

nen, mabrendibrer unbeichrant ten Lebrzeit alle Arten Damen und Kindergarberoben nebit der eigenen, auch für ihre Knndichaft das Buidneiden, Anprobieren und Berfertigen folange lernen, bis fie ihre volle Gelbftandig feit erlangt haben.

unter Gemeindebürgschaft.

Sämtl. Einlagen werd. verzinst å Einzahlungen von 100 M. ab können bei 4 der Badischen Bank gemacht werden.



Bictoria Street.

2. Jahrg.

befte Qualitat, aus erfter Sand. 2 Biund gegen Ginfendung von Mt. C.— portofrei. O. Schulte, London E. C., 11 Cuten

gegründet 1715

21061

- Natūrilches Erzeugnts von im -Cognac-Districte geernteten und destillerten Weinen - Preis: Mark 7.50 bis Mark 30 .- pro Flasche.

# hachze

Erscheint in regelmässigen Zeiträumen von 14 Tagen.

Problem No. 74

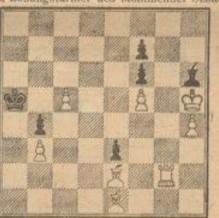
Bearbeitet von W. Frhr. von Holzhausen.

Nr. 15

Mannheim, den 20. April 1912

**CXMXD** 

Problem No. 75 von W. Gudehus, Mannheim. (Aus einem Lösungsturnier des Mannheimer Schachklubs.)

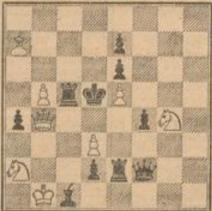


Mat in 3 Zügen,

Problem No. 76

von L. Kubbel, St. Petersburg.

1. Preis im Problemturnier des fränkischen Volksblattes.



Mat in 2 Zügen.

#### Losungen zu Problem No. 68

Sh8-g6 Sg6-l4+ Sh3×f4 Tg8-g5+ Se8-g7+ h6>cg5 Ta8-58++

Ein Schlachten war's, nicht eine Schlacht zu nennen", sagt W. Mühlhäusser in seiner Kritik.

zu Problem Nr. 69 u. 70

mit schwarzem Bauer auf a5. Td8-58 Da2-g8 nebst Mat auf b8. Td8×b8 Ka7×b8 Td8×68 Kb5--a6 hel. Da2-28++

Richtige Lösungen emplingen wir von Ph. Haeffner, hier, W. Mühlbäusser, Rheingönheim, Rob. Heynen, Ludwigshafen, Schmidt, Neckargemund, Geuer, hier.

Briefkasten.

6., Hch. Lanzstr, hier. Die Wiederanregung Ihres Interesses begrüssen wir gern und hollen, Sie in der Folge unter unseren Lösern zu finden. Wegen Nr. 71 bitten die heutige Berichti-gung zu berücksichtigen. In Nr. 67 scheitert Ihre Absicht an ung zu berücksichtigen. In Nr. 67 scheitert Ihre Absicht an Ke5-45. Nr. 72 und 73 werden Sie beim weiteren Studium schon herausbringen.

#### Partie No. 50.

Die folgende interessante Partie wurde im internationalen Meisterturnier zu San Sebastian in der 17. Runde am 12. März gespielt.

e7-e5 2. Sg1-f3 3. Lf1-b5 47-86 Se8-16 S16×e4 b7-b5 Lb5-a4 0-0 d2-d4 7. La4-b3 d7-d5

Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannheim.

a2-a4 Dieser Zug ist lange Zeit als ein wertvolles Intermezzo in der Entwicklung des weißen Spieles angesehen worden. Glaubte man doch, dadurch eine wichtige, ja notwendige Schwächung des schwarzenDamenflügels herbeizuführen. Wie aber diese Partie zeigt und ihre Vorläufer schon gezeigt haben, schwebt noch gezeigt haben, schwebt noch das ganze Problem der a7—a6-Verteidigung in der Luft, Wir sind zur Zeit weiter als je von einer Klarstellung der damit verknüpiten Fragen entfernt. 8. . . . . Sc6×d4!

Diese Antwort war schon vor rielen Jahren versucht worden; auf den angebotenen Damenihre Tragweite ist aber zuerst bauer, da er dadurch dem Gegvon Schlechter erkannt worden, der den Zug im Wettkampf mit 24. Lc1—e3 Da5×a6 Dr. Lasker wieder aufs Tapet brachte.

9. Sf3×d4 10. Sb1—c3

Eine geistreiche Fortsetzung, auf die zuerst Berger hinge-wiesen hat. Näher liegt a4×b5, was auch in den ersten Partien der Variante gespielt worden ist and worauf bemerkenswerterweise in einer zur Zeit laufenden telegraphischenKorrespondenzpartie zwischen Berlin und Riga wieder zurückgegriffen worden ist. 10. Se4×c3!

Schwächerwäred4Xc3 wegen Lb3×d5.

11. b2×c3 Ein interessanter Zug, der, soweit wir unterrichtet sind, zuerst in Kieler Schachkreisen analysiert worden ist und ge-legentlich des vorjährigen Kölner Kongresses zur Kenntnis Dr. Tarraschs gelangt ist, Schwarz ignoriert um der Dro-hung c5-c4 willen, das erste Gebot der Eröffnung: Entwickle Dich!

12. a4×b5 13. Dd1—fa? L18-e7

Ein entscheidender Fehlzug Mit c3-c4 konnte Weiss eine mindestens gleichstehende Partie erlangen. 13. Lc8-e6

14. Tai Xa6 15. c3×d4 16. Lb3—a2

Eine traurige Notwendigkelt, durch die der Laufer hors de combat gesetzt wird, denn Lb3-a4 hätte zum Veriust ge-führt, nämlich 16. . Le6-d71 (droht Ta8×a6) 17. Ta6×a8,

Weiss: Spleimann. Schwarz: Dr. Tarrasch.

Dd8×a8, 18, Lc1—a3, Lc7×a3, 19, Dl3×a3, Da8—a5, 20, Tf1—a1, Tf8—a8, und Schwarz gewinni mindestens die Qualitat.

Ta8×a6 Dd8-05 c4-c3! Nun ist der Läufer für ewig kalt gestellt und Schwarz spielt eigentlich mit einer Figur plus den folgenden Partieteil.

19. Di3-g3 20. f2-f4 Ti8-c8 Ein Schlag ins Wasser! Der Zug verstopft dem anderen Läufer den Weg, während Schwarz beide Läufer mobil hat. Aber Weissisteben schon gezwungen sich nicht der Logik, sondern dem Hazard anzuvertrauen.

Tit-ei 21, 22 Kg1-ht 23, h2-h3 h7-h6 Tc8-b8 Schwarz verzichtet mit Recht

24. Lc1-e3 25. Te1-d1 Da6-at 26. Dg3-e1 27. Kh1-h2 28. De1-f1 Le7-h4 29. Td1-e1 Um den Bauern nach g3 zu ocken und dadurch den weissen

König blosser zu stellen. 30. g2-g3 31. Le3-i2 32. Te1-c1 Le7-d6 Kg8-h7

Schwarz bereitet den vernichtenden Schlag in aller Ge-mütlichkeit vor und Weiss muss mit gebundenen Händen zu-

sehen. 33. Tc1-e1 34. Tet—ct 35. Tct—et 36. Dft—e2 Ld6--a3 Da1-b2 Tb6--b4 37. Tet-gt Tb4-b6 38. Tg1-c1 Db2-b4

39. De2-h5 Das weisse Spiel ist natürlich unter allen Umständen verloren. Der nervöse Ausfall mit Dame aber gestattet dem Gegner den Gnadenstoss sofort zu applizieren. 39. Db4×b11 40. Te1×b1 Tb6×b1

Tb6×b1 La3—c1 41, g3-g4 La3-c1! Weiss gibt auf, denn 42, Kh2 -g3 wurde wegen 42. . . g7-g6 43. Dh5-h4, Lc1×l4+, 44. Kg3 ×l4, g6-g5+ die Dame kosten und auf 42. Lf2-g3 wurde Weiss durch Lc1-e3 das Mat crawingen.

Die vorzügl. Anmerkungen ind von Meister Leonkardt famb. Nachrichten), der als Analytiker beute einen ersten Rang einnimmt.



Nach einer Idee von A. von Cywinski.

Dieses Problem entnehmen wir der jüngsten Festschrift des akademischen Schachklubs München, wofür Freiherr von Holzhausen die Bearbeitung des Artikels über Cywinski übernommen hatte.

Das Original von Cywinski erschien 1860 im III, Familien-Journal in folgender Fassung:

Weiss: Kg8, Da5, Ld3, Spe2, 17, Bc2, c6, e5, g4, Schwarz: Ke6, Da1, Tl1, Li8, Spa8, h4, Bc5, d5, e7, 14, g5, g7, Mat in 4 Zügen.

Die Lösung scheitert jedoch an einem Gegenzuge von Schwarz an 2. Stelle im Hauptspiel, wodurch das Problem unlösbar wird. Dieser Zug war damals von allen Lösern des Problems übersehen worden, sodass Pollmächer, der derzeitige verdienstvolle Redakteur des Illustrierten Familien-Journals, die Lösung im vollen Vertrauen auf ihre Korrektheit drucken liess. Umso empfindlicher traf es Ihn, als ein Korrespondent des Familien-Journals nachträglich den Fehler entdeckte. Dieses Pech mit den klassischen Erzeugnissen Cywinskis, welche zum grossen Teile im Familien-Journal ihren Erstabdruck fanden, hatte Pollmächer wiederholt; ein Beweis dafür, welchen Tücken ein Problem, nachdem der Verlasser seine oft mühsame Arbeit der Oeffentlichkeit übergeben zu können vermeint, noch immer

ausgesetzt ist. Der berühmte Campbell hatte sich am Londoner Turnier 1862 mit 6 Problemen beteiligt. Ihm wurde der 2. Preis für die Gesamtleistung und der Preis für das beste Problem des ganzen Turniers zu Teil. Dieses beste Problem war kaum veroffentlicht, als eine Nebenlösung gefunden wurde. Das aus 5 Mann bestehende Turnierkomitee griff nun aus Campbells Sendung ein anderes Problem heraus und verölfentlichte dies als das beste des Turniers, Und nun geschah das schier Unglaubliche, dass auch in diesem Problem eine Nebenlösung gelunden wurde!

Derartige Missgeschicke liessen sich noch viele aufzählen; wir erwähnen die vorstehenden aber nur deshalb, um unseren Lesern die wiederholten Missgeschicke mit Originalproblemen in unserer eigenen Spalte verständlich zu machen. Die Mehrzahl der genbten Löser findet bald die beabsichtigte Autorlösung und sucht nicht weiter nach Nebenlösungen, wodurch es vorkommen kann, dass die Inkorrelitheit von Problemen erst nach Jahr und Tag durch irgend einen Zufall entdeckt wird.

Wir haben leider auch heute wieder eine Berichtigung vor-zunehmen und zwar zu Nr. 71, in welchem Problem auf d3 ein weisser Bauer zu ergänzen ist.



## Patent-Gebiss

welches in Mannheim nur in meiner Praxis angeierligt werden darf.

Gebe für sämtliche Arbeiten

## Reelle schriftl. Garantie für Haltbarkeit.

Brückenarbeiten zu den billigsten Preisen.

Auswärtige Patienten werden möglichst in einem Tage behandelt. Sprechzeit von 8 Uhr morg, bis 8 Uhr abends Sonniags von 9-2 Uhr.

pro Zahn ohne Extra-Berechnung der roten Kautschukplatte.

## Neue Zahn-Praxis

Inh. Kurt Köhler, Breitestrasse, J 1, 5, II.

fast gänzlich schmerzlos

in örtlicher Betäubung

1 Mark.

Ohne örtliche Betäubung kostenlos.

Umarbelten

von mir nicht angefertigter Gebiase I Mark pro Zahn.

Plomben zu Mk. 1 .- , 2 .- usw.

Reparatur von 1 .-- Mark an. Nervtöten 1.- Mark.

### Einladung zur Erneuerungswahl

in ben Stiftungerat Des Rath. Allmofenfonde.

Dienfigeit ber Stiftungeratemitglieber,

Perren

Würst Naimund, Mobelsabritant,
Wahl Georg, Privatmann.
ik abgelausen, und es bat deshald eine Ernenerungs,
mabl ant eine sechsjädrige Amtodauer Satianfinden.
Die Boll erfolgt nach fi 21 des Stiftungsgesehes
durch den Bürgeransichun mittelft geheimer Abkummung, und awar auf Grund der folgenden, vom
Stiftungsrat und Stadten gemeinschaftlich aufgebelben, vom Grosh Bezirtsamt bestätigten Vorichlagslifte, die dreimal sowiel Ramen zu enthalten
bat, als Miglieder zu wählen sind:

1. Hurk Kalmund, Möbelsabrifant,

2. Bohl Georg, Privatmann,

3. Dauß Bithelm, Balers nud Tünchermeister,

4. Griefer Engen, Privatmann,

5. Zameisart karl, Architett,

6. Tillehen Orinrich, Rechtsanwalt

Ling Vornehme der Wahl haben wir Tagiahrt
auf

#### Dienstag, ben 30. April 1912,

nachmittags von 2%-3%. Uhr in das Rathand (N 1) 2. Stock, Jimmer Rr. 18 an-bergumt und laden bierzu die Mitglieder ded Burgeraudichaffed unter Junellung eines Wahi-zeitels, ergebenft ein.

Die Stimmarttel muffen von weißem Bapier

und dirfen mit feinem Kennteideun verfeben fein; fie follen ein Cuartbiatt, fomit ein Biertei des wormalen Aftenbogens von 25 zu 42 Jentimeter groß und won mitrestartem Echreidpapiet fein and find auberhald des Banbliofals mit dem Ramen derieugen, bandidriftlich oder im Bege der Berviel.

faltinung ju verfeben. Den 18. Mpril 1913. Der Giabtrai: Martin.

Rlemann.

## Aufruf.

Die Untergeichneien wenden fich biermit an die Beifenilimfeit mit der Bitre um tattraftige Unier-ffabring aur Grundung eines heims filr Schiffer-tinder in Maundeim.

tinder, in Rannbeim.

Tie Are des Schisserberuses beingt es mit fich, dan die Indisse ihre ichnopflichtigen Kinder nicht bei sind behalten tonnen. Sie muken dieselben in Venicon unterditigen der Berwandten, Befannten oder fremden damitien. Soft in allen Fallen macht die Unierbringung große Schoterigteiten und in official dabem auch unsere latholischen Mithurger durch soft warden der ichten und in official dabem auch unsere latholischen Mithurger durch Errichtung fatbolischer Schisferfinderbeime diesem Waunel in fürserglicher Beitse abgehölten.

Der Gebante, auch ihr die evangetilchen Schisferfinder ein öhnliches au tun, bat in den Kreisen der Schisferfinder ein öhnliches au tun, bat in den Kreisen der Schisfer Irenegung bervorgernich, flärsen Indexenden Erweckt nich große Sovenber dieser Medanse durch eine Ersatten über die Bedürfnisstrage unter die Echisfer getragen in, baben dereits en 200, darunger auch

trenen ilt, baben bereits en 200, barunjer auch tinberlote Schiffer, ausbrücklich ihre Mitakbeit an bem Werfe ingefagt und igt keiner fat unter 5.26, wiele 10.26, eine aange Neibe noch bobere Beitäge peoplert. Selbh kaibolische Schiffer lieben es fich nicht nehmen, da es für die Rinder etwas au ichalien gat, ihren evangelischen Berufsgenosien tatkraftige

Beibiffe au leiben. Die Bedurfnisfrage ift von den Schiffern ein bimmig bejabt und die moglicon balbige Errichtung eines Orims in Manubeim als außern bringlich bereidinet moghen

Die Schiffer allein fonnen jeboch unmöglich bie Die Schifer allein konnen jedoch unmoglich die sum Ban nörige Snumme gulderinden.
Aum weih aber nuter Sandel und unfere Industrie ungablige Personen auf, die durch ihre gestächtlichen Unternehmungen direfte Begiebung aum Schifferstande haben. Die werden von allem irendig dam besten, dah die Schiffer von der immer deutschaften der empiundenen Zarge um das leibliche, geskige gib figliche Bobt liter Linder betreit werden. Aber wir bebeit and ju unferen anderen Mitburgerlinen und Wilburgern bas felte Bertrauen, ban fie idion nus Rinderliebe und ihre Gabe nach Mangabe ibrei Rrafte und nicht verlagen werden, damit wir in ber Stand gefeut merben, ben balb beimatiofen Golifer. finbern eine Deimftatte bereiten gu tonnen, in der

lie guie Unterfunft und gedirgene Ergiebung finden Die Untergeichneten fühlten fich gedrungen boi Bert angurreifen, weit fie teils wie j. B, die Die alleber ber Stadtmiffion icon langer burch feelforger lime Arbeit mit ber Schiffahrt treibenden Be-uslferung verbunden waren, tetts beruflich dem Ediffertiande nabe fteben ober ibm anaeburen, teits burch Erfenninis bes Rotifiandes an die Arbeit ge-

Bemin wird die Mitbiatigfeit und der Opferfinn der Bewilterung durch die manulgitigften fumaren und folgalen Liebedwerfe fiberaus vielfeitig in Au-fernd genommen und nur weil es für die Kinder etwas zu tun gilt, für die ichliehlich leder noch etwas ibrig bat, wogen co die Unterzeichneten, erwuntert und gebärft durch die bervorragende Opferwilligfeit der Schiffet, die nicht vergebild gewesen sein darf, mit der Mille an die Ceffentlickseit zu resen: Selfe und sobald als waltig errichen ein schlichtes Deim für evangelische Schiffertinder. Man und eine, im April 1912.

Manubeim, im April 1912. Das Romitee fur Errichtung eines evaugelifchen Schifferfinderheims:

Die Adinid, Stadipfarrer DR. Freimuller, Raufm.

3. Sandier, Burconver- B. Rieiu, Endtplarrer fant.
B. Ries, Banführer Radimiliton E. Miss, Ballufer G. Ledimifton G. Moering, Stadtvilar R. L. Mublig, Echiffer, Deben find an den Raffier des Komitecs, Herrn Julius Dansler, Bureanverftand der Grün & Bil-tinger A.-G. in Manubeim, K. 2, 19, exbeien, Diefem Aniral ichlieben lich empfehlend aus A. Hender, Konful

Benfinger, Renmeratenrat Billinger, Rea. Baumeifter u. Direttor ber Grun

A Bilfinger A.-66. Bohrmann, Brancreibireftor Dach, Direftor Edel, Commergienrat, Deibesbeim Edard, Gr. Oberamimann a. D. Engelharb, Rommergieurat, Brafibent b. Banbels-

fammer Frau Warie Engelhotu B. Fadel, Director i. Ha. Grün & Bilfinger A.-G. A. Grün & Bilfinger A.-G. A. Grün, Dr. ing. L. John, Director Frau Gmilie Danfer E. v. Dollander, Bürgermeißer Dr. A. Dobenemier, Kommerzieurat Dr. G. Jahr, Bankbirettor
B. Jaceaer, Wächereiderettor

Dr. C. Jahr, Banfdireftor 6. Jacper, Medereidireftor 6. Kehler, Direftor der ifa. Mannheimer Dampf-ichleppschiffahrts-Gesellichaft R. Bon, Direftor der ifa. Kontinensul-Verfich, Ges. und d. da. Mannheimer Verficherungsgesellichaft R. Riden, Profunik Fran Marie Neuther L. Simon, Defan

Stadelhaus, Merber

L. Stinnes, Kommerzienral völlheim a. Rube G. Begbenmeger, Kommerzienral, wöllheim a. Rube Wein & Biffinger A.G., Rannheim Schiffs & Raichinenban A.G., Rannbeim Stackelbano & Buchlow, G. m. b. O., Mannheim Abein, Koblenbandel- und Abederei-Ges. Pfülheim a. Rube und Wannbeim. 22805

### Gr. Bad. Staatseifenbahnen. Bekanntmachung.

#### J. Reichert Söhne find an folgenden Orien Ainmeldefaften angebracht. Die Raften befinden fich im innern der banfe

Grossh. Güterverwaltung.

## A. Im Junern der Stadt:

11, 3af. Lichtenthafer Arl. Ediffmann 11, 3. Corelber, Gil. Dotel Dearlder Dof Dotel Pfalger Doi Will Corn . Schreiber, Bil.

Gebr. Roth Schorff 2, Wilh Schubmacher Gg. Bauer 3. Schreiber, Stl. Jatob Reichert foh Rofter 3. Schreiber, Gil

K4, 24, 301. Sauer

12, 10, 3. Schreiber, 3il. 14, 1, 9l. Saunftein 2, 0, Jafob Uhl 2. Intob Barter Rifolous Freff J. Schreiber, Fil.

3. Schreiber, Bil. 10, Arthur Röhnert 1, Willy Rern 27, Rich Gund fi, Joh. Schreiber 7, J. Schreiber, Gil.

#### B. Ungerhalb bes Ringes (Beil. Giabtieil)

Lutienr. 4, 3ob. Schreiber, Berfifter. 11, 3. Schreiber, Billole Pillole Jungbufder. 4, 3. Schreis Guterballenhr. 1, Gifen-ber, Gilfale babngollhalle.

#### C. Deitlicher Stadtteil:

Schreiber, Glifale Lamevitr, 19, Gg, Biebner Tullaftr. 19, 3ob. Schreiber, Aupprechtftr. 18, 3. Schrei-Glifabeibfir. 7. B.Diesdorn

Pring Bilbelmir. 16. 306. Lamenir. 15, & Rirdbeimer Carreiber, Glifale Lamenir, 19, Gg. Biehner

#### D. Schweisingerftadt:

Schwebingerfrabe 78, 300.
Schwebingerfrabe 182, 3.
Schreiber, Filiale

Schwebingerfirate 172, A. Rt. Ballftabtfir. 31, Marte Traitteurfir. 62, R. Anie-

rient Traitienritr. 58, (). Schreiber, Fillale Repplerfer. 28, 3. Schreiber, Stillale

Rheinbanferfir. 7, Bet. Bug Gedenheimerfir. 32, Joh. Schreiber, Filiale Gedenheimerftr. 40, Joh. Schreiber, Gillale Bedenbeimerfer. 49, 3ob. Schreiber, Filiale Sedenheimerftraße 50, 21. ENCOCE Gedenbeimerftraße84, om Bentert

Mugarienfer, 5, 3. Schrei-ber, Biliale Danbuftr. 2, 3. Schreiber, Grobe Mergelfer. 26, Lint-

Emil Dedelftr. 109, Ohien burg.

#### E. 2 nbenhof:

Rheindammir. 20, Gebr. | Gichelabelmerfrage 20, R Bipperer Gontarbier. 26, 3. Schreiber, Billale Gontardplay 8, 3. Schrei-Ber, Giliale Eichelsbeimerfrage 9, 3. Edreiber, Giliale

Meerfelbir. 47, 3. Edrei ber, hiliale Ribeinvifienfir. 1, E. Doch Landteilfir. 14, 10. Wefc.

#### F. Redarftadt:

Laurentinskrufe 11. Job. Schreiber, Filtale Mittelfir, 38. Job. Echreiber, Biliale

Bangir. 18, Sch. Lehmann | Mittelur, 91, 3on. Schrei-Laurentinabrafie 11, 3on. | Der, Filiale Bliebleidirt. 24, Jop. Zchrei-ver, Filiate Lange Ribeterftr. 1, Job. Echreiber, Filiale

Die Raften werben mittage 12 Uhr und abende 7 Uhr geleert.

### Bilanz-Conto per 31. Oezember 1911.

Aktiva. Fabrikaniagen u. Geschäftsgebäude Eiseehahawagen u. Schiffe Gespanne. Patente, Modelle Kautionen Beteiligungen Hypotheken Waren-Bestand Effekten-Bestand Wechsel-Bestand Akassen-Bestand Debiteren: Bankguthaben . M. 2334567,86 Diverse	5	Reservefonds Spezial-Reservefonds Teilschuldverschreibungen Hypotheken Wohlfahrtsfonds Kautionen Reserve filt Talonsteuer Unfallversicherungs-Conto Beiträge pro 1911 Kreditoren Reingewinn	# 4 17500000 1750000 550000 5928000 1850000 113781 84 408638 50 50000 4045382 25 2509052 59
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1911,

Debet.  Zinsen für Teilschnidverschreibungen Unkosten (Saläre, Steuern, Reparaturen, Versicherungen, Diverses) Abschreibungen	170978130 92165931		275 943 47 5 433 524 53 5 709 708 20				

Auf das dividendenberechtigte Kapital von M. 17,500,900.— gelangt eine Dividende von 1200 zur Auszahlung Berlin, den 17. April 1912.

Rütgerswerke-Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Dr. Aug. Clemm.

Dr. Noebe.

#### Sum Ginlegen von Anmeidungen (Brachtbriefe Großh. Sof- u. Rationaltheater Mannheim. Orepie-Auführung

Segall.

im Ribelungenfaat bes Rofengartens Sonntag, ben 21, April 1912

Anfang 101, Uhr vormittago. Die mitwirfenden Damen und Derren werden hollicht erfucht, auch ju diefer Aufführung fich wintt-lich eine Etniede vor Beginn der Vorftellung in den Garderoben einfinden zu wollen.

Mannheim, ben 10. April 1912. Boftheater : Intenbang

Verband Deutscher Waturwein - Versteigerer

#### Wein-Versteigerungen des Vereins der

Naturwein - Versteigerer der Rheinpfalz

## Frühjahr 1912.

Polgende Mitglieder versteigern ihre satzungsgemäß verbürgten Naturweine. Weißweine aus den besseren und besten Lagen in den angegebenen Gemarkungen der Rheinpfalz (Mittelhaardt) in der Seit vom 1. bis 17. Mai 1912.

Reichsrat Buhl (Buhl-Schellhorn) in Deidesheim: 1969er und 1910er 50 Stück Konigsbacher Ruppertsberger, Deidesheimer, Forster, Wachen Winzervereinssaal zu Deideshein Mai.

 Dr. Bassermann-Jordan (L. A. Jordan) in Deldesheim: 1910er 14 Stück Deldesheimer. Forster, Hauptmann a. D. von Winning in Deldes-n: 1910er 18 Halbstück Deldesheimer, Forster,

3. Mal, eigene Versteigerungshalle: Exc. Dr. Bürklin (Bürklin-Wolf) in Wachenhelm 25 Stück 1909er, 23 Stück 1910er Wachenheimer Forster, Deidesheimer.

8. Mai, eigene Versteigerungshalle: Winzerverein Königshach: 1911er 50 Stück Königs acher und Ruppertsberger.

10. Mai, Gasthaus zur Krone in Forst; Emil Biebel in Forst; 1911er 26 Stück Deides beimer, Forster. 2. Louis Fitz in Forst: 1911er 23 Stück Deidesheimer, Forster.

3. Mai, Gasthaus zu den 3. Königen in Freinsbeim Bürgermeister Hilgard in Freinsbeim: 1911er 18 Stück Freinsbeimer Herxheimer.

14. Mai, Gaethaus zum Adler in Wachenheim. Winzer-Vereinigung in Wachenheim: 1911er 50 Stück Wachenheimer.

i. Mai, Winzer-Vereinshaus zu Deidesheim: Winzer-Verein Deidesheim: 1911er 30 Stück desheimer, Ruppertsberger, 2 Winzer-Verein Deidesheimer, Ruppertsberger, 2 Winzer-Verein Ruppertsberg: 1911er 30 Stück Ruppertsberger,

17. Mai, im eigenen Haus: Winzer-Verein Kallatadt: 1911er 25 Stück Kallstadter, Herxheimer, Ungsteiner.

Zur weiteren Orientierung über Probetage Zur Weiteren Orienterung des Probedges
Beginn der Versteigerungen ale, können Interes
seuten von unserem Schriftführer Herrn Hauntlehrer Niek in Deidesheim den "Pührer" für
sämmtliche Versteigerungen kostenlos beziehen
Genaueren Anfschluß über jede einzeine Versteigerung geben die von den Versteigerern umsonst erhältlichen Versteigerungslisten.

Proben in Flüschehen werden nicht mehr ab-gegeben, dafür ist die Zahl der Probetage erhöht. Deldesheim, Pfalz, im Marz 1912. Hauptmann a. D. v. Winning, Versitzender.

Aktiengesellschaft

Spar- u. Depositenkasse: Haupibureaus

L 1, 2, Q 2, 5. Zweiganstalt der Rheinischen Greditbank Mannheim. Postscheck-Konto Ludwigshafen am Rhein No. 349

-00 Gewährung von Bankkroditen in laufender Rechnung. Beleihung von Wertpapieren. Broffnung provisionsfreier Checkrechnungen.

Ancahme von Sparelnlagen in jeder Höhe, die je nach Kündigungsfrist bestmöglich verzinst werden. An-u. Verkanfv. Wortpapieren mit u. obne Börsennetin Kapitalunlagen in steis vorrätigen Stastspapiren, Pfandbriefen usw. Auf bewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in fener- und diebesicherm Gewölbe.

Vermietung von Trescorfächern (Safes) unter Mit-verschluss der Mirter,

Kontrolle der Verlosung von Wertpapieren Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust durch Verlosung.

Einlösung von Kupors, Besergung nemer Kuponahogen. Diskontierung v. Wechseln, insbesund, Ia, Bankakzepton. Einzug und Begebung von Wechseln zu den billigsten

Spenensätzen Ausstellung von Wochseln. Checks, Reissgeldbriefen auf alle grössere Plätze des In- und Auslanden.

## Darlehenstaffenverein Tendenheim

#### eingetragene Genoffenichaft mit unbeicht. Salipflicht. Ginladung

m der am Samotag. ben 4. Btai d. 36., abends | 9 Uhr im Caale der Braueret "Jum Badifchen Gof" bier ftattfinbenden

## außerordentlichen Generalversammlung

Die Mitglieder merden gebeten, recht gobireie

Tagesordnung: 1. Borftandswahl . Bereinsungelegenheiten. Feudenheim, ben 20. April 1913. Der Muffichtorat: Jacob Ribm, Borfigender.



Solbad

## Pension Reichardt

Hübsche Fremdenzim, -- gute Verpflegung. --— gute Verpflegung. — Mäßige Preise. — Prosp. und nähere Auskung durch den Besitzer III. Helchurdt.

## Täglicher Eingang

Kurt Lehmann Tel. 7050 Erstes Spezialgeschäft für Damenkonfektion.

## Großh. Hof- u. National-Theater

Sonntag, den 21. April 1912

## Ribelungensaald. Rosengarten Die Orestie des Aeschylos

in drei Teilen lleberfebung: Alexander von Gleichen-Ruhwurm Stegie: Ferdinand Gregori Erfter Zeil; Mgamemnon Alexander Rofert R. Reumann - Dodin Georg Rohler Dans Gobed

Chor ber Greife von Argos, ge-

@Intilmneftra Berold Talthybios Agamemnon Kašandra Megifihos

Bilbelm Rolmar 3meiter Teil: Die Roephoren Rubolf Aicher Robert Ganiber Toni Bittele

Bulndes Ehor ber friegsgefangenen Frauen, geführt von

Mmme des Oreftes Klytamnehra

Dritter Teil: Die Gumeniben. Die Botbifche Geberin

Chor ber Eringen, geführt won! Apollon-Logiad Schatten Orefied

Toni Wittels Oubert Orth Otto Schmöle Bilhelm Kolmar Georg Köbler Margarete Pajchte Rudolf Aicher Thila Dummel

Frang Bartenftein Dogo Boifin

Frin Bogelftrom Bilbelm Genten Elfe Tufchen Therefe Beidmann

Gife Liebig Burmeifter

Rarl Marg

Brouwers

Dene Blankenfeld Polbt Borina Olh Böbeim Maria Fein Julie Sanden

Margarete Baichte Bilbeim Rolmar

Mieganber Rofert

Margarete Pafote

Dito Schmöle Karl Schreiner Marianne Rub

Chor ber Priefterinnen, Richter, Bolt.

Raffeneroffn, 91/2 Uhr Muf. 101/2 Uhr Gnbe 1 Uhr Meine Breife

Conntag, den 21. April 1912. 43. Borftellung im Abonnement D

Gastspiel Agnes Borgo bon ber Großen Oper in Baris,

## Die Hugenotten

Grobe Oper in 4 Abteilungen von Scribe Musit von G. Meyerbeer — Regie Eugen Gebrat) Dirigent Felig Iederer. Berfonen: Wargarctevon Baleis, Königin von Navarra, Schweher des Königs von Frantreich . Roje Kleinert Graf von St. Bris, tatholijder Edelmann, Gonverneur des Bouvre . Mathien Frant

Mathten Frant Balentine feine Tochter . . Joachim Kromer Max Jeimp Friy Müller

Graf won Meveral tatholifche Ebellente De Men Mleru Žboré

Meaurevert 

Chrendamen ber Ronigin

Dermann Trembifch Karl Mary Syonde Gin Rachtwächter . . . . . . . . Mgues Borgo Balentine .

3m 2. Aft: Bigennertant, gefaust von Nennte Band und ben Damen bes Balletts.

Raffeneroff, 6 tibe finf. 614 Uhr Gnbe 10 tibe

Rach ber 2, u. 3. Abteilung größere Baufen.

Sobe Breife

## Sountag, den 21. April 1912

ausgeführt von der Rapelle Betermann-Beder Gintritt frei. TE

Burgerbraubier E'hafen u. Mündner Anauftiner. Belte Beine, vorzügl. Ruche, eigene Sausichtachterei Eugen Latiner.

## nächst dem Rathaus

Mitte der Stadt Grosse und gemütliche Lokalitäten

Prima Mittagstisch im Abonnement. Abendplatten in reicher Auswahl.

Garn. Stammplatten ab 20 60 Pig

Täglich von nachmittags 5-7 und von 8-12 Uhr: Grosse Konzerte!





Pallabona unerreichtestrockenes Haarenfietungsmittel en fettet d.Haare ra ionell afrockesen
Wege, macht sie looker und leicht zu
friisron, verhindert das Auflösen der
Frisur, verleiht feinen Dut, retuigt
die Konfhaut. Gesetzlich geschützt.
Aeratich sunfchien. Dosen zu
M. 1.50c. M. 2.50 tel Damanfeiseuren.
Dosperen und Farlümerien.

## Mannheimer Kunftverein E. B. (Stadt, Runfthalle, Obergefchof, linfer Blügei). Ausstellung von Meifterwerken

moderner deutscher, frangofifder, altenglifder und altipanismer & Liller.

Aus bem Befige ber Galerie Beinemann, München) vom 21. April bis incl. 12. Mai 1912.

Gebffnet Sonntago von 11-8 Uhr, Dienotago, Mittwocho, Freitago und Samotago von 10-1 und 3-5 Uhr. — Gintritt für Richtmitglieder 50 Bfg.

Mporbefen, Erogerien und Barfitmerten.

In Monnheim: Th.n. Cichtebt, N. 4. Kurfarfienh. Alarabragerie, Mittelürscha bb., Kubsska & Schlitchten. Holbreg. Merherbregerie, Guntarbutan E. Schliebbugerie, L. 10, C.

Stordenbreg., R 1,6, Martipten, Baritmerie Orio Den. Dreg. 3, weiß. Storas, Mittelfie, 60, In Redarau: Drogerie II. Schmitt.

Rezugsquelle: Oberes Rheinuter 33 Telephon No. 431

RAIFFEISEN-KELLEREI B. Schneider Ludwigshafen a. Rh.

für moderne Frieuren in allen Farben und in grosser Auswahl sowie Façonlockentouren u. Tourban Chinones. Bitte auf meine Firma Ad. Arras, Q 2 Nr. 19/20 im Eckhaus des Herrn Fledler 21551

von 425 Mk. an. Pianos zur Miete

pro Monat von 6 Mk. an.

A. Donecker, L 1, 2.

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Berdux.

## Oristrantentage der hanst Dienfeboten Mannheim.

Bekanntmadung. Die Bertreter ber Arbeit-geber, fowie ber Raffen-mtiglieber werden biermit

an der am Montag, 29, April 1912, abeithe 1/39 libe im hinteren Rebenstumer der "Fechtschute", Ottora C 1, 16 hattfindenden

orbentlichen

## Generalverfammlung.

mit ber Bitte um recht Exideinen bolitch einge Lagedordnung:

Befdlufinffung fiber die Abnabme der Siechung bes Boriabres. Manubeim, 10. April 1919.

Der Vorftand: Lubwig Ediffel, Borfibender. Rempf

mirfteingartes, reines Ge-ficht, rofiges, jugenbfrifches Ansfehen, weihe, fammet-

Stedenpferd. Bilienmild, Zeife EL50 Bi, ferner macht ber Tada-Cream

rote und riffige Daut in einer Racht welft u. jammet-Walsgor-Apothefe, Walbhof. Cteru-Apothefe, T I, I, Anler-Apothefe, H T, I, Richren-Apothefe, O 2, 5, Recturalitatiefe Langurahe 41, 28. Cettinger Np., F 2, 2, Mertar-Tragerie, Contachut, 2, Merfur Tregerie, Contarput. 2, O. Sener, Tera., Mitteile. 60, Endenge & Syllichem. 0 4, 8, Molife-Tregerie, B 6, 7a.

Biffordoreg. Schwehmaße. 28, Molife-Tregerie, B 10, 7a.

Biffordoreg. Schwehmaße. 28, Micheller Tregerie, B 4, 10, dirigh-Tregerie, P 4, 1, 3. Brunn Mi., Doff., Q 1, 10, infel & Matte. O 7, 4.

Math. Mery, Echarchingerier, 89

3er. Biffienthaler, B 5, 11, 65, Mai, Schwehingerier, 149, 24, v. Sichhelt, N 4, Bury-Sir, 66, Schwies, Seafunkrimerer, 8

Libwig Bild, fer, L. 10, 6, Jan. Weber, Beilftr, 20. Mbolf Wöllert, H. 4, 31, Gerb. Becf, J. 3a, 1. Riedanaux Storgen Apoth. neth Trantmann, B. Lammler, Fendenheim: Ap. Salbauer, In Rheinau: G. Linduer,

In Sandbaten: Gridghath, Berfurkrogerie lande J. Mider III, 22283 Sedenheim: Apsih. Antierer, In Waldhoft Melbhefers,

## Renes Theater im Rosengarten Conntag, den 21. April 1912.

Orginal-Boltsbud mit Gefang in 3 Aften (6 Bildern) von Rooff E'Arronge — Mufif von H. Bial. Regie! Emil Decht. Personen:

Jernifow, Amisrichter . . RarlReumann-Bobis Julie Sanden Annie Balder Oun Bobeim Ratalie, beffen Frau . . . . beren Tochter . . . Cimma / Brigelt, Schubmacher. Beiting. Befing. Befing. 

Rudolf Starfe, Bertfahrer bei. Beigelt Sempel | Soubmacher-Gefellen Rudolf Mider

eipato Schubmager-Lebrling Jenny hotter Belene Deine Gottlieb ) Rnaben . . . . . belene Beinrich SilbegardBrautigam Otto Schmole Gritmel, Unteroffister . . . . Baul Tietich Schwalbach, Kaufmann . . . meiter ) Refiner . . . . . Deinrich Gultrug Bugo Schobl Bweiter ) Lieferant . . . . Baul Bieda Emma Coonfeld Eine Bajderin . . . . .

Sausbewohner, Schuhmachergefellen, Gabe, Refiner, ufm. - Dre der Saublung: Berlin. - Bwifchen dem 1. u. 2 Alt liegt ein Zeitraum von 3, amifchen dem 2. u. 3. Alt von 5 Jahren. Raffeneröffg. 71, Uhr Minf. 8 Uhr Gnbe n. 11 Uhr

> Rad bem 4. Bilbe größere Baufe. Renes Theater : Gintrittopreife

Im Groff, Hoffheater. Montag, 22. April (10. Boltsvorftellung)

## Frühlingsluft,

Unfang 71/2 Hhr

## Konditorei II. Gancianea

gegenüber Saupt-Gingang Mofengarten empfichtt als Spezialität: 2120 Pringefiling tagtich frifche eigene Prallined, Telephon 2619,

## des Franen-Bereins.

Um 1. Dai beginnen neue 3 monatliche Ruife i bnaben. Mardinennaben, Rieibermachen u. Raberes burch bie erfte Lehrerin G. Man. M 3, 1.

Das deutsche St. Moritz

heilt Nervosität. Asthma und Schlaflosigkeit. - Nachkuren.

Höhen- u. Nerven-Kurort.

Dönigylai. MEden-Hotel und Kurhaus set I. Rase, Tel. 24. Terassen est, Café, Schönste Lage, Bider Grand Hotel Königstein

otel Bender in schonet Lage. neins v. M. 5.— an. Elektr. Lich atralissis. Man verl. Prospekt Sanatorium San. - Rat Dr.

Amelung für Nerven- und in

## PERZINA PIANOS

in jeder gewünschten Stylart

Fabrik - Liebigstr. 30

Ausstellung u. Büro P 7, I Heldelbergerstr. Teleph. 6495

-

## Noll's tagt, Sofenfahrten ab Rheinbrude 10 und 3 Uhr, ab Friebrichs brude 11 u. 4 Uhr.

## Gewerbeschule

Mannheim. Fortbildungefurfe.

3m Sommerhalbjabr 1913 werden bei genigenber Be-teiligung folgenbe Rurfe eingerichtet: 577

a. theoretifder Unterricht.

a. ibcorectiicher Unterricht.

1. Gorbereitungen aux Meisterpriffung.

2. Aurs für Metallge-werbe im technischen Zeichnen, icht Machten und Berechnen, für Machtenenfeloffer, Metaldorber, Baus und Auntichloffer, Biechner u. Initaliature.

2. Aurs für Schreitur und Glaferim technischen Lechnen.

4. Aurs für Zimmerlente in Schiften und Berechnen.

4. Aurs für Zimmerlente in Schiften und Ausbragen von Grat- u. Rehliparren;

von Grat- u. Rebilparren; Teeppenbatt. 6. Aurs für Banhand-werfer im technischen getch-

nen und Berechnen. 6. Rurs für Bagner im technifden Zeichuen.
7. Rurs für Mobelichrei-ner unb Former im tech-nifden Zeichnen u. Berech-

nen.
S. Kurs für Elektrytechmiker im techniscen Zelchnen und Berechnen; verdtische Uebungen.
O. Aurs in Mathematik
(Vigebra).
10. Aurd für Maschinentechnischen Aufern Telen-

technifer; Algebra, Telgo-nomeirie, Medanit, Beita-teitslebre, graph, Stattf; Gas- und Benginmptoren,

b. funftgewerbtichen Unterricht.

11, Rugfe im Tunftgewerß-lichen Entwerfen auf bem gefamten Gebiet bes Runftemerbes; tur Mobelgete ner(Entwerfen von gunen raumen), Mufter- und To räitmen), Aufter und La-petengeldner, Kunfiglafer, Blatalseidner, Lithogra-phen, Kunfiglioffer, Gold-ichmiebe, Graveure, Cife-leure, Vildbauer, Buchtin-erre, Vildbauer, Buchtin-einbände), Buchtunder (Zahban, Tonplaten-

(Sabbau, Tonplatten-ionitt). Mugemein bilben-bes Beichnen: Indien noch der Ratur, Stilleben. 12. Befonderer Rurs für Dament Entwerfen und ventrifches Audführen von Aleiderftidereien, Banbbe-bangen, Sofatiffen, Tofchen Eftriel ufm, 19. gura für Figuren-

和北方,日本本 Teferations.

oler, Simmerleute. mobelieren ihr Runft-ichtoffer, Bifdbouer, Eife-leure, Topfer ulw. 17. Rurs im Endantrog.

Gipdgleben u. Gipabreben für Bantednifer, Sindo-tenre und Gipfer. 18. Rurs für Ronditoren im funfigewerblichen Beid nen (Entwerfen); prafitio Andführung u. Entwürfe. 19. Rurs für Architetten,

Bautednifer und Bau-jeichner; malerifce find-führung von Beripeftiven in ben vericitebenen mo-dernen Darnellungsarten. c. praftifder Unterricht. 21. Aurs für Bon- n.Aunft foloffer in Runfichmiebe-arbeiten u. Detalltreiben.

grochten it. Dietauten in 22. Lurd für Blechner in Jauarbeiten, Drude und Ereibarbeiten. 23. Lucd für Inftallatenre in Gade u. Mafferinftalla-tionen.

tionen.
24. Luco für Manrer, Sieinhauern. Gipler, Pad-fielnverbande, Gemölde-fonftrutlionen und Einbeinung ber Behrgeriffe;

Steinignitt.
25. Aurs für Mobel-schreiner; pratifice Ausishtrung von Steherei-modellen nach Zeichnung. Bei genägender Beieiti-gung konnen auch andere

hier nicht genannte Anrie eingerichtet werben. Die Aurie beginnen am 1. Mai do. Jo., abendo 14-8 Uhrundbauern die 51,Juli do. Jo. Der Unierricht findet in der Regel dreimal wöchent-lich abends von 1/28 bis 1/210

Uhr ftatt.
Tas Schnigelb Deträgt für das Sommerhalbjabt 4 Mart und ih seiers bei der Enmeldung zu entwicken, Unmeldungen werden auf der Kanalei der Chemesbesichte — Co — entgegengenommen, wo auch gerne jede weitere Auskunft erstellt wird.

Bannbeim a. Wortfiele.

Mannbeim, 6. April 1912. Das Rettorait Schmid.

Frifeufe nimmt noch Br 7, 11 8 Er. 16019

dit.

my

Conntag, ben 21. April 1912.

Trinitatisfirche. Morg. 1,9 Ubr Predigt, Stadt-vitar Moering. Worg. 10 Ubr Predigt, Stadtplarrer Achtnich. Morgens 11 Uhr Kindergottesblenft, Stadt-vitar gath. Rachm. 2 Uhr Christenlehre, Stadtplarrer

Ronfordientieche. Morg. 10 Uhr Bredigt, Stedt piarrer von Schöpfier. Morg. 11 Uhr Kindergottes-dienft, Stadtviller Durr. Rochm. 2 Uhr Christenlebre Stadtplarrer von Schopffer. Abendo 6 Uhr Bredigi Stadtvitar Emicin.

Shriftmöfteche. Morgend 10 Uhr Bredigt, Stabt-pfarrer Dr. doff. Morg. 7,12 Uhr Rindergotteddienst, Eladtvitar Morging. Priedendfirche. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadt-vifar Dabmer. Morgens 11 Uhr Kindergotteddienst, Missionar Gutefund.

Johannistieche - Lindenhof. Morgens 10 Uhr Bredigt, Stadtpfarrer Sanerbrunn, Morgens 11 Uhr Chrinenlebre, Stadtpfarrer Sanerbrunn.

Lutberfirche. Morgens in libr Bredigt, Stadt-pjarrer Beifbeimer. Worgens 11 Uhr Ehriftenfebre, Stadtpfarrer Beihbeimer. Morgens 11 Uhr Kinder-gottesdienft, Stadtmifar Gummann. Beinrich Lang Brantenhans, Lindenhof. Morg.

Uhr Bredigt, Stadipfarrer Dr. Lehmann. Wohlgelegen. Morgens 0 Uhr Predigt, Stadt

Diatoniffenhaustapelle. Morg, 1/211 Ithr Predigt.

#### Evangelische Gemeinschaft U 5, 9, Seitenban.

Senntag, vorm. 1,10 Uhr Predigt, Brediger Maurer. Borm. 11 Uhr Rindergoticabtenit. Rachm. 1,3 Uhr Bredigt, Brediger Maurer. Rachm. 5 Uhr Jugend-

Montag, abends 1/30 Uhr, Singftunde d. Gem. Chors. Donnerstag, abends 1/40 Uhr Bibel- u. Beiffunde, Prediger Maurer. Balbhof, Subenftrafe Ro. 10, Sinterhaus.

Sonntag, abends & Uhr, Gefanggoticobienst. Dienstag, abends ",0 Uhr Predigt, Brediger Manrer. Jedermann in beralich willfommen.

#### Evangelisch:luth. Gottesdienst (Diatoniffenbanstapelle F 7, 20).

Sonntag, den 21. April (Miferifordias Domini), nachmittage tig ibr Konfirmation u. bl. Abendmabl Gerr Superintendent Rabenarunt.

#### Evangelijde Stadtmiffion Bereinshans K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr: Conniogeldule. A Uhr: Erbau. offunde, Stadimifftonar Lebmann. 5 Uhr: Jung.

Tanenverein.
Montag 3 Uhr: Frauenverein.
Mittwoch 1,9 Uhr: Kibelfunde, Stadtm. Lehmann.
Tonnerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
Freitag 1,0 Uhr: Gelangverein "Jion",
Somstag 4 Uhr: Sparfase der Sountagsschule.
Täglich Linderjoule.

Ediwehingerftabt, Traitteurftrafte 19.

#### Sonntag ! Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr belkunde, Stadintifionar Lehmann. Wontag 1.48 Uhr: Jungfrauenverein. Täglich Kinderschule. Bibelftunbe

Redarftabt, Garinerfirafe 17. Sanntag II Ubr: Sonntagofdule. Dienotog ',9 Ubr: Bibelfunde, Stadtm. Lehmann Täglich Rindericule.

Lindenbof, Bellenftrage 52.

Countag it Ubr: Sonntageicule. Dienstag is fibr: Aranenverein. Freitag is fibr: Bibelfunde, Stadtm. Lehmann. Faglich Kindericule. Ju den Bibelfunden und fonfrigen Beranftaltungen ber Stadtmiffion ift jedermann berglich eingeladen.

#### Chriftlider Berein junger Manner, U 3, 23, - G. D. -Wochenprogramm bom 21. bis 27. April 1912.

Sonntag, nachmitt. 3 Uhr: Begirtstonferenz in Friedrichsfeld. Abends 8 Uhr: Nifftondsamtisenabend wit Bortrag von herrn Mifftonar Gutefundt. Montag, abends 7,0 Uhr: Bibelfunde von herrn Stadivitar Beiffer.

Dienstag, abendo 8 Ubr: Turnen im Grobb.
Symnafinm. Abendo 1,9 Ubr: Brobe de Pafannendurs.
Mittwod, abendo 9 Ubr: Brobe des Männerdurs.
Donnerstag, nachmitt 3 Ubr: Bödervereinigung.
Toendo 1,9 Ubr: Spiels v. Lefeabend.
Freitag, abendo 1,9 Ubr: Bibelkunde der Jugend-

Samstag, abends 8 Uhr: Probe des Trommler-und Pleiserword. Abends 1/29 Uhr: Sienographie Andelsberger).

feber driftlich geffinnte Mann und Jungling if um Befuch ber Berannaftungen bes Bereins berglich

Rabere Ausfunft erteilen: Der 1, Borfigenbe: Derr Baufuhrer Rios, Meerfelbitt, 01, Der Gefreiar: Derr & Rollmener, U 3, 23.

## En. Berein für innere Diffion. Mugsb. Bef.

Stadtmiffion Mannheim. Bereinolotal: Echweningerfrage 90,

Countag, vorm. 1.0 Uhr: Belktrenzfrunde. Sorm.
11 Uhr: Sonntogsfchute. Rachut. 2 Uhr: Nonato-Berfammlung. Nachm. 4 Uhr: Jugendabietlung des Chr.
Bet. jg. Männer. Nachm. 5 Uhr: Jungfranenverein.
Nbends 87, Uhr: Verfammlung.
Otoniag, abends 87, Uhr: Wiffionsarbeitsftunde.
Dienstag, abends 87, Uhr: Aligem. Verfammlung
und Gebetsfunde.
Williagd. nachmillen f. t.

und Gebetskunde.
Mitfwod, nachmittags 5 Uhr: Jusamssentunst des Sofinungsbundes. (har Kinder unter 14 Jahren).
Abends 81., Uhr: Bibelbunde des Christ. Ber. sum.
Männer E. B. Whends 91., Uhr: Krauernor. Abends
81., Uhr: Itidande itskunde jür Krauer.
Thomerstag, nachm 11.5 Uhr: Wibelftunde. Abends
81., Uhr: Atidelbunde des Blausurens-Bereins.

Preitig, abends 81, Uhr: Gemijster Gejaugebor. Samstag, obends 81, Uhr: Sonntagsichnloorbe-mig. Abends 91, Uhr: Gebeisfinnde des Chr. Ber. g. Ramer G. B. reitung. Abends inng. Manner G. - Täglich Rieintinderichnie. -

#### Berginolotal: Redarftabt, Lorgingftrafte 20. (Derr Stabem, Gruft).

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Countagsfante. Radm.
D's Alber: Monato-Berfommlung. Rodmitt. 41, Utor: Soldalenvereinigung — Jugendabteilung. Radmitt.
5 Ube: Jungfrauenverein. Abendo 81, Uhr: Berd

femmlung. iBontos 91', Uhr: Miffionsatbeiteftunde. Dienstag, abends 81', Uhr: Allgem Berfammlung und Gebeloftunde.

Dittwoch, nochmittags b Uhr: Jusammentunst bes Dammingsbundes. (Aur Kinder untet 14 Jahren). Koends 81, Uhr: Bibelftunde des Christ. Ser. jung. Wänner E. S. Abends 61, Uhr: Männerchor. Donnerdiag, obends 61, Uhr: Bibelftunde des Blan-Areng-Erretus.

Breifog, obenbe 81, Itor: Gemifchter Gefangdor.

Camsteg, abends 81. 116r: Canningsichulvorbe-reitung. Abends 11. 116r: Gebetsflunde des Chr. Ber. lunger Männer E. B.

Jebermann bergild millfommen

#### Grang. Jugendbund Mannheim (Berein jung, Manner jur Bflege proteft. Intereffen) Lotat: Raiferfale, Gedenheimerftr. 11n.

Mitmod, 24. April, abendo '/A Uhr: Vorleiung ind Diskuffion über "Das ultramonione Schulideal". Kabere Auskunft erteilen der 1. Borfipende His-Noelinger, Dammüx. 17. der 2. Borfipende R. Bern-iard, T 6, 17.

## Neuapoitolijche Gemeinde Mannheim

## Soliftrage 11, Sinterhand 2, Stod. Sonning, nachm. 4 Uhr, Gottesbienft. Mittwoch, abends 81, Uhr, Gottesbienft.

Methodisten-Gemeinde Rapelle: Mugartenfirage 26.

Sonniag, vorm. 1.40 Uhr Gottesbieuft, Bormitt. 12 Uhr Lindergottesdieuft. Korfm. 1.4 Uhr Predigt, Abends 8 Uhr, Ingendbundverfammtung in L'hofen. Dienstag, abends 1.40 Uhr, Bibelftunde. Jedermann ist frenndlichst eingelaben.

#### Freireligioje Gemeinde.

Sountag, 21. April, vormitt. Buntt 1,10 Uhr im Serfammlungsfaal bes kabt. Nofeingarten: Conntage-eier: Borlefung aus Friedrich Riehlche, Allo fprach laratbuftra, ons dem Abichnitt: Bon den Mittelbigen. Infprache: Die Armen in ber neuen Religion. Breiger Dr. Mar Maurenbrecher.

Jebermann in freundlicht eingelaben. Der Borftanb.

### Die Heilsarmee, M 3, 10.

Sonniag, 21. April, vorm. 10 libr, Seiligungs-verfammlung. Radm. 4 libr, Lob- und Paufver-ammlung. Abends 8 libr, befondere Verfammlung. Donnerstag, 25. April abends 8 libr, Berfammlung gefeitet von Raipr holm aus Sintigari. Freitag, abends 8', libr, Deiligungsverfammlung.

### Katholische Gemeinde.

Conning, Den 21. April 1912. Eching ber öfterlichen Beicht.

Jefuitem Rieche. Bon 6 Ubr an Blierliche Beicht Aefalten Miege. Son bilde an einer ereicht. Meffe. 8 Uhr Militärgottesdienk mit Predigt. — 1.40 166 Predigt mad Amt. — 11 Ubr ht. Meffe mit Predigt. — 2 Uhr Chrikenlebre. — 1.20 Uhr Chrikenlebre für den 6. und 4. Indegang der Anden im Saal. — 1.30 Uhr Gere Maria Bruderichaftsandachtmit Zegen. — 1.40 Uhr Gere Maria Bruderichaftsandachtmit Zegen. — 1.40 Uhr Gerenminng des faib. Tienkboten Sereins A. 4. 4.

Antere Pfarrticche. Von 8 Uhr an oftert. Beidt.

— 6 Uhr Frähmesse. — 7 Uhr beit. Wesse. — 8 Uhr Eingmesse mit Fredigt. — 1/410 Uhr Predigt. — 8 Uhr.

— 1) Uhr bl. Blesse mit Peedigt. — 1/2 Uhr Christenstehre für die Jünglinge. — 1/48 Uhr Ders-Warin-Bruderschaft mit Segen.

Bruderichnes mit Segen.

Rathotisches Bilegerhofdiest. 1,9 Ubr Slugmesse mit Predigt. — 10 Ubr Gnunosiums Gottesdienk. —

4 Uhr Andacht aus gestlichen Vorsedung.

derp-Zein-Rieche, Recharundt. Schluss der diert.
Pleicht von worgens o Ubr an. — 6 Uhr hi. Mesie. —

7 Uhr hi. Mesie. — 8 Uhr Stugmesse mit Bredigt. —

1-10 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr Anderdungt für die Züngttige. — 1,3 Uhr derp-Jein Andacht mit Segen.

Deit. Gein-Kirche. 6 Uhr Arübmesse Beigt. —

7 Uhr bl. Mesie. — 8 Uhr Singmesse mit Bestigt. —

7 Uhr bl. Mesie. — 8 Uhr Singmesse mit Veebigt. —

1-10 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr bl. Wese mit Predigt. — Rachmittags 2 Uhr Beginn der Christensehre. — 1,8 Uhr Derp Martin Bruderschas. — 1,4 Uhr Berlammtung des Mütterpereins mit Vortrag und

Berfammlung bes Matterpereine mit Bortrag und

Pledfrauenfirche. Son 6 Uhr an Beichigelegenbeit. — 1/37 Uhr Krühmeffe. — 8 Uhr Stugmeffe mit Vredigt. — 1/310 Uhr Amt und Predigt. — 1/310 Uhr Berjamining d. Jungfrauenfongregotion. — 1/34 Uhr Berjamining d. Jungfrauenfongregotion. — 1/37 Uhr Frühmeffe. — 8 Uhr Singmeße mit Vredigt. — 1/30 Uhr Predigt u. Dochamt. — 1/4 Uhr 6d. Reffe. — 1/30 Uhr Predigt u. Dochamt. — 1/4 Uhr 6d. Reffe. — 1/30 Uhr Vredigt und Segen. — 1/4 Uhr Berjamining des Antierverins mit Vredigt und Segen. — 1/4 Uhr Verfamining des Antierverins mit Vredigt und Segen. — 1/4 Uhr Verfamining der Jungfrauen-Kongregotion.

24. Bonifatinsturarie. Bohigelegen Schule, Aufertalerstrade Wills, Eingang: rechtes Hofter. — 1/30 Uhr Predigt und Singmeffe. — 2 Uhr Chriftenlehre. — 1/38 Uhr Personnehmeffe. — 2 Uhr Chriftenlehre. — 1/38 Uhr Personnehmeffe. — 2 Uhr Chriftenlehre. — 1/38 Uhr Personnehmeffe. — 2 Uhr Liebfrauenfirche. Bon 6 Ufr an Beidigelegen

Nathot. Birdje ju Fendenheim. 71, Uhr Früs-ie. — 91, Uhr Predigt und Amt. — 1 Uhr Christenneffe. — 91/2 Uhr Predigt und Amt. — 1 Ubr Chriften-lebre und GerieMaria-Bruderichaft mit Tegen; bier-naj Berjammlung des Müttervereins.

Stath. Rieche in Redaran. Sonn tag. Bon 6
Uter an Beichigelegenbeit. — 7. Uhr bl. Resse mit
Ansteilung der hi. Kommunion; Generalfommunion
bes fathol. Jünglingsvereins. — 1,0 Uhr dentiche
Singmesse mit Predigt. — 1,10 Uhr Dochamt mit
Predigt. — 1,2 Uhr Christianiedre; Entlosing des 4.

Dieses Commit dabrgange. Dergene Jein. 2 libr Undacht gu Chren des bi

Donnersing. Abends 1',0 Uhr firchliche Ber-ammling ber fathol. Innglinge mit religiöfem Sottrag und targer Andacht.

Et. Antoniustirche, Ribeinau. Conutag, 6 Ubr Beichigelegenheit. - 1,8 Uhr Obertommunton, Frab-mefic. - 1,10 Uhr Amt, Kinderpredigt. - 2 Uhr derg-Jelu-Andacht mit Segen. Berfinggotiebblenft 1/28 Uhr.

#### Alt:Ratholifge Gemeinde. Edloftirde.

Sountag, 21. April, vorm. 10 Uhr. beutiches Au-nit Predigt. (Irr. Steinwachs, Stadtpforrer, Molife-

## Visiten=Karten

liefert in geschmackvollster Ausführung Dr.H Haas wit Bachdrackerei

#### Städtifche Sandelsfortbildungsichnle Mannheim.

Die nach s 17 bes Oristantes vorgeichriebenen Tertial Jengniffe gelangen von Donneretag, 28, be. ab jur Ansgabe.

Die Bebrherren, Bringipale, Elfern ober Bor nander unferer Schuler werden hiermit erlucht, die teuntulonahme der Jenguise gen. jo zu bescheinigen and dieselben mit der Unterschafft verseben in der effen Schulwoche nuch ben derten den betr. Algffen ibrern guruckgegeben werden tonnen. 55

Die Abgangegeugntffe geben ben beir. Firmen Bettorate nich gu. Mannbeim, 27. Mary 1912. Dr. Bernhard Weber

## Invalidendan



Intelligenter Berr, ber bie notigen Eigenichaften

befint und mit den fand-lichen Berbaliniffen im Begirt

Mannheim

vertraut ift, tann lich bereichtbaftem Bemuben eine

### Lebensftellung

mit feftem Gehalt, Laged-fpefen, Brobifion, Ben fioneberechtigung

rwerben. Bisherige leruf gleichgillig, da prol jide Einarbeitg, criolg: did der ihnen gufallenden find, ich der ihnen gufallenden finigade mit Ernst und flusdauer zu widmen, wollen Operie mit Bild and Lebensfant unt. Ar. an Ampaliben

#### Vermischtes

nter Schnitt, gute Au thrung von 7 Mk. an, fi Hausfrauen

velels ihren Hausha elbst besorgen und fi

Hausangestellte Servierkleider in hel und dunkel, 1741 Hemdblusen

Schweizingerstrasse

## Privat= Mählchule

Geidw. Schwitt, K 2, 5 Bolltommene Musbildg. im Beifinaben, Weif: u. Buntftiden, Jufdneiben Bliden, fomie in allen modernen Sandarbeiten.

#### Unterricht Klapier.

Unterricht erieili grünblich 17965 Frin Balter, II 4, 4

Gerangsunterrialt Conbilbung, Ansbild, ffie Oper n. Rongert, Lehrfach), unterridge, Anjäuger ins Borgeichritiene, per Stunde Di- 1 .-- , erteilt touferbat. ebilbete tilditine l'ebrerin. off. nut. Mr. 65119 an bie

Mannheim P1. Telephon No. 1792

Ludwigshafen Kaiser Witholmstrasss 25. Telephon 909. Buchführung: einf.

dopp, amerik, kaufm. Rechnen, Wechsel-und Effektenkunde, Handelskorrespon-denz, Kentorpraxis, Stenogr, Schönschr. Randschrift.

Maschinen-schreiben etc. 20 Maschinen und Apparate



Garantiert vollkomment Ausbildung Zahlreiche ehrend-Americannangs-

#### Von titl. Persönlich-keitennbanneh Jeder Richtung Mustergiltiges

aufs wärmste em-piohlen. Prospekte gratis und franko. Herren- n. Damenkurse

## Klavier-Unterricht

(Mbenbblait)

Musikdiktat und Ge Musiktheorio Missiges Honorar.

W. Kaerner, N 4, 17. Gesang-Unterricht

Meife uf naturgemässerGrund age. Stimmkorrekturen

Frau M. Kaerner, N4,17

## Geldverkehr

II. Hypothekengeld Bir. 16 000 per Quli Dir. 75 000 per Strobe

ferner auf E. Supothet (ev. landl. Anwefen) M. 15000 per prompt andynicihen durch 8811 Egon Schwartz T 6, 21

Smothelen and Darleben Wechseldistont burd Mauthe, N 6, 6a, pt

Supothekengelder 201 41/4 - 47/2% annunt. Durch Beng Oppenheimer, E3, 17,

anf 2. Suporbete ausgn-felben. DB. n. 17657 c. b. Grp.

HOS ODEDED THE å 4 % % auf L Dupothele abzugeben. Off. n. 70831 an die Exp. ds. BL

9Rf. 40,000.-II. Supothet für rentables Wohnhann i. d. Onftabt gef. Off. unt. Rr. 17418 a. d. Exp.

#### 435000 Mk. in größeren und tieineren Bereigen find von Alg, an an auf Ader, von 4% an auf haufer, lange untünd ir ou sau leiben

bar ausmielben, Darlegen find in 6°, erhölille Grid Differet, Magbeburg. Breiteweg 232, 850 Wer leibt jung, Kanimann Mr. 100.— gegen Siderh, monatt. Ruck, in 8 Raten n. gute Bers. Off, n. G. G. L. 17424 an die Cyo.

Mk. 30000- à 5° gang ob, getellt auf gute u. Mr. 1741fi an die Eri

#### Ankauf

Socie Breifet wegen bring Bedarfe gable ich für geir, Rleider, Schube, Mobel, Romme pfinftlich, Giniger, Bellenfir. 27. lebranchter Traberlaer

#### Handkarren u faufen gefncht. Naberes

ledaran Artebhoffiz, 24 ber Tel 4640. 7004 Gebrauchte aber gut erhaltene.

Shreibmaidine ju faufen gejucht.

Cff. unter 70251 an die Erp. bo. Bi.

Reiftzeug u. famil. Lebr Otto-Beditt, 6 IV. I

## Verkauf

## Konzertpianino

and renomm. Colpiano, fabrit (mir Blugelton), 1 Jahr gespielt, in mit Gafür 625. C abangeben bei Siering, C 7, 0, pn. 70101

#### Grammophon mit Platten

Batthoffer, 21, 2. Ct. I Rinberbettftellem. Diate

Grigaer-Lamenfahrrad mit Freil. bill. gu v. 17856 Genbenheim, Bietenft. 10 Pelmice

# Einspänner-

pe 6, 5, 2 Stod. 17418 Salt nener br. Rinber. Eine und Biegelvogen 311

## Blumenfatten

arant, wetterfest, taus eramisch von unbegren, er haltbarteit, vornebn

#### 50 maj 0,18 pro Stild 20f. 5.- frei Sans, el. 574. Decher, Boggio Brake 5.

Versch, bessere Möbel ebr., tadellos erhalten umeauxspiegel, komp üche, Spiegelschrank /aschkommode, komp rnehm, reicher Mahas vornehm, reicher Malag Salon, ferner neu zwe Leder-Unbfanteulis Ido mit Mequettebezug, ein Nachtstuhl, Chosettein riehtung, 2 grosse Stand uhren, 14 leiner eichener Bücherschrank M. 68— Lynlierten Schrahltigel pollerter Schreibtisch pollerter Schreibtisch f. 50.—, I helles Schlaf-immer kempl. m. Spiegel-chrank und Marmor Waschkommodef, M. 280-versch. Bettstellon und Spiegelschränke, IDivan M. 45.— alles schr preis-vert zu verkaufen,

vert zu verkanfen H. Schwalbach Söhne Mannheim #37, 4 Magaz

assen-Schränke Alfred Moch

## Wor-Terrier

15559

E 5, 5 Tel. 1759

Jor : Terriere, (Milben erittaffiger Abftammun. Madame Grant. D 3,7.

### Liegenschaften **2** Suchen Sie Käufer **2**

Kan talisten Geschäfte, Fabriken, Güter Santhöfe, Grundbes, etc. fü Veri. Sle kostenfr. Bes 3000 solvente Refickt Fortl, werd, Abschlüsse selbst gr. Auftr, Inner-halb wen, Tage erzielt,

E. Kommen Nachf. Köln a. Rh., Krenag. 8 (inh.: Courad Otto). Fernsprecher B, 9890, Auch Dresden, Berlin Leipzig, Ramburg, Nürnberg

tuttgart, Breslau, Bea. Tobesfall bill. gu ert. In einem Studichen Deibeiberg in iconfer band mit Orfanied Wohn-Bau- u. Spetulationage-lande, dirett um bod fin wefen, welch, fich ale Prip, Sie, Rildwirtfchalt, Garb icht a. Blage in. Es m in. fucht, frebi. Mann gub. gebifich in ein. Jab ib. Luifenring 57 2T:

Quue gefumt! Simmerbaus mi i befferer Lage, mit groi ngablung. Genaue Ar

Reues, ichni folib gebanter Bohnhaus im Renftabitei Pforzheims fift jum Ber auf. Borteithafte Gelegen eit für Gabrifanten at. Be einerer Augahlung wirb fint in Pforgheim mit in and perconmen-Chieten erbeien unt. Rr. 7410 an bie Grp. b. BL

## Feudenheim.

Befferell Wohnband ml arofiem angelegien & Bedingung. j. vert. 70: Beubenbeim.

## Celephon 4548.

mit Bannanfotus m taufen gefunt. Giell. Stopf, Elecufelbirt. 82 III. Egpeb. b. BL

#### Sausvertauf Al. Gahaus eignet fich febr bewohnt fol. 3n verfaufen. Dl. n. Nr. 17114 an die Exp.

#### Heidelberg.

Rt. Billa, 5 Bimmer, 2 bone Manfard, Rabezim., Grondo, Garten etc. in rilichter, gang freier Familie an permieten. Mierpr. W. 1660. 26502 Rab. Beibelberg, Billa "Giffabeth", öftt. Rur: fürftenftrafe f.

guigebendes Gefchäft au der Sauptstraße in Nedar-baufen (b. Maunbeim) geegen, beitebend and Bobm hans, Sofralte, Scheme nebn Stallung und groß. Garten, bald gu verlauf. Raberes bet Friedrich Reller An., Bandmirt in Labenburg a. R. 17015

#### Mietgesuche

## Zimmer

rude gefuche. Rabere Mu-D. Freng, Mannheim. 4 3immer-2Bohnung

3um 1. 7. gefucht in gef. iconer Lage, Rabe L'bafen, v. beff. rub. Gbep. 3 Perf.) Cott. Hebern. D. Consperso, Wen, Breisoff. t. C. S. poftl. L'hafen. 1200 Bell. Derr fucht RabeBabudot grobes geräum, mobi. Zimmer mögl. m. Schreib-tita u. Teleph. Benübung. Off. u. Ar. 17044 an die Exp. Ann. Fränkein fucht ant

moor. Balkonzimmer, OH. u. Nr. 17297 a. d. Exp.

2 ig. Leute wünfchen in idraelit. Privathaufe aut bürgert. Bittage und Mbendfoft. Dff. unt. Rr.

## Werkstätte

6 7. 14. Schone belle Bertftatt evil. auch als Magazin zu verm. Rab. 2. St. 24850 G 7, 45 Sadgaffe, Gelle gu verm Rab, G 7, 31, Burean part. 20008 L 2, 8 helle Berthatte

28 ertstätte oder Lagerraum mit od. ohne Keller preistr. ju Uhlandfrage 4, 3, 2tod. Groke Ballftadtftr. 3

Werrftaft mit elettr. An-ichlus zu vermiet. 36446 Raberes 2. Stod. Selle Berliett unverfen. jed. Betrieb geeignet,

## Wirtschaften

Inges - Wirticheft vis-a-vis ber Langfden d er, anderweit zu Gell, Anfragen unt. 5788 an die Exped.

### Bureau 2 Simmer als

Buro ju verm. Näß. B 7. 15, p. [26399] Barterre-Zimmer

fell u. gerkumig) m. fep. lingang und fondt flein. lubehör in unmittelbarer köhe d. Daupidabnhofd u. Bureauzwecke eli, geeign, auf 1. Juli er,

## Bureau Gr. Mergeiftr. 6

Magazine ID G. 78

nlitelgroßes BRagagin mit leineren ober größeren Bureanräumen cotl. mit g. 6- Zimmer-Wohnung vermieten, Rahered Stock, Tel. 232, 20450 Steinfeibfir. 12, unmeit reign., ev. in Sont, bill.

## Schlafstellen 6 4, 7 5. 21. 1 1

on faulen gelucht. Gelt Getr gnte Schlaffielle fot. Off. nut. Rr. 76197 an die Stin gbineby. H 1, 5. Groch d. Bel. 98tod. 17141

#### Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

Berfünbete.

11. Gartner Wilh, Rögler u. Quife Engelhardt. Schloffer Fibor Jacquemai n. Leonie Bouverat,

Bureaugeh. Gg. Otto n. Raroline Creuger. Bantbeamter Ug. Wittmann u. Raroline Stetter.

Rebatteur Frz. Hilbig u. Gertrub Jurebfi. Igl. Job. Schön u. Kath. Offenhäufer. Igl. Aug. Bopp u. Elja Klingmann. Kufer Aug. Ruhn u. Sofie Klop.

Betriebswertmeifter Reinhold Biller u. Cofie Balentini geb. Winterhalter.

Fuhrm. Sch. Hornberger u. Karol, Schneiber geb. Brede. Tapez. Herm. Hahn 11. Theres Semmfer.

Anffeber Gebaft, Baunach u. Barbara Bolf.

Anjeher Sebajt, Ballhach u. Barbatu Eboj.
Schlosser Farl Eger u. Joa Hern.
Tgl. Friedr. Keim u. Regina Höberle geb. Kraft.
Goldschmied Erich Engelle u. Erifa Clasam.
Bäder Karl Edert u. Thereja Hört.
Polischaffner Wild. Grimm u. Marg. Ernst.
Wegger Fridolin Lösch u. Chartotte Weber.

Gabritarbeiter Unton Durr u. Sujanna Röbler, Boftbote Balent. Raufmann u. Emina Dedfer. Mildhandl. Albert Borbt u. Marg. Bfeifer.

Schneiber Jos. Rothera u. Glisabeth Bfeuffer. Schreiner Karl Hagner u. Barb, Allgeier geb. Brandmaier Praftwagenführer Aug. Schmitt u. Runig, Barnidel. Schuhmann Robert Ganah u. Glisa Dauth.

MoriL Getrante. 11. Dentift Leopold Bauer und Rathar. Brand. 11. Mehger Louis Donber und Friederike Reis. Raufmann Friedr, Durr und Auguste Bifchoff.

Dbertelegr. Gefr. Eugen Griefinger und 3ba Gigmund. Bojibote Hermann Reim und Friba Riebel

11. Raufmann Dofar Rind und Lina Remm. 11. Raufmann Jul. Rapp und Clara Cabn.

11. Geometer Otto Sauer und Karoline Wellenreuther, 11. Kaufmann Leonh, Aug, Schmitt und Silba Reil. Mildbanbler Beter Schröber und Amalie, Angerbauer geb. Maner.

11. Raufmann August Trantvetter und Mina Rüger. Rellner Arthur Urbansli und Bertha Gaertner. Schloffer Sch. Haffert und Frangista Beiger. Bahnarbeiter Muguft Berbolb und Emma Feierabenb.

Raufmann Otto Serfelb und Elifabeth Juft. Schloffer Sexm, Robler und Inlie Bimmermann, Schloffer Joh, Rrant und Barbara Ebenwein.

Aubrmann Jafob Kritter und Luife Pfitenmaier. Former Joh. Röhfer und Agnes Leifer geb. Schmidt. Kaufmann Otto Lint und Marie Specht. Wagner Josef Mint und Elijabeth Lörch.

Mebper Balentin Ruf und Unna Scherer. Arbeiterfefr. Florian Schent und Crenszentia Brenner.

Silfsarbeiter Beribold Streibig und Barbara Bahr. Former Bernd. Billauer und Theres Hölbl. Schlosser Abolf Weber und Marg. haberle geb. Maier. Tüncher Abom Birkel und Hanna Böhr. Maurer Peter Scherb und Anna Rolb. Tagl. Gg. Alid und Anna Achtsteter.

Frajer Rarl Gilbert und Anna Brangler.

Schloffer Wg. hammelmann und Anna Schafer. Tapez. Sch. Herrmann und Karolina Rubn.

Kantinenverwalter Eugen Jehl und Bertha Emmerich.

Raufmann Sch. Rlein und Julie Anaupp. Beiger Mitolaus Gbert und Rofa Meig.

16. Raufmann Otto Dirich und Gelma Daniel.

16. Kaufmann Reinhold Keller und Etifab, Werlin. 16. Kaufmann Lubwig Lauger und Joha. Schlächter. 16. Kaufmann Albert Müller und Sofie Klinger.

16. Schuhmann Gottlieb Schönung und Karolina Greiner. 16. Bertführer Friedr, Beyland und Morg. Reif. 16. Sgl. Eisenbahnsefr, Karl Schred und Maria Freymüller. 16. Sgl. Rentamtsaffistent Gg. Beißler und Bertha Graber.

Weborene. 3. Postassistent Richard Albert Deisler, e. S. Kurt Eugen 3. Guspuher Josef Juchs, e. T. Emilie Ariba. 2. F.-A. Karl Johnn Ohnsmann, e. S. Karl. 7. Schneiber Hermann Fäßler, e. T. Amanda. 4. R.-A. Josef Edmund Rippert, e. T. Lina. 2. Dasenarbeiter Angust Baner, e. S. Theodor Christian. 2. Kesselichmied Julius Egner, e. T. Maria Hilbegard. 4. Schneiber Karl Leiß, e. T. Maria Theresia. 6. Postbote Angust Kaiser, e. S. Erwin Konrad Bilb. August. 9. Sabre Arb. Comil Adelmann, e. S. Erwan Kriedrich.

Sabr. Arb. Emil Abelmann, e. G. Gugen Friebrich.

Buchbruder Gottlieb Leopold Rinkel, e. T. Martha Augusta Metallbreber Karl Josef Riehl, e. S. Karl Baul. Apotheter Theodor Johannes Emil Westenhöffer, e. S. Otto Mechanifer Dermann Alwin Saupt, e. T. Johanna Auguste. Stanzer Eugen Kurrus, e. S. Johann Antos. Maurer Jakob Schubert, e. S. Johann Karl. Juhrmann Christian Söpfinger, e. T. Silba Luise.

Kapitan Hermann Diebrich Eibelbaum, e. S. Hermann Willi,

Schreiner Georg Josef Leondard Leithner, e. S. Deto Jod.
Schreiner Georg Josef Leondard Leithner, e. S. Otto Jod.
Steuermann Wilhelm Friedrich Arieg, e. S. Aurt Seinrich.
Schlosser Georg Oppelt, e. S. Johann Georg.
Taglöhner Abolf Backlisch, e. T. Alma.
Fubrmann Josef Rubn, e. T. Maria Elisabetha.
Stadtseft. Johann Theophil Sypingier, e. T. Gertrub Lnise.
Cantingen Wilhelm Backter e. T. Opther Milhelm

Kaufmann Bithelm Bachter, e. S. Lothar Bilhelm. Brofurift Karl Haber, e. S. Friß. Majchinenarbeiter Baul Haber, e. T. Ruth Helweg. Schreiner Jufob Gerbert, e. T. Eva Elijabetha. Kaufmann heirich Hirschler, e. S. Karl Gebhard, Arno.

Naufmann Heirich Strickler, e. S. Narl Gebbard, Kru Eisenarbeiter Heinrich Meckler, e. T. Heinrich. Schreiner Kolonat Johann Geubert, e. S. Karl. Gesängnisausseher Rupert Baron, e. S. Franz. Backer Heinrich Benz, e. T. Anna Maria. Meyger Fribolin Anton Disch, e. S. Karl Fribolin. Fabrikant Emil Reter, e. T. Erika Augusta.

Sabritarbeiter Wilhelm Martin Ullrich, e. T. Roja Regina

Jabrikarbeiter Wilhelm Martin Ulfrich, e. T. Roja Regina. Taglöbner Hermann Burthard, e. T. Emma Margareta. Taglöbner Johann Jeller, e. S. Franz Karl. Schuldener Georg Brose, e. T. Anna Elisabetha Dedwig. Taglöbner Ariedrich Röhling, e. S. Friedrich Georg. Schneidermeister Friedrich Lunks, e. T. Mathilbe Kath. Wagensührer Jojef Müller, e. S. Aurt Wichael. Waschingt Friedrich Ludwig Georg Stickling, e. S. Friedrich Direktor Dr. Aurt Hubert Baul Bescatore, e. T. Beronsta. Maschinensormer Martin Mair, e. S. Wilhelm. Schieferdeder Wilhelm Wiß, e. T. Gertrud. Justigsfereider Destar Verberich, e. S. Aurt Ludwig Abolf. Küser Johann Eberbard Hoch, e. T. Thereje Luije.

Röfer Johann Eberhard Hed, e. T. Thereje Luije. Modellichreiner Bhilipp Hermann Filfinger, e. S. Reinhard. Bagweifter Gebhard Kurz, e. T. Johanna Ling. Hauptlebrer Matthänd Rohler, e. S. Armin Herbert Andolf Bahnardeiter Ludwig Keller, e. S. Heinrich Ludwig, Maschinensübrer Karl Ludwig Schöfer, e. T. Klavz. Schreiner Joh. Abam Schredenberger, e. S. Karl Balentin. Regierungsbaumeister Frieder. Wills. Renifer, e. S. Joachim. Kanimann Karl Schweiser, e. T. Erisa Annelise. Metallschleiser Wilklm Mühig. e. T. Waria Luise, Böder Christian Eisele, e. T. Luise.

6. Tüncher Georg Beter, e. T. Emma Barbara. 2. Tüncher Friedrich Wibelm Luy, e. S. Abam Sduard, 6. Majchinenführer Johannes Lörch, e. S. Karl Jakob. 5. Taglöhner Maihans Kunkel, e. T. Irma.

Geftorbene.

10. Bifelotte Flavia, I. b. F.-A. Jojeph, W Tage alt.
10. Beter, S. b. Tgl. Beter Sturm, 9 Monate alt.
11. Uhrmacher Aug. Frz. Bunber, ledig, 40 Jahre alt.
11. b. verh. Brivatmann Jjaat Ohnbans, 71 Jahre alt.
11. b. verh. Burcananjfeher Johs, Renner, 70 Jahre alt.

10. Lina geb. Beibach, Chejr. b. Raufm. Emil Lothar Stephan, 23 Jahre alt. 9. b. leb. berufst, Camilla Maglon, 42 Jahre alt.

9, b. led. berufst, Camilla Beaglon, 42 Japre alt.
10. b. berw. Juvalide Frdr. Reper, 71 Johre alt.
11. b. verw. Tagl. Balentin Eberke, 54 Jahre alt.
11. b. verb. Pflatterermeister Sch. Ludwig, 61 Jahre alt.
10. b. led. Berkäuserin Elize Constantine Reber, 17 Jahre alt.
11. Anna Sibilla ged. Alippel, Wwe, v. Tünchermstr. Wilh.
Cottlieb Schlimm, 74 Jahre alt.

11. b. verh. Wagenwärter a. D. Joh. Frbr. Daffner, 66 J. a. 12. Jojeja geb. Lenz Wwe. b. Landw. Wilh. Schäfer, 73 J. a. 12. Kath. geb. Eichelsbeimer, Wwe. b. Lademeisters Jacob Brau-

tigam, 64 Jahre alt. 12. Marg, geb. Laufer, Chefr. bes Gabarbeiters Johs. Schofer,

47 Jahre alt.

11. d. led. bernfol, Margaretha Mildert, 75 Jahre alt. 12. d. verw. Privatmann Sch. Drapp, 55 Jahre alt. 12. Frieder. geb. Spath, Bive, b. Bahnbeamten Gg. Reinemuth. 12. Glife geb. Bechtel, Ghefr. b. Bahnbeamten Gg. Reinemuth

26 Jahre alt. 12. b. verh. Lernmacher Daniel Dengel, 50 Jahre alt.

12. b. verb. Sernmader Daniel Dengel, 30 Jahre alt.
13. b. verb. Javalibe Laurent Francuschuch, 48 Jahre alt.
12. b. verb. Haurer Wich. Maurer, 73 Jahre alt.
12. b. verw. Maurer Mich. Maurer, 73 Jahre alt.
13. b. led. Glojer Amandus Robinsann, 23 Jahre alt.
13. Feanni, T. b. Konjim. Armand. Schwarz, 8 Mt. alt.
14. D. led. Druderin Marie Balbani, 20 Jahre alt.

14. Unna Maria geb. Drib, Chefran b. Rachtto, Berm. Roger,

43 Sabre alt. 18. b. leb, beruistofe Maria Suf. Stabl, 25 Jahre alt.

18. d. led, bernistoje Maria Sul. Stabl. 25 Jabre all.
14. Karol. Elije, I. d. Igl. With Reiff, I Wonat alk.
18. Marie Magdal, ged. Kullmann, Ebejr, d. Leidzenträgers Frdr.
Ouft. Judt. 64 Jahre alk.
15. Georg, S. d. Kanalard. Georg Langer, 21 Tage alk.
14. d. led. Tagl. Wilhelm Stein, 20 Jahre ult.
14. Eva Joha, ged. Kubn, Chejran d. Schloffers Joh. Munt,

50 Jahre alt.

14. b. berm, penf. Bahnarbeiter Sch. 3ob. Scheurich, 70 3. n. 13. b. verb. Dberpostichaffner Wilhelm August Rapeller, 63 3. a 14. Joha. geb. Traumonn, Wwe, d, Rim. Ijaat Darmstädter,

88 Jahre alt. 15. Frida, T. d. Tgl. Ludw. Kaiser, 7 Monate alt 15. Jiabella geb. Steifan, Chefran d. peni. Stationsw. Jos. Eberharb, 79 Jahre alt.

15. Alvis Berb., S. b. Baders Alvis Lenz, 8 Monate aft. 16. Dora, L. b. Schloffers Georg Weffer, 8 Monate alt. 14. Abolf Otto, S. b. Schleifers Fribolin Ruß, 4 Monate aft. 15. Maria geb. Willer, Wwe. b. Schneidermstr. Karl Drefe,

#### Pfalz, Heffen und Umgebung.

§ Stuttgart, 18. April. Bor furzem batte sich der befannte biefige Chirurg Prof. Hofmeister einer Gallenstelnoperation unterziehen wilfsen, die von dem Oberarzt des KarlOlga-Holbitals Dr. Magenau ausgeführt worden war. Prof.
Hofmeister ist in furzer Zeit soweit wieder hergestellt, daß er
seinerseits gestern seinen Operatur an einer Blinddarmentszündung operieren sonnte.



das selbsttätige Waschmittel.

HENREL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Nur in Original-Paketen, niemals lose!

Garantiert

unschädlich!

## Friedrich Dröll, Q2,1



Chirurg. Instrumente, Bandagen und künstliche Glieder ilitestes und grösstes Speziel-Haus am Platze, empfiehlt;

Künstliche Arme, Künstliche Beine, Leibbinden. Bruchbänder, Gummistrampfo. Geradehalter, Gesichts- u. Körper-Massage-Apparate, Elektr. Warmekissen, Gummiwärmeflaschen Hygien Damenbinden Dizd. 0,60, 0,80 u. 1,- M. Jrrigatoren, Spülspritzen sier Systems Bidots, 18150 Zimmerklosetts, Ia. gummierte Betteinlagestoffe, Verbandwatte, Mullwindeln,

Soxlethapparate. Damen- und Herrenbedienung in separaten Zimmern.

*************** Rinber find. Gelegenheit, Dandarbeiten au erfernen pro Monaf 4 ML Gleich, bringe ich melnen Alavierunierricht in Er-innerung, pr. Stande 1.50. Nefer, sieben au Dienten Glie Brüggemann, Rlavierichrerin, 17187 S 4 Rr. 13, 3. St. Anmelbung von 1—9 libr.

Frachtbriefe Dr.B. Band fam Buchbruderei

Atelier für Mädchengarderobe G 7, 28. Telefon 5119.

Anfert, eleg. Kinder- u. Mädchenkleider nach neuest. Modellen. Lager fert, Kleider. Kein Laden.

Grosse Anzahl

Komplette Schlafzimmer mit 2- und 3-türigen Spiegelschränken in jeder Holzart gewichst und poliert.

Mehrere Speisezimmer in reicher Ausführung, dunkel Eichen, tells mit Stell, ca. 2 Meter breiten Büffets, zum Tell zum Selbstkostenpreis.

Ferner verschiedene extra grosse schwere

Pitch-pine Küchen

tells mit Stell. 2 Meter breit. Büffets.
Ferner grosse Posten sehr gediegene Diwans
(Eigen Fabrikat), Rosshaarpolsterung und viele
andere Einzel-Möbel, um für unsere nenen
Notelle Bleite um tattalles an gestingen, alles odelle Platz zum Anfsteilen zu gewinnen, alle nusserordentlich billig zu verkaufen.

Rheinische Möbel-Manufaktur

Manuheim B 7, 4 Magazin Telephon 2848. Elektrische Haltestelle Friedrichspark oder Hauptzollamt. 232 But erhaltene gebrauchte

2 und 3 flammige Lüster für eleftr. Licht billig gu vertaufen

L 6, 11, Saben.

töglich gefucht. Evil. in mehreren fleinen Bojien. Offerten mit alleraufgerftem Beris und Angabe ded tägl abjugeb. Quantume unter F 2646 an Beinrich Eister, Berlin SW. 48



eine prachtvolle Sprechmaschine

(wie Abbildung) Grösseen. 39×30em,70cm hoch haben wir uns entschlossen bis

rum 1. Mai um onsere Apparate sen einzuführen, allen Lesern des M'hmer General-Anzelger, die vo geg. Einsendung

dieser Annonce zu liefern. Wir bitten bei Aufgabe der Bestellung um ge-naue Angabe der Adresse, sowie 20 Pf.f.Rückporto mitsusenden.

Monopol Sprechmaschinen Gesellschaft Berlin C 54

## rojections Uct.=Gef.,,Union" in Frankfurt a. M.

Bilang per 51. Dezember 1911 Bau' und Anlage:Ronio: Aftien-Rapital-Ronto . . . . 750 000 -) Theater-Route . Di. 398,412.10 Refervefonds . . . . . . . . Sugang . . . . Aval-Ronto (Bürgichaften) 14 950 OR. 294,958,80 5% Mbidreibung _-280 210 86 Bau-Roitie . BR. 204,234.60 Jugang . . . . 64,982.90 Mbidreibungen: Jugang . . . 型2, 269,247,50 56,983.00 . 202 14,747,95 Stouts 91,281.45 21,587.09 DE 912,814.45 10% Mbfdreibung _ Apporate 191 085 124,829,89 Crilma Jupeniar - Rente 22, 152,863,45 985,86 Debitoren 207. 210,581.07 Reingeminu . . . . . . . . 155 010 64 199,048 48 503 337 84 20 % MBidreibungen . . . 20 867 28 dilme-Ronto: 44 050 Mbidreibungen Jabrifations Ronto: Juventar u. Befranbe ber Gilmafabrit . Dt. 8,870.-Apparaic-Sager 8 940 20 15 510 29 Jonffige Borrate . . . 8 842 10 25 982 45 Bantauthaben 306 994 -Debitoren-Ronte . . . Mbidreibungen . . . . . . . 177 404 20 Mvatift onto (Bürgichaften) 1 281 057 86 TR. 1 281 057 66

Anneniar-Route 21,587,09 Apparate-Route 9,971,81		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Borirag aus 1910: Theaterbeiriebör, Leihfilms und ApparatesKonto BirtichaftsbetriebsKonto	46 5 8,978 23 1,760,008 01 2,904 50
--------------------------------------------------	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------

Gewinn: und Berluft-Monto am 31. Dezember 1911,

In der heute abgehaltenen 2. ordentlichen Generalversammlung unferer Africate wurde die Tividende für das Gelchäftbjahr 1911 auf 18% teggefent und zwar Mr. 180.— für die alten Africa und Mr. 90,— für die neuen Africa. Die Einlösung der betreffenden Dividendenscheine erfolgt von morgen an an unferer Kaffe oder

910,881107

bis jum 1. Juli laufenden Jahred in Britana M. Sohenemfer,
in Rannheim bei der Firma D. L. Hobenemfer & Sohne.

Nach dem 1. Juli laufenden Jahres erfolgt die Einlöfung nur noch an unferer Kaffe.
Herr Juliud Kadu, Proturik der Firma D. L. Habenemfer & Sohne in Manuheim, wurde als weiteres Auflichdratsmitglied gewählt.

Grantfurt a. DR., den 18. April 1012.

Projections Act.:Ges. "Union", Frankfurt a. M.

Die Direttion: Davibfon.



Befanntmachung. Die Aubführung ber Lünchergebeit, ber eifern.

Submission

Soll.

Apparate Beftand . . .

Debitoren . . . .

Acingewinn . . . . .

wergeben merben.
Die Unterlagen jur Bergebung tinnen in unferem Bars & 7,1/2, gimmer 20:11 mahr. ber abliden Dienfiflunden eingesehen werden n. Die Angebotoformulare npenigelilich dafelbit be-

gegen weeden.
Leiftungelähige Unire-uchmer, welche äbuliche Arbeiten ichen wiederholt ausgeführt haben und hierüber Rachweise exdringen tonnen, wollen ihre An-gebote dis spätestend 617

Montag, den 29. April 1813, vormittags 11 Ube verichloff, mit entlprechen-der Aufschrift verleben u. walt- und bestellgelb frei bei und, Bimmer Rr. 4 einreichen, wolcloft auch die Ceffunng ber Angebote exfolnt.

Die Infologofrift beirage Mauuheim, 16. April 1912 Die Direfteion ber frabt. Woffere, Gas: unb

Glefirigitatbwerfe Bidler.

zwangsverkeigerung.

Monteg, 22. April 1912 nadmittags 2 Uhr werde ich in O 6,2 gegen here Sahlung t. Bolleref-rungswege blienilich ver-

Blatten, Robel u. Sonliges. Bennbeim, M. April 1913 Dingfer, Gerichtspollsies.

Daditonitration und bes Haasenst feuhalle im Gaswert & Vonler im Bege ber Monter followert ber Robert & Vonler Aspences Annahma fir alle Isi 8 VOOLED H.U. Mannheim 824

Nachweis Vener. von Schornfteinbauten u.

Reffeleinmauerung, wird bonoriert. — Didtretion augefichert. — Offerien u. R. 1955 an Dagienhein & Bogler, A. S., Mannheim. Gut eingeführte Gefell-daft mit Rebenbranden E. D. & B.) bat jum Bult b. 3. ihre *vauptagentur* 

Herren jeden Standes

Heirat

schliessung in England, rachtsgültig in allen

Auskunfts-, Rechts- u. Reisebüro HROCK'S Led., 188 The Grove, Hammersmith, London W.

reich. Probetätigfeit, mab-

beitung durch einen Be-amien tohenlos. 8790

gu vergeben. Berudfichtig ung finden nur Berufd-vertreier, die gute Er-folge fowohl in der Feuerote die feite Abficht baben, fich eine Lebenoftellung au erringen, belieben Offerte unter O 1323 on Saufenftein & Bonfer A. rande (Wobiliar-nduftrie - Gefchit) m in ber E. D. & B. gen und für die prompti ledigung ber Janfenber Rapital nicht erforberfcafte Gemabr feifter Webvien wird bageger eine Intaffoprovifionsein nahme von co. 8884 lich, nur Gleib u. Energie lowie Rebegemanbheit Unitell mit feiten Begügen fann nach imedentLerfolg.

Mk. 2000.und hohe Abichlufprovi fion für bas Rengeich Offerten inb 38 1407

D. Freng, Mannheim. 20285 Hausenstein & Vog 21]. Baife, Dentidamerit. 120000 Dollar Barmiigift, ferner 38j. finderl. Bipe. ler A.-G. Marisruha Serbin 150000 Fre. in , Serbin Indon gres.
25]. eng. Landwirlsindiet
50000 M., 25]. Nuffin 50000
Anbel, 25]. Naforswitme
400000 Kr. Jerm. u. noch
viele 100 vermög. Lamen
mut 10–50000 Kl. münich

raiche Beirat. herren, m. a. obne Berm. erbalt. foftenl. Aust. von Chlefinger, Berlin 18, itms

Aditung! Matrapen werben von 2 Mart an

Heirat

Arinlein 20.3. a. 128,000 an.

180000 M. Dat, & ... [s]. 4. a. 160000 M. bar, w. [s]. 4. per5. Octrw. a. 0. Beru. Fr. Ang. Ecott, Berlin S.W. 81. [16979] 180 000 30t. 5ay, 28m. 4

mit gwei erw. Kinder, wünicht lich mit Fräulein ud. finderl. Bliwe gleichen

Alters an verh etwas Ber-mögen erwünicht. Ginheir, nicht ausgeicht. Off, unter 17421 an die Gyp.

ER CIPAL

Beamier eines gr. frasbriteiabl. in vorzügl. Lesbenskefinng, and poenehm. fram, möchte jüng, gebild, frabritanteurochter m. Bermögen zweis heite Resterugen in jeder Beziehg. Distretion Ehren! Unvennm zweilsd. Ofti. n. W. 2297 an die Annwar. Exp. D. Frenz, Mannheim.

fern ng. Bertig, G ?

nadmittage Berfebropolitit Danbelsmiffenichaftliches Geminer

8-9 -

7-8 . Berficerungswiffenfhafilices Prattifum 7-3 . Staffftif im Privatbetriebe

Allgemeine Buchhaltung

Betture ausgewählter Tegie nieberner fraugol. Editifieller Bürgerl. und Saudelbrecht 2. Teil 8-10 . Grundfragen der Soglalpolitit

> Die Berficherung im Dienfte des Raufmanns Mannseim, am 19. April 1912.

Der Refter: Professor Dr. Glauffer.

Sandels-Sochichule Mannheim.

Sochichulgebaude A 4, 1, Ceminare, Birtichaftsardiv und Bibliothef A 3, 6.

Mm Montag, 22. April 1912 beginnen folgende Borlefungen und Uebungen

Gewurbeverein und Handwerker-Verband Mannheim E. V.

Fest-Bankett zur Feier des 70 jährigen Bestehens am Sonntag, 21. April 1912, abends 7 Uhr in den Räumen des Friedrichsparks

PROGRAMM:

1. a) Florentiner Marsch. . . . Fuclk
b) Ouverture zu Raymond . . Thomas
(Kapelle Petermann)
2. Mergenlied, Männerchor . . . Rietz
(Mannhelmer Liedertafel)

3. Begrüssungsansprache des Vorsitzenden 4. Festansprache des Herrn Hand-

4. Festansprache des Herrn Handwerkskammersekr. Haußer
5. Walzer a. "Der Rosenkavaller" R. Strauß
6. Lieder för Barlton
(Herro. Henne, Mitglied der
Mannhelmer Liedertafel)
7. Violinsell mit Klavierbegielt.
a) Romanze . . . . . J. S. Svandsen
b) Bourree . . . . . . . . . . J. S. Bach

a) Romanze
b) Bourres
(Herr A. Wolf, Herr L. Kaltschmidt)

a) Hymne an die Nacht . . . Beetheven
b) Vespergesang . . . . . Bortmansky
(Frl. Friedel Dann, Frl. M.
Becker, Herr G. Lebkuchen,
Herr C. Th. Prüfer)

3. Männereböre der Mannheimer

a) Aus der Jugendzeit . . . Radecke
b) Tanz und Gesang . . . Zander
18. Ungarlsche Tänze . . . . Brahms
(Kapelle Petermann) Liedertafel

11. Quartette
a) Frühlingelied . . . . . Mendelssohn
Glück b) Unireue.
(Fri. Friedel Dann, Fri. M.
Becker, Herr G. Lebkuchen,
Herr C. Th. Prüfer)

12. Divertissement a. "Der lustige

. . . J. Strang (Kapelie Petermann)

Die Mitglieder der gewerblichen Organisa-tionen und die Freunde des Gewerbe- und Hand-werkerstandes sind mit ihren Familienangehö-rigen freundlichst eingelsden und herzlich will-

Der Vorsitzende: Wilhelm Busam.

Sauszins-Bücher ti Delleblaer entelgabl an haben in ber Dr. S. Sans'iden Buchbruckerei, G. m. b. S.



## Selbständige Position!

Großes Unternehmen errichtet in Mannheim größerer Umgebung 3meignieberlaffung. em tudtigen vertrauenswürdigen Beren, über 2000 Mt. eigene Mittel verfügt, bietet

geachtete Bochrenfable Belbständigkeit

Der Inbaber des Unternehmens ift 3. It in Mannbeim und wollen Rellett fofort ibre aust. Offert, einreichen durch Rubolf Moffe, Manne beim aub J. A. 257.

Mite Deutsche Berficher runge-Gefellichaft mit anerfannten vorzigl, Ein-

General - Agentur ür Mannheim u. Umgeb ung zu vergeben. Branche

Perfonlichteit, die gewillt und in der Lage tit, den Ausbau des Gefchaftes in ben befferen Rreifen gu forbern. Gemahrt wirb nebit hoher Brovision angenehmen WITHIN.

bet uachgewief. Leifrunges fahigtelt. Tattraft, Unterbupung durch rucht. Jab-mann augefichert. Gell. Off. sub C. Sic P. M. an Rubolf Moffe, Mannheim.

Gine gröbere Diaichinenfabrit, welche Arbeitomaichinenfür verfchieb. Induftrie-zweigeliefert,fuctifür Baben und

Elfaß . Lothringen ein tudiges Ingenieur Buro urllebernahmeihrer Bertretung.

Reffefrierenbe, gni eingeführte Firmen
ober Ingenieure belieben fich zu wenden
unter F. K. 4817 au
Rubolf Roffe, Karldrube i. B. 12333

#### Privatbogent Dr. Mindie Mathematiter. Roburger Goot 1 530

Soni 2

Dr. Calmes

Brof.

Dr. Bebreub

Brol. Dr. Ridlijd

Mathematiter

Roburger

Dr. Calmes

Broj. Dr. Glaufer

Stadtrechterat

Dr. Erbel

Stragenbahn! Mit Rudfict auf bie geringe Frequeng ber Ant-tenvertauffielle im Juduftriebafen (Bauburo an ber Belmit, Ifrage gegen-über bem fiabt. Eletirigi-talamert) an ben Preitagen istämerf) an benfreitagen wird diefelbe mit forortig. Birfung ihr den Berfanf von Arbeiter-Slochenfahrichteine fünitighta an den Freitagd-Wochentaugen gefchlossen bleibt.

Logegen wird die genannte Bundichteile medriach geänberten Bunfchen aus den Areiten den Futercsenten entsprechend in dinkunft teneils

generegenten entsprecent in hintunit jeweils Eamistag, von 1.10 Uhr bormitt, bis 7 Uhr abbs, ununterbrochen (alfe and uber bie Mittagsfunden von 12-2 Uhr) geöffnet jein.

Manubeim, 18. April 1919 Stabt. Etraffenbahuamt: Lomit.

#### Bekanntmachung. Die Berpachtung ber Mildfurankalt im

Schlofigarten bett. Der Beitrieb obiger Am-ftalt foll ab Anfang Mot L. J. dis auf weiteres au einen leitungsfübigen Unternehmer verpachtet

Bugebote hierauf wollen verichloffen und nitt der Aufschrift "Wildfuren-Aufichrift "Wilchturenfialt" verleben bis längfiens Donnerstag, 25, b.
Nte., vorm. If Uhr auf
Jimmer Nr. 2 des alten Kaihaufes abgegeben wer-ben, wofelbir auch in der Zeit von 10–12 Uhr vor-mittags weitere Austunft erteilt wird.

Manuheim, 19. April 1912. Bargermeifteramt:

## Bekanntmachung.

Errichtung einer Zwangeinnung jür bas Uhrmacherhandwerf bett.

Bir briugen bierdurch aur öffentlichen Renntnis, baft von der Bereinigung berUhrmacher Manubeims der Antrog auf Errichtung einer Zwatigsinnung für das Uhrmacherhandwerf

augsverordnung ant Ge-merbeordnung für die Ab-frimmung aufgeftellte Ber-geichnis der beteiligien Handwerfer liegt von Bioniog, 22. April 1813 mahrend 8 Augen au ihrer Einficht im Ralbaus Rx. 1, stimmer Rx. 51 mahrend ber ablichen Geichältstunden auf. Einwalze Linwendungen gegen die Lifte find innerhalb verkuilageriet beim Burgermetherramt dier ichritisch ober mündlich vorsutragen; potere Einwendungen werd.

micht berücklichtigt, ebenfa Sandwerfer liegt pon Viontag, 22. April 1812 nicht berudfichtigt, chenia nurbtejenigen Banbwerfer teilnehmen, bie in die lifte eingetrogen find. 619 Mannheim, 17. April 1919 Bürgermeifteramt: Dr. Binter.

Berfieigerung.

Mittwoch, den 24. April 1912, nachmittage bon 2 Uhr an, ofal bes bie gen frabtiid Leibante, Litra C 5 Ma. 1 - Einzang gegenüber ben Schulgebäube - bie

öffentl. Berfteigerung verfallener Pfünder

gegen Bargablung flatt. Das Berfteigerum blota pirt jeweils um halb 2 life

Rinbern ift ber Buitt 626 nicht geftattet. Mannheim, 18. April 1912. Städtisches Leihamt.

#### Befauntmadung.

Ber bieber fein tourmen ober beibes gar nicht oder zu nieder ver-ieuert bat, wird einge-laden, beim bieslährigen Mis und Buidreiben eine bem Stande feines Bermögend ober Einfommend am 1. April 1912 ent-fprechende Stenerertlär-ung beim Schaungeral eingureichen. Er fann feine Angaben auch mundlich beim Steuerfommiffar

Ber diefer allgemeinen Auflarderung von fic and nachfpumt, wird wegen feiner frühern Unterlaflungen uldt beitraft; auch braucht er bie in frubern Jahren uicht ober zu wenig bezahlte Steuer uicht nachgusahlen. Dagegen werden auf bicjenigen, bie von ber jest gebotenen Gelegen-beit feinen Gebrauch machen, im Falle ber Eni-bedung die Strofbehim-mungen der Etenergelese in ihrer vollen Echarle angemenbet merben.

Rariarnhe, 2. April 1012. Bolle u. Stenerbirefilan. ges. Genbert.

Borftebendes wird hiermit zur dijentlichen Kenni-nto gedracht. 24320 Manuheim, 19. April 1912. Der Borfigende des Shahungbraid. Nitter.

Arbeitsvergebung.

Bur ben Beubau bes Schulbaufes Redarfiabt (Lange Rotter) foll die Ausführung ber Gifen-tonfiruftionsarbeiten im Wege des offentlichen An-gebats vergeben werden. Augebots hierauf find verichloffen und wit ent-lorechender Aufschrift ver-teben, dis fydiehens

Dienstag, 30. Mpril bo. 36. pormissond il Uhr

mounisiags is Uhr an die Kanslet des untergeigneten Amid (Bathons ). 1, 0. Sind. Zimmer Ir.
120) einanteichen, wofelde auch die Eröffnung der Angedvie in Gegenwart einsa erichienener Bisier oder deren devollmächtigte Dertreter erfolgt. Angedviedenschaft für Angedvieden fohenlaß erhältlich, wofelde auch nöper Angeunte 19. Angel 1912

Mannheim, 18. Upril 1912 Städt. Dochbauamt:

Werren. 627 Grundftücks-3wangsverfteigerung. Das in Mannheim Bald-hof, Lugenbergirate Ar. 83 belegene, nachtlebenb be-fchriebene Grundftlid tou

Dienstag, 30. April 1912, bormittags 91, Ubr

burch das unterzeichnete Motariat in deffen Diensträumen Q 6, 1, 2, Stod in Mannheim ösentlich versleigert werden.

Afreneinficht und Andeunfunenigelflich bei dem Vosenigt

Rotarial. 2388-3 Grundbuch Band 484,

Deit 24.
Deit 24.
Dejt 24.
Dej linte, unbelafter, gefchapt

Gr. Notariat VIII als Bollitredungsgericht Steigerungsanfundigung.

Muf Untrog ber Stabt gemeinde Mannheim mirb am Montag, ben 6, Mai 1912, nachmittage 3 Uhr, im Burgerausidutfoole bes alten Rathaufes bapier, durch bas untergelch-nete Rotariat bas noch-beichriebene Grundfud beichriebene Grundfind hiefiger Gemartung öffent

Itch verteckgerri (filo Bouplas Richerd Bug-nerftraße Rr. 20, Egg.-Pr. 48640 im Mahe von 280 gm. Anicklag 85 M.

Die meiteren Steiger-ungabedingungen tonnen im Geldattosimmer bes interzeichneten Rotariats 3 4 Rr. 1 ober im Raidahier eingesehen

Maunheim, 16. April 1912. Großh. Rotariat IV. Maver.

Deffentliche Beriteigerung. Montag, 22. April 1912 Montag. 22. Abril 1912
nachmittaga 2 Ubr
merde ich im Viandlatal
Q fl. 2 dier gegen bare.
Zablung im Auftrag des Zonfursverwalters
offentlich verkeigern:
Rolonialmaren u. Gonfitges. 70250

Commer, Gerichtevollaleber

Vermischtes

Empf. mich im Anf. z. Blufen, Abdeu, foro Bafdie oll. Art. Kolferring 20, IV. r. 17363

## Stellen finden

## In 25 Städten Deutichlands

findet unser fonkurrenzloses Unternehmen vereitö Einführung und soll jeht auch für Mannheim und Umgegend einem Seren völlig allein auf viele Jahre hinaus vergeben werden. Gö ist nur Besuch von Seichaftsteuten erforderlich, jedoch kein Bertanfsartifet. Berficherung oder dergleichen, sondern es handelt sich um eine sehr leicht durchführbare Sache, wobei Branchetenninste unnörig. Einem Seren, welcher über etwas Kapital verfügt, ist die Gelegenheit gedocten, dei Neiner Biübe und voruehmer Latigfeit sich jahrtich nachweisbar ein sehr Tätigfeit fich jährlich nachweisbar ein fehr hohes Gintommen zu verfchaffen, Geft. Off. P. Z. 1460 befördert Invalidendank Magdeburg.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen

ar-rat inc ltd far

en

ens of-uch

5.IL.

ă,

ns dr. bit er er

Ď.

To III BOOK

ġ.

re B

ZU Leigzig, Gegr. 1881. As 100 000 Mits Im Jahre 1811 wurden vor-gemerkt: 18015 offene Stellen

Darunter alleis 15640 von den Firmen selbst ange-meldete Stellan! (Nur 200 Lehrstellen wurden vor-gemerkt, Volontärposten überhaupt nicht). 15962 Bewerber

wurden eingeirag. Hier-von erledigten sich 9654 dadurch, dass die Be-treffenden ihre Stelle be-bielten oder auferweitig einen Posten fanden, 6023 Gehilfenposten

wurden besetzt. Auf stellen). Gohliles trafes davon 3824 Auf geköndigte Ech. trafes davon 1845. Umfangr. Stellenliste Probenumm, musonst.

Verzügliche 60061 Stellenlesenkusse, Die größte kaufm. Vereins-Kranken-kusse der Welt

48000 Versieherte be-sitzt der Leipziger Verband!

Verhandsbeitrag vier-teljährlich ME. 4.50 Alle Vordrucke kostenfrei

in Mannheim M 6, 13

## Inipettoren=

篇

13

-

-

-

田

멸

-

8 11

Große Berficherungs-Weellicaft, welche bie Gener-, I Unfall-Daftplitcht-Brand. betreibt, fucht tüchtigen I Bertreter. Godleute belieben Offert, u. 9lr. 70938 🔳 an die Expediton diefed Blatics abzugeben.

Schiffelungen, Rapitan Edifisoffizier-Rarr. ber Canbelomarine. Proiduire folientos d Seint. Jabel, Alliona (Elbe), Breiteftr. 46111.

Ber i. Bangewerbe Stelle fucht verl. geg. 20 Pf. Probe-Rr, v. Bangeitung I. Bürt-temberg, Baden, Deffen, Elfab - Loibr. Brief , Abr. Bangeliungs Berlag Sinitgari. 1911

Ageni gef. a Sigarr. Ser-2c. Berg ev. Dr. 200. munati. S. Jürgenfen & Co., Samburg 22. 19002

Banihloner

gefucht. Beter Echafer, Induftriebafen.

# L. Fischer-Riegel

Südwestdeutschlands grösstes Spezial-Haus für bessere Damen- und Kinder-Konfektion.

## Entzückende Neuheiten

in Jacken - Kleidern, garnierten Kleidern, Paletots, Voile und Seiden - Mänteln, Röcken und Blusen, die wir auf unserer zwelten Einkaufsreise ganz besonders billig erstanden haben, bringen wir als günstigste Galegenheit zur Deckung des Sommer - Bedarfs zu hervorragend billigen Preisen zum Verkauf.

fucht fautionsfahigen, jun-geren Beamten für Buro-arbeiten, Intaffa und Außendienft. Auch finden Derren jeden Standes beuflich oder nebenberuflich obnende Betätigung. Dis retion angefic. Dit. unter fr. 17374 an bie Erped.

Arantentane

fucht überall Bertreier. Sober feichter Rebenver-bienft, evil. Gehalt. Off. Frantfurt a. M., Bofte

Tildlige Aleidermacherin mit Angab, über bieberige Satigfeit u. Photographic an R. L. 200 Breiburg i. B. Paugfer. 33, part. rechis. pellagerne erb. 17058

Große Berficherungs-Gesellschaft Gonversation gin Kindern auf einige Stund. in der Woche gelucht. Offert. mit Gehaltsonspre. unt. N. R. 17208 an die Exp. ds. Bl.

Berfette

Stenetupiftin per fufort gefucht. Unoführliche Offerien nebit Gehaltoanfur, unter Rr. 78237 a. d. Gryeb. bo. Bi. Rad Freiburg Land. wir gum Anfernen an Schreib-majchine u. I. leichte Buro-arbeiten auf 1. Dat ober l. Juni gei. Gebalt 80 Mt pro Monat. Ausjührt. Off

Tuditiges folibes Ma den für Ruche und han arbeit auf 1. Mat gelud Ingenteur Thete, Bei

Learlings-Gesuche Lehrling

für faufm. Bureau fofort gefucht. Offert, unt. 70206 an die Expedition d. Bl.

Stellen suchen 18-jabriges braves Mäddgen

weiches icon gedient bat, fucht Stelle au fleiner Fam. p. 1. Mai. Raberes U 6, 5, 5, St. r. 17408

Zu vermieten

an rub. Pente & D. Ri G 7, 11, Birro part. 200

N 3, 1, 2. St Edwohnung, 7 Simmer, Bab, Barberobe, fof. pber fpater billig au vermieten Rab. dafelbft ober bet

B. Tannenbaum, P 5, 12

U1, 7 4 Bimmer u. Riche Dermieten. 28610

5 Zimmer, Rude, Bad, Magdlammer i. 2. Stod p. 1. April. 25730 Rab. E2. 4/5, Tapetengefc

Schöne Wohnung. 4 Bim., Ruche, Manjarbe, 2 Balfon u. Bentralbeigung jofort ober fpater ju verm. Ande & Bricher, G. m b. D. Schwegingernrage 53. 25485

U 3, 20 % (chone 3im.

1. Juni eventt. 1. Juti an einzelne Frui oder finderlose Ebessar billig and gaged nes Recpflickung zur Büroreinigung.

Rabered B. Stud. 17277.

Rabered A 3, 6, part.

reudenheim.

Modern ausgelt. b Sim-lohnung m. Zubeh, esti.

Seubenheim :: Scharnhorifftr. 12, Lift.

## Seckenheim.

Billige 3-3im. 2Bobng. mit famit. Bubebor und Garten wegen Wegings fofori gu vermieten, Schlofiftr. 29 II.

#### Mäbl. Zimmer

Schlafzimmer, evenil. mit B 6,23 Friedrichopart ichr ichn mobi. Bohn und Schlafummer mit bireft.

Cingong and cinzel absu-geben. 17817

N 4, 7 parterre. 1 indon
N 4, 7 parterre. 1 indon
an ein Frünfein spiert
su vermieten. 1744t
U 6, 8 nabl. Itm. mit
iep. Eing. dis 1. Mai s. v.
17414

## 3wei 3immer Bohn- u. Schlafzimmer, febr joon möbl, in guter Bage per jof, od. L. April

C 2. 11, 2 Treppen.

In gut bewohntem Canfe, Rabe von Schloft n. Theater foon mobliertes Mohn mobitered Bohn u. Schlafzimmer an besteren herrn sofort sebr preidmert zu verm. Nah. bei Moon, A 2, 4, 4 St. L. 36347

Bein mobl. Jimmer an best. Dame ju berm. 1780 Blab. B. 1, B. 2 Tr.

Wohn- und Schlafzimmer. all Moll. vis-a-vis vom den perm. Tatterfalltr. 4, 111 Treppen Its. 2835

Eleg. mobl. Derrens u. Schlatitmmer fofort 3. v. Telephonanicht. E'hafen. Undmigur. 6. II. St. 17366 Modt, Itmmer billig 34 perm. T 4, 2, V. r.

## Befanntmadung.

Niederlage der Englischen Lack-Werke Naylor Brothers, A.-G., London Josef Hermann

Spezialbaus für Lacke und Farben 08675 Mannheim

Die Brüdenwage an der Friedrichebrüde bleibt von Kontag, den 22. de. Mid-ile auf weiteres wegen Reparatur für den Andr-

ertovertehr geichloffen. Mannheim, 17. April 1912 Stadt. Majminenamt: Woldmar.



## as Geheimnis, jung und schön zu sein,

ist gelöst durch einfache Anwendung der San Francisco-Wundersette "OJA". "OJA" ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel von absoluter Wirkung. "OJA" verleiht dem Teint ein blühendes Kolorit, eine Welche und Glätie, die jeder-Kolorit, eine Weiene und Grande, die jedermann entzückt Jede Unreinheit des Teints,
wie Wimmerin, Sommersprossen, Röte, Mitesser, schwindet zuverlässig durch "OJA",
"OJA" macht die schwieligsten Hände eiegant, zart, rein und fein. Ueberzeugen Sie
sich, dass."OJA"von wunderbarem Erfolg ist.
1 ganze Dose San Francisco-Wunderselfe
"OJA" M. 2.

1 kleine Dose San Francisco-Wunderseife "OJA" M. I.— "OJA"-Seife in fester Form . pro St. 75 Pt.

RIORET, peruvian. Selfenwarzel, glättet Runzelu und ist das einzig wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verhüten. Originalpaket RIORET M. 5.—, Musterpaket M. 2.—,

enthält weder Fett noch irgend einen Farbstoff, Creme "OJA" macht die rauheste, rotend anfgesprungene Hant augenblicklich,
samtweich. Originaldose kalifornischer
Creme "OJA" M. 2.—."; Dose kaliforn, Creme
"OJA" M. 2.—. Creme "OJA" (Schönhelt des Frühlfugs)

"OJA"-Puder. "OJA"-Puder hat den Vor-teil absoluter Unsichtbarkeit und ist auch frei von schädlichen metallischen Substanzen. Der Teint wird nach Anwendung von "OJA" von so frappanier Wirkung ist ein Bedürf-nis für isde leine Dame. "OJA"-Puder I Originalkarton M. 5.—, "OJA"-Puder I Mu-sterkarton M.2.— (In welss, rosa oder ereme.)

L. Amerik. Parfümerie "OJA", BERLIN, Leipziger Strasse 113

Ueberall zu haben.

#### Gerichtszeitung.

Rinder-Marinvinm. "Das Kind muß in barbarischer Weise mißbandelt worden sein", jo lautet das Gutachten des Herrn Be-girksarztes Dr. Ritka in der Auflagesache gegen den Toglöhner Karl Biedmaier und seine Ehefrau, Die Fran brachte einen jest 9 Jahre alten Buben mit in bie Ebe, ber fich bis Anfang porigen Jabres in Bedingen befand, bann aber ju feinem Unolud ju feinen Eltern tam. Der Junge hatte fortwührend bie ichmerften Dighandlungen gu erbulben. Die Sausbewohner borten, wie der Junge oft mehrere Mole auf den Beden geschlendert wurde, "21s wolle der Boden durchbrechen". Eine Frau hörte, wie der Junge eines Tags mehrere Mole wider die Türe geworfen wurde und jedesmal, wenn es polierte, ein Jammerschrei ertonte. Gin anderes Mal tam ber Junge mit einer offenen Bunbe über bem bid gefdwollenen Auge auf Die Strage und bie Jungen fragten neugierig, was ibm paffiert fei, Aber Die Eltern batten ibm ftreng anbefohlen, über bie Dighanblungen nichts an fagen, felbft feinem Bebrer gegenüber fagte er über bie Urfache feiner Berlegungen die Unwahrheit. Rein Bunder, bag bei einer solchen Erziehung ber Junge verlogen ift Der Bater gab felbst au, bas schwächliche Kind, bag ben Einbrud eines Siebenabrigen macht, mehrere Dale getreten gu baben. Die Difibanblungen batten mobl noch weiter gebauert, wenn nicht gerabe ein Berr vorübergegangen mare und die Berlegungen bes Jungen bemerft batte. Er erftattete Angeige bei einem Schutymanne. Die Sausbewohner fürchteten fich bon bem Manne, nicht mit Unrecht, denn ber Monn bat 30 Borftrafen, Die Fran 16. Die Mr. menbehörbe bat fich bes Jungen augenommen und er befindet fich jeht bei feiner Tante in Pflege. Dos Schöffengericht vernrteilte bas einander wurdige Baar gu Gefongnisftrafen von je 3

* Seibelberg, 19. April. Das Leien von Ranbergeichichten bat ben 151/2 Jahre alten Landwirt Anguft Sanfelmann von Gichtersbeim auf bie Babn bes Berbrechens geführt. Mm Connton ben 10. Mars, nadmittags, begab er fich mit einem Rameraben in ben Gemeinbewalb non Gidtersbeim, um Palmtagden git ichneiben, wobel er ben feinem in Amerika abwefenden Bruber geborigen Dold bei fich batte. Auf bem Beimwege auf ber Lanbitrage Eichterebeim-Müblbaufen begegneten ibm bie Bolfeichuler Anton Rüsl, Dito Acidig und Anten Reiß von Mühlhaufen. Da faßte er ben Entichlug, biefen Gelb abgunehmen und fich jur Ginfcudhterung bes Dolches ju bebienen. Er feste bem Rubl ben Dold auf bie Bruft, und mit ben Borten "Das Gelb ber" fuchte er beffen Juppen und Sofentoichen, jeboch vergeblich, nach burch: fobann trat er auf Reibig gu und fudete mit ben Borten "Die Sonbe aus ben Taiden, fonft ftedje ich bir binein", auch in beffen Tafchen nach Gelb, wobei ihm 12 Big, in bie Sanbe fielen, mit benen er fich bann entfernte. Rach bem Ergebnis ber Bemeisaufnahme ift Saufelmann ein begabter, aber ichlecht erzogener Buriche, ber gweifellos bie gur Erfenninis ber Strafbarteit erforberlide Ginficht beligt. Er murbe beshalb wegen Raubs unter Berfidficheigung feiner Jugend gu brei Monaten Gefängnis ber-

? Rarleruhe, 17. April. In Der bentigen Bormittagefitung bes Gd murgerichte wurde ber 44 Jahre oite Taglobner August Anaifch aus Roftatt wegen Strafenraubs ju 6 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft verurieilt.

? Dijenburg, 17. April. Wegen Ronfursvergebens (Richtaufftellung ber Bilang und unrichtige Buchführung) wurde der 34 Jahre alte verheiratete Raufmann 28 o If genannt Willt Schonberg mis Wiegfirchen, gulegt wohnhaft in Dornberg, ju 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe gilt

burch die erlittene Untersuchungshaft als verbutt. ? Freiburg i. Br., 17. April. Der zweite und leite Fall ber 2. Schwurgerichtsperiobe brachte eine Anflage gegut den 54 Jahre alten Schubmacher und Steuereinzieher Friedrich Boditahler aus Untersimonswald. Der Angeflagte wurde ber Unterschlagung im Amte und ber Urfundenfälschung für fcmilbig befunden und zu 7 Monaten Gefangnis berurteilt.

#### Amangs-Berneigerung.

Montag, 22. April 1912
nachmittags 2 Uhr
werbe ich im Pfanblofal
Q 6, 2, bier gegen bare
Zablung im Boftredungswege Beentlich verftelgern (bestimmt): pps
1 Jugpferd, I Spiegeli
fchrant, 147 Ilinge, 30
Broichen, 20 Damenfetten
48 Colliers, 12 Urm

48 Colliers, 12 Arms bander, 1 Bartic Suts nabeln, 8 Medaillons, 32 Berrentetten. Berner Mittags 12 Uhr

tufammentunft fonde Beilftrafte: 2 Sobelbante Manubelm, 20. April 1912 Weiter, Gerichtaupflgieber

#### 3wangsverfteigerung.

Montag, 22. April 1913 nachmittago 2 Uhr werbe ich im Piandlofal Q 6, 2 dier gegen bare Jah-lung im Soffiredungd-wege öffentlich nerfleipern: 1 Klavier, Mübel und Sonfligen. 20061

Sonftiges. 70961 Manubeim, 20. April 1912 Daag, Gerichtsevflaicher.

#### Aut Arvension ung von Stoff in Butaten

Anglige ned Meh in folidener Ausführung. Heinrich Helichuh Derreniffmeiber, P 6, 91, 12:

Diese Woche garantiert Ziehung am 27., 29. u. 30. April manage

9339 Seld-Sewiese sahibar ohne Abzug Mark

J. Stürmer Straßburg I. E.

# Leibwäsche

Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

Sonder-Verkauf.



as Angebot besteht zumeist aus grossen Wäscheposten, welche wir selbst hergestellt haben. Dieselben sind aus gediegenen, äusserst soliden Weisswaren-Qualitäten gefertigt und zeichnen sich durch besonders tadellose Näharbeit aus, die angewandten Stickereien sind gleichfalls von nur bester Beschaffenheit. Neben der enormen Ersparnis durch die Selbstanfertigung, haben wir die Preise so niedrig gestellt, dass wir eine nie wiederkehrende Kaufgelegenheit bieten. Von unseren Lieferanten haben wir selten günstige Gelegenheitsposten erworben, deren Vorteile wir unserer w. Kundschaft zu gute kommen lassen.

Ein Posten Direktoir-Röcke mit Stickerei-Volant, Durch- u. Ansatz St. 690

Eigene Fabrikation.

Ein Posten Stickerei-Röcke mit breitem Stickerei Volent und Stickerei- 390 Durchsatz, . . . St.

Eigene Fabrikation.

Ein Posten Eleg.Stickerei-Röcke m-extra breitem Durchsatz und extra breiter 690 Stickerel . . . St.

Eigene Fabrikation.



Damen-Nachthemden

mit viereckigem Ausschnitt und breitem 200 Stickerei-Besatz . St. 2 wie Abbildung.

Eigene Fabrikation.

600 Madeira-Hemdpassen

handgestickt, mit Maschinenbogen 95 Pfg.

Einmalige Gelegenheit!

300 handgestickte und handfestonierte Reform-Hemden aus rolldem Renforcé in 5 verschiedenen reichen Stickerei-Ausführungen wie obige Abbildungen Jedes Stück

Diese Wäsche ist sämtlich aus ganz leichten battistartigen Stoffen gefertigt.

Bin Posten Damen-Beinkleider mit Stickerei-Einsatz 225 und Volant . . . St. 225 Eigene Fabrikation.

Ein Posten Rock-Beinkleider Wolant . . . St. 290 Eigene Fabrikation.

Bin Posten Rock-Beinkleider mit extra breitem 375 Stickerei-Volent . St. 375 Eigene Fabrikation



Untertaille Stickerei-Durch- 95 und Ansatz, Bond, Pfg. wie Abbildungs

# Brüssler Wäsche-

Untertaille echt Brüssel mit imit. Klöppeldurchsätzen .

Taghemd echt Brüssel mit eleganter Spitsenausführung



Untertaille mit Spitzenträgern u. reichen T25 Spitzendurch- und Anslitzen wie Abbildung.

Taghemd echt Brüssel mit imitierten Klöppeldurchsätzen Taghemd mit breiter Spitzenverzierung und Banddurchzug . 300

Matiné mit breiten Valencienne-Durchsätzen 575 Matiné mit imit. Klöppeldurchsätzen und 675 Hemdhose mit Valencianne-Durchsätzen 675 Banddurchzug

Nachthemd mit imit. Röppeldurchsätzen 675 Rockhose mit Valenciennedurchsätzen und 375 Jupons mit Valencienne-Spitzen und Bend- 975

Damen-Reform-Hemden handfestoniert . . . Stück

Ein Riesenposten Damen-Stickerei-Hemden mit eleganten u. vernchiedenen 050 Stickerei-Ausführungen . St.

Bin Posten Herren-Nachthemden in Fältchen gel., rot paspol. St. Eigene Fabrikation. Herren-Nachthemden

Untertaille mit imit. Klöppelbes. und Banddurchzug . Stück

Untertaille mit Stickerei An- und Durchests und Rückengernitur

Ein Knaben-Taghemden Halbärmel, in Posten Knaben-Taghemden Pältchen genäh

Llings 50 55 60 cm Stück 95 Pfg.

Bin Posten

Taschentuch-Matinés

vorzugsweise in türkischem Geschmac

mit buntem Besatz . . Stück

Ein Posten Echt japanische Matinés

Einzelne Wäschestücke, teils aus Musterkollektionen herrührend, zum Teil angeschmutzt, "Weit unter Preis".

Echte Madeira-Taschentücher ringsum handgeh, I Ecke reich gest, Stück 78 Pfg.

Reinleinene Schweizer Tücher handgestickte Ecke . . . . . Stück 48Pig.

Gebrauchsfertige Taschentücher gesäumt . . . . . . . . . . . . . Dutzend 95 Pfs

Mannheim an den Planken.



# Handels= und Industrie=Zeitung

für Südweftdeutschland

Celephon-Rummern: 

Ericheint jeden Samstag Abend

Abonnement

ffir ben "General-Angeiger" inkl. Beilagen: 70 Dt. monatt. Bringerlohn 30 Pt. monatt., burch bie Doft bezogen inkl. Polt-Ruffdlag IIIk. 3.42 pro Quartal. Einzelnummer 5 Pf.

......

Beilage des

General- MUnzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung Badifche Meuefte Nachrichten 3njerate

Die Holonelzeile . . 25 Dt. Auswärtige Inferate 30 .. Die Reklamezeile . . 100 .

Telegramm-flbreffe: "General-Anzeiger"

Nachorude der Originalartikel des "Mannheimer General-Anzeiger" wird nur mit Genehmigung des Derlages erlaubt

Samstag, 20. April 1912.

#### Mittelrheinischer Sabrikantenverein.

Diefe Woche hielt ber Mittelrheinische Fabrifanten-Berein anter bem Borfige bes herrn Professor Dr. 2. Bed Biebrich in Mains eine gutbesuchte Berein sverfammlung ab, in ber auch gablreiche Bertreter beffischer Provingial- und Rreisbehörden anwesend waren. Rach einem furzen Berichte bes Bereinsselreiars über die borliegenden Einläufe fam man bald ju bem hauptgegenftanb ber Tagesorbnung, einem Bortrage bes herm Großherzogl. Baurat Schöberl in Darmstadt über Die Entwidelung ber Ueberlandzentralen im Gebiet bes Mittelrheins und ihre Bedeutung für Induftrie und Sandwert." Am 25. September 1891 fei in Deutschland, fo führte ber Berr Bortragende aus, ein technisches Winder geschehen, als jum ersten Mal die Lampen ber Frankfurter Gleftrotechnischen Ausstellung burch ben Strom ber 170 Rim, entfernten Rraftanlage bei Lauffen gespeift worben fei. Ingwischen fei eine ungeahnte Berbreitung ber eleftrischen Energie als Arbeitsfraft und Beleuchtungsmittel erfolgt. An Stelle ber zahlreichen auf ben Fabritgrundstüden gerftreuten Dampfmaschinen feien Reafigentralen, an Stelle ber schwerfälligen, teueren und fraftverzehrenden Transmiffionen, Drahtleitung und Gleftromotoren getreten. In ben Stabten feien bie Gleftrigitatemerfe mit ihren befonderen Anlagen für die Energieverteilung entstanden. Roch bis 1905 habe man in den Kreisen der elestrotechnischen Fachleute Ueberlandgentralen für etwas verschltes gehalten. Als erfte Bentralen mit Erfolg seien bas Rheinisch-Westfälische und bas Oberschlefifche Wert zu verzeichnen. Durch fie fei bas Rad ber Ueberlandzentralen ins Rollen gefommen und heute forge bereits eine große Angahl von Ueberlandgentralen fur Die Eleftrigität auf bem flachen Lande und fortgesetzt entftanden neue. Biele biefer Unternehmungen stellten allerdings einen Wechsel auf die Zufunft bar. Im Intereffe ber elettrifden Induftrie fet es febr bebentlich, bag ber Siegeszug ber Eleftrigitat fo allzufehr beschleunigt worben fei, benn in einigen Jahren werbe es an Arbeit fur bie vielen jest in biefer Inbuftrie tatigen Berfonen mangeln.

Der Bortragenbe besprach weiter bie großen tednischen Fortschritte, bie in ben letten 10 Jahren jur Bervollfommung ber Ueberlandzentralen gemacht worden find. Um wichtigften fei die Frage ber Betriebssicherheit; in ihr fei man gerabe in Deutschland im Gegenfat zu anderen Lanbern außerorbentlich meit gefommen. Bor 5, 6 Jahren feien noch feine Ifolatoren für 20 000 Bolt vorhanden gewesen, heute bejiße man solche für 60 000 und die hangenden Isolatoren für 100 000 Bolt. Die Beitungsficherheit fei burch ben automatischen Delausschafter wefentlich verbeffert und die Transformatoren feien betriebsficherer geworden als früher. Die Leitung unter Berwendung bon Holzmaften jei großenteils erfest burch bas Weitspannihitem mit Gijenniajien, die in boppelt jo großem Abstande wie Bolgmaften aufgestellt werben fonnten, jodag weniger Ifolatoren gebraucht würden. Rupferdraft werde neuerdings burch ben biel billigeren Aluminumbraht erfest. Durch bas Solzimpragnierungeverfahren werde ebenfalls bas häufige Auswechseln bon Solamaften entbehrlich gemacht. Befonders fet aber bie Dampfturbine bie haupturfache fur die Errichtung von großen Straftwerfen geworden. Große Dampfmajchmen tonmen allenfalls 5000 \$6. leiften, bemgegenüber fonnten bis 25 000 Bierdeftarfen in einer Dampfturbine vereinigt fein, die außerdem nur einen gang geringen Bebarf an Raum, Schmierol und Bebienung beanspruche. Dazu tommen die Berbefferungen in ber Beigung ber Dampffeifelanlagen. In ben Schaltanlagen fei bas Doppelfammel-Schienen-Spitem eingeführt und ber Weg bes Fortichrittes auch für die Apparate gegen atmospharische Entladung bereits beschritten.

In ber Lampentednif fei gwar die Rohlenfabenlampe bem Gaslicht wirtichaftlich taum gewachsen gewesen, wohl aber fei bies die jegige Metallfabenlampe, die mit bem britten Teil ber Energie ben gleichen Gifeft erziele. Der Breis ber Gleftromotoren habe bis auf ein Funftel gegenüber vor 20 Jahren verbilligt werben fonnen.

Rebner legt ferner bie Grinbe bar, Die veranlagt haben, daß die ftabtifden Gleftrigitate-Berfe die Entwidlung ber Heberlandgentralen fo an fich haben vorbeigleiten laffen. Schulb fei die Auffaffung, die man über die Tarifgestaltung für ben-Bertauf eleftrischer Energie gehabt habe. Run erhalte bas flache Land billigere Gleftrigitat als die Stadt und Die Stadte würden baher wohl ihre Tarife abbauen muffen. In Maing !

and Offenbach habe man sich allerdings burch Schaffung einer Schutzone eine gewisse Buftinft gewährleistet. Andere Stabte wieder hatten ihre Unternehnungen aus ber Sand gegeben, Rotwendig fet, daß die ftabtifchen Betriebe mehr faufmannifche Formen annehmen. — Ausführlich außerte fich ber Bortragende sobann über die Berhältniffe der bestehenden ober im Projeft befindlichen Ueberlandzentralen im Mitteleheingebiet, um fo-bann zu ber Bebeutung ber Ueberlandzentralen überzugeben, Wenn man geglaubt habe, burch Anlage von Ueberlandzentrulen die Induftrie auf bas Land ober in die Gegend von Wafferfallen gieben gu tonnen, fo fei biefe Soffnung gu weitgebend gewefen, benn bie Roften für Braft machten gumeift nur einen geringen Teil ber Betriebsfosten aus. Im übrigen fei ber Anschluß einer Induftrie an ein großes elettrifches Wert eine Frage bes Breifes und der Betriebssicherheit, leuteres weil schon ein Tag Störung in ber Rrafilieferung große Berlufte bringen tonne. Durch die Diefel-Motoren fei infolge ihrer guten Gigenichaften eine neue Konfurrenz gegen die großen Kraftwerke geschaffen.

Bas ben Breis ber Eleftrigität betreffe, fo fei nach moberner Auffassung fiber die wirflichen Selbstoften ber Glettrigitäts erzeugung ber Breis abhängig von ber Art und Weife ber Beanspruchung bes Eleftrigitatewerfes, burch ben einzelnen Abnehmer und die Große feines Jahresverbrauche. Gebon faufe bie Industrie heute bei einem Strombebarf von jahrlich 20 000 Bolt unter 12 Big, fur bie Rilowattftunbe, bis 50 000 Bolt für 6 Bfg., bis 100 000 Bolt für 5 Bfg. Außerbem warben Benugungebauerrabatte gewährt, die von 2, 5 bis 25 pCt. und noch höher fteigen. Der methobische Ausbau ber Tarife fei also für die Bentralen außerordentlich wichtig und Redner er-Inntert noch naber bie bierbei gu betätigenben Grundfage. Er erwähnt als Beifpiel, bag die Oberfchlefifden Gleftrigitatwerfe, tropbent fie ben Strom ju einem Durchschnittspreis von 8 Bfg. vertaufen gegenüber 25 Pfg. in ben Stabten, fie boch ein besseres Beschäft machen als biefe.

Bezüglich bes Ginfluffes ber Ueberlandgentralen auf bie Beiminduftrie fei ein abschliegendes Urteil noch nicht gu gewinnen. Die physische Anstrengung der Weber fei durch die Bermenbung eleftrifdjer Rraft vermindert worden, aber bie Soffnung, den Fabrifbetrieb befeitigen gu fonnen gu Gunften bes einzelnen Betriebes, habe fich nicht erfüllt. Bochftens fei bas Borbringen bes Fabritinfiens gegenüber ber Beimarbeit jum Stehen gebracht worben. Die Urteile über die Einführung von Eleftromotoren im Sandivert feien noch bestimutticher, denn nur in einzelnen befferen Sandwerfszweigen (Meggereien, Backereien, Schloffereien) habe der eleftrifche Antrieb bon Werfzeugmaschinen leicht Eingang gefunden. Durch bas Auftommen der Ueberlandgentralen murden andere Industriegweige fcmer betroffen, fo ber Lofomobilenbau für Dreichmafdinen, ber Bau bon Bengin-, Bengol- und Sauggasmotoren. Ferner werbe ber fleine Dampfteffelbau und Dampfmafchinenbau ju leiden haben, da die große Mehrzahl den Weg zum Dampf-nurbinenbau nicht gehen können. Die Frage, wohin die Entwidlung wohl gebe, beantwortet ber Bere Bortragenbe balin, bag nach bem Ausban ber Ueberlandzentralen eine Beit ber Rube eintreten werbe. Der 40-Bfennig-Tarif für Lichtstrom werbe eine ernfte Sorge für die Bentralen werben, benn eine weitere Berbefferung ber Lampen fei noch möglich. Die Beit ber Gasbeleuchtung gehe ihrem Enbe ficher entgegen. Eine wettere Sorge für die Bentralen wurde die Wefahr ihrer Unterwithlung burch ben Diefel-Motor bilben. Die Elefteifierung ber Gifenbahnen werbe mit Rudficht auf Die Schwierigfeiten für bie Guterbeforderung nicht fo raich bor fich gehen.

Der zweistündige Bortrag fand großes Interesse und leb-haften Beifall bei ben Buborern. Es wurden aus ber Berfammlung noch verschiebene Anfragen an ben Bortrogenben gerichtet, die auch von ihm beantwortet wurden.

#### Was man von der Borfe und Borfengeschäften miffen muß.

RM. Die geschäftlichen Transattionen bes wirtichaftlichen Lebens unferer Beit nehmen einen zu gewaltigen Umfang ein, als bag es möglich mare, biefelben nutbrigend gu geftalten, wollte man ihnen nicht gewisse Direftionszentralen geben, mo Ronfument und Produgent, Raufer und Bertaufer fich treffen und wo jeberzeit fozusagen eine Normaluhr ben Gang bes Sanbels feitstellt. Deshalb schuf man schon in frühen Tagen Meffen und Martte, talendermaßig bejtimmte faufmannifche I bent bas Recht, beliebig einen Lieferungstag feftaufeben.

Mendezvous, und eine fpatere und raffiniertere Beit erfand bas Inftitut ber Borfe, wo infofern ein vereinfachter Marktbetrieb herrschte, als man die zu verkaufenden Waren nicht tatfächlich mitbringt und borlegt, sonbern nur eine Preisfirietung für bestimmte Warengattungen im Wege ber Konvention erzielen will,

Das für die Angelegenheiten ber Borje bei uns geltende Gefet ift bas Borfengeset vom 22. Juni 1896. Siernach ift zu fagen, bag eine Borfe nur mit Genehmigung ber Lanbesregierung errichtet werben barf, die als Iontrollierende Organe Staatefommiffare bei jeber Borfe ju beftellen bat. Gbenfo ift filt jede Börse eine sog. Börsenordnung zu erlaffen, welche durch die Landesregierung genehmigt wird und die genaue Bestimmungen über die Organisation ber betr. Borfe enthalt.

Im einzelnen find von einander gu trennen Borfen, bie bem Warenhandel geöffnet find, fog. Brodultenborfen, und folde, in benen Wertpapiere Objette bes laufmannifchen Berkehrs sind, fog. Effekten- und Fondsbörfen. Bezüglich der leuteren ist zu sagen, daß 'an ihnen nur mit gemäß §§ 36 bis 47 B.-G. zugelassenen Wertpapieren gehandelt werden darf.

Die oberfte Leitung ber Borfe liegt in ben Sanben bes Borfenvorstandes, ber fich als Auffichtsorgan charafteriffert, ba ihm vor allem bie Sandhabung ber Bestimmung in ben Borfenraumen obliegt. Eine Zensurbehorde ist weiterhin in Gestalt bes Ehrengerichts gebildet (§ 9), welches Borfenbesucher, Die im Busammenhange mit ihrer Tatigteit an ber Borfe fich eine mit der Ehre ober bem Anspruch auf taufmannifches Berirauen nicht zu vereinbarende Sandhabung baben zu fchulben kommen laffen, jur Berantwortung giebt. (§ 10.)

Die an ber Borfe berhandelten Geschäfte zerfallen in

folgenbestategorien: 1. Raffageichafte (auch Tages- ober Kontantgeschäft genannt),

Termingeschäft, Differenggeschäfte,

4. Bramiengeschafte. Roffageichafte find reine Raufgeschafte, wo Ware gegen Preis fteht und zwischen Raufer und Berfaufer Die handelsrechtlichen und die Bestimmungen bes BBB. fiber ben Rauf Anwendung finden, während Termin geschäfte, welche Figgeschafte find, unter amtlichem Rure fteben und ben Borfengebrauchen entipredend abgewidelt werben muffen, Gpefulation s. geschäfte, bei benen fogufagen ber eine Teil gegen ben anderen auf eine Breissteigerung (a la hausse) ober Breisminderung (à la baisse) hinficulich bes Wertes einer gewissen Ware wettet. Authentifd wird ber Breis am Stichtage (bem Lieferungstage der Bare) burch den antlichen Rurs festgestellt.

Das Differenggeschäft läßt sich in feinem Wefen am beften burch ein Beispiel barftellen. I, schließt mit 3. einen Bertrag fiber Lieferung von Getreibe ju einem vereinbarten Preife von 1000 Mart. Am Stichtage hat bas Getreibe einen amtlichen Rurstwert bon 1100 Mart. Dann verlangt 3. ein Mehr von 100, das ihm A. jedoch nicht zu gahlen braucht, da bas Differenggeschäft gefestlich als Spiel gilt und beshalb nach § 764 BBB, feinen flagbaren Anspruch gewährt.

Unter Bramiengeschäft ift ein Bertrag gu berfteben, bet zwischen den Kontrobenten in der Weise abgeschloffen wird, boß den einen gegen Bahlung einer gewiffen Gunne (Bramie) bas Rudiritisrecht bom Rontraft gewährleiftet bleibt. Be nachbem ber Raufer ober ber Berfaufer jurudftreten fann, ipricht man von Borpramie ober Rudpramie.

Man spricht von einfachen und zusammengesetzten Bramiengeschäften. Für die ersteren gilt die oben für das Bramiengeschäft allgemein gegebene Definition, bei ben letteren fann jeber Kontrabent verlangen, bag bas firierte Geschäft in ein anderes umgewandelt wird. hier find noch im befonbern ju unterscheiben:

Das Stellgeschaft, wobei bem einen Teil ein gewiffer Termin vorgeschrieben ift, bis gu bem er fich ju enticheiben bat, ob er Raufer ober Bertaufer fein will. Ferner gehört hierher bas Rotgeichaft. hier tritt infofem eine Menberung bes Urpertrages ein, als ber Bramiengeber eine größere Quantitat bon Waren beanspruchen barf ale stipuliert ift. Endlich fet erwalnt ber fog. Schluß auf fest und offen, beffen Charafter barin befteht, bag nur bon einem gewiffen Zeil ber Warenlieferung jurfidgetreten werben barf. Bei bem Estomptegefchaft enblich bat ber eine Rontra-

Bum Schlusse sei noch erwähnt, bag nicht jeber an ber Borfe zugelaffen wird, es find vielmehr nach § 7 B.-B ausgefchloffen: Frauen, Berfonen, die fich nicht im Befig ber burgerlichen Chrenrechte befinden, wegen Berfcmoenbung Entmunbigte, wegen betrügerischen ober einfachen Banferotte Berurteilte, gahlungounfahige und folde Berfonen, bie burch ehrengerichtlichen Beschluft vom Borjenbesuche ausgeschloffen find. --(b)---

#### Moderne Kraftfernleitungen und ihre Gefahren.

Die bei ber raiden Entwidfung moberner Staftfernleitungen fiberand wichtige Grage, icablide Rebenwirfungen filometerlanger Beitungen gu bermeiben, beideftigte ben Darfifden-Berein non Gad., Gettrigitate. und Binfferiadmannern auf feiner am 14. April in Berlin ftotigefundene 33. Jahresverfammlung.

Blie ber Referent, Berr Cheringenieur Albrecht, ausführte, laffen fich felbitverstandlich bei Gernleitungen, mogen fie nun Gas cher Gleftrigitat betreffen, Gefobren nicht gang vermeiben. Es bat fich jeboch in ber Braris gegeigt, bag bie Glefahren-Chance fowobl für Blora und Joung wie auch für bie Meniden bei elefrtiichen Leitungen gang ungleich grober ift, ale bei Gabfeenteitungen. Muf Grund wegfaltiger Erbehungen bei Gonwerfen, welche Gernleitungen baben, ergab fi fibisher, bag bie Unbichtigfeit ber Gasfernleitungen infolge von Erbbewegungen praftifch unt angerft felten gu Echabigungen geführt bat. Der intenfine Gasgeruch ifi für Meniden und Tiere rechtzeitig ein Warnungungen, mabrent ber Bunmmuche, wie eine gange Reibe experimenteller Berinche nochgewielen bat burch fleinere (Sosanströmungen überhaupt nicht beeinfluft wirb.

hingegen baben fich bie Gernleitungen für ovdigeibannten eleltrifden Strom insbejonbere für bie Bogelwelt ale febr verbangnisboll erwiejen. - Der Laubesverband lathfilder Tierichupber eine, ber fich mit bleier Frage ausführlich beichäftigt bat, weift borduf bin, bag insbefonbere bie an ben Sochipannungsleitungen angebrachten Bugbugel verbangnisvoll werben, weil bie Bogel fich gern auf die Leitungebrabte jeben, nach bem Bugel piden und fo Rurgichluft berftellen. Der genannte Berein bringt weiter eine geradezu frappierende Bulle von Material and fast allen Gegenben Deutschlanbe, wonoch taujenbe von Bogeln jabraus jabrein ber bochgeipannten Gleftrigitat gum Opjer fallen. 28ad foll man bagu fagen, wenn, wie feftgeftellt, auf einer Strede von 1000 bis 1500 Meter Lange 16 Turmfalten, 3 Buffarbe, 3 berichiebene Julen, 2 Stare und ein balbes Dupend andere Bogel und in einem gweiten Gulle & Turmfalfen, 4 Schleier-Gulen, 2 Sumpfrobreulen 2 Buffarde, viele Doblen und eine große Menge Ctare unterbalb einer Bochipannungeleitung tot aufgefunden wurden! (fe muß babei noch berudfichtigt werben, bag bie Ranbobgel bie Beitungsmintte bereits als gute Beuteplage fonnen und bie burch ben Stron getoteten Bogel verichleppen. Es unterliegt mobi feinem Zweifel, bag wenn bie Berhaltniffe nicht geandert werden, uniere ichon fr wie fo idmer gefährbete Bogelwelt iman bente nur an bas maffenhafte hinmorben unferer Zugoogel burch bie Italiener) burch die Ueberlandgentrolen bet Bernichtung jugeführt wirb.

Daß bie eleftrifchen Urberland-Bentralen aber auch fur Menichen gefährlich find, bafde bringt bie Breffe faft taglid Belege. Immer wieber wirb von Unfallen ipielenber Rinber berichtet, bir burd homgespannte Cleftrigitat verlett wurben. Auch bie Entwidlung ber mobernen Luftichiffabet leibet in ber empfindlichften Weife unter ben Starfftromleitungen. In Luftidifferfreifen ift man fich über bieje Gefahr bereits langft im flaren; fo ift g. B. ber Samburger-Berein bei ber Regierung um Abbilfe porftellig geworben. Ramentlich lanbenben Luftfahrzeugen werben biefe Startftromleitungen überans gefährlich. Rebleiffahrten bon Ballans, wie man fie bei Sturm ober Racht machen muß, find burch bie Sochpannungeleitungebrabte unmöglich geworben, und bie Ballonreifenben immeben in ftanbiger Bebenigefabr, ba erfahrungegemäß bereits bas naffe Chleppian bei ber Berührung mit einem Ouch pannungebraht eine Bligwirlung auf Die Infaffen bes Ballone andubt, wie en furglich bei bem Unglud bes Militarbaubns in Strafiburg gutage getreten ift. - In bem Jabebuch bes Dentichen Luftichtferverbandes tommt ein grundlicher Renner biefer Materie, horr Stabbargt Dr. Glemming, ju bem Ergebnis, bag biefe Gefabren fich nur burch unterirbiide Berlegung ber eleftrifden Sochfpannungsleitungen bermeiben laffen, und bag familiche oberirbiichen Leitungen beseitigt werben muffen.

#### ---Staat und Glehtrofruft.

In den lenten Boden haben fic auf dem Weblrie der dentichen Cieftrotechnit und ihrer Industrie vielbeachtere Bergänge abgehrelt. die in mehr als einer Sindustrie und für den einzelnen Staatsbürger von groben Interesse lind. Es handelte fich, um das turg vorandaufchifen, ab fünfrigbin die elektrojedmilde Indulitie von einer ober allenfalls amei großen Germen beberricht fein foll, ober ob Raum und Arbeitsmöglichteit-für mehrere Ronfurrenten ba ift.

Wenn man daran benkt, daß, es wer 20 ober 25 Jahren noch gar teine beachtenswette elektrotechnische Induktie im bentigen Seine gab und wenn man die überalt eingelührte, im Geoben und Aleinen mit Bortell verwandte Bennpung des elektrischen Strames betrachet, in seint fich darin eine unierm Jeitalter, wohnen wir es das bechnische oder kapitalikische neunen, rocht eigene Artickeinung. Nur vermöge der teisten und anägedehnen kontellikischen Birrichalusgelich in der elektrischen inden Induktie mar dieser unvernleichliche Siegesklau des elektrischen Berames mballs. Urberlinelich waren iswohl and dies elektrischen Berames mballs. Urberlinelich waren iswohl and dies eleftreichnischen Indankrie war dieser unverzieichliche Siegestauf des eleftreichen Stromes wöglich. Ursprünglich waren iewpol and dies Angland und Amerika in pantio induktieser Ansnihpunh poran. Es kam ader dann Siemann, der gentale Erfinder und Induktielle, der die Tunampunalitine erfiend und einige weltere Apparate von geößter Bedeutung. Er fahle fogleich and die induktiese Anknahung ins Auge und führt sie großlafigig durch. Die weltbefannte Jirma Siemann n. Salofe ist siem Erde.

Otma in den achtiger Jahren des vorigen Jahrbunderis leder bann ein gewalitäer Konfurrenitampl ein, der durm die neu gewalitäer Ring in eine Elektrigitätägesellichaft war geririnke muche. Gleichietita oder in der Kolge warden auf dieses Gediet und der Erdal dieser Kömpte war gundekt der, das die dentiche Gleitrotechnik in kurger Zeit in Verstungsflöhigfeit und wissenliche überkrotechnik in kurger Zeit in Verstungsflöhigfeit und wissenliche überkrotechnik in der ganzten Betildewerd, wo die Trondport- und Lieferungsderfallinisse stat anderen Betildewerd, wo die Trondport- und Lieferungsderfallinisse sin metern der deutschen der Krafturenien. In der warm so der Krafturenien die der kannende Bewunderung ihrer ansklindlichen Krafturenien. In die kannende Bewunderung ihrer ansklindlichen Krafturenien. In der der Gerinde den deutsche der der und beiter Setriede von den bereichen stehen ihrer und beiter Setriede von den kient aus und ungebindert setzbenert, dem nicht leiche einschaftliches an die Zeite zu killen is.

Unter den Tautrerenden Gestellichaften, es weren Urer eine

nicht leicht eines kintliches an die Zeite zu fellen ist.

Unter den tonkurrierenden Geschlicheften, es waren über eine auch nachte wor allem die Alleben und machtenben bervoor die Stemens und heldfoldseite und die Alleben und verdelichten bervoor die Stemens und heldfoldseit war die Alleben und dereitstilbegeschlichen. Zie eenselteriet lich diendig, verdoopselten und verwelflichten den Umstang ibere Bestriede in kunste Jeit; ihre Jahredunfliche nuchten bis gebon die 200 Williagen Bart. Entlichtendend natürlich ih des Korital, doo in ihnen werdend angelegt it und das eine elämaende Versinnung kringt. Im Tank der Jahredungelichten der Kontial, doo in ihnen werden dangelegt ist und dos eine elämaende der Kontinung auffanfien oder domb datch Versäumierbierungen wärde machten und ihnen ibliedlich das Tedenblicht andablieben. Inliedt und fils von hetzem noten dass nur nach deet übrig: die under ihnen genannten und die Beromanwerft, alle deet in Berlim.

Diefe Bergmannmerte, die feit einiger Zeit im Mittel-punte des Intereffes fieben, und beren Schichfal große Bedeutung für den Staat und den Steuergabler hat, wuchen in den lenten 15 Jahren bant der groben technischen Befähigung ihreb Leiters gang gewallig. Immer wieder brachten fie neue Konftruftionen auf den Wartt, die mnitergulftig angesprochen werden fonnten und die fich lehr raich einführten. Die andern fonnten babel natürlich ibren Weg nicht febr gemäckich geben, sondern konften gleichfalls nene und vollendetere Konftruftionen auf den Marti beingen. Diese fonnen, und das ik gleichfalls ein Zeichen unserer Zeit, gemissennahen erzwungen werden, won braicht nur das geminende Kapital für alle nötigen Werden, won braicht nur das geminende Kapital für alle nötigen Verinde und für die Bezählung möglicht vieler tüchtiger Technifer au haben. Es handelt fich biebei dann jeweild nicht um Krindbungen von grundfählichen Neuerungen, sondern wehr um Konstruttionsvereinlachungen und Verdesseungen, die ihre große Bedeutung in derreilbalteren Leidung einer Maschine baben oder ihrer distigeren derbellung.

der vorleithafteren Beiftung einer Maichine baben oder ihrer billigeren derkellung.
Diese Bergmannwerfe brauchten natürlich viel Gelb, denn es dandelt fich für solche Werfe nicht nur darum, den eigenen Betrieb im Bewegung au hollen, sondern auch in zollsesen Serbindungen aller Welt die eigenen Interesen zu vertreien, dabei kredit zu geben, Tochtergeielsschaften aur dabrifation einzelner Gegenhände oder zur Begründung von Landzentralen eie, auf die Beine zu bringen. Jüngst bedurften nun diese Bergmannwerfe wieder einer größeren Summe, zum notwendige Erweiterungen durchführen au können und die Ausgeber Borreite, die im ihnen boten, wahrnehmen zu können. Tarauf hatten um notwendige Erweiterungen durchtlibren zu tonnen und die großen Borietie, die iich idnen boten, wahrnelmen zu fonnen. Darauf batten die Ronfurrenten gewartet. Durch die Banken, die ihnen nabeüeden, ließen sie erflären, daß entweder eine Kulehnung au eine der delden, ließen sie erflären, daß entweder eine Kulehnung au eine der delden Großeitunen gemacht werden misse, oder die Bergmanuwerke einsach kein weld erdielten. Do war die Zache die Naturlich auf manniglache Art demaniet wurde. Die Aftien der Bergmanuwerke innken in gan, furzer Zeit gewaltig, die Dividende wurde von 18 Prozent mis Brozent dernögelent, kurz; die Lage war kritich, denn niemand konnte es wagen, gegen die Wiesen auf dem Markte aufanireten. Und ichließlich ergaden die Verdaudlungen, daß die Seinenswerke zu ihnd ichließlich ergaden die Verdaudlungen, daß die Seinenswerken zur Verfügung bellien. Da mit hat die Selb wan dig keit der Bergmann nierer Welder den Bergmannwerken zur Verfügung dellien.
Da mit hat die Selb wän dig keit der Bergmann niert en ung and an dehehen, erow aller Ablenauungsverluche mannehr unr noch aweil Firmen, die den Warft vollkand in die beberrichen. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann der Staal auf Um-

De berricen.

Es in nur noch eine Frage der Zeit, wann der Staat aur Umwandlung der Dampsbahnen in elektrische screiten muß. On uberte, zu kaufende won Willionen wird diese Umwandlung kennen wird die Englindlich bemerkbar machen. Es ik ann andseichloffen, das ihd die beiden Grobistenun bel is wirtigen Gesichten bekriegen. Sie werden, wie das ichon einmal gescheben ist, ein Abkom men kreifen und der Staat muh einsachen. Verlich und der Staat muh einsach die gesischeren Preise bezahlen. Auch in anderer Sinnicht in dieser Korgang wenig au begrühen; der technische Fortigensten wird nicht mehr der lein, wie ibn der Bertsetwerb bervorgebracht bat.

gang weung au vereinen; der techninge gertinkritt wird nicht mehr der lein, wie ihn der Beitbewerd bervorgebracht hat. Bas fann die Algemeinheit, was faun der Staat fun? Die Vergange im Auge bebolten und die Alldung von Preistruften durch entiprechende Geseye verhindern. Denn das Juterelle der Allgemeinbeit, der Gelamibeit aller Burger geht über das, der an fich bewundernstwerten Geseuschaften.

## Rechtspflege.

(Rachbrud verboten.) rd. Berlegung eines Etragenpajjanien burch Umfallen eines einer eleftrifchen Beleuchtungoanlage bienenben Maftes. Ginige ftabtifche Arbeiter batten beim Gurtichaffen einer boben Leiter einen an einer öffentlichen Etrage ftebenben bolgernen Leitungsmaft umgeriffen. Gin Stragenpaffant wurde bee bem fallenben Daft getroffen, er erlitt erbeb liche Berlegungen und Hagte gegen bie Stadtgemeinbe, Die Unternehmerin bes Gleftrigitatewerles, auf Schabenerfag, inbem er fich auf § 836 bes Burgert. Gefenb. berief, wonach - falls burd ben Einfturg eines mit einem Grunbftilde verbunbenen Berles ein Menich verlett wird, ber Befiger bes Grunbftuds jum Erfan bes Schabens verpflichtet ift, fofern ber Ginfturg bie Folge feblerhafter Errichtung ober mangelhafter Unterhaltung ift.

Die Stobtgemeinde machte bagegen peltent, ein in bie Strafe eingelaffener Daft gur Tragung von Drubten fei fein Wert im Sinne bes § 806 bes Burgerl. Gefebb., ber Rlager tonne fich alfo auf biefe Gejepesbeftimmung nicht berufen. Im übrigen habe fie junt Imede ber Abwendung bon Gefahren bie im Berfebr erforberliche Corgfalt beobachtet, benn alljahrlich im Grubjahr feien bie Maften auf etwaige Mangel bin eingebend geprüft morben, die Mugeftellten, welche biefe Brufung porgunehmen gebabt batten, feien vertranenswürdige Leute, bei beren Answahl gleichfalls bie

erforberliche Gorgialt aufgewenbet worben fei. Das Oberlandesgericht Colmar bat inbeffen ben Gcabene erfahaufpruch bes Ribgers für gerechtfertigt erachtet. -Der Maft, burch beffen Umfallen ber Rtager gu Goben fam, war ein ber Befestigung ber ftobtifden Beleuchtungsanlage bienenber, nach gemiffen Regeln ber Erfahrung unter Berbinbung mit bem Erdforper burch menichliche Arbeit bergestellter Gegenftanb, alfo ein mit einem Grunbftude verbunbenes "Bert" im Ginne bes § 836 bes Bürgert. Welebb. Gein Zusammenbruch infolge Lofung ber ihr gujammenhaltenben Berbindungen mar ein "Ginfturg" Daban, bag bie Bellagte jum Zwede ber Abwenbung ber Gefahr bie im Bertehr erforberliche Sorgfalt beobochtet babe, tonne feine Rebe fein, benn biergn murbe geboren, bag fie ble erforberlichen Unterluchngen bes Berfes burd ibre Beute regelmäßig und fo genau ale möglich machen und bie Tatigfeit ihrer Leute übermachen

Die alljabrliche Bruinng ber bolgernen Maften, die nach ben getroffenen Feststellungen darin bestand, bag bie Maften lebiglich über ber Erbe abgeflobft und nach außeren Mangeln abgefucht murben, mehreub eine genauere Unterluchung barch Anftechen mit einem Bobrer und burch Mufgraben ber Erbe erit bann erfolgie, wenn ein Doit fich verbachtig zeigle, genügte noch Unficht bes bernotemenen Cachberftanbigen feinebwegs gur Abwendung bon Gefabren; benn bie Sanpigefahr bes Saulens bon Bolgitangen, welche in ben Boben eingefenft find, liegt unter ber Erbe, und es ift bober eine regelmägige Unterluchung burch Aufgraben auf eine binreichenbe Tiefe - nach Anficht bes Sachverftanbigen auf 30 Bentimeter - fotvie ein Anbobren nuter ber Erbe erforberlich Der Jufiand bes umgefturgten Maftes mar bernachlölligt, bie tech nifche Brufung beliethen ungenigenb. Gode ber Bellagten war es gewejen, Die genaue Brufung und Die Erhaltung ber Maften burch Impragnierung, Augabe bes Altere ber Muften und biefibe anglide idriftliche Unweifung an bie Ungeftellten au forbern. Bei genügender Untersuchung mare bie Soulnis bes Maftes unichmer festguftellen gemejen, benn es banbelte fich nicht um Schwamm, fon bern um Rernfäule, Die beim Umfollen bes Maftes bereits fo borgeichritten war, bag ber Rern burd und burd faul, nur noch bie anbere Chole ant mat und ber Maft nur burd bie Beitungsbrobte febachalten murbe. Danad redtferriet fic ber Goobent. erfahanibrud bed Alagers. (Cberlonbesger, Colmar, II, II. 21/10.)

#### -O-Nom Waren: und Produktenmarkt.

(Bon unierem Marrefponbenten.)

Auch in biefer Boche, umfuffend bie Beit von 11.-18. b. Diebewegten fich bie Rreife auf bem Weitmarfte für Getreibe in ftelgenber Richtung, Ramentlich an ben amerifanifden Martten war eine ftarte Dauffebewogung ju fauftarieren, Die fich auf ben ungunftigen Saatenfrandebericht und auf bie fich geltenb modenbe regere Beteiligung bes Bublifums ftilbie. Roch bem bieftoechenglichen Bericht bes Sachblattes Cincinnatti Brice Current, wierbe bie Entwidlung ber Binterweigensaaten burch faltes Wetter bebin. bert, inobefonbere foll bies in ben Provingen Chio, Indiana unb Minois ber Fall fein. Man ichreibt fogar, daß einige Felber umgepflugt werden muffen. Die Berbaltniffe bes Frubjabreweigene bagegen werben als gunftig bezeichnet und foll bie Aussaat weitere Fortidritte gemacht baben. Gerner wirfte bie Abnahme ber Beftanbe in ben Bereinigten Staaten und in Ranaba, bie nach Brab. ftreet in ben letten 8 Tagen von 100,210,000 auf 106,496,000 Bulbels fich verminderten, auf die allgemeine Stimmung befefti. gend, und ba bie Epcfulation baraufbin eine regere Tatigfeit ent. faltete, fo tonnte Beigen per Juli-Lieferung in Remport bis um 4% und in Chicago bis um 5% c. angieben. Auch in Argentinien hielt bie fefte Stimmung an, be bie berantommenben Beigen an Qualitat nicht befriedigen und ferner ber Mangel an Transportmitteln auf ben argentinifden Babnen ein Sindernis bilbete. Man befürchtet fogar, bag bieje Gituation, wenn großere Maiszufuhren berantommen, fich noch vericharfen burfte. Der im Durchichnitigpreis für Beigen borbfrei Buenos Mires ftieg per 100 Rg. bon 8,80 auf 8,90 Centavos. Die Berichiffungen von biefem Lanbe find in biefer Boche recht bebeutenb und begiffern fich auf 178.000 Tonnen gegen nur 74.000 Tonnen in ber Borwoche. Diefe enormen Ablabungen burften inbes auf bie weitere Geftaltung ber Breife teinen besonderen Ginflug ausgben, ba bas italienische Bombarbement auf die Darbanellenforts ein Gegengewicht bietet. Ruf. land ift weiter recht feit, gumal bie Angebote flein finb und anicheinend nicht mehr viel Bare für ben Erport borbanben ift. Auch aus Defterreich-Ungarn liegen anbauernb fefte Martiberichte bor Dem amtliden Bericht über ben Caatenftanb in Ungarn aufolge find Beigen, Roggen und Gerfte febr gut überwintert. Bon ben englischen Martten lauten bie Berichte etwas rubiger, ba bie Rauf. luft noch ben großen lestwochentlichen Unichaffungen nachgelaffen bat. In Frankreich bagegen war man recht fest gestimmt, fobak Mai-Auguftweisen um 30 Grs. per Tonne, angog. Die Bufubren fomphi als auch bie Beftanbe find febr fnapp und es find baber Beftrebungen im Gange, um eine Aufhebung ober Berminberung bei Beigengolles berbeiguführen. In Deutschland, namentlich an ber Berliner Borje war man gleichfalls borwiegenb feft geftimmt, ba bie Rachfrage nach beutidem Beigen, für ausländische Rechnung anbielt und auch die Mühlen im allgemeinen in fturferem Dage ju Unichaffungen fdritten.

Un unferen fubbeutiden Martten mar bie Tenbeng feft; bod mar allgemein eine großere ober fleinere Burudhaltung gu bemerfen, ba bie Spefulation in Unbetracht ber hoben Ateife fich referviert verhielt und auch bie Dublen infolge bes noch immer unbefriedigenben Meblabianes feine grobere Anichaffungen machten, Die beutigen Weigenforberungen ftellen fich, in Mart gegen Retto Raffa, Cif Rotterbam: Für Blata Babia-Blanfa ober Barletta-Ruffo 78 Rg. ichmer, per April-Mai Berfchiffung auf 177.50 bito 79 Sg. 178.—, bito blauspipig 78 Sg. 178.—, Northern Manitoba Do. 3 Mai-Juni 183.-., bito Do. 4 175.50 und für Auftral per brompte Lieferung 188 .-. Bur nachftebenbe Brobeniengen, per prompte Liefetung, forberte man heute: Nordbeutschen 78/79 Rg. 1821-4. Rumān 78/79 Kg., 3 Proz. blaufrei 183.—, Norbruß 77/78 Kg. 190.50, Nicolairi-Ulfa 9 Pub 20/25 188.50, Azow Ulfa 9 Bub 30/35 190.—, und für Azima 1d Bub 5/10 200.— per Tonne, Gif Rotterbam. Im Bagnongeldaft haben bie Breife gleichfalls aniebnliche Breisbefferungen erfahren. Man beriangte beute für pfalgifche Weigen 242.50, norbbentichen 245,-, ruffifchen je nach Dualitat 257.50-262.50, Manitobas 250.- unb für Blata 242.50 bis 255 .- , per Tonne babnfrei Mannheim. Roggen lag bel guter Nachfrage febr fest; boch tamen auch barin teine größere Abschluffe sustanbe, ba bie boben Forberungen feinen Unreis gu Renermerbungen bieten. Gubruffifcher Roggen, im Gewicht bon 9 Bub 15-20 war bente zu 1523/2, bito 9 Pub 25-30 M. 1543/2 und norbdeutscher Roggen 74—75 Ag. fcwer zu DR. 1551/3, alles ber prompte Abladung, ber Zonne, Cif Rotterbam am Martte. Bur bier bisponiblen Roggen wurden per Tonne, babuiret Mannbeim, für ruffiide Provenienzen 205-207.50 und ifte pfalgifden Roggen 205 geforbert. Brangefter batte im Anichluß an Brotgetreibe feften Martt. Dierlanbifche Brangerfte fostete je nach Qualität 225 ..... 227.50 per Tonne, babnirei Mannheim. Juttergerfte konnte ibren Breisftand weiter behaupten. Das Angebot bon Rufland mur flein. Deute war fogar jum Teil fast nichts offeriert, infolge ber Blodierung ber Darbanellen. Die Breife fur ruffifche Guttergerfte 58-59 Rg. wiegend, ichwantten swifden 178-172. April-Pai Ablabung gwijden 166-165 per Tonne Gif Rotterbam, gegen Retto Raifa. Bier greifbare ruffifche Gerfte murbe in ber Preislage von 90. 190 bis 192.50 per Tonne, babufrei Mannheim, gebonbelt. Gir Safer blieb bie Stimmung febr feft, weil feine Bare nufjutreiben ift und gubem feitens argentinifcher und rufficher Exporteure Rudfauje gemacht murben. Die Breife find außerorbentlich mar zu 20. 1551, unb 47-48 Ra zu 20. 1561,4 per Tonne Gif Motterbam offeriert. Blatabafer 46-47 Rg. fcwer per April-Mai Ablahung mor au IR. 138-136.50 per Tonne, Gif Rotterbam angeboten. In Monnheim fogernber ruffifcher Gafer toftet 217.50 bis 227.50, Blata 197.50 bis 200 und babifder 212,50 bis 217.50 per Tanne, babnfrei Mannbeim. Mais batte feften Marft, war aber in ben lesten Tagen etwas reichlicher bon Argentinten offeriert, wos einen leichten Breifrudgang gur Folge batte. Gur Blatamais per Mai-Juni Berichiffung forberte man bente IR. 194, Donan (Balfor per brompte Lieferung 140, amerifanischen Mireb b. brombt 199, und für Obeffamais ber prompt 1381/4 per Konne gegen Retto Raffa Gif Motterbam. In Manubeim bisponibier Mais mar gn lestroochentlichem Breife fauflich.

Die Motierungen ftellen fic an ben folgenben Gletreib.

1	martien:	Section 1997	The second second	-		Jacksuner.	determine.
ı	secure sectors.				49/24	450	Taking .
ı	West Control	Washington,	Sec. L	-	11.4	18.4	20冊
1	merlen:	New-Port	1005	cts-	1121/4	116%	+41
ı		The same	SHI		1061/4	1111/6	+41/4
1		Micage	151		1001/4		+5%
1		Patridiff		eptpap		8.90	+0.10
1		Discretel	2mp	100	7/101/4	7/10%	-1/4
ı		Bubapen	Mot	Rt.		H 62	+0,05
ı		Baris	Shel/Hug.	BL	283.	255,50	+3.50
ă		Berlin	Sult		220	228.25	+2.50
ı	Edward !		Piller lete		240	242.50	+250
ı	Maggen:	Ghicogo	laca.	tis	91,	96	+1-
۱			Den		-	M. DET	-
ı		Beris	ER-OWNS.		110,-	210-	-
ı		Beilin	Sull .		7.55	196,50	-0.75
ı	200	Mannbelt	Billiger foly	1 2	00 -	205	+5-
ı	Balen		Butt		581/4	55%	+1/2
ı		Baria	STATEMENT.		218,50	226,50	+8-
1		Dellin	Suit		500,75	199.15	-1.50
1	-		santid, lole	THE	112.50	215	+2.50
۱	Wais:	Name Bret	Sale	cts	-	-	1777
ı		Ghicego	Juli	*-	77	75%	-1.3/4
ı		Chris	Juli	IR.	-		-
1		Wannbein	Galing late	. 1	85	185	-

"Run wirds aber Zeit gum Uffbrechen, sonft tonnut und bie ganze Bande uff'n Hole," ermahnte Dieß. "Fercht lich der Walto nicht, kommen schwarze Bunde

00

Sager zu in Beinegung.
Oh man der Feldnebel Schlittler die Posten inspizieren oder sich an der Perdnebel Schlittler die Posten inspizieren oder sich an der Pracht des siddlichen Sternmeeres ersteuen twoste, sieh sich schwer seinen Bedeitte der Feststellen. Zedenfalls Tatsache vor, das er plotslich feine zehn Scheitte vor dem Aleebsatt austanktie.

— Men demerkte sich gegenstettig.

In Balfowials Augen blitte es frendig beim Amblid bes Borgefesten auf. Auch in denen des Gefreiten und des Schwarzen blitte es; mertholitdig, daß ihre Frende den Gesichtern die elliptische Form einer Mohrtube gab.

ber Leinbebbel! Hern Zeldroebbel, hat sich gesangen bumbal. Der Pole ab seinbebbel, hat sich gesangen bumbal. Der Pole gab seinem Herrn einen funstgerechten Setof, damit dieser sein mustalisches "bumba, dumbo" dem Feldroches zu Gehör brachte, Aber dere bergebsich, der Schwazzeschwieg dehnerstlich.

"Run, mein lieber Walfowial!" ergeist ber Chargierte bas Wort und flopste den Kolen dabei auf die Schultern, "das hast du bend genecht. Pack siemmal den Rert an, ich will ihn sosot zum Hauptmann führen!"

Ehe es aber soweit kam, tief ans einmal der Berero in gutem fachlichen Beutsch: "Oh, ner, Herr Feldwebel, duhn Se das lieder uicht, mir bam und doch bloß eenen lieenen Feg erlaubt, ich bin nändich der Hibbect."

Und der Feldwebel tat es auch nicht, weil er es nicht konnte. Er brach sit die nächsten zehn Minuten in ein der artiges homerisches Gelächter aus, daß selbst der Herer in Tränen ausdrach.

Witt ausgerissen Wambe, teines Wortes süßig, stand Walfeivial da und schien an eine Bissen zu glauben. Als sich aber der für Hibner ausgegebene Schwarze mit einem nassen Rappen über das Gestaft sube, begriss er, dem übrigens noch reichtsch Gestegenzett geboten wurde, sich in der Schlacht am Walerberge als ganzer Deutscher zu zeigen, die schlacht am beit bes eben Befagten.

Dine einen Blid auf seine Gefahrten zu werfen, ging er großend, grimmigen Angestähts ins Best.

*

Rätsel-Edte.

圖 -400 [33] Chanty 9 -90 6 0405

Chachellnigabe.

Las Genetis vom Litter Las Ganze im Marolfofiret, War oftmals fice umftritten. Die erften beiben find, Charabe.

# Бошонрш.

Rathan fragt, warum ich neußte, Getreint schaff ich die Sauberkelt, Bereint nuch ich in sennen Wilfie, Gebete sprechen im frommen Rieb Und Rathan fragt, warum ich milität

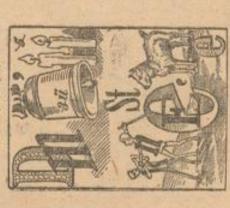
# Logogriph,

ERti & till im Festungsbereich, ERti e hat es das Meer, der Leich, ERti i regiert's im Himmelrelch, ERti o ift es gar mid und weich.

# Metamorphojen.

Wie gelangt man damd Wegloffen, Hinneligen oder Bertinlicen eines Buchindens ohne Umviellen der übrigen durch 4 Zwichenstulionen 1. Bon IIIm nach hale. 2. Bon Baden nach Sogan?

Bilberrätfel.



Löfung der zweifilbigen Charade in voriger Rummere Arndunft.

Löfung bes Mitfels in vorhger Rummer: Lott — eric.

Striffeljelleflufabe in veriger Rummer: WITHELM 25 funtg ber

Löfung der atitimet ichen Aufgabe in voriger Runtmer: Rach 22 Jahren.

Chiang des Rölfelprangs in doriger Rummer: Aler ichlägt fo ralch an die Frenser mir Mit ichnanken grünen Inselgen? Dre junge Worgenwich ift dier Und will sich lustig gehen. "Gerand, berand, du Wersickensohn!" So rust der kede Gefelle. "Es schneren Rammer,elle"

Boas'ffen Druderei, G. m. b. D., Mannheim. Brud ber Dr. D.

14

o d o

0 0

a

Matt in spet Bilgent.



Steingräbers Lore.

Roman von Lubwig Rohmann. Borriegung.

trauervoller Befützgung. Die Lage langen Glanzes, die man so wehllnend entpfunden hatte, waren also vorüber, und die Stadt fant in das Richts zurild, in dem sie vor Anfunst des Peringen vegetiert hatte. Ratürlich wurden auch die Unjaden Die Aberife des Pringen bildete das Tagesgespräch in der Keinen Stadt, und als drei Tage später befannt wurde, der Bring fei zum Major bestorden und wieder in das Leibregiment ver-sett worden, da wich die ansangliche Ueberrafchung dem Gefühl (Rachbrud verboten.)

Remyen begehett hatte. Ranitalist beutden aust die Unjachen betreicht beite. Ranitaden Ber begehöuten bei Grage nach einem etwaigen Berfäulden Ber wurde in tanifetdelitäger Berigitzbenheit beantwortet. Das die Grege nach einem etwaigen Berfäulden der Begiehungen zu Steingräbers Lave bei diefer Berigitzbenheit beantwortet. Die ber Begiehungen zu Steingräbers Lave der biefer Berigitzbenheit beite gehörel haufen, war allen flar, nur in der nicht woch vor verlägen Zagen einig, es gab mun recht biefe Beute, der des öffen ausgufprechen hagten, daß der Edd Berigiet gemacht aus Love nicht der entscheinen. Schrift notwendig gemacht babe.

Und damit felte die Schwentung der Bifentlichen Weinung, die felt dem Ungläußendend vereingelt femfantert nechen faunte, die felt dem Ungläußendend vereingelt femfantert nechen faunte, die geoße Wehrzahl der Sermsheiner machte die fich der Westenlichs flanden an der Spilge der neuen Beroegung, und her fetzten num for entfallen und jehr meralifieben gerecht num felt meraligieben ihren Einfang und ihren gangen gegrüchtet hatten, diefe Etellung zu beschläufig und ihren gangen gegrüchtet fatten, diefe Etellung zu beschläufig zu probestieren, die der Etellung zu beschläufig zu probestieren, der den tragischen Berfauf des Boetengsabends veranfahr hatten, diefe Etellung zu mitvergieben, veranfahr hatten, diefe Etellung zu einfranten veranfahr hatten, der Etellung zu mitvergieben, der der Engläuser Berführen gebenfülle der Euglenber ber Schweifieren der Engläuser der Engläuser der der Engläuser der der Engläuser der Engl Laft legte. Außerbem fühlten Weifenfuts und mit ihnen andere Leine sich durch das fügliche Berhalten der tapferen Jolaucha abgestoßen; sie hatten das unbehagliche Gefühl, daß sie fich siet der Ause hatten nishbranchen laffen, und sie begnenten füh zu der Einstein der Kan sich der Genicht, daß Frünlein Affäller dem das die Perpentiglichtett nicht sie, und derektwissen Affäller dem das die besten. Bergenflichtett nicht sie, um derektwissen nam eine Lore Stein-

perpennagere graber preisgeben durfte. Den unmittelbaren Anfloh zu diefem Wamdel der Steinnung im Wefenfunficen Halte gleich am Tage nach dem ungläuflichen Bertzagsebend den Herre Adjuntten aufgrincht. Sance wurde der ihm der Gang; er hatte den heftigen Zufammenfung vom Abend

leistet würde, und der wollte er heisen, soweit er dagu imjande war. Und darum voghpnete er sein Herz mit Milde und Geduld, und da er buildt, was angerer Glanz über die Menischen vermag, so trat er in Gala und mit allen Oeden angetan in den Weiser-Reigung in Frage gefommen fein wilrde, dem Hern Abjuntlen viel lieber ordentlich auf den Leib gerücht. Aber Steinberg er-kannte doch auch, daß Lore damit ein recht schiechter Dienst ge-

Der Adjunkt fühlte sich zunächst lebhast bennruhigt: was bedeutet dieser Besuch? Der Oderst hatte gestern schon ganz so ausgesehen, als ginge er ihm am stehsten an Hald und Kragen, und er selbst hatte sch dem schneidigen Soldaten gegenister dech statt exponiert. Um so angenedmer wurde er daum durch die

Es fei immer am besten, voenn man sich-ossen, Mann gegen
Mann ausspreche, und er hosse genr, daß die Aussprache, zu
ber er heute gestommen set, der ganzen Sache, der Stadt und
ihren Frieden dienen werde.

Die Aussprache blied dann aber auf den sehr warmherzigen
Toetrag des Obersten und auf ein gesegentsiches "Gewiß!",
"Alleedings", "Selbsberständelich" des Achimiten beschichtet.

Und als der Oberst sich nach einer Stunde empfust, de berschieden
gwischen den beiden Heren Screen bolle Uederschistummung darüber,
dus man niemanden habe, der Love ersehen finne, daß die
neritere Bestämpfung der Borieberiu gleichsedeutend mit dem Untergang der Anffalt fet, und daß damit wiedernun dem fiddli-schen Schuldesen ein verhängnisdoller und kaum zu verant-wortender Schlag versetzt werde. Und auch dagsgen hatte Herr Besenstient wenigstens nicht gestritten, daß Serenstieim allen Grund habe, auf Lore stoß zu sein, die unter den findierten Franen Deutschlands einen hervorragenden Platz einnehme und sich der Achtung auch der Gegner der Franendelwequung ersteue.

Die erste Folge bieser Unterredung von die Uederschung des Krauzes gevossen. Aber Herr Westerstud ließ sich das die Kusgabe hincht genug sein, und er sand sich sehr schneil in die Kusgabe hinein, Lores Stellung aus sofalpatriotischen Gründen zu

um. eitere Be-Brab-6,000 fofti-ent-8 um inien n on port-Man

ibren

pinkar pon pinkar p

12.50 juter liffe wer-Bud ord-mpte dis-für 2015 eften war ber refte Lage delt. Ju-por-utlich

Rot-Mai nge-bis per

iert, nois non mpt eito · ge

ibt.

行。 は1/2 は1/2

en. Zunächt sucht er den Löwenwirt auf, den er recht laut sand. Dem machte er energisch kar, daß er sich selcht seinem statt erschstlierten Aussen mur milgen Winne, wenn ede unfreundliche Handlung gegen Lore unterlässe. Man de es ihm in der Stadt sehr verdenken, wenn er setzt, da die chwister durch dem Tod des Baters in eine schwierige Loge unnern seinen, energisch vorgeder; es liege also mur in seinem wenn er die Rimbigung ber Rapitalen guritdziege.

Raci war verninitig genug, das einzuschen, umd er schien sogar stad darüber zu sein, daß er num den Beweis dasst liesen konnte, wie wenig er sich aus dem Kord mache, und daß er nicht nachtragend sei. Waren die Leute erst davon überzeugt, dann konnte es nicht mehr schwert fallen, auch die Berantwortung sich werhängnisvollen Jwischenruf von sich adzuschütteln. Abei eine Kran und eine Vestuchte Lore selbst im Institut und seine Täckter, die sich num plühlich in der Rolle freundlich serneder Gomnerinnen gestellen, sorgeen dasste bieser Besich in Wirstlichtett kinesvegs glanzboll verlaufen und das hatte Fran Vestussität kinesvegs glanzboll verlaufen auf dasste ihre die Kran Vestussität nie ersabren.

3ch — allerdings!" Er lächelte verlegen, gewiffernaßen Gegner war!" verschafft mie die Ehre?" "Seem mon

Lere mußte lächeln. "Gewissernaßen — ja." Dabei wies sie mit einer läsig einsadenden Handbewegung auf einen Stuhl, der neben ihrem Schreibtisch stand.

Eine steine Berlegenheitsbaufe entstand, während welcher Learne den Besucher ruhig und Kihl lächelnd ansah.

Westensint suchte nach einem branchdaren Ansang.
"Gestatten Sie", begann er endlich, "daß ich Ihnen noch einmal persönsich sage, wie sehr wir, meine Fran und ich, den stoffen hat."

Ein Schatten sing über ihr Gesicht. "Ich banke!" sagte sie turz. "Aber darf ich nun fragen?" "Sossort! Ich darf wohl annehmen, daß Derr Baumgartner die Kündigung der Hypotheten wieder zurückgezogen hat."

men, da ich ihn nicht darum gebeten hache?"
"Kun", Wessenstillt läckelte seemblich, "ur ist seundschaftlichen Resschäusen zugänglich gewesen, und wenn er bis seht
nicht geschrieben hat, so wird die Benachtichtigung sedenstillt
nicht mehr lange auf sich warten lassen."
Love sah indessenzaß erfreut aus.
"Benn, wie es den Anschrieben hat, die seundschaftlichen
Kalicklage von Ihnen sanen, derr Adjunt, dann bedancre ich,
Indess Gesihl gewesen, diesen Hensen Baugartner verpflichtet zu
fein; heute aber, nach dem Tade meines armen Bauers, din ich
überhaupt nicht nicht in der Lage, irgendeine Freundlicksteit gi

re Herri angunehmen.

jint mit einem stihen Lächeln. "Eher könnte man schon vom Gegenteil sprechen. Ich habe ihr allerdings veranlaßt, die Kilindigung gurudgunechnen, und er sicht sich se bedickt, daß er meinen Borichsag sofort augenommen hat. Aber nun meine ich, Sie sollten ihn man Ihrerseits kindigen. Das vone ein keiner Trumph, den der Löwerstats kindigen. Das vone ein keiner Trumph, den der Löwerstats kindigen unangenehm empfluden

"Meinen Sie?" fragte fie falt. vie ich mit diesen inmerbin zweiselhasten Triumph verfollte."

Darum eben bin ich hier, mein sesst verehrtes Fräulein. Wir haben in der Stadt aslerdings kaun noch einen Geldwaum, der die Summen stüssig hätte, deren Sie bedürfen; aber wir haben eine Bezirtssparfasse und ich din im Auratorium dieser Rasse. Ich glaube nicht zuviel zu verhrechen, wenn ich in Aussicht stehe, daß mein Einssus auszeichen würde, Ihnen das Kapital zu schaffen."

Lore stand mit einer schnellen Bewegung auf, und sie gab sicht einmas Mibe, den Widerwillen zu unterdrücken, den sie empfand.

an afchenden Borfchlöge einzugehen oder ste abzulehnen. Es hand det sich nicht nur um die Ange, Herr Abjundt, auf Ihre isdere det sich nicht nur um die Ansterden auch um das Hand umd der mich der Anfein und ihren Bräutigam Rücherder Mitterdin. Ich mich ihren Bräutigam Rücherder Mitterdin. Ich mich ihren Bräutigam Rücherder Meinung aber will ich mich ich nur der Fall, dann muß auch die Sicherheit absolut seinen Bart ihr mich ich werde dann der Borteil sich die Sicherheit absolut seinen Bart ich, auch Ihr Brünst ich das Gelde geben die Sicherheit aber nicht ausger allem Jweiße, dann wied, sich nicht wieder lästig und einen Borteil sie weiße gar nicht einen Shr Einsteil sie weiß gar nicht einmat, od es rättlich und möglich ist, mein Barteihaus zu halten. Ich die es rättlich und möglich ist, mein Barteihaus zu halten. Ich die es rättlich und möglich ist, mein Barteihaus zu halten. Ich die Gesche erst mit der Sichtung des Rachfeliges beschäftigt, und ich gestehe Ihren, das mit geder Stunde mehr meine Reigung wächsteil ein Beiten Winnen wiede ist gesten Ihren der mehr meine Reigung wächsteil als die ein unterfreullichen Tingen bier aus den Reige zu gehen Ihren des Gestellt sonach sein verschäftlichen beit unter beit den der wert werten beite gesten biese states erfällt; sein Tad hat die Berpflichtungen biese Wardelle gehen babe, ausgubalten. Berchäftnissen der ihr werte gefunden habe, ausgubalten. Berchäftnissen der ich her vorgefunden habe, ausgubalten. Berchäftnissen die Geschäftnissen der die hier vorgefunden das ein der Reigen beiter vorgefunden das eine Ausgubalten.

Auch Wach Weinfint war aufgestanden. Das Lächeln, das auf seinem seisen Gesicht gelegen, wurde immer ausdeucksloser, und es wich schließlich ganz einem ledhassen Erschrecken. Was sollte denn der Oderst von ihm denten, wenn Lore num mit einem Wale die Flinte ins Korm warf und davonließ. Pardon!" warf er ein, aber das geht doch gar nicht! Und Sie sagten doch selbst, daß Sie nie —"

Sie sagten doch selbst, daß Sie nie —"
Lore schnitt ihm das Wort ad.
Das war, als mein Veter sebte; das war, als Fräulein Körner mitten unter uns saß und noch berghaft mit Ihnen sie vie sirchten nütsen, die Aufregungen des bösen Körner wied, wie der seben bissen nütsen."

"Aber mein Gott, die Schule! Sie tommen boch die Schule nicht einfach im Stiche lassen!"
"Wirklich nicht?" Das wor offener Spott. "Darf ich fragen, seit wann sich diese Aleberzeugung bei Ihnen heransgebildet hat?"
Wesenstind ward sich ordentlich in ängstlichem Undehagen.

gRein Gott, ja, ich habe eine andere Ueberzeugung vertreten, und ich bin auch heute noch nicht ganz nich all Ihren
giesen einverzeugung nicht von einer besteren abgelöst werden,
die eine Ueberzeugung nicht von einer besteren abgelöst werden
ger Anstell durchaus wünschen das Ihr Verbleiben an der Spisse
zu Verlässt durchaus wünsche, wenn Sie nun wieder von uns
tit gingen.

Sieh einer au! Das kounte mit beinahe schneichein, wennt ich für deried Dinge empfänglicher wäre. Aber die Tatsache ist immerhin niteressant, das ich nun dem Anschein nach ebenson eistig gehalten werden soll, wie ich vocher beslindst wurde, et Schade nur, das sich netder einmal die alte Wahrheit wurde, das der Kanupspreis des Kanupses nicht wert erscheint, nachdem der Kanups erft werüber ist. Mit reißen tausend Schussäche am Herschein, ich will mein Leben und meine Arbeit wieder sroh werden, und ich will des Segens meiner Arbeit wieder froh werden geben, und ich will des Segens meiner Arbeit wieder froh werden.

Iber die Schulet" wiederhalte Wesenstut eifeig. "War Ihnen denn nicht die Schul eind das Wahl unserer jungen Maddien des Kampses wert? Sie haben recht, der Kumps ist worstber, und wenn es nicht eigentlich Sieger und Bestegte gibt, vorsiber, und wenn es nicht eigentlich Sieger und Bestegte gibt, sie sie haben dass seine zweisellos, daß Sie in der Sache selbst feinen Widterspruch mehr zu erwarten haben. Das ganze weite Feld isigt vor Ihnen, Sie kinnen es beadern nach Gesallen, und wir amderen werden uns gern darein ergeben, die Frückte abzuwarten! Reizt Sie das nicht?"

würde sich auch nie von der Bühne lösen. Ihn aber, ihn würde es innner wieder aus dem bunten Leben heim soden in den Freden des alten Hauses, und dorthin gehörte ein Welb nitt abliger Seele.

ter, auf jum Licht!

Mehr dem vier Jahre waren dergangen, Fenster eines eleganten Hotels in Wien sah Flottode und schaute mit glücklichen Kackeln a Blumen und Lorbeerkänzen. Die seidenen Schie Inscrissen: "Dem Komponisten des Allessand der Kein Komponisten des Allessand

Den berühnten Meister das dankbare Wien. Stolz sab sich des Kanstare Brust. Man hatte bei der gestrigen Ansschung seiner Oper ihn mit Beisal und Hubbigungen aberschlittet. So war es aller Orten gewesen, wo man den "Messach sang man überall, sie hatten seinen Kanten von Mund Meisden sang man überall, sie hatten seinen Kanten von Mund mit Womb auf den Gester stellt gehen fein. 311 Mund getragen.

Maritmertheater cine Große Oper fom-Bühne, Und heute

Sinnend schaute er in den Garten; da sah er ein junges Mödechen im weißen Meide sich in den Alleen sangsam schwebend bervegen. Dazu sang sie nitt leiser, sützer Situnme: "Leise Rose, wie magst du so einsam dichben?" Mit einem Schlage erstand die Bergangenheit wor ihm, jener Abend deim Grassen Cafellane, als die schöne Edith ihm jener Lied gefungen und der Tanz der reizenden Abele, und im selben Angenblid sapie er den Entschläß, and jenem Ballett-Motibe eine Oper zu gestalten. And den Gharasteren jener beiden sollte seine Lady erwachsen werteigen, absig und doch mit bestrickendem Charme, mit sonnen heller Heiterschen Charme, mit sonnen gumtbinten ihn janctzende, schweichende Melodien, er brauchte

Die neue Oper frangte ibren Schöpfer mit reichen Lorbreren, fie trug feinen Ramen für alle Zeiten ans Bicht.

# Der Hererofang.

heitere Ariegsergablung aus Deutsch Sübweit. Bon W. Milfer.

adjoind berboten.)

Es war auf dem berühmten Mariche nach dem Water-derge. Mühsenn schleppten sich Menschen und Tiere durch den glübendheisen Sand. Kein Wort siel von den Lippen der benden Retterseute, die, um ihren Pserden einige Erholung zu gönnen, neben diesen einhertratteten. Es dämmerte bereits. Der Rasplatz war endlich erreicht. Wosser gab es genügend. Die Luft hatte sich abgestählt.

jählten sun, abso. Etwas abso. 11 Volen Wasser gab es genügend. Die Salbaten saßer Solbaten faßen in Gruppen performen und er-

abseits von den anderen joß der Gesteite fen Wassevoral in eizugem Gespröch vertiest.

Danum zog er sich von Abele zurück, aber bei der Aufführung des Balletts mußte er doch mit dem ganzen Hause ihre Annet und vollandete Kunft beivendern.
Seine grazibse, priedelnde Musst erwar das viellspfige Publikum und gelobte sich, daß es daß nach einer bedeutsameren Leisung der Fall sein sollte, immer weiter, auf zum Lichtl

gen. Am geöffneten faß Friedrich von hein auf Berge von n Schittpen trugen effandra Strabella",

Seitdem er jenen Ballettaft für die E poniert, berichloß sich ihm keine bedeutende B hatte er den Auftrag erhalten, für das Kü-neue Oper zu schreiben. Ab, es mußte etwas Heiteres sein, da auf den Lippen der lieben luftigen Wiener er

bas golbene Laden erweden.

umtönten ihn janchzende, fchneichende Melodien, er brauchte fie nur sethauhalten.

Tie erste Aufführung der neuen Oper: "Wartha" oder "Der Marth ju Kichnond" am 25. September 1847 errang einen bestpiellosen Erfolg. Die jundende Musik die flotte des Bestalls hervor. Besonders entzüchte der Gestult der Lady Martha; ergriffen sausschaften man, als sie jenes Lied saugt die seinst kichten bedeutungsdool ward: Leiste Rose, wie magtt du so einsten bestelltungsdool ward: Leiste Rose, wie magtt du so einsten bestelltungsdool ward: Leiste Rose, wie magtt du so einsten bestelltungsdool ward:

Stricken zu schlethen."
Der Rat lenchtete bem abentenersusigen Polen, der selbst gegen fünf Allo Atemen und Stricke zum Fesseln der Feinde mit sich trug, sosset ein. Er überreichte seinen Aunndam die Flasche, deren Indast num wie auf Kommanido undemerk in die Feldpulle des Gespreiten überging.

ns Balb erreichte man einen Platz, von dem aus das Anriden der seindlichen Massen bequem zu übersehrt war. Die Flasche der seiner war der Flasche erhielt üren Standpunkt eilicht Schritte weiter nach vorn.

Dipposi die beiden Helden bereits zehn Minnten auf der Lauer sagen, wollten sich innner nach nicht die prophezeiten hellen Haufen zeigen.

Balfwriaf fing an zu zweiseln.

Balfwriaf fing anz dem den dintergannde eine Gestalt, die Sishveite eines Herre, der augenvollend und züchrischend auf die nuhreilse Vorgraftste und dann zierig paarmal mit wilden Gebärden unteriste und dann zierig

Runt voar est genug. Mit einem tigerartigen Sprunge un grub der tapfere Vole seine Nechte in das Genit des Schwarzen. Berdammugtes Hottentott, bast du gesoffen meine schwarzen. Bechnapus, hat dich erzeischt der Wolfe tapferes! Mit ungsamblicher Vehendigkeit pourde der Schwarze gescsicht, wahrend dem eine Flut von Lumpussen, Schwarze gescsicht, wahrend dem eine Flut von Lumpussen, Schwarze wersieht auf ihn hermierprassete. Kur wenn der Pose die Stricke zu sein auf der oder seinem sbervollen Hermande, dumbor auf dem der seinem konton einem Rippenstoß Dunkt, nacht, sieh der Gefanzene ein ditupples dumbor auf.

D. Kamerattes gutes, wenn sich der Wallo könnt sangen id ein schwarzes Wensch, würd ich mich freuen villes Jahres. Das Gestäft des Keiters seuchtete vor innerer Erregung. Gern hatte en fich als einer der ersten ausgezeichnet, und wonnöglich einen Orden an seine Helbenbrust gehestet.

Ja. mein sieder Kollege, so leicht is das nun nicht. Sage mal, hast Du nicht noch die zwee Hullen Konnott? fragte

"Run siehte, den brauchen wir zuest. Ein Herero is der nämlich nur mit Feuerwosser zu kiegen. Wem wir nur eene Flasche uffflöhresn und rüber ins Gestrüpp stellen, wirste mal sehen, wie die Kerte in hellen Hausen angeströmt kommen. Die riechen dir das Feuerwosser schon uss hundert Neisen." Diefes Gind tonnte fich ber wadere Hererofänger gar nicht enten "Ramerrates, Kamerates! Sefe bem Walto!"

ausdenken "Ramerrates, Kamer bat er inständig seinen Gestährten.

Aber est, als er seine in ber Kosonne einzig bastehenden Borräte am Schinken, Kognal und Zigarren heransbrachte und ben Gefreiten zugreisen hieß, erflärte sich dieser bereit, am einer nächtlichen Expedition zwecks Fanges eines Herred geben. ben Expedition junds Fanges eines He Man verabredete, in zwei Stunden ans

In der Rabe der Pferdetoppeln flüsterten geheinntläben gwei Stimmen.
"Bas frieg' ich?" fragte die eine lauernd,
"Bir teilen die Pfasche, es kommt auf jeden saft ein halber Liter. — Bun aber fcnell, Habner, er wird ficher schon mit

Ihm ber andere mit einer Bürste fi Omm trat wieder Tobnstille ein., mit Hibner Angeredete nichte justimmend, worauf ndere mit einer Bürjie über Gesicht und Sande fuhr.

Bor dem Zelte stand, in stedechafter Ungeduld wartend, der Achter Waltspieler und laussche gespannt in die sternenhelle Aacht hinaus. Zeht näherte sich ihm eine Gestalt.

Aun, teires Freund, sein wir ferritt?

Kar wie diche Tinte, Balto: das Drama sann sossen. — Haste voch den Schnaps, Walto?

gehen. — Haste voch den Schnaps, Walto?

Griden in istlenden.

der Gefreite Dies Das nuß minbestens e Sauptling fein!" wifpelte Diet feinem erregten Kameaben ins Bir.

mir, ich hatte zu fühl gestragen," erwiderte und nahm lächelnd eine hereliche Rose von Die junge Lady in ihm in Empfang.

Althe wernen auch innmer einst auf öffentlichen Bühnen meine Althe warner gefungen werden wied, nie werde ich die Erste vergessen, die sie verlötperte, Sie, Miß Edith.

Sie hatte nur eines vernommen. "Auf öffentlichen Buhnen wollen Sie Ihre Werte aufführen lossen? Wie vereint sich das mit Ihre zufünftigen Stellung als Diplomat?"

"Ich widme mich nicht der dipsomatischen Karricte, mein Bater nahm Abstand davon. Allein der Musik gehört meine Seele, alles will ich flugen sassen, was in mir lebt und estener zu Führen segen, die ich andetel"

Doch mich ber gangen Welt, nicht wahr?" lachte fie

3hr eben noch belebtes Antlig ward fantenhaft falt. Bald verlaffen wir Paris, Monfieur se Baron, ich kann gleich von Ihnen berabschieben."

Ger verstand; vielleicht water der nuchfalische Diptomat gem folgen Herzen näher getreten, dem Komponisten, der der bei Beschmischet schaffen wollte, hätte sie sich verfagt!

"Bitte, Lady Geliff, ein Lied!" tönte es von allen Seiten. Sie sich, doch in sen Gestatt ein säher Schmerz, seine Zeiten. Seit gegnaben, um ihre Lieden und es. With behender Hand eine sehnlitigen Antigktit, die niemand in ihr geniut, das engfir bie midi ihrem

then gegruben, fledte fie bie 99 Tridge Stoffstieb

"Leite Mose, wie magst du so einsam hier blisch. Deine steundsichen Schwestern find längst schon dahin!" Bie ein Hauch verstang die seite Strophe: "Denn psied ich, v Rose, vom Stannne dich ab, Solls ruhn mit am Herzen und mit mit ink Grab." Beim septen Lon versteß der junge komponiti den Saal.

Erregt, mit grußen Schritten ging Friedeich von Flotow leganten Junggefellendeim seines Freundes, des Theater-ers Saint-Georges auf und nieder; sein Gesicht war blaß, bichters Caint

"Ich begreife nicht, warum Sie so misgestimmt sind, mon ami," sogie der Poet. "Sie haben in Karis die schieften Erfolge, Sie, ein Kusschner, saum zwetunddersisig Jahre alt, sind in den besten Kreisen wegen ihrer medodidien Open des liebt, — was wolsen Sie mehr?" feine Augen fprubten

Ag voll, daß fich das große Publikum mit mir beichastigt, daß meine Musik nicht nur auf Liebschenbildum und
in-Keinen Bandevölletheatern aufgeführt wied, sondern, daß
fich ihr die Psoeien der Grand Opera erschließen!
"Seie streben hoch hinaus, mein Freund!"
"Die streben hoch hinaus, mein Treund!"
"Ind sollte ich es nicht? Nit mehrem Landsmann Meigerbeer nicht ein gleiches geglicht? Ich wage es nicht zu behandren, daß ich so genich bin wie er, doch auch in mir sebt
der göttliche Funkt und ich würde Bedeutenderes schaffen, köne
ich an die rechte Stelle. Lieder Freund, Sie haben zu der
finß, scholfen Sie mit Play an der Großen Oper!"
pie

Semeinsam traten die seiden Heren auf die Straße, Friedrich von Flotov in gewähltem Anzuge, Aristoffen in Erschenung und Haltung, Satur-Georges ein neuig nachfälfig gesteidet, den Kolabersfer auf dem dunselhanigen Ropfe. Flotov begleitet ihn die zur Eroßen Oper und nahm dort seutzend "3ch voll sehen, was sich nun lästt; boch ich muß fort, ber Direstor erwartet mich.

Batterend er barauf, eine Melodie gefialtend, des Bois de Boulogue durchschitt und huldvolle, sowie seurige Gelige seiner zahlreichen vornehmen, ihm zu Wagen und zu Pserke begegnenden Bekannten empfung, von der Dichter durch sange Korridore bis der das Allerheiligte des Direktors der Genhen

Eregtes Sprechen ertünte hinter der Türe.
Es geht nicht. Mademoifelle, beim besten Billen nicht., Aber eine Tänzerin von hörte Saint Beorges den Theatergewaltigen jagen, die Tür medlenbungische Herrenhaus

ein wunderstäbsches junges Mädchen ohnmächtigen Zornes in den schonen tourbe aufgeriffen und filtezte heraus, Tränen Япден.

iragen.

"Mabemoifelle Dümilatre, Abele, was haben Sie benn?"

"Ali, — ect ogrel" tief sie und drohte mit der geballten in fleinen Faust dem unschiptigenen Direktor.

"Ali, — ect ogrel" tief sie und drohte mit der geballten große Solopartie vortressischen Siertsten.

"Ali, — ect ogrel" tief sie und drohte mit der geballten große Solopartie vortressischen Siertsten in der sier nicht zu eine große Solopartie vortressischen Siertsten in mit der Armae Wallerinal Er wagt es nicht, um methetwillen 100 000 France mis Spiel zu segen Sies Redaut, dieser Geishols!

"An verseb den alledem kin Wort."

"Ru, so hofen Sies Der Direktor sit deutschiebet, soch simmer vortres der siegen Solete zu geben. Darans vorche sie ich des Gehnschlichen Da sinde ich zu schlichen Salatet sie mich Solote ellte sie der den eine Seinessischen Sien mit der den Eiseltert I den des der sie mit den Direktort Salaten Sien mit, sprechen Sie mit dem Direktort Salaten Sien mit, sprechen Sie mit dem Direktort Salaten Empfehlung Ehre zu machen?

merhoürdiger jeffen, Wenn Sielfeldt -Der Dichter lächelte. Das war ja heute ein merfro Zwei Kinfillern follte er zum Ruhme verhelfen. bglich wäre, es mit einem Schlage zu inn! Bielle migglich wäre, es Tong!

Befinnortung bon Mademolfelle Abelena Munifelj, erst als tipm Saint-Georges am nachten Lage mitteilen Tonnte, ein reicher Maken, der bon der Schöften Lage mitteilen Tonnte, ein reicher Maken, der bon der Schönstell und Munimt der Antigerin begandert seit er Bohle die Kohlen tengen, wenn Abele solche Dingerin begandert seit, wolle die Kohlen tengen, wenn Abele solche Dingerin möglich in einem neuen Ballett aufträte, gab er nach.

"Abe besonnue ich aber in Elle ein neues Ballett her?"
"Das seisen Sie meine Songe sein," lächelte Saint-Georges.
"Ach werde unt Gilfe unferes Ballettmethers das hiblige unt der den weit der schwerden bein den tont! Gilte unferes Ballettmethers des hiblige wir der Komponisten, die Kompolition der der Alte uchnen bei den tont! Gilte migre der Bereit Bein uchner wir der Komponisten, der Bereitsche der Michaelt Bereitsche der Bereitsche der Bereitsche der Bereitsche untgeren der Kommer beitsche Ranne wieder Keinsteller, Gebrand Sereisber mab Steiebrig der Alter befannter beutscher untgeren der Komponisten bei gange Kristofratie in die Gene den der Stein bei den volle gange Kristofratie in die

vereinbaren Sie alles!" Oper giehen.

An jenem Lage empfing Saint-Georges die glühenden Dankesworte der reizenden Tänzerin, die gemäßigteren Flotwos. Der Komponift halte lieder ein Liederspiel oder eine Afrien-Einlage komponiert, als einen Ballettaff, aber er war jür die Geoffe Oper und dem ersten Schritt würden andere folgen.

Altes der Lady Harriette on la servante de Greenwich."
Ladd Harriette, die sich aus Langeweise und Uedernuit
als Müdchen vermietet, sollte die schöne Adele Dimislatre dorstellen; senrig det sie ihn immer wieder "Monsteur de Flotkaug,
scheiben Sie für mich recht wirsungsvolle Musse. Ich muß
ans Licht! In bester Stimmung begann er die Romposition des ersten

to flog, sich um sich seiner Tangerin, die aus der Bushne schwebte, einnahm. Sie war seine vornesme Lade, wie eine, die eine, die eine vornesme Lade, wie jene eine, die Lade sichnigen Gaby, wie jene eine, die gaby überzeugend darzustellen, aber ihr ganzes Wessen, eine sowinge Heitelteit und wenn ihn über ihr ganzes Wessen, war sowie ihm warm ums Hers. Dieser Wunsch, den auch er empfand, beseelte seine Jeder, der Balettaft gelang ihm vortresslich. Wiederzinst wohnte er den Proben bei. Bom dunklen Zuschnerraum schaute er auf die steinst der Längerin, die auf der Bühne schwebte, stein um fich selder dechte und die ammutigsen Stellungen chunchen. Sie war seine neuender

ms Hers. e es sich im Somenichem dieser Augen erquidend war bieses Lachen, biese frohe Bie gut umitte es fchaffen laffen, wie erquit

Oper in bas fiffe Unmöglich! Sie

von der Großen

ich wiltebe nicht ber letzte sein, Elbee ich water micht der erste und ich wiltebe nicht der letzte sein, der eine liedgewordene Ausgabe preisegibt, nachdem nam ihm de Freudsglett genommen hat. Die höre hat man nier gefindlich dergallt, und der Zod meines Aaters hat mit woch dazu ein Gefühl des Ertels in die Secle gepflänzt, das ich nicht los werden lann, und das auch die Saher kaum austligen werden. Alber genug jetzt davon. Sie sollten wissen nier simms zums Hers genug jetzt davon. Sie sollten wissen nich der Lustigen aber din ich heute gar nicht in der Lagen werden nich die leiten Entschlieffe fassen. Biltsprücken mich die lustigen noch, ausänhalten, und diesen litmitänden muß ich wohl oder übel noch Rechmung tragen.

Webeschiffer er nach ge

"So will ich hoffen-, daß Sie auch dann, wenn diese Umber nicht niehe mitherchen, sich gern ensiglisesen werden, in der Heiben Und was niemen Borschlag auscht, for habe ich den in bester Abstächt gemacht und ich werde nich freuen, wenn er Ihnen schließlich doch nich aunehmbar erscheinen sollte." Er derbengte sich sie, "Ingließen habe ich die Eber —!" Und an der Lite dienerte er noch einmaßt: "Sabe Stod und Die Cilre

Lore sah ihm eine ganze Weise starr nach, und dam schilltelte sie sich unwillfürlich unter dem starken Gefilht des Widerwillens, das sie beherrsätte. Das war nun ein Mannt Und der wollte sich stren Dank verdienen —!

Sn befem Kugenölid beferrighte fie überdies eine andere und ungleich signarglieder Sorge. Fründen Kürner müßte – bei nun ungleich signarglieder Sorge. Fründen Kürner müßte – bei nun ungleich signarglieder Sorge. Fründen Kürner müßte – bei nun tapfere Selbfüldberbeindung, mit der sie trog ihres seibenden Butapfere Selbfüldberbeindung, mit der sie trog ihres seibenden Butapfere Selbfüldberbeindung, mit der sie trog ihres seibenden Butapfere Selbfüldberbeindung, mit der sie merenfallen finde Er merengung, bei der Berfüldlerer mad die magenöhnlich staten gleich ingalning auf den Kecktrausland der alten gernacht zu ergung bei der Selbfüld gerufen norden, und er Betreuglich der Selbfüld für sie der Selbfüld gerufen norden, und er hatte ein dießert bebeufliche Besind, der Werbigung in der Selbmemsstug mit seiner Werbigung ihrer Werhung aus der bente ein dießert bebeufliche Besind sie der berach eine Selbmenstug seine Selbme

Gorifegung folgi.,

# Bochwaller.

Eine Stige bom Rieberrbein von 3 ofef Buch born,

(Radibrud verboten.)

als ob eine Eddlacht enthraumt wäre und auf irgendehnem gunte ein Artifliciefeure eingescht hätte. — pul vie der Ednacht enthraumt wären mittelte und durch bie Titten bließ in den Baden rüttelte und durch bie Titten bließ in den Beriegen Bathen mittelte und die Artifliciefeure eingescht parte mittelte und die Augenblide aus dem Eddles ausgeschen Bauer, der Aber Stehe Stehe Stehe Stehe den Beriegen Beriegen Beriegen Beriegen Beriegen Beriegen Bauer, der Augenblide aus dem Eddles aufgeschrecht ward und fich von einer Seite auf feinen Edgles aufgeschrecht ward und fichte er im die Hilber auf seinem Leinen Bund fuhr er im die Bölze. — Da — den Edmin bund der Edwig demejen — den Beriegen in Edwin ber Bund ber Edwig gewen der Edwig ber Edwig gewen der Edwig demejen — den Beriegen ber Edwig demejen — den Edwig in Edwig in munt — tunnt — den vom Gesche in Edwig in Edwig in Beriegen — den Edwig in Beriegen — ein Ende — 2 man eneng über die Nigen von ein bette Beispiele aus feitberen Sahren — in Racht und Redet beriegen bernet fersten — in Racht und Redet beriegen bernet fersten — den Kaber er bernet berne Edwig in bernet fersten ein Fraher er im Stehe ber bernet bernet fersten — in Racht und Breiter bernet bernet fersten er bernet fersten — in Racht und bernet bernet bernet fersten — den Kaber er bernet bernet fersten — in Racht und bernet bernet bernet fersten — den Kaber er bernet bernet bernet bernet fersten — den kaber er bernet bernet bernet fersten — in Racht und bernet bernet bernet bernet fersten — den kaber er bernet gebreiten — den kaber er bernet gebreiten — den kaber — den kaber er bernet fersten — den kaber er bernet fersten — den kaber er den Gribe — den gebreiten — den kaber voeiter vorgerückt sein? Dann — bet dem Gedansten sprang der Bauer aus dem Bett und griff nach seinen Kleidern — dann war das alse, morfche Fährhaus an ersten bedräut, und mit dem halb tanben Schiffer, dessen Starrfium an der Barack flecht, war die Lies in Gefahr. — Bom Ribein her Mang es wie ein Donnern über bas Land,

There were being to near the centre surfield by the fight of the fight 28ahrend er die Hofe mit seinem Leibgurt desestigte, trat er an das Fenster. — Puhl War das eine Finsternist Uni himmel seinesten Ether Etern. Schwaz sing er über den Festdern. — Gottleb nur, das der setzte Hangen Stoppeln sand, umd die Wur der Wetter nur noch die sagen Stoppeln sand, am denen sie sig derteben mochie. — Fresslich, mit dem Fisch fung und der Schischen mochie. — Fresslich, mit dem Fisch das des der eine der eine seine s furz angebunden begegnen — wurde sie nicht mehr wie bisher, so spride und herbe sein. — Hahalpal Solch einen Hof und solch einen Post und solch einen Whitel, wie ihm sein Haus barg, den schle seine seine seine seine Früse — die eine teine in den Wind — und die Fillse der Anser — die er in Reuß auf der Sparfusse seinen hatte —? Ein Mädel, das nichte hatte als das Hend auf dem Leine seine, wiede sich nicht sange bestimmen und — Donner noch mas — Er nahm alle

Kraft zusammen und siemmte sich gegen die Litre — der Sturm lag auf ihr, doß er sie kaum ausstoßen konnte, —

Endlich --!! Berr --! Wie fich bas Wetter ein gleich auf die Ferfen bestert, wie es burch die Aleider bis bie nachte Haut troch --?! chiqui His out

Buft, als er den Hof verlassen und die Strasse, die zum Albeine sührte, hinunter wollte, knarrte die Schener.

"Is da wer? "Hier is der Nanthes." Der Matthes?
Wo wells du denn jest hin?" Jum Wasser — Habt ihr nit dat Taunit — ment des Föllemanns gehört?" Du neinit?" "Nein Zweiset — das Wosser hat ihn überrassist — sommt Herr, es ist Zeit, und die Not wächst von Minute zu Winute —"

Dem Bauer schoft trot ber Eisestütte, die ihn umgab, bas beiße Bint ins Gesicht. au Winnte Bat has du dunn für'n He?" Siffereffe 110 penn

mann 9 gebranchen. —" Bat für en Intereffe? Ru, ich deut, da Mann fann Sage-

och noch en Schiff pu pu - Grinds 一星 11/26 P Schutt Ru is gehürt? boppelte

In Bordeigehen Kopste der Knecht da und derten an; meist waren die Bewohner der einzelnen Höse bereits im Begriff aufzustehen; die einen und anderen waren sogar schon marschbereit, und so schwoll der der Jug, der sech die Landstraße zum Flug hinnnter arbeitete, von Minute zu Minute an. loderte. 330

Der Maitses sagte allen voraus — ihn trieb noch ein amberes als die Kädsstelliebe. — Der Bauer sühlte, wie eine Wut in ihm auftam, wider die alle Vernunsigefünde nicht abdampfend wirken. — Sollte der Bursche es vogen, ihm bet dem Mabel in die Quere zu sommen? Das voke ja der helle Wahnstein, das, das — Il Er hitte den Buben erwirken, erdressen, mut seinen beiden Fäusten, die wie

Das Brillen und Branden der Wasser flang nüfer und näher; man hörte schon, wie eine Welle die andere niederschling und wit ein Ingen und Fassen in dem Strome war, ein Indiagen und Aufholen, ein Jischen und Fauchen, als ab die wibe Jagd sosgelassen witte. — Das Weiter sein wilde Chidre über dem Strone; abgerlisen Welsobien verloren sich über das Land in die Ferne hincin. — Jest waren die Männer gang nahe am Rhein — die ken Bäume traden gurld, und mun ersamnten sie auch, daß i was bisher nur als ein filmmernder Puntt erschienen war, einmal slüchtig anstauchte und dann für eine gange Zeit der verschwand, eine Lampe in der Baracke des Fällge-

Gott Dant," entrung es sich dem Matthes, der als der erste in den Bereich des Lichtes gekommen war — Gott Dant — Aber dann entsuhr ihm ein Schrei, der die nächsten in dem Zuge zu einem beschlannigteren Tempo veransaste. —

"Wat es?" ging es in einem hastigen Durcheinander. — Wat es?" Der Knicht deutete auf das Wasser, das ihm saft bis un die Sohlen leckte. — Er hatte einzig und allein auf die Lampe geschen und nicht acht darauf gehabt, daß der Mhein chon neben ihn getreten war. -

Daun es bat Lies in Ret," fchrte der Bmet

"Dat Lies un di Fährmann," gab der Knecht zurücht und begann in dem Wasser vorzugehen. — Das Neine Häne chen seine Wisser vorzugehen. — Das Neine Häne chen sein dem enten und die dinnen Strahlen der engbrisgen Launde, die in dem ersten und einzigen Stod wie ein briligen Stad wie ein beit erregten, vor eine die erregten, mifgavihlten Wajjermajen. Sans.

"Hall" schrie einer aus der Kolonne der Hisbereiten io hatt das seinen Zweck. —! Wert an dat Haus well, is hernasschwenume — nud dat es unsunig ohne Helf —"Watter nuchte zurück; man dand ihm ein Tau um den

28.10 mb dann stürzte er sich ju die Fluten, die ihn mit ihred Wucht und Wat zu erdrücken bersuchten. —

" Der Bauer stand ein wenih abseits und die die des scheiden des Koeste den Koeste hosen wolltde? Wenn das Wester den Koeste hosen wildede? Wenn der Kiese siehen und stürzte den konsten den Hauser behalten würde. Danin wosse er die Fahrt zu dem Hauser behalten dem das Besch in Vernsten und Jagen stüße, das ihm für ein der des Besch bestimmt war, destimmt sein mußte. —

m deutlich sah man, wie ein Kepi vor dem Fenster auftmachte — und jeht — wie ein Kepi vor dem Fenster auftmachte — und jeht — wie ein bestertendes Aufatmen ging es durch die Schar am User, jeht schod sich siche Westalt nach und — Herrard Hurral junchte es in die wilde Westalt nach und — P. Hurral Hurral Hurral Haben stellt es gezwenge!"

Das Seil wurde drüßen stalf gezogen. — Wan verstand ein Hem Hause verschet verdatte. — Er wiede das Tau in dem Hause an ihm entlang den Weg zurücklichen. — So hieß es deute an ihm entlang den Weg zurücklichen. — So hieß es deutend acht geben, duntt sich das Seil vom User aus nicht Authus standen berweit die anderen, die von den Geun der Am Anfang sah man noch die Fartse, die es in dem Tan.

An Anfang sah man noch die Fartse, die es in dem Banfer
den Druck, dah der tanchte es tiefer, und man splitte mer noch an
dem Arus, dah der Natithes weiter sam.

Bielten sie den Atem an — jezt wisselte sich das Tan nicht mehr
weiter ab — also mußte der Matthes das Haus erreicht haben
oder —? Eine bange Spannung sag über dem Kreis wetterjester und wetterhurter Münner.

Benn es dem Matthes
nicht gelang, dann müßte ein anderer vor.

Da — da

iab jid judana um. -

31 den Männern fifn, die n. – Der Batter, der L es mit chm?" fregte der scheie da das Madden auf und blickte nuem hin, die sie auf einen Karren ge-Batter, der Batter!" 1.⁹⁴⁶ frezte der Batter und ging näher

Schur bie Stille, "hol ech bem Alten."

- post perifers voch einer —!

cin Schuß — und da — noch einer —!
"Schiff in Geschr!"
Einige Männer betreuzigten sich. — Wer sollte da Hise bringen? Trüben war wohl eine Stunde rheitung und theinad feine Niederlassung. — Und von hier aud? Das wäre glatter Schlinverd gewesen. —

Bat soll det jetit? In dem Angenblid hat der Bauer seinem Hoft unde im Bestig geschäpt — der da vor ihm hatte unde im Bestig als er, ein Menschunlind, für das er achend in den Tod ging, nur um der anderen die Rot einer Stinnde zu sünzen. — Und wieder wollte der Reid in ihm hoch. Aber aus der Tiese des Aberte wollte der Reid in ihm hoch. Aber aus der Tiese des Abertes sin Reug und dem Bauern vond derestlicher zummute als am Palmensonntag, wenn die Katische gloden läuten, und es war ein ehrlichter Sieg siese sich selber, die er dem Rattises derrich das Schreine und Tröligen der Weiters zurist —

bir bat Weit!"

Der Knecht nichte und deutste mit dem wa das erfte fahle Bicht durchbrach — gel himmel; keine Sonne wagte fich herber. — Din den freigenden Morgen auf einen Rachen, den Welfen urfeb und vot ein Kreisel von ihr bem Ropi gen Ojten,

gelögiau ward ber

Sa wies der Bauer
achen, ber fieloben auf ten betweet marb.

Der Watthes wies über das Tunkel des Stromes. — "Wat?" stieß einer ungläubisch hervor — "wat di Alte es —?"

Sp der andere Seit herdver — ja, ja. Schuß ging, hat ha di Nache losgebonde den es — Dem Lies hatt ha erflätt: du firms nit don Matthes hole ja. — Als di este 1 cs de Delf gefahre, im — dech werd der

Batter, Batter, volummerte das Nabch, bie Hande jud bie Watt der Wetter riß i vom Munde jund zerfeste ihn, daß mur eines, bille Der Matthea?" ditschte der Bauer i ballen sich, und in seine Augen trat fi ihr den Webeschreit e eine leises Stöhnen the Born.

Wasser him und hergeworfen von Blanke und griff in die Buder. fibrig blieb. Da trat der Matthes an den Rettungskabn, der schon vom ser bir und hergeworsen wurde, setzte sich auf die mittlere fie und griff in die Ruder. —

"Wer nehmt dat Steuer?" fragte er laugfam und saut; aber seine Frage sing herrisch wie ein Besch, dem nicht widersprochen werden sollte. — Zuest war ein verlegenes Schweigen in dem Kreis der Nönner, und selhzi die Lichter der Laternen sehren über Kraisen aus. — Dann aber brach ein Durcheinander den Normungen und Bahichtigen aus, ed sei Unstim, jett, in der Racht, in dem Sturm, in dem Wirde der Wasser hinder zu vollen — am nächsten Worgen sei auch noch Zeit — zu dem noche der Lag ja nicht mehr ferne und im storigen. —

"Wer nehmt dat Steuer?" unterbrach die helle trastwolle Stimme des Kniechtes noch einmal das Gewirt der Ratschläge und Warnungen. — Und wieder war eine peindolle Stille, in der man schier die Herzen Kopfen hörte. umb Bedeutung.

Da trat der Bauer zu seinem Brecht, schlig den Reagen boch, jog den hut seiner ins Genid und safte das Stener. -"Fahr" ju, Wanthes — wenn niemand es met mit —1" amberg well, ber-Man fand umber, plauberte, lachte, hofierte und ließ fich hofieren; alle aber erwarteten gespannt bas Ereignis des Abends. Roch war der riefige Theaterfaal leer, aber hinter dem Applange auf der Bildene hörte wan gedinchfte Stimmen und in Orchester versammelten sich schon die Muster. Ter Geaf war ein großer Kenner und Freund der Wähftst und des Thenters; Kompositionen junger Känsiser wurden häufig von wernehmen Tilettanten in seinem Pailais aufgefährt. Wand eines insentvollen Ansagers Vah wurde hier

Ab, von diefen schward dentschen Baron de Flottenut, beisen Musik man ichon einemal bier gelauscht! Die Oper würde Affice, Oper in sinci Affien von Gaaf Sully und de Lapietre, Affice, Oper in sinci Affien von Gaaf Sully und de Lapietre, Affile von Friedrich von Flotten. begrinbet.

Dieger im Geschmad der Beit Ludwig XIV.

peffeibet,

Und als nun der Giode Auf erlang, fredneten sie alle in bester Situinung in den Saal, lausschen, ohne gang das Gestischer zu unterlossen, der Oudertüre und schauten voll Interste auf die Bildus zud die Besammen, die da oben in retgoullen Kostinnen sich nehr oder minder gewandt bewegten, mit gut geschulten Stitumen ihre Arien und Tuette sangen. provident amiljant jein.

Wie eine antile Statue sab die Darstellerin der Alice aus, eine junge Arisloftatin, die mit ihren Angehörigen einige Avonate in Paris verlebte; ihr herrlich geschnittenes Antilik blieb sah die verlebes; ihr derrlich geschnittenes Antilik blieb sah die Verleben, tristalliaren Stimme sehte das Feuer der Leidenschaft; die gab die Alice durest ader fühl, so lebhaft sie auch die Augen des ditigierenden Komponisten

Inner micisvoller jolgte das vornedme Publikum der Gentwicklung der Oper, namentlich die heiteren Stellen zünderen. Lechgeiter Beisall erscholl, als der Borhang zum letzten Male siel, diese Must, in der sich jeanzösischer Esprit mit deutsche Währne und Heiterstellt mischen Stellen zubart prachen sie dem ichlanten, hoch gewächsten Konnponisten ihren Beisall aus.

Fost unversichnen rauschten ihre Worte an seinen Ohren vorüber, er schaute auf die Tarstellerin seiner Mice, die von

einem Arcis von Bavunderen umgeben war.

des Lantes an fie zu richten:

Der Matthes äugte scharf hinsber — denn nichte er 30g die Buder sier Augenblick ein, nahm seinen nassen hum vom Aupf und schlig ein Areng. —

Den Fährmann es nit mehr zu helfe —
Dann dreh det und fahr zu dem Lies zurild —
Aber der Kniecht wirfte ab und zeigte mit seinen Augen
auf die Unrisse echistes Schisseres hin, der brüben aus dem
Halbdunkel auftanchte. —

Jum Licht. nus dem Leden Friedrich von Flottows humderhein Geductstage, den 36. April.

Bon C. Gerharb.

n cincm Meer von Licht. Es brach sich in Haris erstrachte in netnem Meer von Licht. Es brach sich in den Decken, haben der Spiegeln der herrlichen Schle, es sunfelte auf dem Gold der Mussen, den eden Steinen im Ordenschause der Kavoliere, es ließ die Brillanten im hochstisteren Haristen Aussellere, es ließ die Brillanten im hochstisteren Haristen Ausselleren der sichen Franzonieren der hiere versammeelt; dazwischen einige Ausständer von Rang (Radibrud berbeten.)

#### Handelsberichte.

Borfenwochenbericht.

B. Granffurt, 20, April.

Die Börsenwöche eröffnete in feiter Tendena. Das Gelchält war alletdings nur vereinzelt etwas beledier und die Anredengung, welche sich nach oben richtete, war auf dem Gehiete der Induntrie-paptere au sinchen. Die dausse der Canada Pacisie-Aften, welche an der Newvorker Börse in Erisdeinung trat, übertrug kön nicht nur nach Jondon, sondern auch nach Dentissland. Diese Tendenz ist eine erfreuliche Bewegung. Man mag über die Bewegung in den Altsen der amerikanischen Berte deuten, wie man will, jedensalls ist es nach Mahaabe der deutschen Geldwerhaltnisse erwänicht, das gegenwärtig uniere spekulationen Stielten-Engagements nicht vergrüßert, sondern vielmehr vermindert werden. Bas aber kann für einen derartigen Prozeh vorteilhafter sein, als eine Dansserbide Bahaakten sind. Baharen die Evefulation im Allgemeinen nur geringe Unternehmungsliuft besch und verschiedenstlich Realisationdluß bekundete, demerkte man für genanntes Eisenbahnpapter bedeutende Kantiordres, die auch am hiefigen Blaze, odwohl nicht offiziell gebandette, die die Artwaltung seit ernflich die Gründung der Landeitel, das die Artwaltung seit ernflich die Gründung der Landeitel, das die Artwaltung seit ernflich die Gründung mit der Erie-Bahn erreicht werden würde und derfte, mehr. Ob an dielen Gerückten eimes Wahren ihn, als in krüberen Hahr. Ob an dielen Gerückten eimes Wahren ihn, als in krüberen Hahr. Ob an dielen Gerückten eimes Wahren ihn, als in krüberen Hahr. Ob an dielen Gerückten eimes Wahren ihn, als in krüberen Hahr. Ob an dielen Gerückten eimes Wahren ihn krüberen Kantion der Beiter Dielen gehörte der erkrückten erweit eine Ruckten gebracht, dur die übergen amerikanische Bahnen war die Erndenz gebracht, dur die übergen amerikanische Bahnen war die Erndenz gebracht, dur die übergen amerikanische Bahnen war die Erndenz gebracht, dur die übergen amerikanische Rahnen war die Erndenz Bahren des amerikanische Rahnen der Börfe naturgemäh im Mintelipunkte der Erörterung kand. Die Wirkung des Ungläcks kan zunächt weniger in einer schwächeren Ernde

der Bote nautremaß im Mitteilunfte ber Erbrierung hand. Die Birfung bes Unständs fam aunächt weniger in einer (doudoren Ternbeng aum Ausdruf, de ist uielmeir unt dem Gefönisverfehreinigen Abbruch.

Auf dem Wärfte der Schiffahrtäwerle wer eine Rüchtweiten alle Betrießen Marfte der Schiffahrtäwerle werten der eine Rüchtweiten aus erhölten einiger au der Priecklich einigerung eintrat. Es wirden und geringen Schieden die erholitike Torbe inigeren au verlijtren, als Vatefahrt und Korodenniche Lios leicht masgaden, aber gegen Schieden der erholitike Teilgerung eintrat. Es wirden unsfangreibe Käufe in beien Aftieu vorgenommen, de bie Berfehrenafingeribe Käufe in bielen Aftieu vorgenommen, der Berfehrenafingeribe nandmernt außervöchnlich befriedigen find und im Urdizen aus den groben Ilifern des Auswandververreibes auf ein berüchtliche Erhöhend ein der Verläussellung ein jedoch nur auch auf dem fontammerte entgen die Zeitslichtweitelung ein, jedoch mas auch auf der Merich aber eine reifflächte Kinding ein, jedoch nur auch auf der Merich debter ein bei Erhalt gestellung ein, jedoch nur auch auf der Merich des aus Schiedinunfte eintreien. Die der kein der Verläussellung ein geforten gut vorzeichnen, da singlic Radizen der Geställung fer Befortung au verzeichnen, der Aignis Radizen der Bertreitung der Befortung aus der Grund zu dem fehälten der Geställung fer Befortung aus der Grund zu dem fehälten der Geställung ein der Geställung der Bestehrtung der Bertreitung der Bestehrtung er geben der Bestehrtung auf berein Bestele eines Leng alleuben, num Jemenwerte ihrigen mögig abgeidwächt. Son weiteren Spezial-Vopieren find n. A. Gummiwarenfabrit Peter und gang belondere Babliche Juderiadrif Baghäufel zu erwähnen. Antehnlich höher notierten die Affiten der Deurschen Munitions und Balfenfabrit, welche 11 Proz. ausgogen. Go fennden verlägiedene Baplere, die fich in der legten Zeit durch enverme Avancen ausgezeichnet hatten, im Angedore, so n. a. Alfrumslatorens Gabrit Berlin, sowie und Bittener Stahl, welche im Kurte nachgaben. Bannesmann-Röbrensfabrit notierten 208 bezahlt und Geld erfl. Bezungsrecht, Bon Eielfristinsworten ind Bergmannworfe 11 Proz. beider die übrigen Aftien dagegen erübtenteils wenig verändert

Bezugsrecht, Gon Elektristissworten find Bergmunnworte 11 Prozbober, die abrigen Aftien dagegen größenteils wenig verändert.
Die ieste Lendens, welche in den tepten Lagen vorderrichte, wurde
duch verichtedene vollitiche Weldungen am Schusse der Boche getrabt. Beachtet wurde namentlich die Radricht über die Aftion der
italienlichen Flotte am Ausgang der Dardanellenhraße der wichtigken
Berfehrsader im enrapäischen Südvien. Laueden bedeute nuterdem
noch die Sperrung der Dardanellen die Unterdindung des Berfehrs,
was sich bald in den handelsbeziehnigen fühltor machen bürste, umlomehr von der inrelichen Regierung die Durchlahrt durch Minen getperri ift, Benngleich min mancherselts die Hoffmung auftritt, dag
das Borgeben Italiens erfolgt iel, um auf die Mächte zu Gunsten
einer energischen Friedensinfervention einen indirecten Druck gudzuihen, jo konnte doch die Zveknlation fich dieser Meinung nicht anlichtegen, Bankaltien unterlagen einer geöheren Einbung nicht an-Beitigen, Bantaftien unterlagen einer groberen Ginbufe, beionders Deutiche Bent und Deherreinifche Areditatien. Auch der Montanmartt mar beeinfluft und geigte tellweife grobere Einbufen. Der gurs für Maidinenfabrit Monus wurde genriden, weil dem verbalt-nismänig nicht großen Angebot teine entsprechende Nachfrage gegen-über fand. Turfentose und Ausseuwerte gaben nach. Deutsen

Ot

Bom Rheinifd-Bestfälischen Rugenmarft. Bericht bon Gebrüber Stern, Banfgeichaft.

Dortmund, 16. April. (Bor ber Borfe.) Die anfannlich etwas größere Bebbaftigfeit am Roblenmarfte ließ im weiteren Berlaufe ber Woche wieber nech, als befinnt wurde, bag bos Roblensonditat ben Antrag auf Freigabe ber Forberung abgelebnt babe. Immerbin tonnte fich bie feste Grundstimmung angesichts ber guten Rachfrage nach Roblen und Role behaupten. Die Rachricht von bem unerwarteten Ableben bes Webeimen Rommergienrate Carl Gunfe, bie an ber Gifener Montageborie bo fannt wurde, und bort allgemeine Teilnahme anglöfte, rief ingefichts ber überraichenben Bebeutung, Die Geheimrat Sunte nicht nur innerhalb ber Bechen feines Rongerns, fonbern ollge-mein in ber Robleninduftrie beiag, große Burudbaltung am Martt berbor, bie fich besonders in einigem Angebot in ben Laufe ber Woche an ben größeren Brobuftenborfen febr gefragt, wurde Zivilingenieur R. R. von Paller in München bestellt.

Buren ber ihm nabestebenben Unternehmungen Lothringen, Graf | Schwerin, Doritfelb und Ronig Lubwig geigte und bort gu ma gigen Rudgangen führte. Geft und bober maren Langenbrabm bei etwa DR. 22 000 und namentlich Gintracht Tiefban, bie nach anfänglichen Umfäpen gu IR. 4850 bie Woche mit einer Rachfrage von M. 5100 verlaffen. Beseftigt maren weiter Abler bei M. 4200, Johann Deimelsberg bei M. 5750 und hermann Roble bei M. 4850. Dagegen waren Deipel bei Mt. 2050 und Freie Bogel und Unverhofft auf die bevorstebende Bubugebewilligung bei De 1800 niebriger. Die fibrigen Rotierungen unterscheiben fich nicht

wefentlich bon benen ber Bortvoche. Am Ralimartte vollgog fich bas Gefchaft bei geringen Rurdichtvankungen. Erft in ben letten Tagen wurde bie Tenbeng auf allen Gebieten fefter, und ber Berfebr reger, ale bie erften Entideibungen ber Bernfungsftelle für bie Ginidrantung ber Ralimerte befannt wurben. Goweit aus biefen Enticheibungen Schluffe gezogen werden fonnen, barf gefagt werben, bag bie Berufungsfommission in mehrfacher Beziehung eine abweichenbe Unficht bon ber Berteilungsstelle einnimmt und bag Aussicht borhanden ift, daß die bevorzugte Stellung ber zweiten Schächte feitens ber Berufungstommiffion einer Revifion unterzogen wird. 3m Borbergrunde bes Bertebre ftanben neben Sugo, Die ihren Breis bis Dt. 11 900 gu erboben bermochten, Sobengollern, bibon Dt. 7300 bis Dt. 7600 gefteigert wurben, ferner Sobenfel bie bis DR. 7550 angogen und Cachfen Weimar, für bie mehrfach M. 7900 bewilligt wurde, Auch Alexandersball waren bei M. 10700 Burbach bei M. 14800, Günthersball bei M. 5275, Salsmunbe bei M. 6800 und Beringen bei MR. 6050 erholt. Gerner waren auf ben glinftigen Jahresbericht hermann 2 bei DR. 197 befestigt und auch Selbrungen auf Mitteilungen von einer bevortebenben Ausbeutegablung bei etwa M. 1850 bober. Tagege tellten fich auf ftarferes Angebot Siegfrieb 1 bei DR. 6600, Bil belmaball bei Dt. 10 900 und Rothenberg bei M. 2175 gegen bie Bormoche niedriger. Recht lebhaft war ber Berfehr am Aftienmarfte, wo Norbhaufer Ralimerte und Lobwigshall auf bas be-reits in bem lehten Berichte ermahnte Angebot ber Deutschen Kaliwerfe bei großen Umfagen bis 124 Brogent begm, 72 Brogent anzogen. Berner waren gefragt und bober Friedrichshall bei 35 Brogent, Juftus bei 101 Brogent, Arngersball bei 132 Progent, Belbburg bei 71 Progent und Abler bei 88 Brogent, mabrend Bismardehall bei 105 Brogent, Monnenberg bei 183 Brogent, Bring Abalbert bei 66 Prozent zu letten Breifen umgefeht wur-Muf bem Gebiete ber ichochtbauenben Unternehmungen murben Wilhelmine und Carlsgliid in großen Bosten aus bem Marke genommen, wobei die Preise dis M. 1550 besto. M. 1350 anzieben konnten. Auch Ren-Sollfiedt lagen bei M. 4025, Faltersleben bei M. 850 und Mariaglud bei M. 900 fester. Die fibrigen Preife bewigen fich auf ihrem ungefähren verwöchent-lichen Stanbe. Genaunt wurden bauptfochlich noch Supftebt,

In Brauntoblenmerten und Ergfugen bielt fich bas Gefchaft in engiten Grengen.

Marttbericht

Sannover, Walter, Meimerhanfen unb Mag.

ber Deutschen Stärfe-Bertaufsgenoffenichaft E. G. m. b. S. ilber Rartoffelinbrifate.

Berlin. Magbeburg. Mannheim. Das Geschäft in Kartoffelfabrikaten brachte mahrend bes abgelaufenen Berichtsabschnittes nur geringfügige Umfage, ba Die Feiertage, wie ftets, ihren Ginfluß auf ben Marftverfehr geltend machten. Unverfennbar ist indes, daß eine freundlichere Auffassung sich bemerkbar machte, und bokumentieren die bermehrt eingehenden Rachfragen bas überall vorhandene rege Intereffe bes Ronfums, bem gegenüber bas Angebot flein und sehr reserviert bleibt, so daß eingehende Gebote auf gestellte Forderungen felten ju Abichluffen fubren. Das bisber girtulierende billigere, zweithändige Angebot scheint in der Hauptfache erledigt gu fein und ift auf billigere Breife nicht gu rechnen, jumal die feste Saltung der Martte für Getreide und Juttermittel, fowie die verurfachten Schaben burch die eingetretene winterliche Bitterung, Gigner von Bare nicht zur Rachgiebigveranlaffen tonnen. Die Tenbeng ift bemgemäß als burchaus fest zu bezeichnen, so daß für die vorhandenen verhältnismäßig nur geringen Bestände an Ware bold entsprechenbe Unterfunft gefunden fein burfte. Das Ausland intereffiert fich neuerdings für weitsichtige Lieferungeofferten, wofür indes Angebot nicht borhanben ift.

Marttbericht.

(Bochenbericht bon Jonas Soffmann.)

Die Rachfrage nach Land ware hat fich in biefer Woche noch verftarft, wohingegen bas Angebot mangels Borrate fast ganglich aufgehort bat. Unter biefem Einbrude, sowie infolge ber fehr festen ausländischen Berichte erfuhren Die Breife von Beigen, Roggen und Safer eine weitere ethebliche Steigerung. Gerfte und Mais befundeten gleichfalls eine fehr feste Haltung, jodaß trot ber großen Burudbaltung feitens ber Raufer beibe Artifel ihren ungewöhnlich hoben Breisftand behaupten fonnten, Der Abruf in Weiger- und Roggenmehl bleibt ein flotter, und die erhöhten Forderungen werden von ben Käufern bewilligt, Weigenlieie bleibt fehr feit bei fehlenben Beftunben.

Tagespreise: Weizen bis 287 Mf., Roggen bis 206 Mf. Safer bis 218 Dit, die 1000 Rilo. Beigenmehl Rr. 000 obne Sad bis 30.50 Mit., Roggenmehl ohne Gad bis 27.25 Mit. Die 100 Kilo. Bieizentleie bis 7.10 MM die 50 Seilo

Die Stimmung für Di u b o I ft au ten bat fich neuerdings entichieben befeitigt. Die Berfaufer find fehr gurudhaltend, und ber Mangel an Bare notigt die Miller jut Bewilligung ftarf erhöhten Forberungen. Leinfaaten batten bei fester Grundftimmung einen rubigen Berfehr und fofliegen abgeschwächt. Erbnuffe werben höber geholten, bod ift ein Bezug nach hier infolge ber noch immer unbefriedigenden Delpreife ausgeschloffen. Leinol ift bet guter Bebarfsfrage behaupter. Rubol batte einen recht lebhaften Berfehr gu anglebenden Breifen. Erbnufiol ift ebenfalls beffer gefragt und teurer, Rubfichen bleiben fnapp und fest und finden beiondere für Serbitund Winterlieferung rege Beachtung.

Tagespreife bei Abnahme von Boften: Mibbl ohne Sag bis 65 50 Mf, ab Reuß. Leinol ohne Rag bis 78 Mf, bie 100 Rijo, Fracht Baritat Gelbern. Erbnugol aus Coromandelnuffen bis 57 MH, die 100 Kilo.

> Mannheimer Handels: und Marktberichte.

Dinblenfabrifate.

(Driginalbericht bee "Mannheimer General-Angeigere"). E. Mannheim, 19. April. Wahrend Getreibe im

anhaltend fest und steigend war, blieb ber Dehlmarft bei ebenfalls fester Tenbeng und anziehenden Breifen febr ruhig. Die Beigenmehlabichluffe beschränkten fich auf ben augenblidlich nötigften Bebarf, jo bag fast nur Boften fleineren Umfange für baldige Lieferungen genommen wurden. Letteres war auch bei Roggen mehl ber Fall, bas ziemlich angeboten aber für bie Berfäufer ju unrentabeln Breifen abgeschloffen wurde. Die Rachfrage nach Futterartiteln war wieder febr groß, boch tamen mangels ber Dablen für Die nachften Monate wenige Abschlusse zustande. Bur Zeit find Reie und Gerftesutermehl außerst beliebt und die Abrufungen für alle Mühlenabfalle sehr bringenb. Die heutigen Rotierungen sind: Beigenmehl Rr. 0 34 Mt., besgleichen Rr. 1 32 Mt., besgleichen Rr. 3 29 Mf., besgleichen Rr. 4 25 Mf., Roggennicht Bafis Rr. 0/1 26.50 Mt., Weizenfuttermehl 16.50 Mt., Gerstenfuttermehl 17 Mt., Roggenfuttermehl 17.50 Mt., feine Weigenfleie 14.60 Mt., grobe Beigenfleie 14.85 Mt., Roggenfleie 15.50 Mart, Alles per 100 Kilo brutto mit Sad, ab Muhle, gu ben Ronditionen ber "Bereinigung Gubbenticher Sandelsmuhlen", Tenbeng febr feft.

Wochenbericht über Dele und Fette für bie Geifeninduftrie. (Driginalberichi des Mannheimer General-Angeigers.)

Balmfern b I berfehrt ichon feit ca. 10 Tagen wieber in festerer Tenbeng und troisdem der Ronfum fich die größte Reserve auferlegt, besteht taum Aussicht, bag bie Breife in ber nachften Beit gurudgehen werben. Man fann heute Mai Juli-Lieferung nicht unter 75.75 Mt, per % Rgl. infl. Fag cif Mannheim faufen, wahrend die fildbeutschen Fabrifen noch wesentlich höhere

Zalg. In ber bieswodentlichen Auftion fomiten bon einem Angebot von 1646 Faß ca. 1300 Faß verkauft werben bei febr festem Markt. Die Breife gingen durchschmittich 2 Dit. per % Rg. höher.

Be in 8 1. Der Martt war auch in ben legten Tagen noch febr fest und besonders für die fpateren Termine gingen bie Breife ftarf in die Bobe, fodaß gwifden prompter und Lieferungs-Bare nur noch fleine Breisbifferengen befteben Die Ber-Schiffungen bon Leinfagt betrugen biefe Woche 18 000 Tons gegen 19 300 Tone in bei Borwoche und 5000 Tone in ber gleichen Woche des Borjahres. Bom 1. Januar bis heute wurden von La Plata insgesamt 181 300 Tons gegen 224 300 Tons in ber gleichen Beit bes Borjahres verschifft.

Cottonoel ift rapid gestiegen und besonders amerifanische Bare, die für die nächsten Monate fnapp an werben icheint. Amerita tauft ichon jest die Rontroffe gurud und begablt gute Breife. Man fann amerif. Cottonol bente nicht unter 57 Det, unverzollt eif Rotterbam faufen, wahrend für Juni, Infi Lieferung noch erheblich mehr gejorbert wirb.

Bobnen ol ift ber übrigen Martiloge angepagt, febr feit

bei fteigenden Breifen.

Dolg. (Driginolbericht bes "Mannheimer Generalangeigers").

Der Brettermarkt hatte eine überaus feste Hal-tung. Das Angebot ist nicht besonders groß, während die Rachfrage andauernd eine gute ist. Der Verkauf ist daher besriedigend. Rheinische und westsälische Abnehmen ift daher beiriedigend Robentinge inn ibefraten waren auch traten ftanbig als Kanjer auf. Reben Prettern waren auch Dielen und Latten begebrt, welche ebenfalls in belangreichen Mengen nach bem Mittels und Rieberrhein abgingen. Die Bafferfrachten waren billig bei reichticher Abgingen. Die Rachfrage umfaßte alle Sorten, weshalb auch folde im Preise hoch standen. Der Flohverfehr auf dem Meine konnte angesichts der Jahreszeit eine Zunahme verzeichnen, jedoch war die Abnahme noch nicht zufriedenstellend, da die Sägewerse Rheinlands und Weisfalens nur fleinere Bezinge vornahmen. Die Rundholgpreife liegen feine besondere Beftigfeit erfennen; wenn auch das Angebot nicht von allzu großer Bedentung war. In nächster Zeit wird jedoch eine Ausbehnung des Bertebrs erwartet, jumal infolge ber Feiertage die Sägewerte geringe Beschäftigung batten. Gefucht war in neuerer Beit Alefernftanumbolg, welches besonders von ben Wagenbauanftalten begehrt wurde. Die Berfaufe in den Waldungen liegen intmer noch annehmbare Raufluft erfennen, weshalb deverforeiningen ber Angebote nichts feltenes waren.

Wochenüberficht über ben Biebverfefe

vom 15 .- 20. April 1912.

(Driginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere"). Der Mindermarft war mittelmoßig beidicht. Der Muf-

trieb an Grogvieh betrug 867 Stud. Der Sandel war mittelmäßig. Breife pro 50 Rg. Schlachtgewicht: Odijen IR. 84 Minber M. 80-96 (42-50), Kithe M. 58-78 (28-37).

Muf bem Ralbermarft ftanben am 15, April 287 Gtud, am 18. April 296 Stud gum Berfauft, Geignäftevertehr teilweije mittelneißig und ruhig. Preife pro 50 Mg. Schlachtgewicht WA 80-115 (48-69).

Muf bem Schweinemarft ftanben am 15. April 2595 Stud, am 17./18. April 2464 Stud jum Bertonje. 50 Ag. Schlochtgewicht toffeten Dt. 73-76 (57-59) bei teilweife mittlerem und tuhigem Geschüftsperfebr.

Der Pferdemarft war mit 56 Stud Arbeitspferben und 51 Stild Schlachtpferben beidiidt. Der Banbel mir Arbeits pferden war mittelmäßig, mit Gebluchtpferben lebbaft. Breife filr Arbeitspferbe DR. 300-1300, filr Coladupferbe DR. 60 bis 240 pro Stüd.

Der Ferkelmarkt war mit 367 Sind besnaft Sanbel war lebhaft. Bro Stud wurden IR. 13-22 bezahlt.

(Die in Rlammern gefehten Bablen bebeuten bie Breife nach Lebenbgewicht.)

#### Wolkswirtschaft.

Neue Aktiengesellschaft in München. Unter, der Firma "Acherli Makadam Aktiengesellschaft" hat sich mit dem Sitz in Munchen eine neue Gesellschaft gebildet. Das Aktienkapital wurde vorerst auf die Summe von 300 000 M. beschränkt. Zweck des Unternehmens ist, dem Strassenbau, mit dem patentierten Verfahren Aeberii zunächst in Bayern einschliesslich der Rheinpfalz und in Württemberg weiteren Eingang zu verschaffen. Dem Aufsichtsrate der Gesellschaft gehören an: Rechtsanwalt Karl Berchtold, Staatsminister a. D. Heinrich v. Frauendorfer, Hofmarschall a. D. und Oberstleutnant a. D. L. Freiherr vom Gumppenberg-Pottmes, Kommerzienrat H. Scheidemandel, diese in Munchen, und Architekt Christian Martin in Baireuth. Zum Vorstande der Gesellschaft

## Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau.

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände. Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschuite Monteure.

tesonderheitent Progressiv fallende Prün ür Lebenaversicherungen, für Münner und rauen getrennte Rententarijo. Ugemeine Rentenanstalt Stuttgart Verein a.S. Vertroter in allen gräneren Plätein. Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5.

Das natürlichfie and ber frifden Brenneffet. Schuppen, Haarausfall, Kahikopfigkeit, Donnhaar, ift Wendelateiner Hausner's Brennessel-Spiritus

Marte Werbelfteiner Kranter Crome & M. 1.— 2.— und 3.— Warte Werbelfteiner Kranter Crome & M. — 50 n. 1.—, bestes Honvelfenenitet bei Auffpringen und Serobewerben. In Apotheten, Drogerien und Parffimerien.

Atchernapoliete, Drog. Ib. v. Cichiabt, Marfibrogerie, Imbolf & Ciabl. Germania., Babenia., Pfora-Troj. und Parfum, Gebriber. E. Schröber.

welcher mit seinem Heimallande in Verbindung bleiben, der wissen will, was in seinem Heimalsort, den Kreisen und Pro-vinnen vorgeht, wird von allen Vorfallen resch und zuverlässig durch den "Mainzer Anneiger", General-Anseiger, der grössten und angesehensten nessuchen Zeitung, unterrichtet.

#### In alien Orten

des Hessenlandes hat der "Malazer Anzeiger" sigene Bericht-erstatter, welche alle Vorfalle ranch und zuverlässig melden

#### Aus den 3 Provinzen

sind, übersichtlich geordast, alle Neuigkeiten ausammengestellt Der übrige redaktionelle Teil des "Mainzer Anneiger" entspriekt allen Anforderungen, welche an ein grosses, modernes Blatt pasiellt werden. Der "Mainzer Anzeiger" ist volkommen unabhängig und hat von allen hessischen Zeitungen die weitens höchste Anflage. Probabilitier auf Wunsch grafis. Abonnement bei der Poul: 75 Pfg., pro Monat. Bestes Insertionsorgan für Mainz und Hessen.



## Engelswerk

Stahlwarenfabrik

Solingen-Fache

Fillate Mannheim P 5, 14

Tel. 3460

Heldelbergerstr.

Patriziere und empfehle: Metser, Gabei und Löffel, Tufelgeräte, in Nickel, Alpucca und schwer versilb. Tucchonmesser, Rasiermesser, Rasierapparate und kompl. Garait., Korhrich, Kerbschnittmesser, Scheren und Messer für Haus und Gewerbe, Manieures etc.

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige Heizung 10- das Einfamilienhaus

fat die Frischlufs-Ventilations-Herzung. In jedes zuch alte Haus o Jeicht einzubauen. Prospekte gratis and franko durch Schwarthaupt, Sphecker & Co. Mache., S.m.b. H., Prankfurt a. H.

#### Vermischtes



D. R. P. ohne Lötfuge nach Gewicht am billigsten

S. Strauss & 1, 5

Jedes Brautpaar erhält ein Ge-schenk odgrüneRabattmarken. ff4885

ist ein Hausschatz, da es bei allen Darmstörungen, Stuhlverstopfung, Frauenleiden vorzügliche Dienste leistet. Einfachste Anwendung, da es kalt angesetzt und kalt getrunken wird. Paket 50 Pfg. u. 1 M.

Alleinverkauf Doppelmayrs Drogerie F 2, 9a. Tel 4668.



ed. Vereinend, sanch Briefm. Institut Rennissance I. Schönheitskuitur Zu beziehen durch 1449

Seifenhaus, F 2, 2, Tel. 7163.

## Rheinische Aktienkapital Mk. 1500 000 .-- . Weitverzweigte Reziehungen zu ersten Flunnzkreisen.

Kontor K 2, 12.

Bilanzprätungen. Trouband-Geschick A.-S.

D.7, 28. MANNHEIM Tel. No. 7155, Getachten in Stouer- and Anselmander-Aktienkapital Mk. 1500 000.—

Buchhaitungs u. Betriebs-Organisationen.

Liquidationen, Sanierungen.

Vermögens-Verwaltungen.

Sertöss Gründungen.

Sertöss Gründungen.

Sertoss Gründungen.

Ringehende Beratung in Betelligungs-Angelegenheiten. Unbedingte Verschwiegenheit.

Telephon 436

Für die jetzt entstehende wärmere Witterung empfehlen wir aus filfriertem Leitungswasser hergestelltes

## Kunst= sowie Natur=Eis

das sich zur Kühlung der Eisschränke sehr eignet zu mässigen Preisen an Grossahnehmer sowie Privatabonnenten bei täglicher frühzeltiger und pünkflicher Bedienung.

Pfälz. Eiswerke

porm. H. Günther.

Mannheim Telephon 478.

Ludwigshafen Telephon 408.



Shpotheren-Gesuche

aus Stabt- und Canbbesirt finden jeder Beit u. in jeder Dobe 22941 === 3n zeitgemäßen Sagen ====

Actiengesellschaft für Eisen-

und Bronze-Giesserei our Flink

MANNHEIM

Façadencenstructionen in Eisen u. Bronze

Geschäftshäuser u. Fahriken

Schmiedelserne Fenster

Kittlose Glasdächer.

Stalleinrichtungen

Ciwii am Satman, Ermilleiungen, desuzentungen Ueberwachungen, Beweismaterial, speak, Ebe- u. Alimentationsprozessen, Privatauskunfte über Vermögen, Vorloben usw. alfereria, 18192

Krollen allen Fällen, Ermittlung anonym. Briefechreiber.

u, boweiskräftigerledigt. Absol, Diskretion, Erste Referenz, Detektiv-Centrale, Mannheim, H 2, 5

Teleph. 4615. Carl Ludwig Bosch, Teleph. 4615.

Haut- u. Geschlechtsleiden

Nervenleiden, Neurnsthenie, Schlaf-losigkeit, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u. Binsenleiden, Bettnässen Rheumatismus, Gleht, Ischlas behandelt mit bestem Erfolg mit

Natur-, elektr. Licht-Hellverfahren,

Elektrotherapie, Kräuterkuren etc.

Lichtheilinstitut "Elektron"

inh.: Direktor Heh, Schäfer, nur N3, 3

Telephon 4320.

Broschüre gratis,

Erates größtes besteingerichtetes u. bedeutendetes Institut a. Pietz Sprechzelt: von 9-12 u. 3-9 Uhr.

Ratt-entrit"

a etunige, absolut sicher wirkende Ratten- und

das eluxige, absolu sicher wirkende Raiten- und Minesverligungsmittel, Vernichtet bei eismaliger Anwendung ganne Stämme der Latigen Nagetiers. Ungefährlich für Menschen und Haustiere, Kein Gift! Absolut neues Verlahren, D. R. P., sowie Auslandpatents angemeldet.

Prospekte und Gulachten übersilhin kostenfrel, Chem. und Serumtherapeut, Laboratorium Dr. H. Schraube-München.
Zu beziehen durch: alle Desgerses oder rom Generalveririeb Ludwig & Schütthelm, Mannseim, O 4, 3.

vis-à-vis dem wilden Mann.

Sonntags von 10-12 Uhr.

Detektiva Art warden

it jährige Praxis!

Gusseiserne Wendeltreppen

21820

Refert als langlährige Spezialität:

Eisenhochbau für

prompte u. folibe Behandlung für eigene Rednung und Germittlungoweife. Ründliche und ichriftliche Andfunft wird gerne erteilt burd

Badifche Finang-u. Sandele-Gefellich. m. b. S. Geichaftoftelle Mannheift. Gernfprecher 7278. Sanfabans D L 7/8.

#### Sportliche Mundschau.

empfiehlt in nur erstklassigen Syndikatsmarken:

la, Ruhr-Fettnusskohlen- nachgesieht und russtrei

zu billiesten Tagespreisen.

ia. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich

la. Ruhr-Gaskoks für irische Belen

la. Anthrazitkohlem, dautsche und englische

In.Ruler-Brechkoks für Zentralheizungen sowie

Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten

Bferderennen. Saint-Ouen, 19. April. Prix du Let. 3000 Frs. 1. Pantalls Allouville (Chapman), 2. Jacy, 3. Martinez. 71:10; 17. 17. 13:10. - Prix de l'Aveyron, 4000 Frs. 1. C. Blancs Joli-Garçon (Spooner), 2. Herminette, 3. Neuville, 23:10; 13, 29, 55:10. — Prix de l'Aquaitaine, 3000 Frs. 1. Cte. Lairs Hermosa (Parirement), 2. Marbella, 3. Magnus. 23:10; 15, 14. 10:10. - Prix Korsage, 10:000 Fra. t. Levyliers Made in England (Head), z. Rioumajou, 3. Ténor, 38:10; 11, 11, 11:10.

Prix du Médoc, 5000 Frs. 1. C. Blancs Remue Menage (R. Sanval), 2. Le Tremblay, 3. Radium, 68:10; 23, 19, 38:10. Prix de la Gironde, 4000 Frs. t. J. Hennessys Lord Loris (Parfrement), 2, Beau Rivage II, J. Rajah II, 26:10; 14, 15,

Athletif. * Eberle befiegt. 3m Grantfurter Coumanntheater fanb Mittwody abend ein intereffanter Ringfampf ftatt, ber mit einem, überraichenben Ergebnis abichlog. Es ftanben fich bie beiben

Meifterringer Eberle. Freiburg, ber feit acht Jahren bon feinem Ringfampfer geworfen merben fonnte und ber belgische Meifterringer Steure gegenuber. Der Rampf nahm einen überaus intereffanten Berlauf. Die beiben ffarten Danner fampften guerft langere Beit im Standfampf. Griff auf Griff wechfelte, bis es enblid Eberle burd feinen berühmten Untergriff gelang, Steurs auf bie Matte gu gwingen. Beht feste ein lebhafter Barterretampf ein, bei bem man befonbers bie Technif ber Meifter bes Ring-Idmpfes bewundern tonnte. Steurs geriet mehrere Dale in Gefabr, fonnte fich aber immer mit großem Welchid aus ber Rlemme retten, un nun wenbete fich bas Blatt. Die Rrafte Cherles lieben immer mehr nach und ploglich gelang es Steurs, burch eine Roulobe ben beutiden Meifter auf bie Schulter gu merjen.

* Der Athleten-Ulub "Schwehinger-Borftabt" veranftaltet, wie gemelbet, am 28. April in ben Raiferialen (Gedenheimerftrage 11a) eine Bariete. Borftellung, verbunben mit Ringlampf. matich swiften ben Leichtgewichts-Meifterringer Bb. Feil-Mannbeim und herrn R. Ed maibold aus Weingarten. Das

Brogramm, welches aus 20 Mummern besteht, veripricht ben geftgaften einen genufreichen Zog. Es ift befannt, bag ber Berein immer was Gutes bietet. Alle Rummern finb Schlaget. Befonbers werben ber Ringfampf unb bie Reforbverfuche von Abam Ronig fpannenbe Momente bieten. Die Mufit fellt wieber bas 1 Mannheimer Banboneon-Salonorchefter (Direttion Roblmann). Beginn bes Geftes nachmittags 3 Uhr. Abende 8 Uhr Reftball bei freiem Gintritt, 1. Blag Borverlauf 50 Big., an ber Raffe 70 Big., 2. Play Borberfauf 40 Pig., an ber Raffe 60 Big.

#### Gerichtszeitung.

. And bem Schöffengericht. In ber Dafdinenfabrit bon Gebrüber Sammer in Labenburg verfehte am 18. Marg ber Sabrifarbeiter Stiebrich Bogel einem Arbeitsgenoffen, bem Sabrifarbeiter Albert Bruber, einen Doldflich in bas Gefag. Gegen ben nuegtlagten wird vom Schöffengericht eine Gefängnisftraje bon 1 Monat ausgesprochen.

## Wanderer-Räder

erwecken mit Recht durch ihre Stabilität ihren leichten Lauf und neubertroffene Dauerhaftigkeit die Bewunderung aller Kenner.



Wir offerieren ferner

Dürrkopp 22987 Victoria Gritzner und Industrie-Räder

Grosses Nahmashinen Zubeborteilestaunend billig. Samt-Lager in Nahmashinen liche Reparaturen prompt u. billig. Reiteliarjerstr. Steinberg & Meyer Tell. 3237

## Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

#### Marianne Sachs Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 1 (a. Weinheimer Bahnh.) Anfartigung aller Arten

Kostüme Schick u. elegant

Damen find, sor Rieber-truft fixeng ble-treten Sanbaufentbalt bis grau Lybia Berner Bme, Deb. Langen, b. Darmhabt.